

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes der Stadt Nürnberg.

Statistische Monatsberichte.

Jahresbezugspreis 2 Mk.; Einzelnummer 20 Pfg.

Jahrgang 1912.

Dazu a) Beilagen:

März-Nummer: Die ungeteilte Arbeitszeit in den Verwaltungen deutscher Städte mit 50000 und mehr Einwohnern. 24 Seiten.

August-Nummer: Ergebnisse der Zählung der leerstehenden Wohnungen in Nürnberg am 5. Juni 1912. 40 Seiten.

b) Aufsätze:

Januar-Nummer: Die Jugendlichen in Nürnberg.

Februar-Nummer: Die Säuglingssterblichkeit nach Todesursachen. — Die Ergebnisse der Arbeitslosen-zählung am 24.—25. Januar 1912.

April-Nummer: Die Erwerbstätigkeit, die berufliche und soziale Gliederung der Nürnberger Bevölkerung.

Mai-Nummer: Aufgaben und Stand der kommunal-statistischen Ämter.

Juni-Nummer: Die gewerblichen Betriebe in Nürnberg.

Juli-Nummer: Kostkinderfürsorge in Nürnberg.

September-Nummer: Der sinkende Geburtenüberschuß.

Oktober-Nummer: Die Säuglingssterblichkeit.

November-Nummer: Neuere Maßnahmen zur Lösung der Arbeitslosenfrage.

Dezember-Nummer: Anbau, Preis und Verbrauch der Kartoffel. — Die aus Bayern nach den Krematorien in Ulm, Heilbronn a. N. und Coburg zur Einäscherung überführten Leichen in den Jahren 1906, bezw. 1908—1912. — Die Ergebnisse der Viehzählung vom 2. Dezember 1912.

Jahrgang 1913.

Dazu Aufsätze:

Januar-Nummer: Rückblick auf das Jahr 1912.

Februar-Nummer: Die Ergebnisse der Arbeitslosen-zählung am 11./12. Februar 1913.

März-Nummer: Die gewerbmäßige Stellenermittlung in Nürnberg in den Jahren 1909—1912.

April-Nummer: Die politischen Zeitungen Bayerns.

Mai-Nummer: Kostkinder-Statistik 1913. — Zwischen-zählung der Schweine am 2. Juni 1913.

Juni-Nummer: Die leerstehenden Wohnungen in Nürnberg am 27. Mai 1913.

Juli-Nummer: Erkrankungen und Sterbefälle an Unterleibstypus in Nürnberg.

Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg.

1. Jahrgang 1909. 406 Tabellen. Nürnberg 1910. Selbstverlag des Stadtmagistrats. Preis 1 Mk.

2. Jahrgang 1910. 389 Tabellen. Nürnberg 1911. Selbstverlag des Stadtmagistrats. Preis 1 Mk.

3. Jahrgang 1911. 419 Tabellen. Nürnberg 1912. Selbstverlag des Stadtmagistrats. Preis 1 Mk.

4. Jahrgang 1912. 477 Tabellen. Nürnberg 1913. Selbstverlag des Stadtmagistrats. Preis 1 Mk.

Mitteilungen. (Neue Folge.)

Heft 1. Die Arbeitslosigkeit, ihre statistische Erfassung und ihre Bekämpfung mit besonderer Berücksichtigung Nürnberger Verhältnisse. 87 Seiten. Verlag U. E. Sebald, Nürnberg-Leipzig. 1911. Preis 1 Mk.

Heft 2. Die Ergebnisse der Wohnungszählung in Nürnberg am 1. Dezember 1910. 45 Seiten Text, 18 Tabellen. Nürnberg 1911. Selbstverlag des Stadtmagistrats. Preis 1 Mk.

Heft 3. Zur Frage der Fleischversorgung mit besonderer Berücksichtigung Nürnberger Verhältnisse. 109 Seiten Text, 26 Tabellen. Verlag U. E. Sebald, Nürnberg-Leipzig. 1912. Preis 3 Mk.

Heft 4. Graphisch-statistischer Atlas der Stadt Nürnberg. 1913. Selbstverlag des Stadtmagistrats. Preis 4.00 Mk.

Ältere Veröffentlichungen.

Theaterverhältnisse in 23 größeren Städten. Nürnberg 1903. Vergriffen.

Stadt Nürnberg. Das städtische Verwaltungswesen. Sammelband von 10 Heften. Nürnberg 1906. Selbstverlag des Stadtmagistrats. Preis 2 Mk.

Ergebnisse der allgemeinen Wohnungsuntersuchung in Nürnberg. 1901/02. 275 Seiten Text, 325 Tabellen. Nürnberg 1906. Selbstverlag des Stadtmagistrats. Preis 4 Mk.

Anlehenswesen in deutschen Städten. Nürnberg. 1907. Vergriffen.

Die städtischen Orchester in 14 deutschen Städten. Nürnberg. 1908. Vergriffen.

Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg.

herausgegeben vom Statistischen Amt.

Branddirektion
Eingel. 3 SEP. 1913

Tgb. Nr.

Vierter Jahrgang.

Für 1912.



Druck von Wilh. Tümmels Buch- und Kunstdruckerei, Nürnberg.

Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg für 1912

~~J. 9/114~~ StA/W
Zus. S. 38 u. 141

Statistisches Jahrbuch

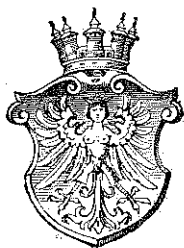
der

Stadt Nürnberg.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

Vierter Jahrgang.

Für 1912.



Druck von Wilh. Tümmels Buch- und Kunstdruckerei, Nürnberg.

Vorwort.

Der vierte Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs, bei dessen Herausgabe wieder zahlreiche behördliche Stellen und private Vereine bereitwilligst mitwirkten, ist im Vergleich zum dritten um 58 Tabellen bereichert worden, von denen allein 33 auf den Abschnitt IV „Bevölkerungsbewegung“ entfallen. Nicht ohne Grund wurde gerade diesem Abschnitt besondere Sorgfalt gewidmet. Es war das Bestreben, nach Möglichkeit Bausteine zur Klärung der Frage des Geburtenrückgangs, die heute im Vordergrund der Erörterung steht, zusammenzutragen. An den 17 Abschnitten, in die sich die Tabellen einfügen, wurde auch im vierten Jahrgang festgehalten. Nur erhielt der Abschnitt XI „Stadttheater“ die neue Überschrift „Bildung und Unterhaltung“. In ihm wurden die bisherigen Angaben über das Stadttheater dahin erweitert, daß über die einzelnen Stücke, die zur Aufführung gelangten, in Verbindung mit der Besucherzahl und über die der Stadt aus dem Betrieb des Stadttheaters erwachsenden Ausgaben Auskunft gegeben wird. Neu ist auch in diesem Abschnitte die Tabelle über die städtischen Volkskonzerte.

Zur Ergänzung und Zurechtfindung in den einzelnen Tabellen ist ein Stadtplan mit den statistischen Bezirken und einer Grenzbeschreibung beigegeben.

So hoffen wir, daß das Jahrbuch sich die Gunst immer weiterer Kreise erwerben und immer mehr das werden möge, was dem Verfasser bei der ersten Ausgabe des Jahrbuches vorschwebte, ein übersichtliches und handliches Nachschlagebuch.

Nürnberg, August 1913.

Statistisches Amt.

Dr. Maximilian Meyer.

Inhaltsverzeichnis.

	Tabelle
I. Naturverhältnisse	1—7
II. Boden und Bauten	8—49
III. Bevölkerungsstand	50—62
IV. Bevölkerungsbewegung	63—115
V. Wasser, Licht und Kraft	116—127
VI. Öffentliche Sicherheit und Reinlichkeit	128—144
VII. Gewerbe (einschl. Landwirtschaft u. Viehhaltung)	145—186
VIII. Märkte, Preise und Verbrauch	187—230
IX. Verkehr	231—265
X. Kirche und Schule	266—300
XI. Bildung und Unterhaltung	301—308
XII. Gesundheitswesen	309—356
XIII. Soziale Fürsorge	357—434
XIV. Recht	435—448
XV. Heer	449—451
XVI. Staatssteuern und Wahlen	452—457
XVII. Allgemeine Verwaltung und Finanzwesen der Stadt	458—477
Plan und Grenzbeschreibung der statistischen Bezirke.	

Dorbemerkung.

Bei Benutzung des Jahrbuchs ist im allgemeinen Folgendes zu beachten:

1. Die Durchschnittszahlen sind durch ein vor die Jahreszahlen gestelltes D gekennzeichnet.
2. Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl heißt: nicht vorhanden, ein Punkt (.) bedeutet: nicht bekannt.

Berichtigung.

Seite 51 Tabelle 118: Wasserabgabe 1912 an Private: 8 437 033 cbm = 71,6%
für öffentliche Zwecke: 1 587 808 cbm = 13,6%
Selbstverbrauch und Verlust: 1 012 696 cbm = 8,6%

I. Naturverhältnisse.

Ergebnisse der Wetterbeobachtung 1881—1912.

[1

Jahr	Luftdruck ¹⁾ 700 + mm			Luftwärme ¹⁾			Luft- feuchtigkeit ¹⁾		Mitt- lerer Be- wöl- kungs- grad ²⁾ in %	Niederschlags- menge		Größte Schnee- höhe ⁴⁾ cm
	mitt- lerer	höch- ster	tief- ster	mitt- lere °C	höchste °C	tiefste °C	mitt- lere in %	ge- ringste in %		Summe mm	größter Tages- nieder- schlag mm	
D 1881/1910	34,5	57,7	6,7	8,4	37,2	-27,8	76	13	64	601	78,1 ³⁾	35
D 1901/10	34,3	53,9	6,7	8,9	36,0	-21,0	75	13	64	580	78,1 ³⁾	25
1910	32,8	50,5	6,7	9,3	30,0	-9,6	77	24	66	676	21,1	13
1911	35,2	52,7	10,5	10,0	36,0	-15,4	69	10	61	383	23,5	14
1912	34,1	48,7	5,7	8,6	30,5	-19,7	74	15	66	658	35,5	15

¹⁾ Beobachtungsstelle: Hauptfeuerwache; 310,6 m Seehöhe. — Der Feuchtigkeitsgehalt der Luft wird in Prozenten derjenigen Feuchtigkeitsmenge ausgedrückt, welche bei der jeweils herrschenden Temperatur die Luft überhaupt aufzunehmen vermöchte.

²⁾ Beobachtungsstelle: Vestnerturm; 380 m Seehöhe. — Der Grad der Himmelsbewölkung wird fortlaufend allstündlich geschätzt.

³⁾ Platzregen am 2. Juni 1903 von 3 Stunden 36 Minuten Dauer.

⁴⁾ Schneehöhen werden seit 1889 bestimmt.

Luft- und Wasserwärme 1912.¹⁾

[2

Monat	Luftwärme					Wasserwärme der Pegnitz		
	mittlere °C	höchste		tiefste		mittlere °C	höchste	tiefste
		°C	Monatstag	°C	Monatstag			
Januar	-0,8	8,3	24.	-12,2	16.	2,6	6,1	0,0
Februar	3,6	16,3	29.	-19,7	4.	4,1	7,7	0,0
März	7,2	19,0	27.	-1,0	9.	7,2	11,0	4,9
April	7,7	18,5	28.	-3,4	4.	8,5	12,7	4,2
Mai	14,1	30,5	12.	-1,1	2.	13,0	17,5	7,7
Juni	17,4	29,4	23.	7,4	1.	15,1	17,7	12,3
Juli	19,1	30,4	28.	12,1	24.	16,1	19,7	13,4
August	14,3	27,1	30.	6,0	29.	13,5	17,0	11,1
September	9,3	17,2	30.	1,3	25.	9,9	13,2	7,5
Oktober	7,0	19,2	1.	-2,5	5.	8,0	11,3	5,8
November	2,2	9,3	10.	-5,0	8.	4,6	8,3	2,5
Dezember	1,9	12,2	28.	-8,2	10.	3,8	6,5	0,5
Jahr 1912	8,6	30,5	12. Mai	-19,7	4. Februar	8,9	19,7	0,0
" 1911	10,0	36,0	28. Juli	-15,4	15. Januar	10,1	21,3	1,0
" 1910	9,3	30,0	5. Juni und 22. Juli	-9,6	25. November	9,7	20,0	2,2

¹⁾ Beobachtungsstelle: für Luftwärme Hauptfeuerwache, für Wasserwärme Pegnitz bei der Schwabmühle.

Wind, Sonnenschein, Bewölkung und Luftfeuchtigkeit 1912.

Monat	Mittlere Wind- geschwindig- keit in m pro Sek.	Sonnen- schein- stunden ¹⁾ im ganzen	Sehr sonnige	Sonnige	Mäßig sonnige	Sonnen- arme	Mittlerer Bewölkungs- grad in %	Mittlere Luftfeuchtig- keit in %
			Tage ²⁾					
Januar	3,3	95	6	3	3	19	69	80
Februar	2,7	138	5	8	5	11	69	81
März	3,2	163	3	4	10	14	72	74
April	3,7	251	7	9	6	8	56	60
Mai	3,1	285	7	8	10	6	60	64
Juni	3,0	250	4	8	5	13	66	68
Juli	2,1	302	5	7	9	10	52	67
August	2,5	163	2	3	7	19	77	75
September	2,5	132	1	3	7	19	71	76
Oktober	2,2	149	5	5	6	15	62	77
November	2,3	79	—	4	6	20	77	83
Dezember	2,3	104	7	3	3	18	66	86
Jahr 1912	2,7	2 111	52	65	77	172	66	74
" 1911	3,1	2 529	92	74	77	122	61	69
" 1910	3,1	2 202	74	71	83	137	66	77

¹⁾ Unter Sonnenscheindauer ist hier die Zeit verstanden, in der die Sonne wahrnehmbaren Schatten erzeugt.

²⁾ Als „sehr sonnig“ wird ein Tag bezeichnet, wenn die Sonnenscheindauer länger ist als $\frac{3}{4}$ Lichttag; als „sonnig“, wenn sie zwischen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Lichttag, als „mäßig sonnig“, wenn sie zwischen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Lichttag beträgt und als „sonnenarm“, wenn sie kürzer ist als $\frac{1}{4}$ Lichttag. „Lichttag“ bedeutet hierbei die Zeit zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang.

Niederschläge und besondere atmosphärische Erscheinungen 1912.¹⁾

Monat	Höhe der ge- messenen Nieder- schläge in mm	Zahl der Tage mit									Zahl der Ge- witter
		meß- baren Nieder- schlägen	Regen > 0,1 mm	Schnee > 0,1 mm	Graupeln	Hagel	stärke- rem Nebel	Tau	Reif	Ge- wittern	
Januar	33	13	11	6	1	—	14	—	10	—	—
Februar	35	13	9	3	2	—	18	—	9	—	—
März	40	18	18	2	3	—	13	3	5	—	—
April	19	7	4	5	2	—	4	7	9	1	1
Mai	60	12	12	—	2	—	12	16	3	6	9
Juni	102	21	21	—	1	—	12	10	—	9	18
Juli	118	11	11	—	—	—	14	19	—	8	13
August	107	25	25	—	—	—	3	14	—	4	4
September	41	14	14	—	3	—	19	18	7	3	4
Oktober	38	15	15	1	—	—	18	8	10	—	—
November	38	16	12	13	—	—	16	—	7	1	1
Dezember	27	12	12	5	5	—	15	—	12	—	—
Jahr 1912	658	177	164	35	19	—	158	95	72	32	50
" 1911	384	135	124	30	13	2	128	75	62	39	66
" 1910	676	168	158	41	16	1	136	86	52	41	64

¹⁾ Meßbare Niederschläge sind solche, welche den Boden mindestens 0,1 mm hoch bedecken. Niederschlagshöhe für Schnee, Graupeln und Hagel ist Schmelzwasserhöhe. — Der ergiebigste Regen des Jahres fiel am 21. Juli mit 4,9 Stunden Dauer und 20,4 mm Anfall, der stärkste Tagesanfall mit 35,5 mm war am 21. Juli. — Letzter Schnee des Frühjahres am 12. April, erster Schnee des Herbstes am 22. Oktober. Höchste Schneedecke mit 20 cm am 3. Februar, Dauer der Schneedecke: 17 Tage. — Letzter Reif des Frühjahres in der Nacht vom 2. auf 3. Mai, erster Reif des Herbstes in der Nacht vom 19. auf 20. September.

Pegelstand der Pegnitz und Grundwasserstand 1912.

[5]

Monat	Pegelstand ¹⁾			Durchschnittlicher Grundwasserstand 290 + m über dem Meereshorizont ²⁾	
	höchster	tiefster	durchschnittl.	Marzplatz	Hübnersplatz
	in cm über dem Nullpunkt				
Januar	79	14	36	2,55	5,36
Februar	71	18	36	2,53	5,33
März	54	23	41	2,61	5,25
April	56	18	39	2,48	5,35
Mai	47	12	33	2,43	5,22
Juni	67	14	43	2,47	5,28
Juli	59	12	37	2,47	5,34
August	63	28	43	2,54	5,25
September	87	27	44	2,57	5,32
Oktober	44	25	34	2,46	5,33
November	67	30	45	2,53	5,31
Dezember	68	29	47	2,48	5,20
Jahr 1912	87	12	40	2,51	5,27
" 1911	80	—1	33	2,46	5,22
" 1910	70	25	39	2,31	5,01

¹⁾ Der Pegelstand wird ständig durch den selbstschreibenden Pegel am Findelschulhause aufgezeichnet.

²⁾ Der Grundwasserstand wird allwöchentlich einmal festgestellt; Meereshorizont der Rohroberkante am Marzplatz = 294,993 m, am Hübnersplatz = 297,463 m nach der neuen Umrechnungszahl des alten Nürnberger Stadthorizonts.

Pegelstand der Pegnitz in Hersbruck, Lauf und Nürnberg 1912.

[6]

Ort der Messung	Pegelstand				
	höchster		tiefster		durchschnittl.
	cm	Monat	cm	Monat	
Hersbruck	77	November	—15	Januar	9
Lauf	70	Jan., Febr., Septbr.	18	"	48
Nürnberg					
a) Museumsbrücke	87	September	12	Mai, Juli	40
b) Lederersteg	152	"	—11	Juni	31

Bodenwärme 1912.¹⁾

[7]

Monat	Bodenwärme in °C					
	bei 1,5 m Tiefe			bei 3,0 m Tiefe		
	höchste	tiefste	durchschnittl.	höchste	tiefste	durchschnittl.
Januar	9,0 (C)	4,0 (P)	6,3	9,8 (Z)	6,8 (P)	8,7
Februar	6,0 (C)	3,0 (P)	4,4	7,9 (C)	5,8 (P)	6,9
März	8,0 (C)	6,0 (P)	6,9	8,0 (C u. Z)	6,5 (P)	7,4
April	10,2 (C)	7,2 (P)	8,6	8,2 (P)	7,5 (P)	8,4
Mai	13,4 (C)	10,5 (Z u. P)	12,1	11,4 (Z)	9,0 (C)	10,1
Juni	15,8 (C)	13,4 (Z)	14,4	13,0 (Z)	10,2 (C)	11,8
Juli	18,0 (C u. P)	15,4 (Z)	16,5	15,0 (Z)	11,8 (C)	13,6
August	18,0 (C)	15,0 (P)	16,2	15,5 (Z)	13,9 (C)	14,6
September	15,4 (C)	11,3 (P)	13,7	14,5 (Z)	12,3 (P)	13,6
Oktober	12,7 (C)	9,3 (P)	10,7	12,7 (Z)	10,4 (P)	11,8
November	10,4 (C)	6,7 (P)	8,5	11,3 (C u. Z)	8,7 (P)	10,3
Dezember	8,2 (C)	5,0 (P)	6,3	9,9 (C)	7,4 (P)	8,6
Jahr 1912	18,0 (C u. P)	3,0 (P)	10,3	15,5 (Z)	5,8 (P)	10,4
" 1911	22,0 (Z u. P)	2,8 (P)	10,9	17,3 (Z)	5,1 (P)	10,4
" 1910	17,0 (P)	3,3 (P)	10,3	14,5 (Z u. P)	5,7 (C)	10,1

¹⁾ Zu Betracht kommen die drei Messstellen am Trödelmarkt (C), Jakobsplatz (Z) und Pestfadel (P), woselbst allwöchentlich je 1 Messung bei 1,5 und bei 3,0 m Tiefe vorgenommen wird.

II. Boden und Bauten.

8]

Entwicklung des Stadtgebiets 1806—1912.

Bestand 1806. Stadt innerhalb der Ringmauern		160,84	ha
Dazu Einverleibungen:			
1. Okt. 1825	} Größter Teil des alten Burgfriedens ¹⁾	827,71	"
12. Dez. 1825			
1. Jan. 1865	Rest des alten Burgfriedens ²⁾	139,97	"
21. Juli 1881	Ein Teil von Sündersbühl	3,00	"
1. Jan. 1898	Gemeinde Sündersbühl ³⁾	166,60	"
1. Jan. 1899	Die umliegenden 13 Landgemeinden ⁴⁾	4 145,56	"
18. Mai 1900	Gibitzenhofer Exerzierplatz, Gelände der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A.-G., u. a.	78,18	"
7. Mai 1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld u. a.	94,06	"
7. Febr. 1903	Forstriedenstamswesen Schafhof	0,15	"
16. Febr. 1904	Areal des Wasserbehälters hinter dem Schmausenbuck	7,79	"
1. Aug. 1905	Gelände des Rangierbahnhofes u. a.	795,45	"
11. Juni 1908	Forstriedenstamswesen bei Dugendteich	0,21	"
26. Juli 1910	Wachgebäude am Militärschießplatz	0,05	"
1. Aug. 1910	Gelände der Gartenstadt südlich des Rangierbahnhofes	144,41	"
20. Jan. 1912	Gelände der Hauptschützengesellschaft nördlich von Erlenstegen	6,53	"

Bestand am 31. Dezember 1912 6 570,51 ha

Davon entfallen auf:

mit Häusern bebauten Grundstücke (einschl. Hofräume und Hausgärten)	1 562,83	23,79
Wege und Straßen (einschl. Eisenbahnen)	1 045,12	15,91
öffentliche Park- und Gartenanlagen	274,64	4,18
Wasserflächen	59,28	0,90
Begräbnisplätze	97,38	1,48
land- und forstwirtschaftlich benutzte und übrige Flächen	3 531,36	53,74

ha	%
1 562,83	23,79
1 045,12	15,91
274,64	4,18
59,28	0,90
97,38	1,48
3 531,36	53,74

¹⁾ Es waren das am 1. Oktober 1825 die Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Feste, St. Johannes (mit Großweidenmühle) und Galgenhof; ferner eine Anzahl Weiler und Enden der Gemeinden Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer. Dazu kamen am 12. Dezember 1825 noch der Bleiweisgarten und der Judenbühl (Masfeld).

²⁾ Die Gemeinde Steinbühl und die Ortschaft Kennweg mit der Rettungsanstalt Veilhof.

³⁾ Einwohnerzahl 1895: 3871, zur Zeit der Einverleibung (Schätzungsweise) 4700.

⁴⁾ Es waren das folgende Gemeinden:

Gemeinde	fläche ha	Einwohner 1895	Gemeinde	fläche ha	Einwohner 1895
Schniegling	213,19	2 263	Gibitzenhof	305,06	5 077
Wehendorf	333,77	3 029	Schweinau	227,91	2 640
Thon	110,22	403	Großreuth bei Schweinau	682,91	711
Kleinreuth h. d. V.	100,76	1 053	Höfen, teilweise*)	503,31	1 886
Großreuth h. d. V.	334,74	1 363			
Schoppershof	247,99	2 271			
Erlenstegen	329,98	1 081	Zusammen	4 145,56	29 519
Mögeldorf	367,63	2 414			
Gleißhammer	333,06	5 378			

*) und zwar die Ortschaften Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof und Eberhardshof.

Zur Zeit der Einverleibung (1. I. 1899) betrug die Einwohnerzahl (schätzungsweise) 35 500.

Städtischer Grundbesitz 1901—1912.

[9]

(Ohne Stiftungsbesitz).

Über den Grundbesitz der Stiftungen und seine Veränderungen siehe Abteilung Soziale Fürsorge in den Tabellen über „Unterrichtsstiftungen“ und „Wohltätigkeitsstiftungen“.

Gesamtfläche Ende 1912.

Städtischer Grundbesitz		ha ¹⁾
Innerhalb des Stadtgebiets	.....	948,68
Außerhalb des Stadtgebiets	.....	143,62
Zusammen		1092,30

Erwerbungen und Veräußerungen 1901—1912²⁾.

Jahr	Erwerbungen			Veräußerungen		
	fläche ³⁾	Davon durch Ankauf ⁴⁾	Preis	fläche ³⁾	Davon durch Verkauf ⁴⁾	Preis
	qm	qm	ℳ	qm	qm	ℳ
D 1901/05	218 110	196 712	1 119 574	19 015	8 757	148 769
D 1906/10	507 680	492 324	1 348 722	18 494	14 651	236 589
1910	338 286	336 802	1 441 411	27 127	24 062	248 974
1911	201 945	177 381	986 425	15 089	7 886	112 579
1912	1 184 581	1 173 768	5 107 367	35 268	27 417	692 719

1) Die Flächenangaben beziehen sich auf bebauten und unbebauten Grundbesitz ohne Straßenflächen, jedoch einschließlich der im Besitz der Stadtgemeinde Nürnberg befindlichen fließenden Gewässer (14,32 ha), die 1912 erstmals hier mitgezählt wurden (nach vorläufiger Feststellung). Der bisherige Grundbesitz der Sparkasse (4,20 ha) ist gemäß Beschlüsse der städt. Kollegien vom 2. u. 16. I. 1912 im Jahre 1912 durch Ablösung an die Stadtgemeinde Nürnberg übergegangen.

2) Nicht mit einbezogen sind 53 350 qm Grundstücke und Gebäude der im Jahre 1903 in städtischen Besitz übergegangenen Nürnberg-Fürther Straßenbahn, weil der Kaufpreis hierfür in dem Gesamtübernahmepreis für das ganze Straßenbahnunternehmen nicht ausgeschieden ist.

3) Einschließlich der unentgeltlich abgetretenen Flächen, jedoch ausschließlich der zahlreichen unentgeltlichen Abtretungen kleiner, zur Straße entfallender Flächen.

4) Einschließlich Tausch, soweit ein Wertbetrag festgesetzt wurde.

Grundbesitzveränderungen 1911.

[10]

Tabelle I.

Monat	Besitzveränderungen								
	von bebauten Grundstücken			von unbebauten Liegenschaften			insgesamt		
	Ganze	Geteilte	zu-	Ganze	Geteilte	zu-	Ganze	Geteilte	zu-
	Grundstücke		sammen	Liegenschaften		sammen	Grundstücke und Liegenschaften		sammen
Januar	130	14	144	154	35	189	284	49	333
Februar	91	9	100	109	69	178	200	78	278
März	93	13	106	88	43	131	181	56	237
April	86	10	96	80	33	113	166	43	209
Mai	125	17	142	109	28	137	234	45	279
Juni	97	10	107	65	43	108	162	53	215
Juli	107	22	129	55	34	89	162	56	218
August	93	27	120	86	22	108	179	49	228
September	97	6	103	49	19	68	146	25	171
Oktober	118	34	152	90	45	135	208	79	287
November	85	31	116	104	56	160	189	87	276
Dezember	81	10	91	64	77	141	145	87	232
Jahr 1911	1 203	203	1 406	1 053	504	1 557	2 256	707	2 963

11]

Grundbesitzveränderungen 1911.

Tabelle II.

Rechtstitel	Besitzveränderungen								
	von bebauten Grundstücken			von unbebauten Liegenschaften			insgesamt		
	Ganze	Geteilte	zu- sammen	Ganze	Geteilte	zu- sammen	Ganze	Geteilte	zu- sammen
	Grundstücke			Liegenschaften			Grundst. u. Liegensch.		
Verkauf u. freiwillige Versteigerung . . .	422	39	461	490	52	542	912	91	1003
Tausch	59	35	94	104	100	204	163	135	298
Zwangsversteigerung	122	1	123	52	1	53	174	2	176
Sonstige Rechtstitel ¹⁾	600	128	728	407	351	758	1007	479	1486
Zusammen	1203	203	1406	1053	504	1557	2256	707	2963

¹⁾ Hierzu gehören: Erbfolge, Fortsetzung der Gütergemeinschaft, Auseinanderetzung, Uebergabe, Ehe- und Erbvertrag, Abtretung usw.

12]

Grundbesitzveränderungen 1911.

Tabelle III.

Rechtstitel	Besitzveränderungen, bei welchen die Fläche der Grundstücke oder deren Preis bezw. Wert bekannt waren							
	Bebaute Grundstücke mit				Unbebaute Liegenschaften mit			
	bekannter Fläche		bekanntem Preis		bekannter Fläche		bekanntem Preis	
	Zahl	qm	Zahl	ℳ	Zahl	qm	Zahl	ℳ
Verkauf u. freiwillige Versteigerung . .	430	196 177	423	24 961 316	522	1 631 683	498	12 227 376
Tausch	71	21 236	89	4 776 840	160	208 982	183	1 117 399
Zwangsversteiger. . .	122	44 570	119	6 140 920	53	41 620	20	622 221
Sonstige Rechtstitel ¹⁾	617	487 625	135	4 517 780	561	1 387 247	296	1 321 260
Zusammen	1240	749 608	766	40 396 856	1296	3 269 532	997	15 288 256
	Unter den vorausgeführten Besitzveränderungen befanden sich Grundstücke, für welche gleichzeitig die Fläche und der Preis bezw. Wert bekannt waren							
	bebaute Grundstücke			unbebaute Liegenschaften				
	Zahl	Fläche qm	Preis ℳ	Zahl	Fläche qm	Preis ℳ		
Verkauf u. freiwillige Versteigerung . .	393	174 377	24 406 789	482	1 443 458	12 102 283		
Tausch	69	21 226	4 760 525	141	198 814	1 090 503		
Zwangsversteiger. . .	118	43 280	6 136 820	20	28 890	622 221		
Sonstige Rechtstitel ¹⁾	94	53 947	4 128 323	126	92 122	1 263 683		
Zusammen	674	292 830	39 432 457	769	1 763 284	15 078 690		

¹⁾ Vergleiche Anmerkung zur vorigen Tabelle.

Grundbesitzveränderungen 1911. Tabelle IV.

[13]

Stadtteil	Bebaute Grundfläche, die den Besitzer wechselten, zusammen	Davon mit						
		bekannter Fläche		bekanntem Preis		gleichzeitig bekannter Fläche und bekanntem Preis		
		Zahl	qm	Zahl	M	Zahl	qm	M
Innenstadt								
Sebalder Seite	156	130	27 350	76	2 592 036	62	10 730	2 324 220
Korenzer Seite	147	138	25 693	78	7 400 889	74	14 510	7 344 843
Außenstadt								
I. Ring Sebalder Seite	108	99	54 370	52	2 508 576	47	20 230	2 469 155
I. " Korenzer Seite	113	101	46 472	42	2 749 689	36	16 252	2 706 698
II. u. III. Ring Seb. Seite	236	215	133 098	125	6 530 925	114	58 088	6 442 910
II. " III. " Kor. Seite	518	436	259 508	335	17 109 209	287	142 353	16 749 139
Einzelliegende Orte								
Sebalder Seite	49	48	143 737	28	479 039	28	14 357	479 039
Korenzer Seite	79	73	59 380	30	976 493	26	16 310	916 453
Gesamtstadt								
Sebalder Seite	549	492	358 555	281	12 160 576	251	103 405	11 715 324
Korenzer Seite	857	748	391 053	485	28 236 280	423	189 425	27 717 133
Zusammen	1 406	1 240	749 608	766	40 396 856	674	292 830	39 432 457

Grundbesitzveränderungen 1911. Tabelle V.

[14]

Steuergemeinden	Unbebaute Liegenschaften, die den Besitzer wechselten, zusammen	Davon mit						
		bekannter Fläche		bekanntem Preis		gleichzeitig bekannter Fläche und bekanntem Preis		
		Zahl	qm	Zahl	M	Zahl	qm	M
Erlenstegen	37	27	76 399	30	197 818	30	33 919	197 582
Galgenhof	40	30	7 312	24	114 202	18	1 718	114 022
Gärten bei Wöhrd und Kennweg	50	45	17 190	22	366 920	17	6 840	366 784
Gärten h. d. V.	30	27	7 348	23	417 111	20	5 620	417 051
Gibitzenhof	288	240	996 236	251	6 658 545	213	837 000	6 639 712
Gleißhammer	79	62	162 173	68	1 784 313	52	81 213	1 783 833
Gostenhof	36	32	9 615	25	134 253	22	5 785	110 213
Großreuth h. Schw.	55	52	320 580	23	185 414	21	128 336	180 834
Großreuth h. d. V.	89	87	174 981	54	442 643	52	83 375	442 603
Höfen, Keyh, Gais- mannshof	57	50	163 165	21	125 090	14	32 340	121 750
Innenstadt Sebald	5	5	1 245	1	20	1	5	20
Innenstadt Korenz	5	5	144	4	40	4	114	40
Johannis St.	41	39	18 733	14	124 342	12	3 400	124 302
Kleinreuth h. d. V.	22	21	64 722	9	48 044	8	20 350	40 544
Kleinreuth h. Schw.	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleinweidenmühle	33	12	15 410	31	168 399	12	15 410	167 279
Lichtenhof	—	—	—	—	—	—	—	—
Mögseldorf	121	88	376 848	82	672 641	50	166 142	661 713
Muggenhof	—	—	—	—	—	—	—	—
Peter St.	40	32	7 057	36	235 539	28	6 797	234 499
Schniegling-Doos	68	61	95 787	33	104 690	31	52 312	98 390
Schoppershof	73	63	34 701	58	543 370	48	16 327	543 170
Schweinau	85	52	202 474	54	616 556	22	85 474	525 243
Steinbühl	53	40	16 205	40	376 378	28	12 615	375 508
Sünderbühl	91	78	176 528	43	925 471	30	57 226	924 981
Tafelhof	1	1	5 110	1	600 000	1	5 110	600 000
Thon	14	13	9 022	11	116 140	10	7 222	116 120
Wetzendorf	139	130	302 697	35	324 537	31	90 784	286 717
Wöhrd	5	4	7 850	4	5 780	4	7 850	5 780
Zusammen	1 557	1 296	3 269 532	997	15 288 256	769	1 763 284	15 078 690

15]

Bau-, Entwässerungs- und Bezugsgefuche 1912.

Art der Gefuche und der Gebäude	Ein- gereichte Gefuche	Davon			
		genehmigt	ab- gewiesen	zurück- gezogen	bei Schluß 1912 noch nicht ver- beschieden
I. Baugesuche.					
A. Neubauten.					
Wohnvordergebäude	514	444	15	26	29
Wohnrückgebäude	37	29	—	7	1
Fabrik- und Werkstattgebäude	91	73	4	5	9
Geschäfts- und Lagergebäude	98	79	5	4	10
Oeffentliche Gebäude	14	12	—	1	1
Anstaltsgebäude	5	2	—	—	3
Nicht vorwiegend zu Wohnzwecken bestimmte Nebengebäude	10	8	—	2	—
Neubauten zusammen	769	647	24	45	53
B. Umbauten.					
Auf-, An- u. Umbauten von Wohngebäuden	309	252	13	24	20
Besgleichen von sonstigen Gebäuden	110	90	5	6	9
Umbauten zusammen	419	342	18	30	29
C. Sonstige Baugesuche	2329	2049	82	106	92
Baugesuche insgesamt	3517	3038	124	181	174
II. Entwässerungsgefuche	1536	1445	—	12	79
III. Bezugsgefuche für neu errichtete Wohn- und Arbeitsräume	855	771	38	12	34

16]

Neu entstandene Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume 1901—1912.¹⁾

Jahr	Neu entstandene					Auf 10 000 Einwohner kommen neu entstandene					Auf 1 neu entstandene Wohnung kommen Räume	Von 100 neu entstandenen Woh- nungen waren Kleinwohnungen ²⁾
	Wohngebäude	Wohnungen	Klein- wohnungen ²⁾	Wohnräume (einschl. Küche)	heizbare Räume (einschl. Küche)	Wohngebäude	Wohnungen	Klein- wohnungen ²⁾	Wohnräume (einschl. Küche)	heizbare Räume (einschl. Küche)		
D 1901/05	254	1716	1133	6988	5451	9, ₈	62	41	253	198	4, ₀₇	66, ₀
D 1906/10	340	2526	1362	11529	9204	10, ₉	81	44	369	294	4, ₅₆	53, ₉
1910	431	3238	1931	14465	11425	13, ₂	99	59	443	350	4, ₄₇	59, ₆
1911	541	3329	1920	14995	12004	15, ₉	98	57	442	354	4, ₅₀	57, ₇
1912	485	3314	1939	15055	11979	13, ₇	94	55	426	339	4, ₃₄	58, ₅

¹⁾ Unter Wohngebäuden sind hier die vorwiegend zu Wohnzwecken dienenden Gebäude zu verstehen; sie umfassen die Wohnvordergebäude und die Wohnrückgebäude. Als Wohnungen und Wohnräume sind hier und in den folgenden Tabellen auch alle diejenigen mitgezählt, die sich in anderen als Wohngebäuden befinden. Die durch Abbruch und Umbau beseitigten Wohnungen sind nicht in Abzug gebracht.

²⁾ Unter Kleinwohnungen sind hier Wohnungen mit 3 oder weniger heizbaren Räumen (einschließlich Küche) verstanden.

Abgeschlossene Bauführungen und Abbrüche 1910, 1911 und 1912.

[17]

Art der Gebäude bzw. Bauvorhaben	Zur Vollendung gelangten				Zum Abbruch kamen			
	D 1906/10	1910	1911	1912	D 1906/10	1910	1911	1912
A. Größere massive Gebäude.								
Wohnvordergebäude	311	388	508	461	33	42	44	38
Wohnrückgebäude	29	43	33	24	6	8	14	10
Öffentlichen Zwecken dienende Ge- bäude und Anstalten	8	8	7	7	1	1	2	1
Hotels, Vereinshäuser, Konzertsäle usw.	84	1	3	2	18	1	3	—
Geschäfts- und Kontorgebäude		17	15	11		1	1	4
Lagergebäude, größere Remisen usw.	58	39	23	41	15	13	11	2
Fabrik-, Betriebs- und Werkstattgebäude		54	65	61		14	2	3
Sonstige größere massive Gebäude	66	30	6	15	21	13	6	3
Summe A:	556	580	660	622	94	93	83	61
B. Auf-, An- u. Umbauten an größeren massiven Gebäuden.								
An Wohngebäuden	219	151	221	225	—	—	—	—
An sonstigen größeren massiven Gebäuden	118	79	112	97	—	—	—	—
Summe B:	337	230	333	322	—	—	—	—
C. Kleinere Baulichkeiten und sonstige Bauführungen.								
Stallgebäude, Remisen, Kegelbahnen, Bedürfnisanstalten u. dgl.	511	157	239	215	52	77	85	115
Auf-, An- und Umbau an kleineren Baulichkeiten		33	61	83		—	—	—
Einfriedigungen, Schuttdächer usw., Fassaden und sonstige kleinere bauliche Änderungen	511	447	405	379	52	—	—	—
Summe C:		511	637	705		677	52	77	85	115

Die Bautätigkeit nach Stadtteilen 1910, 1911 und 1912.

[18]

Art und Zeit der Bautätigkeit	Innenstadt		Außenstadt				Einzelliegende Vororte		Gesamtstadt			
			I. Ring		II. u. III. Ring							
	Sebalder Seite	Korenzer Seite	Sebalder Seite	Korenzer Seite	Sebalder Seite	Korenzer Seite	Sebalder Seite	Korenzer Seite	Sebalder Seite	Korenzer Seite	zusammen	
Neu entstandene												
Wohngebäude	1910	—	2	20	5	88	279 ¹⁾	12	25	120	311	431
	1911	1	6	15	7	92	353 ²⁾	22	45	130	411	541
	1912	—	—	19	8	77	321 ³⁾	3	57	99	386	485
Wohnungen	1910	1	17	101	33	655	2 253	24	154	781	2 457	3 238
	1911	9	25	93	47	658	2 321	51	125	811	2 518	3 329
	1912	7	14	120	54	556	2 417	10	136	693	2 621	3 314
Unter den Wohnungen befinden sich												
Kleinwoh-	1910	—	7	13	4	320	1 457	13	117	346	1 585	1 931
nungen	1911	3	1	7	11	328	1 445	27	98	365	1 555	1 920
	1912	4	3	25	17	299	1 489	5	97	333	1 606	1 939

1) Darunter 23 Gebäude auf dem Areal des Rangierbahnhofs.

2) Darunter 77 Gebäude der Gartenstadt Nürnberg.

3) Darunter 24 Gebäude der Gartenstadt Nürnberg und 11 Gebäude auf dem Areal des Rangierbahnhofs.

19] **Zu- und Abgang von Wohngebäuden 1910, 1911 und 1912 nach Stockwerks-, Wohnungs- und Wohnraumzahl.**

Art der Wohngebäude		Zur Vollendung gelangten			Zum Abbruch kamen		
		1910	1911	1912	1910	1911	1912
Wohngebäude mit	1 Wohnstockwerk ¹⁾	6	2	2	5	15	9
" "	2 Wohnstockwerken ¹⁾	56	144	83	27	28	22
" "	3 " "	38	48	42	14	12	14
" "	4 " "	51	46	71	4	3	3
" "	5 u. mehr " "	280	301	287	—	—	—
Wohngebäude mit	1 Wohnung	28	147	92	10	15	8
" "	2 Wohnungen	25	17	15	16	14	18
" "	3 " "	5	12	4	9	16	15
" "	4 " "	34	31	22	9	11	4
" "	5 " "	47	66	55	2	2	2
" "	6—10 " "	270	248	284	3	—	1
" "	11 u. mehr " "	22	20	13	1	—	—
Wohngebäude mit	1—10 Wohnräumen	46	148	101	26	33	26
" "	11—20 " "	34	56	29	19	17	15
" "	21—30 " "	72	62	68	3	8	7
" "	31—40 " "	168	185	184	2	—	—
" "	41 und mehr " "	111	90	103	—	—	—

¹⁾ Als Stockwerke sind hier auch Erd- und Zwischengeschoße mit Wohnungen gezählt.

20] **Gebäudebestand und Fortschreibung.**

Vortrag	Bestand am				
	1. Januar 1911	1. Juli 1911	1. Januar 1912	1. Juli 1912	1. Januar 1913
Wohngebäude in der Innenstadt Sebalder Seite	2 075	2 075	2 075	2 075	2 075
" " " Lorenzer "	1 773	1 773	1 771	1 763	1 759
" " " Außenstadt Sebalder "	4 044	4 084	4 142	4 177	4 224
" " " Lorenzer "	6 974	7 083	7 302	7 433	7 610
" " d. einzelliegend. Vororten Seb. "	461	472	482	484	485
" " " Lorenz. "	781	784	819	866	875
" " " Gesamtstadt Sebalder "	6 580	6 631	6 699	6 736	6 784
" " " " Lorenzer "	9 528	9 640	9 892	10 062	10 244
Wohngebäude insgesamt	16 108	16 271	16 591	16 798	17 028
Sonstige Gebäude mit Wohnungen ¹⁾	484	489	498	508	515
Gebäude mit Wohnungen zusammen	16 592	16 760	17 089	17 306	17 543

¹⁾ Anstalten, Schulhäuser, Verwaltungsgebäude usw.

21] **Zu- und Abgang von Wohnungen 1910, 1911 und 1912.**

Bauvornahme	Infolge uebiger Bauvornahme sind Wohnungen					
	zugegangen			abgegangen		
	1910	1911	1912	1910	1911	1912
Neubau bezw. Abbruch:						
von Wohnhäusern	3 178	3 220	3 199	147	145	123
" sonstigen Gebäuden	18	31	29	1	9	3
Auf-, An- und Umbau:						
von Wohnhäusern	38	71	77	13	63	64
" sonstigen Gebäuden	4	7	9	2	7	4
Summe	3 238	3 329	3 314	163	224	194
Darunter Wohnungen mit Gewerberäumen	164	154	189	—	7	5

Die neu entstandenen Wohnungen nach der Zahl der Räume.

[22

Grundzahlen.

Jahr	Neu entstandene Wohnungen mit															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9 und mehr	1	2	3	4	5	6	7 und mehr
	Wohnräumen (einschl. Küche)									heizbaren Räumen (einschl. Küche)						
D 1901/05										100	553	480	318	142	123	
D 1906/10	2	25	297	1275	490	233	94	59	51	10	275	1077	720	285	86	78
1910	—	53	446	1657	560	295	112	58	57	5	412	1514	829	305	97	76
1911	1	20	533	1626	569	318	140	65	57	6	405	1509	861	326	128	94
1912	1	19	399	1801	512	292	129	95	66	7	321	1611	878	266	93	138

Die neu entstandenen Wohnungen nach der Zahl der Räume.

[23

Verhältniszahlen.

Jahr	Neu entstandene Wohnungen mit															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9 und mehr	1	2	3	4	5	6	7 und mehr
	Wohnräumen (einschl. Küche)									heizbaren Räumen (einschl. Küche)						
D 1901/05										5,8	32,3	28,0	18,5	8,3	7,1	
D 1906/10	0,1	1,0	11,8	50,5	19,4	9,2	3,7	2,3	2,0	0,4	10,9	42,6	28,5	11,3	3,4	2,9
1910	—	1,6	13,8	51,2	17,3	9,1	3,4	1,8	1,8	0,3	12,7	46,8	25,6	9,4	3,0	2,3
1911	0,0	0,6	16,0	48,8	17,1	9,0	4,2	2,0	1,7	0,3	12,2	45,3	25,0	9,8	3,8	2,8
1912	0,0	0,0	12,0	54,3	15,5	8,8	3,9	2,9	2,0	0,2	9,7	48,6	26,5	8,0	2,8	4,2

Gemeinnützige Bautätigkeit 1910, 1911 und 1912.

[24

Jahr	Durch gemeinnützige Bautätigkeit neu entstandene		Von den neu entstandenen Wohnungen hatten										
			1	2	3	4	5	6 und mehr	1	2	3	4	5 und mehr
	Gebäude	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küche)						heizbare Räume (einschl. Küche)				
1910	31	204	—	28	53	116	4	3	3	79	116	5	1
1911	123 ¹⁾	195 ¹⁾	—	—	26	133	12	24	—	22	148	12	18
1912	102 ²⁾	302 ²⁾	—	2	47	188	44	21	—	51	189	55	7
davon im													
1. Vierteljahr	10	10	—	—	—	2	3	5	—	—	4	3	3
2. "	40	145	—	—	—	115	17	13	—	—	114	31	—
3. "	29	51	—	—	4	33	14	—	—	1	38	12	—
4. "	23	96	—	2	43	38	10	3	—	50	33	9	4

¹⁾ Darunter 76 Häuser der „Gartenstadt Nürnberg“ mit 78 Wohnungen.

²⁾ Darunter 24 Häuser der „Gartenstadt Nürnberg“ mit 24 Wohnungen und 38 Häuser der „Gartenstadt Werderau“ mit 52 Wohnungen.

Leerstehende Wohnungen 1901—1912.

[27

Nach heizbaren Räumen.¹⁾

Größenklasse	Leerstehende Wohnungen					Von 100 leerstehenden Wohnungen fallen auf die einzelnen Größenklassen				
	1901	1908	1909	1910	1912	1901	1908	1909	1910	1912
0 oder 1 heizbarer Raum	127	19	54	81	72	5,1	1,6	2,5	3,5	3,0
2 heizbare Räume	738	110	232	398	309	29,9	9,0	10,9	17,2	13,1
3 " "	1 032	391	773	754	754	41,3	31,3	36,4	32,6	31,9
4 " "	284	317	599	552	586	11,5	25,3	28,2	23,8	24,3
5 " "	133	203	275	283	359	5,4	16,5	13,0	12,2	15,2
6 oder mehr heizbare Räume	156	188	192	247	285	6,3	15,3	9,0	10,7	12,0
Zusammen	2 470	1 228	2 125	2 315	2 365	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Bei der Zählung im Jahre 1907 wurde die Anzahl der Räume nicht erhoben. — Die Küche ist als heizbarer Raum mitgezählt.

Leerstehende Wohnungen 1907—1912.

[28

Nach Mietpreisen.¹⁾

Mietpreisklasse	Leerstehende Wohnungen					Von 100 leerstehenden Wohnungen fallen auf die einzelnen Preisklassen				
	1907	1908	1909	1910	1912	1907	1908	1909	1910	1912
Über 100 bis einschließl. 100 Mk	7	7	13	22	9	1,1	0,6	0,6	0,9	0,4
" 100 bis " " 150 "	25	31	53	60	60	3,3	2,5	2,5	2,6	2,6
" 150 " " " 200 "	35	55	101	124	121	5,4	4,5	4,8	5,4	5,1
" 200 " " " 250 "	38	42	135	148	124	5,8	3,4	6,4	6,4	5,2
" 250 " " " 300 "	44	87	202	238	227	6,8	7,1	9,5	10,3	9,6
" 300 " " " 350 "	43	105	203	213	194	6,6	8,5	9,5	9,2	8,2
" 350 " " " 400 "	78	125	323	330	317	12,0	10,2	15,2	14,2	13,4
" über 400 " " " unbekannter Preis	376	776	1 067	1 060	1 253	57,7	63,2	50,2	45,3	53,0
Zusammen	651	1 228	2 125	2 315	2 365	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Das Ergebnis der Zählung von 1901 muß wegen andersartiger Mietpreisgruppierung hier unberücksichtigt bleiben.

Leerstehende Wohnungen 1912.

[29

Tabelle I.

Art der Wohnungen	Leere Wohnungen			Davon Wohnungen im				Über mehrere Stockwerke verteilte Wohnungen	
	in		zusammen	Erd-geschoß	I.	II.	III.		IV.
	Vorder-häusern	Hinter-häusern								Stockwerk
Wohnungen ohne Gewerberäume.	2 132	112	2 244	274	632	563	413	341	21
mit Gewerberäumen.	112	9	121	107	9	2	1	1	1
Wohnungen zusammen	2 244	121	2 365	381	641	565	414	342	22

30] Leerstehende Wohnungen 1912. Tabelle II.

Stadtteil	Leere Wohnungen			Davon Wohnungen mit							
	ohne Gewerberäume(n)	mit	zu- sammen	0 u.	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr
				1	heizbaren Räumen (einschl. Küche)						
Sebalder Seite											
Innenstadt	112	7	119	12	54	27	9	7	7	1	2
Burgfrieden	609	30	639	18	59	123	145	150	76	36	32
Einzelliegende Vororte	30	1	31	—	12	15	3	1	—	—	—
Forenzer Seite											
Innenstadt	82	6	88	15	27	17	13	3	4	1	8
Burgfrieden	1317	73	1390	25	135	514	407	192	64	39	14
Einzelliegende Vororte	94	4	98	2	22	58	9	6	—	—	1
Gesamtstadt	2244	121	2365	72	309	754	586	359	151	77	57

31] Leerstehende Wohnungen 1912. Tabelle III.

Stadtteil	Leere Wohnungen mit									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr
	Wohnräumen (einschl. Küche)									
Sebalder Seite										
Innenstadt	1	16	36	25	19	7	6	6	1	2
Burgfrieden	4	22	40	143	100	119	91	64	31	25
Einzelliegende Vororte	—	1	10	15	4	—	1	—	—	—
Forenzer Seite										
Innenstadt	3	12	20	17	13	9	4	3	2	5
Burgfrieden	5	27	154	584	317	131	75	40	22	35
Einzelliegende Vororte	1	4	19	60	10	2	1	—	—	1
Gesamtstadt	14	32	279	844	463	268	178	113	56	68

32] Leerstehende Wohnungen 1912. Tabelle IV.

Mietpreisklassen	Leerstehende Wohnungen ohne Ge- werberäume insgesamt	Davon Wohnungen mit									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr
		Wohnräumen									
Bis einschl. 100 M	9	3	4	1	1	—	—	—	—	—	—
Ueber 100 bis einschl. 150 M	57	5	21	26	5	—	—	—	—	—	—
" 150 " " 200 "	111	1	39	58	11	2	—	—	—	—	—
" 200 " " 250 "	110	—	4	66	37	3	—	—	—	—	—
" 250 " " 300 "	208	—	—	66	131	8	3	—	—	—	—
" 300 " " 350 "	182	—	1	15	153	12	1	—	—	—	—
" 350 " " 400 "	305	—	—	2	253	46	4	—	—	—	—
" 400 " " 450 "	172	—	—	—	93	71	7	1	—	—	—
" 450 " " 500 "	190	—	—	1	75	93	18	2	1	—	—
" 500 " " 550 "	99	—	—	—	15	53	21	10	—	—	—
" 550 " " 600 "	125	—	—	—	8	70	37	9	1	—	—
" 600 " " 650 "	85	—	—	—	6	41	27	10	1	—	—
" 650 " " 700 "	95	—	—	—	1	31	33	19	8	3	—
" 700 " " 750 "	59	—	—	—	1	11	31	12	3	—	1
" 750 " " 800 "	57	—	—	—	1	4	22	22	6	1	1
" 800 " " 850 "	29	—	—	—	—	—	8	10	8	3	—
" 850 " " 900 "	44	—	—	—	2	—	11	22	7	2	—
" 900 " " 950 "	18	—	—	—	—	1	7	4	5	1	—
" 950 " " 1000 "	41	—	—	—	—	1	8	17	8	3	4
" 1000 " " 1200 "	62	—	—	—	—	1	10	13	20	10	8
" 1200 " " 1500 "	62	—	—	—	—	—	2	11	20	13	16
" 1500 " " 2000 "	44	—	—	—	—	—	4	4	10	12	14
" 2000 M	46	—	—	—	—	—	—	5	13	7	21
Mietwohnungen ohne Preisangabe	25	—	2	8	10	1	1	—	—	1	2
Eigentümerwohnungen ohne Mietpreiswert	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dienst- und freiwohnungen ohne Mietpreiswert	9	—	2	4	1	—	—	1	—	—	1
Zusammen	2244	9	73	247	804	449	255	172	111	56	68

Leerstehende Wohnungen 1912.

[33

Tabelle V.

Mietpreisklassen	Leerstehende Wohnungen ohne Gewerberäume insgesamt	Davon Wohnungen mit							
		1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr
		heizbaren Räumen							
Bis einschl. 100 M.	9	7	2	—	—	—	—	—	—
Über 100 bis einschl. 150 M.	57	19	37	1	—	—	—	—	—
" 150 " " 200 "	111	27	76	8	—	—	—	—	—
" 200 " " 250 "	110	2	74	33	1	—	—	—	—
" 250 " " 300 "	208	3	67	134	2	2	—	—	—
" 300 " " 350 "	182	—	15	152	15	—	—	—	—
" 350 " " 400 "	305	—	6	206	93	—	—	—	—
" 400 " " 450 "	172	—	1	68	96	7	—	—	—
" 450 " " 500 "	190	—	2	38	134	14	2	—	—
" 500 " " 550 "	99	—	—	18	54	26	1	—	—
" 550 " " 600 "	125	—	—	9	69	44	3	—	—
" 600 " " 650 "	85	—	—	4	45	35	1	—	—
" 650 " " 700 "	95	—	—	—	23	56	14	2	—
" 700 " " 750 "	59	—	—	—	10	44	5	—	—
" 750 " " 800 "	57	—	—	3	10	36	7	1	—
" 800 " " 850 "	29	—	—	—	6	13	9	1	—
" 850 " " 900 "	44	—	—	1	2	24	17	—	—
" 900 " " 950 "	18	—	—	—	—	11	6	1	—
" 950 " " 1000 "	41	—	—	1	3	17	15	3	2
" 1000 " " 1200 "	62	—	—	1	2	14	30	10	5
" 1200 " " 1500 "	62	—	—	—	—	4	23	27	8
" 1500 " " 2000 "	44	—	—	—	—	4	14	15	11
" 2000 M.	46	—	—	—	—	—	1	16	29
Mietwohnungen ohne Preisangabe	25	2	5	11	3	2	1	—	1
Eigentümerwohnungen ohne Mietpreiswert	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dienst- und freiwohnungen ohne Mietpreiswert	9	2	4	2	—	—	—	—	1
Zusammen	2244	62	289	690	568	353	149	76	57

Leerstehende Wohnungen 1912.

[34

Tabelle VI.

Wohnungen mit	Gesamtmietwert b. leeren Wohnungen nebstbesitzer (Größe in Markt)	Durchschnittsjahresmietpreis in Mark für 1		Wohnungen mit	Gesamtmietwert b. leeren Wohnungen nebstbesitzer (Größe in Markt)	Durchschnittsjahresmietpreis in Mark für 1	
		Wohnung	Wohnraum			Wohnung	heizb. Raum
1 Wohnraum ²⁾	1 002	111	111	1 heizb. Raum ²⁾	9 542	162	162
2 Wohnräumen ²⁾	11 160	162	81	2 " Räumen ²⁾	63 279	226	113
3 " "	54 587	232	77	3 " "	245 849	363	121
4 " "	292 065	368	92	4 " "	289 197	513	128
5 " "	232 069	518	104	5 " "	260 654	743	149
6 " "	180 353	710	118	6 " "	158 665	1 072	179
7 " "	155 970	912	130	7 " "	124 540	1 639	234
8 " "	146 440	1 319	165	8 " "	74 960	2 082	260
9 " "	80 380	1 461	162	9 " "	34 550	2 658	295
10 " "	60 650	1 639	164	10 " "	6 900	2 300	230
11 " "	23 860	1 988	181	11 " "	—	—	—
12 " "	—	—	—	12 " "	—	—	—
und mehr . . .	37 800	2 363	185	und mehr . . .	8 200	2 733	216
Zusammen	1 276 336	578	115	Zusammen	1 276 336	578	149

1) Ausschließlich des Mietwertes der Eigentümer-, Dienst- und freiwohnungen, des Mietwertes der mit Gewerberäumen verbundenen Wohnungen und derjenigen Mietwohnungen, für die der Mietpreis nicht zu ermitteln war. Insgesamt sind 2162 Wohnungen in die Durchschnittsberechnung einbezogen.

2) Als Wohnraum ist auch die Küche gezählt.

3) Als heizbarer Raum ist auch die Küche gezählt.

35]

Leerstehende Wohnungen 1912.

Tabelle VII.

Art der Wohnungen	Zahl der Wohnungen, die am 5. Juni 1912 leerstanden								Wohnungen, die am 5. Juni 1912 noch nicht, aber bis 1. Juli 1912 bezugsfertig waren
	bis einschl. 1 Mon.	über 1 bis 2 Mon.	über 2 bis 3 Mon.	über 3 bis 4 Mon.	über 4 bis 6 Mon.	über 6 bis 9 Mon.	über 9 bis 12 Mon.	über 12 Mon.	
Wohnungen ohne Gewerberäume . . .	224	168	553	45	191	153	89	133	688
mit Gewerberäumen . . .	10	4	26	—	16	6	2	9	48
Wohnungen zusammen	234	172	579	45	207	159	91	142	736
Darunter Kleinwohnungen (3 und weniger heizbare Räume)	145	104	261	21	75	56	35	53	385

36]

Hauptergebnisse der Wohnungszählung am 1. Dezember 1910. 1)

A) Wohnhäuser, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner 1910.

Stadtteil	Wohnhäuser		Sonstige bewohnte Baulichkeiten	Wohnungen		Haushaltung. (Einzel- und Familieneinzelhaushaltung)	Bewohner ²⁾
	bewohnte	unbewohnte		befetzte	leerstehende		
Sebalder Seite							
Innenstadt	1 955	31	40	6 238	122	6 335	25 363
Burgfrieden	3 963	82	159	19 852	625	20 382	84 769
Einzelliegende Vororte	446	12	8	988	28	1 023	4 453
Lorenzger Seite							
Innenstadt	1 821	35	53	4 946	89	5 009	21 085
Burgfrieden	6 843	119	204	40 326	1 325	41 160	179 191
Einzelliegende Vororte	755	20	18	2 513	126	2 665	11 201
Gesamtstadt	15 783	299	482	74 863	2 315	76 574	326 062

1) Ausführliches siehe Heft 2 der Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Nürnberg. Ueber die Ausgliederung der Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume und heizbaren Räume am 1. Dezember 1910, siehe Tabelle 23, „Wohnungsbestand und -fortschreibung“.

2) Ausschließlich der Militärpersonen, Anstaltsinsassen und Fremden in Gasthäusern.

37]

B) Befetzte Wohnungen 1910. Tabelle I.

Stadtteil	Mietwohnungen	Eigentümerwohnungen	Dienst- u. freiwohnungen	Wohnungen zu Familien	Davon Wohnungen mit					
					Badezimmer	Zentralheizung	elektrisch Licht	Leuchtgas	Koch- u. Heizgas	Gas zu gewerblichen Zwecken
Sebalder Seite										
Innenstadt	4 946	1 144	148	6 238	522	16	372	1 916	1 835	195
Burgfrieden	17 392	2 091	369	19 852	3 794	234	1 244	8 457	8 713	307
Einzelliegende Vororte	643	291	54	988	96	16	30	181	153	17
Lorenzger Seite										
Innenstadt	3 648	1 098	200	4 946	696	94	526	1 797	1 567	192
Burgfrieden	36 060	3 350	916	40 326	5 196	173	1 511	15 744	16 118	556
Einzelliegende Vororte	1 995	412	106	2 513	164	5	9	446	374	25
Gesamtstadt	64 684	8 386	1 793	74 863	10 468	538	3 692	28 541	28 760	1 292

B) Befetzte Wohnungen 1910. Tabelle II.

[38

Stadtteil	Von den Wohnungen lagen im							
	Vorderhaus	Hinterhaus	Keller	Erdgeschöß	I. Stock	II. Stock	III. Stock	IV. u. höheren Stock
Sebalder Seite								
Innenstadt	5 707	531	3	873	1 958	1 855	1 284	265
Burgfrieden	18 144	1 708	32	4 514	5 367	4 762	3 605	1 572
Einzelliegende Vororte .	930	58	—	513	333	104	26	12
Lorenzer Seite								
Innenstadt	4 546	400	3	787	1 572	1 466	928	190
Burgfrieden	36 216	4 110	13	8 055	10 775	9 826	7 768	3 889
Einzelliegende Vororte .	2 232	281	1	898	881	462	184	87
Gesamtstadt	67 775	7 088	52	15 640	20 886	18 475	13 795	6 015

B) Befetzte Wohnungen 1910. Tabelle III.

[39

Stadtteil	Wohnungen mit									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr
	Wohnräumen (einschließlich Küche)									
Sebalder Seite										
Innenstadt	152	389	1 522	1 935	935	542	356	170	99	138
Burgfrieden	185	449	3 608	8 513	2 646	1 865	1 147	663	381	391
Einzelliegende Vororte	10	23	355	305	125	75	49	15	16	15
Lorenzer Seite										
Innenstadt	91	230	1 022	1 394	822	530	302	224	133	198
Burgfrieden	307	897	8 852	19 260	5 654	2 490	1 338	751	401	373
Einzelliegende Vororte	28	52	691	1 148	314	127	69	41	15	28
Gesamtstadt	773	2 040	16 050	32 555	10 496	5 629	3 261	1 864	1 045	1 143

B) Befetzte Wohnungen 1910. Tabelle IV.

[40

Stadtteil	Wohnungen mit								
	0	1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr
	heizbaren Räumen (einschließlich Küche)								
Sebalder Seite									
Innenstadt	2	442	2 687	1 627	740	380	145	97	118
Burgfrieden	7	405	4 833	7 834	2 970	1 879	896	551	473
Einzelliegende Vororte	—	26	573	256	59	40	14	5	15
Lorenzer Seite									
Innenstadt	2	253	1 810	1 235	760	372	204	130	180
Burgfrieden	11	704	10 298	18 466	6 095	2 539	1 116	637	457
Einzelliegende Vororte	—	56	1 127	1 011	182	65	48	9	15
Gesamtstadt	22	1 886	21 328	30 429	10 806	5 275	2 423	1 429	1 258

B) Befetzte Wohnungen 1910. Tabelle V.

[41

Stadtteil	Wohnungen mit ausschließlich zu gewerblichen Zwecken benutzten Räumen							Wohnungen mit Wohnräumen, in welchen gewerbliche Tätigkeit ausgeübt wurde			
	zusammen	und zwar mit						zusammen	und zwar		
		Käden	Wirtschaften	Werkstätten	Lager-räumen	Büro-räumen	sonstige Gew.-Räum.		Handwerk	Heimarbeit	sonstige Erwerbstätigkeit
Sebalder Seite											
Innenstadt	680	174	111	271	61	26	37	665	459	142	64
Burgfrieden	1 413	663	273	289	75	73	40	1 098	663	322	113
Einzelliegende Vororte	69	28	24	10	5	—	2	44	31	13	—
Lorenzer Seite											
Innenstadt	613	133	95	239	61	40	45	544	441	87	16
Burgfrieden	2 826	1 315	582	552	153	159	65	2 196	1 261	772	163
Einzelliegende Vororte	194	73	48	49	8	6	10	144	73	68	3
Gesamtstadt	5 795	2 386	1 133	1 410	363	304	199	4 691	2 928	1 404	359

42]

B) Befetzte Wohnungen 1910. Tabelle VI.

Stadtteil	Wohnungen mit Küche		Wohnungen ohne Küche	Wohnungen mit Speisekammer	Wohnungen mit abgeschlossener Vorplatz		Wohnungen ohne abgeschlossenen Vorplatz	Wohnungen mit Abort		Wohnungen ohne Abort	Wohnungen mit Wasser-Klosetts	
	zum alleinigen Gebrauch	zum gemeinsamen			zum alleinigen Gebrauch	zum gemeinsamen		zum alleinigen Gebrauch	zum gemeinsamen			
Sebalder Seite												
Innenstadt	5 581	99	558	478	3 188	336	2 714	2 756	3 334	148	372	
Burgfrieden	18 910	435	503	2 350	15 723	981	3 144	15 512	4 189	147	5 109	
Einzelliegende Vororte	922	29	37	90	343	39	606	604	307	77	27	
Lorenzer Seite												
Innenstadt	4 396	130	420	521	2 700	163	2 083	2 886	2 063	192	767	
Burgfrieden	38 372	995	956	2 805	32 670	1 751	5 902	31 960	7 800	563	9 625	
Einzelliegende Vororte	2 333	79	101	185	1 298	80	1 133	1 633	792	88	125	
Gesamtstadt¹⁾	70 514	1 767	2 575	6 429	55 922	3 350	15 584	55 151	18 490	1 215	16 025	

¹⁾ für 7 Wohnungen wurden die diesbezüglichen Angaben nicht gemacht.

43]

B) Befetzte Wohnungen 1910. Tabelle VII.

Stadtteil	Wohnungen mit Untervermietung insgesamt	Davon Mietwohnungen mit			Gesamtzahl der abvermieteten Räume	Davon in Mietwohnungen mit			Zimmermieter und Schlafgänger		Zimmernutzparteien
		0-3	4-5	6 u. mehr		0-3	4-5	6 u. mehr	zusammen	davon weibliche	
		heizbaren Räumen				heizbaren Räumen					
		(Kleinwohnungen)	(mittlere Wohnungen)	(größere Wohnungen)		(Kleinwohnungen)	(mittlere Wohnungen)	(größere Wohnungen)			
Sebalder Seite											
Innenstadt	1 616	831	328	75	2 408	1 046	567	223	2 358	560	167
Burgfrieden	4 679	3 139	999	157	5 781	3 496	1 407	325	5 429	1 563	572
Einzelliegende Vororte	101	62	3	1	126	69	7	1	123	57	11
Lorenzer Seite											
Innenstadt	1 568	725	363	97	2 668	910	628	309	2 376	698	110
Burgfrieden	11 718	8 174	2 577	293	14 540	9 135	3 688	703	14 271	3 261	1 062
Einzelliegende Vororte	455	347	43	5	572	390	63	15	557	112	64
Gesamtstadt	20 137	13 328	4 313	628	26 095	15 046	6 360	1 576	25 124	6 251	1 986

44]

B) Befetzte Wohnungen 1910. Tabelle VIII.

Stadtteil	Durchschnittlicher Mietpreis in Mark für eine Wohnung mit						Gesamtdurchschnittspreis einer Wohnung
	1	2	3	4	5	6 u. mehr	
	Wohnräumen (einschließlich Küche)						
Sebalder Seite							
Innenstadt	119,85	162,28	215,11	290,79	398,26	740,76	337,64
Burgfrieden	114,19	168,63	219,17	308,26	444,77	988,76	432,53
Einzelliegende Vororte	83,00	110,06	148,73	206,36	353,17	723,73	215,95
Lorenzer Seite							
Innenstadt	124,26	149,08	220,15	310,38	438,91	1 063,15	436,95
Burgfrieden	118,86	172,60	233,83	299,81	455,47	886,21	361,27
Einzelliegende Vororte	105,02	132,69	175,35	249,85	330,21	573,15	245,17
Gesamtstadt	117,79	165,36	223,77	299,55	443,28	923,37	377,85

Wohnungsaufsicht 1909—1912.¹⁾

[45]

Vortrag	1909	1910	1911	1912
Besichtigte Wohnungen				
a) infolge von Anzeigen	737	824	1178	1744
b) von Amts wegen	672	1502	807	621
Besichtigte Wohnungen zusammen	1409	2326	1985	2365
Beanstandungen	2322	2779	2424	3145 ²⁾
Beanstandungsgründe:				
Bauliche Schäden	812	835	777	1208
Gesundheitsschädliche Heizvorrichtungen und Feuerungen	454	557	270	401
feuchtigkeit	331	256	190	123
Mangel an Licht und Luft	183	152	163	219
Unreinlichkeit	120	241	202	264
Uebersättigung von Schlafräumen	108	150	171	219
Mißstände bezüglich der Abortverhältnisse und zwar:				
Mangel an Aborten	38	95	174	140
Schlechte bauliche Beschaffenheit der Aborte	51	52	61	69
Verletzung von Sitte und Anstand infolge der Abortverhältnisse	4	2	11	13
Uebermäßig der Kälte und Wärme ausgesetzte Räume	44	46	38	37
Gegen die Sittlichkeit verstoßende Belegung	41	80	66	88
Mißstände im Schlafgängerwesen und zwar:				
Mangel an Lagerstätten	6	12	39	62
Mangelnde Trennung der Geschlechter, unverschließbare Räume für weibliche Schlafgänger	35	65	92	73
Sonstige Beanstandungen	95	236	170	229

¹⁾ Seit 1. Januar 1909 sind zwei Wohnungsinspektoren aufgestellt.

²⁾ Davon 2485 Mängel bereits beseitigt. Die Beseitigung der meisten Mängel erfolgte im Wege der Belehrung; nur in wenigen Fällen war ein polizeilicher Auftrag nötig.

Gebäudebrandversicherung 1900/01 - 1911/12.¹⁾

[46]

Jahr	Versicherte Gebäude bei Beginn des Rechnungsjahres	Versicherungssumme bei Beginn des Rechnungsjahres ²⁾	Jahresbeiträge ³⁾	Brandfälle	Versicherungssumme der betroffenen Gebäude und Zugehörungen	Einschätzungsbetrag
		M	M		M	M
D 1900/01—1904/05	39 702	426 475 282	489 707	68	2 488 934	48 867
D 1905/06—1909/10	42 503	511 400 100	508 404	91	3 301 768	57 935
1909/10	43 993	562 838 530	417 767	93	3 716 970	63 450
1910/11	44 797	590 721 830	817 133	134	5 915 610	58 271
1911/12	45 778	625 239 250	462 635	135	6 120 920	193 082

¹⁾ Das Rechnungsjahr läuft vom 1. Oktober bis 30. September.

²⁾ Einschließlich der Versicherungsbeträge der „Zugehörungen“.

³⁾ In den Jahren 1902/03, 1904/05, 1906/07, 1908/09, 1909/10 und 1911/12 wurde gemäß Artikel 68 Abs. 2 des Brandversicherungsgesetzes nur der halbe Jahresbeitrag erhoben.

Gebäudebrandversicherung 1911/12. Nach Bauartsklassen.

[47]

Bauartsklasse	Versicherte Gebäude bei Beginn des Rechnungsjahres	Versicherungssumme bei Beginn des Rechnungsjahres	Von Schadenfällen betroffene		Versicherungssumme der betroffenen Gebäude und Zugehörungen	Entschädigungsbetrag
			Gebäude	Zugehörungen		
I	24 882	528 952 210	127	4	5 544 670	110 836
II	8 089	49 812 270	20	—	258 710	15 799
III	12 488	45 201 550	37	3	314 810	66 410
IV	319	1 273 220	—	3	2 730	37

48]

Straßenbau 1901—1912.¹⁾

Jahr	Pflasterfläche ²⁾			Gesamte Fläche der Schotter- straßen ³⁾	Gesamte Fläche der mit Rand- stein versehenen Gehsteige	Davon geklinkert (bis einschließl. 1910 geschätzt)
	insgesamt	darunter				
		Asphalt- pflaster	Holz- pflaster			
qm	qm	qm	qm	qm	qm	
D 1901/05	832 449	9 347	3 210	1 002 133	888 060	590 800
D 1906/10	966 470	21 256	4 427	1 131 175	1 063 535	709 000
1910	1 044 644	25 047	4 542	1 164 415	1 142 301	760 000
1911	1 086 264	24 584 ⁴⁾	6 345	1 170 642	1 200 086	823 362
1912	1 161 925	25 346	6 345	1 201 944	1 232 394	844 900

¹⁾ Stand am Schlusse des Jahres.

²⁾ Mit den gepflasterten Straßenrinnen und Uebergängen in den Schotterstraßen.

³⁾ Ohne die gepflasterten Straßenrinnen und Uebergänge.

⁴⁾ Minderung gegen das Vorjahr, da an Stelle des Asphaltes Holzpflaster ausgeführt wurde.

49]

Kanalbau 1901—1912.¹⁾

Jahr	Eiförmige Haupt- kanäle	Hauptkanäle nach dem Stüßlinien- profil	Rohr- kanäle	Zu- sammen	Dazu in Vororten (geschätzt)	Kanäle insgesamt	Kanalisiertes Ent- wässerungs- gebiet	Unge- schlossene Grund- stücke
D 1901/05	27 234	10 428	143 175	180 837	8 000	188 837	1 259	12 180
D 1906/10	27 600	12 104	168 345	208 049	8 000	216 049	1 334	13 746
1910	27 834	13 123	177 397	218 354	8 000	226 354	1 439	14 581
1911	28 730	14 352	184 146	227 228	8 000	235 228	1 470	15 151
1912	28 953	22 283	191 132	242 368	8 000	250 368	1 556	15 673

¹⁾ Stand am Schlusse des Jahres einschl. des nördlichen Hauptfammelfkanals nebst Rohrkanals bei Schafhof.

III. Bevölkerungsstand.

Bevölkerung 1806—1910.¹⁾

[50

Jahr	Bevölkerung			Mehring	
	männlich	weiblich	zusammen	Personen	durchschnittlich jährlich in ‰
1806	(11 467) ²⁾	(13 709) ²⁾	(25 176) ²⁾	.	.
1810	.	.	28 544	3 368	.
1812	13 035	13 534	26 569	—1 975	—
1818	.	.	26 854	285	.
1822	.	.	31 665	4 811	.
1825	.	.	33 018	1 353	.
1827	.	.	37 012	3 994	5,88
1830	.	.	39 870	2 858	2,51
1834	.	.	44 456	4 586	2,76
1837	.	.	44 863	407	0,30
1840	23 161	23 663	46 824	1 961	1,44
1843	.	.	48 267	1 443	1,03
1846	.	.	50 460	2 193	1,49
1849	25 494	25 334	50 828	368	0,84
1852	27 015	26 623	53 638	2 810	1,81
1855	28 850	27 548	56 398	2 760	1,69
1858	30 614	28 563	59 177	2 779	1,63
1861	32 507	30 290	62 797	3 620	2,00
1864	36 465	34 027	70 492	7 695	.
1867	40 217	37 678	77 895	7 403	3,38
1871	41 817	41 397	83 214	5 319	1,67
1875	45 849	45 169	91 018	7 804	2,37
1880	48 816	50 703	99 519	8 501	1,80
1885	56 424	58 467	114 891	15 372	2,91
1890	70 037	72 553	142 590	27 699	4,41
1895	79 886	82 500	162 386	19 796	2,83
1900	130 951	130 130	261 081	98 695	.
1905	145 324	149 102	294 426	33 345	2,42
1910	162 738	170 404	333 142	38 716	2,50

¹⁾ Die Angaben für 1806, 1810, 1812, 1818, 1827 und 1830 entstammen den amtlichen Kommissariatsberichten, die für 1822 und 1825 beruhen auf Aktennotizen.

Die Zahlen für 1834—1867 sind die Ergebnisse der Zählung des Zollvereins.

Die Zahlen für 1871 ff. beruhen auf den Volkszählungen des Deutschen Reichs.

²⁾ Für das Jahr 1806 scheint nur die Zivilbevölkerung angegeben zu sein.

fortgeschriebene Bevölkerung 1876—1912.

[51

Jahr	Bevölkerung bei Beginn des Jahres	Mehring im Lauf des Jahres		Jahr	Bevölkerung bei Beginn des Jahres	Mehring im Lauf des Jahres	
		Personen	in ‰			Personen	in ‰
1876	90 673	2 386	2,63	1886	114 856	3 386	2,95
1877	93 059	673	0,72	1887	118 242	4 232	3,58
1878	93 732	2 548	2,72	1888	122 474	7 023	5,73
1879	96 280	1 792	1,86	1889	129 497	7 018	5,43
1880	98 072	1 595	1,63	1890	136 515	6 245	4,57
1881	99 667	3 673	3,69	1891	142 760	5 575	3,91
1882	103 340	2 331	2,26	1892	148 335	64	0,04
1883	105 671	1 278	1,21	1893	148 399	2 896	1,95
1884	106 949	3 718	3,43	1894	151 295	5 329	3,52
1885	110 667	4 189	3,79	1895	156 624	5 809	3,71

Jahr	Bevölkerung bei Beginn des Jahres	Mehring im Lauf des Jahres		Jahr	Bevölkerung bei Beginn des Jahres	Mehring im Lauf des Jahres	
		Personen	in %			Personen	in %
1896	162 433	7 757	4,78	1906	294 095	8 786	2,99
1897	170 190	10 786	6,34	1907	302 881	8 023	2,65
1898	185 676 ¹⁾	12 883	6,94	1908	310 904	4 199	1,35
1899	234 059 ²⁾	13 167	5,63	1909	315 103	7 034	2,23
1900	247 226	14 744	5,96	1910	322 137	11 610	3,60
1901	261 970	5 504	2,10	1911	333 747	11 050	3,31
1902	267 474	1 545	0,58	1912	344 797	13 367	3,88
1903	269 019	8 336	3,10				
1904	277 355	7 657	2,76				
1905	285 012	9 083	3,19				

Mittlin Bestand am 31. Dezember 1912: 358 164.

¹⁾ Einschließlich der am 1. Januar 1898 einverleibten Gemeinde Sündersbühl mit einer (berechneten) Einwohnerzahl von 4700.

²⁾ Einschließlich der am 1. Januar 1899 einverleibten 13 Landgemeinden (siehe Tab. 8) mit einer (berechneten) Einwohnerzahl von 35 500.

Die späteren Einverleibungen (siehe Tab. 8) sind für die Bevölkerungszahl bedeutungslos, da es sich zum größten Teil um unbewohnte Gebiete, zum Teil nur um einige wenige Bewohner und bei der Einverleibung des Rangierbahnhofs um ausmärkisches Gebiet handelt, dessen Bewohner schon vorher der Stadtbevölkerung zugezählt wurden.

fortgeschriebene Bevölkerung 1912.

Monat	Bevölkerung bei Beginn des Monats	Natürliche Mehring ¹⁾	Zugang (+) oder Abgang (-) durch Wanderung	Gesamte Mehring
Januar	344 797	224	+ 1 366	+ 1 590
Februar	346 387	316	+ 1 087	+ 1 403
März	347 790	351	+ 1 677	+ 2 028
April	349 818	333	+ 1 135	+ 1 468
Mai	351 286	266	+ 1 514	+ 1 780
Juni	353 086	397	+ 902	+ 1 299
Juli	354 365	381	+ 803	+ 1 184
August	355 549	388	+ 403	+ 791
September	356 340	471	+ 428	+ 899
Oktober	357 239	328	+ 323	+ 651
November	357 890	400	+ 73	+ 473
Dezember	358 363	337	- 636	- 199

¹⁾ Ueberschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen.

Mittlere Bevölkerung 1870—1912.

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung
1870	81 290	1885	112 760	1900	254 180
1871	82 660	1886	116 550	1901	265 180
1872	84 310	1887	120 360	1902	267 730
1873	86 220	1888	125 990	1903	272 170
1874	88 180	1889	133 010	1904	280 000
1875	89 920	1890	139 640	1905	289 760
1876	91 870	1891	145 550	1906	297 980
1877	93 400	1892	148 370	1907	307 140
1878	95 010	1893	149 850	1908	312 970
1879	97 180	1894	153 960	1909	318 620
1880	98 870	1895	159 530	1910	326 750
1881	101 500	1896	166 310	1911	339 250
1882	104 510	1897	175 580	1912	353 160
1883	106 310	1898	192 120		
1884	108 810	1899	240 640		

Bevölkerung nach Stadtteilen 1900, 1905 und 1910.

[54

Stadtteil	Einwohnerzahl nach der Volkszählung			Zunahme (+) oder Abnahme (—) in %		
	1900	1905	1910	1910 geg. 1905	1910 geg. 1900	
A. Innenstadt	Sebalder Seite	28 423	28 048	26 659	— 4,95	— 6,21
	Korenzer Seite	24 387	22 961	21 782	— 5,13	— 10,68
	Summe A	52 810	51 009	48 441	— 5,03	— 8,27
B. Burgfrieden (Gebiet vor dem 1. Jan. 1898)	St. Johannis	10 330	11 662	13 209	+ 13,27	+ 18,19
	Gärten hinter der Weste	13 538	17 543	18 677	+ 6,46	+ 37,96
	Gärten bei Wöhrd und Rennweg	24 092	26 501	27 234	+ 2,77	+ 13,04
	Wöhrd	4 251	4 476	4 647	+ 3,92	+ 9,32
	Summe Sebalder Burgfrieden	52 211	60 182	63 767	+ 5,96	+ 22,13
	St. Peter und Glockenhof	9 053	9 199	9 983	+ 8,52	+ 10,27
	Galgenhof	18 243	18 204	17 797	— 2,24	— 2,44
	Tafelhof	1 047	1 000	973	— 2,70	— 7,07
	Steinbühl	29 574	32 948	39 766	+ 20,69	+ 34,46
	Gostenhof	44 708	45 493	46 183	+ 1,52	+ 3,51
Kleinweidenmühle	3 636	4 082	4 313	+ 5,66	+ 18,62	
Summe Korenzer Burgfrieden	106 256	110 926	119 015	+ 7,29	+ 12,01	
Summe B	158 467	171 108	182 782	+ 6,82	+ 15,34	
C. Eingemeindungen seit dem 1. Jan. 1898	Schniegling, Doos, Weßendorf, Neuwehendorf, Neuschniegling	7 772	10 287	12 512	+ 21,63	+ 60,99
	Kleinreuth h. d. V. und Thon	1 825	2 604	3 672	+ 41,01	+ 101,21
	Großreuth h. d. V. u. Neugroßreuth	2 014	2 277	2 668	+ 17,17	+ 32,47
	Schoppershof	2 603	3 254	6 464	+ 98,95	+ 148,33
	Erlenstegen und St. Jobst	1 634	1 793	2 085	+ 13,96	+ 27,60
	Summe Dororte Sebalder Seite	15 848	20 220	27 401	+ 35,51	+ 72,90
	Möggeldorf	3 141	3 560	4 256	+ 19,55	+ 35,50
	Gleißhammer	6 843	9 332	14 671	+ 57,21	+ 114,39
	Gibitzenhof, Lichtenhof, Rangierbhf.	9 056	19 096	30 341	+ 58,99	+ 235,04
	Sünderbühl und Seeleinsbühl	7 180	9 912	11 353	+ 14,54	+ 58,12
Schweinau	3 045	3 734	5 793	+ 55,14	+ 90,25	
Großreuth bei Schweinau	1 692	2 458	2 484	+ 1,06	+ 46,51	
Höfen, Leyh, Muggenhof	2 999	3 997	5 620	+ 40,61	+ 87,40	
Summe Dororte Korenzer Seite	33 956	52 089	74 518	+ 43,96	+ 119,45	
Summe C	49 804	72 309	101 919	+ 40,95	+ 104,64	
Summe A—C (Gesamtstadt)	Sebalder Seite	96 482	108 450	117 827	+ 8,95	+ 22,12
	Korenzer Seite	164 599	185 976	215 315	+ 15,78	+ 30,81
	Insgesamt	261 081	294 426	333 142	+ 13,15	+ 27,60

Bevölkerung nach statistischen Bezirken 1900, 1905 und 1910.¹⁾

[55

Nr. der Bezirke	Benennung der Bezirke	Einwohnerzahl nach der Volkszählung		
		1900	1905	1910
I	Sebald innen 1 (Burg)	9 678	9 746	9 467
II	" " 2 (Hauptmarkt)	10 425	10 179	9 569
III	" " 3 (Kaufertor)	7 630	7 464	6 996
	Innenstadt Sebalder Seite	27 733	27 389	26 032
IV	Korenz innen 1 (Kaiser- und Karolinenstraße)	9 572	9 009	8 568
V	" " 2 (Bauhof)	5 926	5 948	5 607
VI	" " 3 (Deutschhaus)	9 579	8 667	8 233
	Innenstadt Korenzer Seite	25 077	23 624	22 408
VII	St. Johannis 1 (St. Johannisstraße)	6 961	7 425	7 985
VIII	Gärten hinter der Weste 1 (Pirkheimerstraßen)	7 003	7 574	7 794
IX	Gärten bei Wöhrd 1—Wöhrd	9 564	10 076	10 192
	I. Ring Sebalder Seite	23 528	25 075	25 971

III. Bevölkerungsstand.

Noch 55]

Noch: Bevölkerung nach statistischen Bezirken 1900, 1905 und 1910.

Nr. der Bezirke	Benennung der Bezirke	Einwohnerzahl nach der Volkszählung		
		1900	1905	1910
X	Marienvorstadt-Cafelhof	4 480	4 485	4 560
XI	Gostenhof 1 (Altgostenhof)	9 926	10 202	10 066
XII	" 2 (Kanalstraßen)	11 695	11 056	10 630
XIII	Kleinweidenmühle-Rosenau	4 623	5 048	5 186
I. Ring Lorenzer Seite		30 674	30 791	30 442
XIV	St. Johannis 2-Neuwegendorf	8 912	12 498	15 822
XV	Gärten hinter der Feste 2 (Nordbahnhof)	5 058	7 400	8 884
XVI	" " 3-Neugroßreuth	8 487	10 598	11 118
XVII	Renneweg-Schoppershof	7 508	9 576	13 278
XVIII	Gärten b. Wöhrd 2-Deilhof-St. Jobst	10 428	11 281	11 630
II. und III. Ring Sebaldler Seite		40 398	51 353	60 727
XIX	Neuhäusen Cullnau-St. Peter-Gleißhammer	6 229	7 328	9 006
XX	Glockenhof	9 729	9 550	9 290
XXI	Galgenhof	13 781	14 073	13 740
XXII	Steinbühl 1 (Cafelhostunnel)	8 836	8 407	8 116
XXIII	" 2 (Steinbühlertunnel)	8 876	9 524	9 818
XXIV	Bleinweishof-Forsithof-Duzendteich	7 698	11 220	16 179
XXV	Steinbühl 3-Lichtenhof-Hummelstein	8 523	15 625	27 100
XXVI	" 4-Gibighof	7 397	11 293	17 080
XXVII	Sündersbühl-St. Leonhard	8 588	12 135	14 167
XXVIII	Gostenhof 3-Seeleinsbühl	13 929	14 939	17 111
XXIX	" 4 (Bärenschanze)	8 427	9 581	10 291
II. und III. Ring Lorenzer Seite		102 013	123 675	151 898
E. V. S	Einzelliegende Dororte Sebaldler Seite	4 099	3 975	4 453
E. V. L	" " Lorenzer Seite	7 564	8 550	11 211
Einzelliegende Dororte		11 663	12 525	15 664
Zusammenfassung: Innenstadt		52 810	51 013	48 440
" Außenstadt I. Ring		54 202	55 866	56 413
" " II. u. III. Ring		142 406	175 028	212 625
" Einzelliegende Dororte		11 663	12 525	15 664
Gesamtstadt		261 081	294 432	333 142

1) Übersichtsplan über die statistischen Bezirke siehe am Schluß des Buches.

56]

Bevölkerung nach Stadtbezirken 1895, 1900, 1905 und 1910.

Stadtbezirk	Sebaldler Seite				Stadtbezirk	Lorenzer Seite			
	Einwohnerzahl nach der Volkszählung					Einwohnerzahl nach der Volkszählung			
	1895	1900	1905	1910		1895	1900	1905	1910
1.	1 045	996	941	851	1.	789	714	655	541
2.	515	529	517	497	2.	836	800	746	771
3.	857	709	768	683	3.	603	620	393	400
4.	956	933	956	889	4.	710	556	730	801
5.	1 447	1 399	1 550	1 409	5.	926	878	845	794
6.	1 029	1 061	1 049	1 122	6.	920	981	923	874
7.	953	918	924	830	7.	868	813	719	746
8.	1 156	1 102	1 112	1 020	8.	581	515	454	421
9.	1 028	997	1 025	996	9.	339	479	421	409
10.	1 288	1 180	1 156	1 111	10.	937	657	586	571
11.	795	722	687	691	11.	680	702	588	502
12.	455	469	440	438	12.	875	821	747	707
13.	912	837	763	747	13.	563	596	604	554
14.	743	764	733	664	14.	903	918	846	865
15.	968	911	864	852	15.	698	684	670	619
16.	793	766	771	739	16.	669	649	643	643
Uebertrag	14 940	14 293	14 256	13 539	Uebertrag	11 897	11 383	10 570	10 218

Noch: Bevölkerung nach Stadtdistrikten 1895, 1900, 1905 und 1910.

[Noch: 56]

Sebalder Seite					Lorenzger Seite				
Stadtdistrikt	Einwohnerzahl nach der Volkszählung				Stadtdistrikt	Einwohnerzahl nach der Volkszählung			
	1895	1900	1905	1910		1895	1900	1905	1910
Uebertrag	14 940	14 293	14 256	13 539	Uebertrag	11 897	11 383	10 570	10 218
17.	617	715	692	715	17.	789	658	679	617
18.	774	800	724	783	18.	424	291	349	317
19.	1 058	940	992	928	19.	983	866	851	802
20.	1 003	908	887	882	20.	969	909	904	829
21.	873	892	900	847	21.	930	924	898	824
22.	833	804	766	709	22.	663	989	1 118	1 046
23.	998	928	878	788	23.	920	682	653	642
24.	510	513	489	464	24.	982	915	867	752
25.	944	961	987	916	25.	834	810	802	692
26.	1 081	935	909	902	26.	500	498	421	409
27.	1 005	1 067	992	996	27.	874	807	732	801
28.	1 184	1 091	1 013	1 003	28.	813	751	843	803
29.	963	888	897	828	29.	962	1 106	1 058	927
30.	971	910	901	684	30.	978	844	731	707
31.	1 038	1 050	1 041	1 005	31.	750	682	661	573
32.	565	728	724	670	32.	1 773	1 272	824	823
Innenstadt	29 357	28 423	28 048	26 659	Innenstadt	26 091	24 387	22 961	21 782
33.	962	886	1 014	1 436	33.	922	892	922	959
34.	1 064	953	986	884	34.	1 623	2 744	3 160	3 354
35.	1 096	1 126	1 164	1 098	35.	1 358	1 413	1 362	1 275
36.	1 237	1 286	1 312	1 229	36.	3 877	2 856	2 668	2 528
37.	1 748	1 717	1 897	1 762	37.	3 732	4 338	4 531	4 754
38.	2 509	2 944	2 909	2 740	38.	4 731	6 917	6 824	6 689
39.	4 347	5 946	6 554	6 088	39.	1 094	9 602	10 762	12 069
40.	2 894	4 292	5 125	6 546	40.	2 112	2 137	1 968	1 903
41.	4 029	5 657	6 364	6 592	41.	1 056	935	845	843
42.	1 443	4 425	4 988	5 099	42.	1 729	1 629	1 543	1 499
43.	3 273	3 536	3 652	3 506	43.	2 194	2 723	2 757	2 606
44.	2 154	4 247	5 907	5 880	44.	1 260	1 999	1 909	1 904
45.	1 909	4 866	6 648	7 698	45.	1 400	4 857	5 716	5 765
46.	2 345	2 962	3 231	3 907	46.	1 572	1 721	1 781	1 749
47.	2 690	4 953	6 006	6 818	47.	1 489	1 509	1 498	1 474
48.	653	814	829	911	48.	1 201	1 204	1 113	1 149
49.	1 595	1 601	1 596	1 573	49.	2 484	3 280	3 337	3 286
50.	—	2 645	2 762	3 194	50.	2 270	6 747	7 685	7 892
51.	—	682	732	843	51.	4 872	10 692	13 315	16 852
52.	—	4 445	6 793	8 475	52.	2 492	2 731	2 562	2 690
53.	—	1 801	2 604	3 672	53. ¹⁾	5 648	7 596	7 410	10 311
54.	—	2 038	2 277	2 668	54.	1 679	1 808	1 976	2 021
55.	—	822	800	1 492	55.	986	1 047	1 000	973
56.	—	1 781	2 454	4 972	56.	6 110	11 037	11 244	11 056
57.	—	1 634	1 798	2 085	57.	1 817	1 859	1 654	1 692
					58.	3 944	5 347	5 306	5 049
					59.	1 484	2 361	2 842	3 818
					60.	2 800	3 438	3 277	3 209
					61.	817	877	884	931
					62.	1 235	1 431	1 296	1 233
					63.	952	946	900	792
					64.	—	4 763	6 791	8 038
					65.	—	2 236	2 721	3 592
					66.	—	809	1 013	2 201
					67.	—	1 692	2 458	2 484
					68.	—	1 088	1 198	1 504
					69.	—	1 911	2 799	4 116
					70.	—	1 937	4 003	7 927
					71.	—	7 119 ²⁾	15 093	22 414
					72.	—	2 734	4 475	9 084
					73.	—	4 109	4 857	5 637
					74.	—	1 577	1 506	2 021
					75.	—	1 564	2 054	2 235
Außenstadt	35 948	68 059	80 402	91 168	Außenstadt	70 990	140 212	163 015	193 533
Insgesamt	65 305	96 482	108 450	117 827	Insgesamt	97 081	164 599	185 976	215 315

1) Einchl. Distrikt 53a.

2) Einchl. 52 Personen des Rangierbahnhofgeländes, das zwar 1900 noch nicht zur Stadt gehörte, aber bereits mitgezählt wurde.

57] Bevölkerung nach Religionsbekenntnis. 1867—1910.

Jahr	Grundzahlen				Prozentanteil an der Bevölkerung			
	Protest. (auch Re- formierte)	Kathol.	Israel.	Sonstige	Protest. (auch Re- formierte)	Kathol.	Israel.	Sonstige
1867	62 487	13 892	1 254	262	80, ²²	17, ⁸³	1, ⁶¹	0, ³⁴
1871	66 104	14 852	1 831	427	79, ⁴⁴	17, ⁶⁵	2, ²⁰	0, ⁶¹
1875	70 686	17 450	2 453	429	77, ⁰⁶	19, ¹⁷	2, ⁷⁰	0, ⁴⁷
1880	76 881	19 141	3 032	465	77, ²⁵	19, ²³	3, ⁰⁵	0, ⁴⁷
1885	86 410	24 213	3 738	530	75, ²¹	21, ⁰⁸	3, ²⁵	0, ⁴⁶
1890	104 417 ¹⁾	32 794	4 307	1 072 ¹⁾	73, ²³ ¹⁾	23, ⁰⁰	3, ⁰²	0, ⁷⁵ ¹⁾
1895	117 721	39 140	4 737	788	72, ⁴⁰	24, ¹⁰	2, ⁹²	0, ⁴⁹
1900	179 464	73 711	5 956	1 950	68, ⁷⁴	28, ²³	2, ²⁸	0, ⁷⁵
1905	198 335	86 998	6 881	2 212	67, ⁸⁶	29, ⁵⁵	2, ³⁴	0, ⁷⁵
1910	217 991 ²⁾	103 452	7 815	3 884	65, ⁴³	31, ⁰⁵	2, ³⁵	1, ¹⁷

1) Im Jahre 1890 ist die Zahl der Reformierten unter „Sonstige“ enthalten. Eine Auscheidung ist nicht mehr möglich.

2) Hierunter 1494 Reformierte.

58] Bevölkerung nach Religionsbekenntnis 1910.

Religions- bezeichnung	Personen			Religions- bezeichnung	Personen		
	männlich	weiblich	3 ^u - sammen		männlich	weiblich	3 ^u - sammen
A. Lutheraner .	103 355	111 775	215 130	Apost.-Katholische	64	89	153
Protestanten .	149	191	340	Atheisten	9	3	12
Reformierte .	705	789	1 494	Baptisten	2	5	7
Evangelische .	405	456	861	Christl. Dissident.	28	29	57
Unitarier	83	83	166	Dissidenten	106	56	162
A zusammen	104 697	113 294	217 991	Engl. Hochkirche	1	5	6
				Engl. Kirche . . .	1	1	2
B. Römisch-Ka- tholische	51 273	50 814	102 087	Engl.-Katholische	1	1	2
Kathol. ohne nähere Be- zeichnung	657	708	1 365	Engl.-Reform. . .	1	3	4
B zusammen	51 930	51 522	103 452	Ev. Brüderkirche	1	—	1
				franz.-Reform. . .	2	4	6
C. Israeliten (und Juden) . . .	3 977	3 838	7 815	Freidenker	3	2	5
C zusammen	3 977	3 838	7 815	Freigemeindler . .	3	1	4
				Freireligiöse . . .	1 164	733	1 897
D. Adventisten .	39	65	104	Griech.-Kathol. . .	8	4	12
Adventisten v. 7. Tag	8	4	12	Griech.-Orient. . .	1	—	1
Alt-katholische	457	443	900	Griech.-Orthod. . .	1	—	1
Anhänger der Kirche Jesu Christi	4	3	7	Humanisten	1	—	1
Anglikaner	2	1	3	Kirche Jesu Christi	2	6	8
Apostolische . . .	16	25	41	Konfessionslose . .	2	—	2
Apostolische Gemeinde	—	1	1	Mennoniten	6	8	14
				Methodisten	96	203	299
				Monisten	16	2	18
				Mormonen	11	6	17
				Muhamedaner . . .	2	—	2
				Neuapostolische . .	38	28	66
				Russ.-Orthodog. . .	1	—	1
				Religionslose . . .	3	2	5
				Unermittelt	34	17	51
				D zusammen	2 134	1 750	3 884

Sonstige Ergebnisse der Volkszählungen 1905 und 1910.

[59]

Unterscheidungsmerkmale	1905		1910		Gegen 1905 Zunahme	
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %
Geschlecht.						
Männlich	145 324	49,4	162 738	48,8	17 414	12,0
Weiblich	149 102	50,6	170 404	51,2	21 302	14,8
Familienstand.						
Ledig	171 479	58,2	189 621	56,0	18 142	10,6
Verheiratet	107 808	36,6	126 443	38,0	18 640	17,3
Verwitwet	14 324	4,8	15 920	4,8	1 596	11,1
Geschieden	819	0,3	1 113	0,3	294	35,9
Unermittelt	1	.	45	.	44	.
Staatsangehörigkeit.						
Deutsche { Bayern	271 759	92,2	308 707	92,7	36 948	13,6
{ Nichtbayern	15 975	5,4	16 562	5,0	587	3,7
{ insgesamt	287 734	97,7	325 269	97,7	37 535	13,0
Ausländer	6 678	2,3	7 834	2,3	1 156	17,3
Unermittelt	14	.	39	.	25	.
Aktive Militärpersonen	3 481	1,2	3 533	1,1	52	1,5

Die Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand 1910.

[60]

Grundzahlen.

Alterklasse	Personen zusammen	Davon				
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unermittelt
A. Männliche Personen						
Bis unter 15 Jahre	51 464	51 464	—	—	—	—
15 " " 20 "	15 587	15 587	—	—	—	—
20 " " 25 "	15 096	13 723	1 360	13	—	—
25 " " 30 "	15 703	7 452	8 152	75	24	—
30 " " 35 "	16 281	3 399	12 666	154	61	1
35 " " 40 "	13 836	1 550	12 023	182	81	—
40 " " 50 "	18 117	1 400	16 073	487	133	24
50 " " 60 "	9 697	589	8 330	703	75	—
60 " " 70 "	4 909	220	3 774	873	42	—
70 und mehr Jahre . . .	1 971	77	1 054	834	6	—
Unermittelt	77	50	10	—	—	17
Zusammen	162 738	95 511	63 442	3 321	422	42
B. Weibliche Personen						
Bis unter 15 Jahre	51 582	51 582	—	—	—	—
15 " " 20 "	16 366	16 196	166	4	—	—
20 " " 25 "	16 803	12 206	4 550	34	13	—
25 " " 30 "	16 171	5 705	10 279	137	50	—
30 " " 35 "	16 178	3 023	12 676	358	121	—
35 " " 40 "	13 170	1 620	10 853	570	127	—
40 " " 50 "	18 266	1 836	14 295	1 943	192	—
50 " " 60 "	11 232	1 003	6 962	3 146	120	1
60 " " 70 "	7 126	604	2 698	3 772	52	—
70 und mehr Jahre . . .	3 485	322	513	2 635	15	—
Unermittelt	25	13	9	—	1	2
Zusammen	170 404	94 110	63 001	12 599	691	3
C. Insgesamt						
Bis unter 15 Jahre	103 046	103 046	—	—	—	—
15 " " 20 "	31 953	31 783	166	4	—	—
20 " " 25 "	31 899	25 929	5 910	47	13	—
25 " " 30 "	31 874	13 157	18 431	212	74	—
30 " " 35 "	32 459	6 422	25 342	512	182	1
35 " " 40 "	27 006	3 170	22 876	752	208	—
40 " " 50 "	36 383	3 236	30 368	2 430	325	24
50 " " 60 "	20 929	1 592	15 292	3 849	195	1
60 " " 70 "	12 035	824	6 472	4 645	94	—
70 und mehr Jahre . . .	5 456	399	1 567	3 469	21	—
Unermittelt	102	63	19	—	1	19
Zusammen	333 142	189 621	126 443	15 920	1 113	45

61] Die Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand 1910.
Verhältniszahlen.

Altersklasse	Von 100 Personen des betreffenden Geschlechts standen im neben- stehenden Alter	Von 100 Personen nebenstehenden Alters waren				
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unermittelten Familien- stands
A. Männliche Personen						
Bis unter 15 Jahre	31,8	100	—	—	—	—
15 " " 20 "	9,6	100	—	—	—	—
20 " " 25 "	9,3	90,9	9,0	0,1	—	—
25 " " 30 "	9,7	47,5	51,9	0,5	0,1	—
30 " " 35 "	10,0	20,9	77,8	0,9	0,4	0,0
35 " " 40 "	8,5	11,2	86,9	1,3	0,6	—
40 " " 50 "	11,1	7,7	88,7	2,7	0,8	0,1
50 " " 60 "	6,0	6,1	85,9	7,2	0,8	—
60 " " 70 "	3,0	4,5	76,9	17,6	0,8	—
70 und mehr Jahre	1,2	3,9	53,5	42,3	0,3	—
Unermittelt	—	64,9	13,0	—	—	22,1
Zusammen	100,0	58,7	39,0	2,0	0,3	0,0
B. Weibliche Personen						
Bis unter 15 Jahre	30,3	100	—	—	—	—
15 " " 20 "	9,6	99,0	1,0	0,0	—	—
20 " " 25 "	9,9	72,6	27,1	0,2	0,1	—
25 " " 30 "	9,5	35,3	63,6	0,5	0,3	—
30 " " 35 "	9,5	18,7	78,4	2,2	0,7	—
35 " " 40 "	7,7	12,3	82,4	4,3	1,0	—
40 " " 50 "	10,7	10,1	78,3	10,6	1,0	—
50 " " 60 "	6,6	8,9	62,0	28,0	1,1	0,0
60 " " 70 "	4,2	8,5	37,9	52,9	0,7	—
70 und mehr Jahre	2,0	9,3	14,7	75,6	0,4	—
Unermittelt	—	52,0	36,0	—	4,0	8,0
Zusammen	100,0	55,2	37,0	7,4	0,4	0,0
C. Insgesamt						
Bis unter 15 Jahre	30,9	100	—	—	—	—
15 " " 20 "	9,6	99,5	0,5	0,0	—	—
20 " " 25 "	9,6	81,3	18,5	0,1	0,1	—
25 " " 30 "	9,6	41,3	57,8	0,7	0,2	—
30 " " 35 "	9,8	19,8	78,1	1,6	0,5	0,0
35 " " 40 "	8,1	11,7	84,7	2,3	0,3	—
40 " " 50 "	10,9	8,9	83,5	6,7	0,9	0,0
50 " " 60 "	6,3	7,6	73,1	18,4	0,9	0,0
60 " " 70 "	3,6	6,8	53,8	38,6	0,8	—
70 und mehr Jahre	1,6	7,3	28,7	63,6	0,4	—
Unermittelt	—	61,8	18,6	—	1,0	18,6
Zusammen	100,0	56,9	38,0	4,8	0,3	0,0

62] Bevölkerung deutscher Städte 1880—1910.¹⁾

Reihen- folge nach dem Stande von 1910	Städte	1880	1885	1890	1895	1900	1905	1910
1.	Berlin	1 122 330	1 315 287	1 578 794	1 677 304	1 888 848	2 040 148	2 071 257
2.	Hamburg	289 859	305 690	569 260	625 552	705 738	802 793	931 035
3.	München	230 023	261 981	349 024	407 307	499 932	538 983	596 467
4.	Leipzig	149 081	170 340	295 025	399 963	456 124	503 672	589 850
5.	Dresden	220 818	246 086	276 522	336 440	396 146	516 996	548 308
6.	Köln a. Rh.	144 772	161 401	281 681	321 564	372 529	428 722	516 527
7.	Breslau	272 912	299 640	335 186	373 169	422 709	470 904	512 105
8.	Frankfurt a. M.	136 819	154 513	179 985	229 279	288 989	334 978	414 576
9.	Düsseldorf	95 458	115 190	144 642	175 985	213 711	253 274	358 728

Noch: Bevölkerung deutscher Städte 1880—1910.¹⁾

[Noch: 62]

Reihen- folge nach dem Stand von 1910	Städte	1880	1885	1890	1895	1900	1905	1910
10.	Nürnberg	99 519	114 891	142 590	162 386	261 081	294 426	333 142
11.	Charlottenburg	30 483	42 371	76 859	132 377	189 305	239 559	305 978
12.	Hannover	123 843	139 731	163 593	209 535	235 649	250 024	302 375
13.	Essen	56 944	65 064	78 706	96 128	118 862	231 360	294 653
14.	Chemnitz	95 123	110 817	138 954	161 017	206 913	244 927	287 807
15.	Stuttgart	117 303	125 901	139 817	158 321	176 699	249 286	286 218
16.	Magdeburg	97 539	114 291	202 234	214 424	229 667	240 633	279 629
17.	Bremen	112 453	118 395	125 684	141 894	163 297	214 861	247 437
18.	Königsberg i. Pr.	140 909	151 151	161 666	172 796	189 483	223 770	245 994
19.	Neuföln (Rixdorf).	18 729	22 775	35 702	59 945	90 422	153 513	237 289
20.	Stettin	91 756	99 543	116 228	140 724	210 702	224 119	236 113
21.	Duisburg	41 242	47 519	59 285	70 272	92 730	192 346	229 483
22.	Dortmund	66 544	78 435	89 663	111 232	142 733	175 577	214 226
23.	Kiel	43 594	51 706	69 172	85 666	107 977	163 772	211 627

¹⁾ Einbezogen sind alle Städte, welche am 1. Dezember 1910 mehr als 200000 Einwohner zählten. — Die auffallendsten unter den Veränderungen sind in den meisten Fällen stark durch Eingemeindungen beeinflusst.

IV. Bevölkerungsbewegung.

Eheschließungen 1896—1912.

Jahr	Eheschließungen	Auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung	Jahr	Eheschließungen	Auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung
D 1896/1900	2 277	11,1	1910	3 022	9,2
D 1901/05	2 768	10,1	1911	3 220	9,5
D 1906/10	3 043	9,7	1912	3 314	9,4

64]

Eheschließungen 1912.

Nach Monaten.

Monat	Eheschließungen	In ‰	Monat	Eheschließungen	In ‰
Januar . . .	206	6,22	Juli	354	10,68
Februar . . .	198	5,98	August	267	8,06
März	209	6,81	September . .	225	6,79
April	357	10,77	Oktober	369	11,18
Mai	304	9,17	November . . .	311	9,38
Juni	243	7,33	Dezember . . .	271	8,18

65]

Eheschließungen 1912.

Nach Alter.

Alter der Frau (Vollendete Jahre)	Alter des Mannes (Vollendete Jahre)										Zusammen	In ‰
	18—20	21—24	25—29	30—34	35—39	40—49	50—59	60—69	70—79			
16	—	3	1	1	1	—	—	—	—	6	0,18	
17	—	9	10	1	—	—	—	—	—	20	0,60	
18	—	25	21	7	1	1	—	—	—	55	1,66	
19	1 ¹⁾	70	56	15	2	—	—	—	—	144	4,35	
20	1 ¹⁾	106	92	19	4	3	—	1	—	226	6,82	
21—24	—	522	608	163	37	9	1	—	—	1 340	40,42	
25—29	—	170	450	203	61	30	1	—	—	915	27,61	
30—34	—	28	83	110	46	36	1	1	—	305	9,20	
35—39	—	6	21	30	45	34	7	2	—	145	4,38	
40—49	—	2	4	15	19	51	30	4	1	126	3,80	
50—59	—	—	1	—	—	6	12	11	—	30	0,91	
60—69	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	0,06	
Zusammen	2	941	1 347	564	216	170	52	20	2	3 314	100,00	
In ‰	0,06	28,39	40,65	17,02	6,52	5,12	1,67	0,60	0,06	100,00	—	

¹⁾ für volljährig erklärte 20jährige Männer.

66]

Eheschließungen 1912.

Nach Familienstand.

Familienstand der Frau	Grundzahlen				Verhältniszahlen			
	Familienstand des Mannes			Zusammen	Familienstand des Mannes			Zusammen
	Ledig	Verwitwet	Geschieden		Ledig	Verwitwet	Geschieden	
Ledig	2 837	200	42	3 079	85,61	6,08	1,27	92,91
Verwitwet	86	83	12	181	2,50	2,51	0,36	5,46
Geschieden	37	14	3	54	1,12	0,42	0,09	1,63
Zusammen	2 960	297	57	3 314	89,32	8,96	1,72	100,00

Eheschließungen 1912.

[67]

Nach Alter des Mannes und nach Familienstand.

Alter des Mannes (Vollendete Jahre)	Ledige			Verwitwete			Geschiedene		
	Männer mit								
	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen
	Frauen								
18—20	2	—	—	—	—	—	—	—	—
21—24	919	10	7	4	—	—	1	—	—
25—29	1276	30	11	23	2	—	5	—	—
30—34	463	23	9	49	7	2	7	3	1
35—39	115	15	7	45	13	2	16	2	1
40—49	58	4	2	57	23	6	13	6	1
50—59	3	4	—	16	25	3	—	1	—
60—69	1	—	1	6	11	1	—	—	—
70—79	—	—	—	—	2	—	—	—	—

Eheschließungen 1912.

[68]

Nach Alter der Frau und nach Familienstand.

Alter der Frau (Vollendete Jahre)	Ledige			Verwitwete			Geschiedene		
	Frauen mit								
	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen
	Männern								
16	5	—	1	—	—	—	—	—	—
17	19	1	—	—	—	—	—	—	—
18	55	—	—	—	—	—	—	—	—
19	140	3	1	—	—	—	—	—	—
20	216	7	3	—	—	—	—	—	—
21—24	1309	21	6	2	2	—	—	—	—
25—29	804	67	14	18	3	1	7	1	—
30—34	208	39	6	24	4	5	16	2	1
35—39	62	32	7	18	13	2	7	4	—
40—49	15	27	4	22	42	4	6	5	1
50—59	4	3	—	2	17	—	1	2	1
60—69	—	—	—	—	2	—	—	—	—

Eheschließungen 1912. Nach Religionsbekenntnis.

[69]

Religionsbekenntnis der Frau	Grundzahlen				Zuf.	Verhältniszahlen				Zuf.
	Religionsbekenntnis des Mannes					Religionsbekenntnis des Mannes				
	Protestanten ¹⁾	Katholiken	Israeliten	Sonstige		Protestanten ¹⁾	Katholiken	Israeliten	Sonstige	
Protestanten ¹⁾ . .	1480	572	4	21	2077	44,66	17,36	0,12	0,63	62,67
Katholiken . . .	462	721	1	3	1187	13,94	21,76	0,03	0,09	35,82
Israeliten . . .	2	1	35	—	38	0,06	0,03	1,06	—	1,15
Sonstige	—	—	—	12	12	—	—	—	0,36	0,36
Zusammen	1944	1294	40	36	3314	58,66	39,05	1,21	1,08	100,00

¹⁾ Einschließlich der Reformierten.**Legitimationen 1910—1912.**

[70]

Jahr	Legitimierte Kinder			Davon waren geboren im Jahre							
	Männlich	Weiblich	Zuf.	1905 n. früher	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
1910	324	295	619	128	39	55	103	175	119	—	—
1911	317	317	634	122	29	49	66	115	161	92	—
1912	275	325	600	106	37	16	40	65	85	145	106

71]

Verheirathungszeugnisse 1906—1912.

Jahr	Verheirathungszeugnisse wurden ausgestellt				
	an ursprünglich	an selbständig	an vorläufig	an	insgesamt
	hier Beheimatete			Reichsausländer	
D 1906/10	977	645	27	91	1 740
1910	1 075	642	19	92	1 828
1911	1 106	597	14	104	1 821
1912	1 223	699	18	121	2 061

72]

Geborene 1901—1912.

Jahr	Lebendgeborene	Totgeborene	Gesamtgeborene	Auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung treffen			Geburtenüberschuß ¹⁾
				Lebendgeborene	Totgeborene	Gesamtgeborene	
				D 1901/05	10 296	415		10 711	37,44	1,51	38,95	16,12
D 1906/10	9 834	397	10 231	31,45	1,27	32,72	14,30
1910	9 072	313	9 385	27,76	0,96	28,72	12,63
1911	8 836	336	9 172	26,05	0,99	27,04	10,67
1912	9 025	318	9 343	25,55	0,90	26,45	11,87

¹⁾ Ueberschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen (auschl. der Totgeborenen), berechnet auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung.

73]

Geborene 1901—1912.

Nach Geschlecht.

Jahr	Von den Lebendgeborenen waren				Von den Totgeborenen waren				Von den Gesamtgeborenen waren			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	D 1901/05	5 278	51,26	5 018	48,74	240	57,63	175	42,17	5 518	51,52	5 193	48,43
D 1906/10	5 024	51,09	4 810	48,91	226	56,93	171	43,07	5 250	51,31	4 981	48,69
1910	4 583	50,52	4 489	49,48	172	55,13	140 ¹⁾	44,87	4 755	50,67	4 629 ¹⁾	49,33
1911	4 450	50,37	4 385 ²⁾	49,63	181	54,19	153 ²⁾	45,81	4 631	50,51	4 538 ²⁾	49,49
1912	4 668	51,72	4 357	48,28	172	54,28	145 ¹⁾	45,74	4 840	51,81	4 502 ¹⁾	48,19

¹⁾ Außerdem ein totgeborenes Kind, dessen Geschlecht nicht zu erkennen war.

²⁾ Außerdem ein lebendgeborenes Kind unbekanntes Geschlechts.

³⁾ Außerdem 2 Totgeburten unbekanntes Geschlechts.

74]

Geborene 1901—1912.

Nach Ehelichkeit.

Jahr	Von den Lebendgeborenen waren				Von den Totgeborenen waren				Von den Gesamtgeborenen waren			
	ehelich		unehelich		ehelich		unehelich		ehelich		unehelich	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	D 1901/05	8 518	82,73	1 778	17,27	323	77,83	92	22,17	8 841	82,54	1 870	17,46
D 1906/10	8 057	81,93	1 777	18,07	300	75,57	97	24,43	8 357	81,68	1 874	18,32
1910	7 423	81,32	1 649	18,18	254	81,15	59	18,85	7 677	81,30	1 708	18,20
1911	7 137	80,77	1 699	19,23	251	74,70	85	25,30	7 388	80,55	1 784	19,45
1912	7 249	80,32	1 776	19,68	231	72,87	86 ¹⁾	27,13	7 480	80,07	1 862 ¹⁾	19,93

¹⁾ Außerdem eine Totgeburt unbekannter Herkunft.

Geborene 1901—1912.

[75]

Nach Geschlecht und Ehelichkeit. Verhältniszahlen.

Jahr	Auf 100 Mädchen kommen Knaben bei den			Auf 100 ehelich Geborene kommen unehelich Geborene bei den		
	Lebend- geborenen	Tot- geborenen	Gesamt- geborenen	Lebend- geborenen	Tot- geborenen	Gesamt- geborenen
D 1901/05	105,18	137,14	106,25	20,87	28,48	21,15
D 1906/10	104,45	132,16	105,40	22,06	32,33	22,42
1910	102,09	122,86	102,72	22,21	23,23	22,25
1911	101,48	118,80	102,05	23,80	33,86	24,15
1912	107,14	118,62	107,51	24,50	37,23	24,89

Totgeborene 1901—1912.

[76]

Verhältniszahlen.

Jahr	Unter 100				
	Gesamt-	männlichen	weiblichen	ehelich	unehelich
D 1901/05	3,87	4,35	3,37	3,65	4,92
D 1906/10	3,88	4,30	3,43	3,59	5,18
1910	3,34	3,62	3,02	3,31	3,45
1911	3,96	3,91	3,37	3,40	4,76
1912	3,40	3,55	3,22	3,09	4,62

Geborene 1912.

[77]

Monat	Lebendgeborene				Totgeborene			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	ehelich	unehel.	ehelich	unehel.
Januar	306	73	261	81	15	2	5	6
Februar	300	65	319	69	11	3	8	2
März	310	87	309	81	13	3	10	2
April	320	92	309	76	7	2	3	4 ¹⁾
Mai	314	64	282	75	8	3	13	4
Juni	280	73	306	86	9	5	8	2
Juli	348	68	318	57	8	9	6	3
August	299	81	271	72	18	3	8	5
September	347	78	278	75	14	3	11	2
Oktober	305	75	255	65	12	5	6	4
November	311	69	304	65	9	2	11	6
Dezember	320	83	277	66	6	2	12	4
Jahr	3 760	908	3 489	868	130	42	101	44

1) Außerdem eine Totgeburt, deren Geschlecht und Herkunft nicht zu ermitteln war.

Mehrlingsgeburten 1912.

[78]

fälle.

Ehelichkeit	Mehrlings- geburten insgesamt	Zwillingsgeburten			Drillings- geburten
		insgesamt	von 2 Knaben	von 1 Knaben und 1 Mädchen		von 2 Mädchen
Ehelich	98	97	41	34	22
Unehelich	18	18	5	8	5
Zusammen	116	115	46	42	27
					1

79]

Mehrlingsgeburten 1912.

Kinder.

Ehelichkeit	Insgesamt			Lebendgeborene			Totgeborene		
	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen
Ehelich	117	80	197	112	80	192	5	—	5
Unehelich	18	18	36	17	17	34	1	1	2
Zusammen	135	98	233	129	97	226	6	1	7

80]

Gestorbene 1901—1912.¹⁾

Nach Alter. Grundzahlen.

Jahr ²⁾	Ge- storbene ins- gesamt	Davon im Alter										
		unter bis 1 Jahr	über 1—2 Jahre	über 2—5 Jahre	über 5—15 Jahre	über 15—30 Jahre	über 30—50 Jahre	über 50—60 Jahre	über 60—70 Jahre	über 70—80 Jahre	über 80 Jahre	un- be- kannt
1901	5 610	2 497	419	217	134	429	622	406	450	330	102	4
1902	5 512	2 387	421	258	125	396	652	364	433	349	123	4
1903	6 078	2 525	583	355	190	389	697	374	468	360	132	5
1904	6 115	2 707	487	239	141	399	682	433	491	409	127	—
1905	6 002	2 571	385	239	141	420	708	438	527	432	141	—
D 1901/05	5 863	2 537	459	262	146	407	672	403	474	376	125	2
1906	5 635	2 361	422	239	115	382	742	417	453	361	142	1
1907	5 416	2 141	332	185	125	371	732	426	535	410	159	—
1908	5 599	2 091	368	191	147	422	836	447	520	410	167	—
1909	5 221	1 854	314	215	140	369	758	409	555	434	173	—
1910	4 946	1 652	311	221	114	343	751	432	545	429	148	—
D 1906/10	5 363	2 020	349	210	128	377	764	426	522	409	158	—
1911	5 216	1 797	297	149	109	340	818	480	544	529	149	4
1912	4 832	1 410	262	135	146	380	806	434	569	514	176	—

¹⁾ Ausschließlich der Totgeborenen.

²⁾ Es sind hier auch die Zahlen für die einzelnen Jahre der Durchschnittsperioden 1901/05 und 1906/10 gebracht, weil sie in dieser Ausgliederung bisher noch nicht im Jahrbuche veröffentlicht wurden.

81]

Gestorbene 1901—1912.¹⁾

Nach Alter. Verhältniszahlen.

Jahr	Von 100 der Gesamtgestorbenen waren in einem Alter von										
	unter bis 1 Jahr	über 1—2 Jahre	über 2—5 Jahre	über 5—15 Jahre	über 15—30 Jahre	über 30—50 Jahre	über 50—60 Jahre	über 60—70 Jahre	über 70—80 Jahre	über 80 Jahre	un- be- kannt
1901	44,51	7,47	3,37	2,39	7,64	11,09	7,24	8,02	5,88	1,82	0,07
1902	43,31	7,64	4,68	2,27	7,19	11,33	6,60	7,85	6,33	2,23	0,07
1903	41,55	9,59	5,84	3,13	6,40	11,47	6,15	7,70	5,92	2,17	0,08
1904	44,26	7,96	3,91	2,30	6,53	11,15	7,09	8,03	6,69	2,08	—
1905	42,83	6,41	3,93	2,35	7,00	11,50	7,30	8,78	7,20	2,35	—
D 1901/05	43,27	7,33	4,47	2,40	6,94	11,46	6,87	8,00	6,41	2,13	0,04
1906	41,90	7,49	4,24	2,05	6,78	13,17	7,40	8,03	6,41	2,52	0,01
1907	39,53	6,13	3,42	2,31	6,85	13,51	7,86	9,38	7,57	2,94	—
1908	37,35	6,57	3,41	2,63	7,34	14,93	7,98	9,29	7,32	2,98	—
1909	35,51	6,01	4,12	2,68	7,07	14,52	7,33	10,63	8,31	3,32	—
1910	33,40	6,29	4,47	2,31	6,94	15,19	8,74	10,98	8,68	3,00	—
D 1906/10	37,66	6,51	3,92	2,39	7,03	14,25	7,94	9,73	7,62	2,95	—
1911	34,45	5,69	2,86	2,09	6,52	15,08	9,20	10,42	10,14	2,36	0,08
1912	29,18	5,42	2,79	3,02	7,87	16,68	8,93	11,78	10,64	3,64	—

¹⁾ Vergleiche die Anmerkungen zur vorigen Tabelle.

Gestorbene 1901—1912.

[82]

Nach Geschlecht und Familienstand. Grundzahlen.

Jahr	Von den Gestorbenen waren					
	männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1901	3 006	2 604	3 780	1 214	604	12
1902	2 830	2 682	3 699	1 213	593	7
1903	3 149	2 929	4 151	1 229	680	18
1904	3 206	2 909	4 083	1 316	696	20
1905	3 160	2 842	3 855	1 383	746	18
D 1901/05	3 070	2 793	3 913	1 271	664	15
1906	2 932	2 703	3 658	1 264	698	15
1907	2 854	2 562	3 330	1 361	712	13
1908	2 980	2 619	3 339	1 471	768	21
1909	2 692	2 529	3 028	1 412	766	15
1910	2 552	2 394	2 779	1 394	752	21
D 1906/10	2 802	2 561	3 227	1 380	739	17
1911	2 698	2 517 ¹⁾	2 848	1 507	838	23
1912	2 546	2 286	2 497	1 488	815	32

1) Außerdem ein Kind unbekanntes Geschlechts.

Gestorbene 1901—1912.

[83]

Nach Geschlecht und Familienstand. Verhältniszahlen.

Jahr	Von 100 der Gesamtgestorbenen waren					
	männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1901	53,58	46,42	67,38	21,64	10,77	0,21
1902	51,84	48,16	67,11	22,00	10,76	0,13
1903	51,81	48,19	68,29	20,22	11,19	0,30
1904	52,43	47,57	66,77	21,52	11,38	0,33
1905	52,66	47,35	64,23	23,04	12,43	0,30
D 1901/05	52,36	47,64	66,74	21,68	11,32	0,26
1906	52,04	47,96	64,92	22,43	12,39	0,26
1907	52,70	47,30	61,48	25,13	13,15	0,24
1908	53,22	46,78	59,64	26,27	13,72	0,27
1909	51,56	48,44	58,00	27,04	14,67	0,29
1910	51,60	48,40	56,19	28,18	15,20	0,43
D 1906/10	52,35	47,75	60,17	25,72	13,78	0,32
1911	51,72	48,27	54,60	28,89	16,07	0,44
1912	52,69	47,31	51,68	30,79	16,87	0,66

84]

Gestorbene 1901—1912.

Nach Monaten. Grundzahlen.

Jahr	Gestorbene im											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1901	480	423	557	496	516	477	510	587	450	384	349	381
1902	455	462	523	489	488	495	457	428	470	380	401	464
1903	502	463	443	508	560	509	493	546	645	513	437	459
1904	491	502	569	561	517	490	644	741	472	361	344	423
1905	682	466	495	467	553	454	569	671	480	426	336	403
D 1901/05	522	463	517	504	527	485	535	595	503	413	373	426
1906	490	461	539	572	466	452	432	538	471	417	379	418
1907	404	491	545	469	482	440	419	469	423	432	408	434
1908	438	540	522	497	492	455	520	487	396	426	410	416
1909	468	448	448	470	469	432	462	445	421	395	371	392
1910	449	409	465	409	486	432	392	447	336	370	352	399
D 1906/10	450	470	504	483	479	442	445	477	409	408	384	412
1911	500	410	413	399	415	358	449	672	553	364	321	362
1912	497	437	436	464	469	348	410	335	307	372	349	408

85]

Gestorbene 1901—1912.

Nach Monaten. Verhältniszahlen.

Jahr	Auf 100 Gestorbene im Jahr fallen auf den Monat											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1901	8,56	7,54	9,93	8,84	9,20	8,50	9,09	10,46	8,02	6,85	6,22	6,79
1902	8,25	8,38	9,49	8,87	8,85	8,98	8,29	7,77	8,53	6,89	7,23	8,42
1903	8,26	7,82	7,29	8,36	9,21	8,38	8,11	8,98	10,61	8,44	7,19	7,55
1904	8,03	8,21	9,21	9,17	8,45	8,01	10,52	12,12	7,72	5,90	5,03	6,92
1905	11,36	7,76	8,25	7,73	9,21	7,56	9,48	11,18	8,00	7,10	5,60	6,72
D 1901/05	8,90	7,90	8,82	8,60	8,99	8,27	9,12	10,15	8,53	7,04	6,26	7,27
1906	8,69	8,18	9,56	10,15	8,27	8,02	7,87	9,55	8,36	7,40	6,73	7,42
1907	7,46	9,07	10,00	8,66	8,90	8,12	7,74	8,66	7,81	7,98	7,53	8,01
1908	7,82	9,64	9,32	8,88	8,79	8,12	9,29	8,70	7,07	7,61	7,32	7,43
1909	8,96	8,58	8,58	9,00	8,98	8,28	8,85	8,52	8,06	7,57	7,11	7,51
1910	9,08	8,27	9,40	8,27	9,33	8,73	7,92	9,04	6,79	7,48	7,12	8,07
D 1906/10	8,39	8,76	9,40	9,01	8,93	8,24	8,30	8,29	7,63	7,61	7,16	7,88
1911	9,59	7,36	7,92	7,85	7,96	6,36	8,61	12,88	10,60	6,98	6,15	6,94
1912	10,29	9,95	9,02	9,60	9,71	7,20	8,40	6,93	6,35	7,70	7,22	8,44

86]

Gestorbene 1906—1912.

Nach Stadtteilen.

Jahr	Innenstadt		Außenstadt I. Ring		Außenstadt II. u. III. Ring		Einzelliegende Dörfer		Gesamtstadt		Ortsfremd	Summe
	Sebald	Korenz	Sebald	Korenz	Sebald	Korenz	Sebald	Korenz	Sebald	Korenz		
	1906	508	356	447	480	1188	2363	71	173	2214	3372	49	5635
1907	528	324	424	459	1141	2214	81	180	2174	3177	65	5416
1908	494	346	444	500	1100	2324	91	236	2129	3406	64	5599
1909	477	331	402	450	980	2249	70	192	1929	3222	70	5221
1910	401	315	387	388	978	2156	73	187	1839	3046	61	4946
D 1906/10	482	334	421	455	1077	2261	77	194	2057	3244	62	5363
1911	431	304	364	386	1119	2235	116	171	2030	3096	90	5216
1912	420	280	363	375	959	2075	69	213	1811	2943	78	4832
Auf 1000 Einw.	1,19	0,79	1,03	1,06	2,72	5,88	0,19	0,60	5,12	8,32	0,22	13,68

Gestorbene 1906—1912.

Nach Krankheiten. Grundzahlen.

Codesursache	Gestorbene insgesamt								Davon	
	1906	1907	1908	1909	1910	D 1906/10	1911	1912	ärztlich behandelt	ärztlich nicht behandelt
	1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler:									
a) im 1. Lebensmonat	300	337	328	301	260	305	254	287	90	197
b) nach dem 1. Lebensmonat	21	35	32	20	44	30	14	20	13	7
2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	149	162	149	164	154	156	171	182	128	54
3. a) Kindbettfieber	6	12	17	14	14	13	12	17	17	—
b) Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder d. Kindbetts	21	14	20	23	18	19	26	26	26	—
4. Scharlach	15	27	41	67	22	34	28	21	21	—
5. Masern und Röteln	101	57	62	50	183	91	49	66	63	3
6. Diphtherie und Krupp	54	74	65	35	26	51	26	24	24	—
7. Keuchhusten	116	54	79	70	67	77	39	60	52	8
8. Typhus	3	2	2	6	—	3	5	1	1	—
9. Uebertragbare Tierkrankheiten	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—
10. a) Rote (Erysipel)	13	16	17	25	18	18	24	13	13	—
b) Andere Wundinfektionskrank- heiten	35	28	43	34	28	34	30	26	25	1
11. a) Tuberkulose der Lungen (Lungenanschwindel)	689	658	736	630	599	663	605	602	581	21
b) Tuberkulose anderer Organe	132	113	119	118	114	119	83	87	84	3
c) Mute allgemeine Miliartu- berkulose	11	9	20	12	23	15	23	21	21	—
12. Lungenentzündung (Pneumonie)	530	457	440	426	466	464	448	500	481	19
13. Influenza	7	51	57	11	25	30	39	12	12	—
14. Andere übertragbare Krank- heiten	26	26	23	25	24	25	30	28	25	3
15. Krankheiten der Atmungsorgane (ausschl. 6, 7, 11, 12, 13 und 20)	413	376	399	350	338	355	247	297	227	70
16. Krankheiten der Kreislaufsor- gane (Herz usw.)	394	409	449	468	497	443	494	560	507	53
17. a) Gehirnschlag	146	162	155	162	167	158	189	155	126	29
b) Andere Krankheiten des Ner- vensystems	420	385	365	344	246	352	272	264	175	89
18. a) Magen- und Darmkatarrh	745	696	674	615	534	653	680	419	301	118
b) Brechdurchfall	376	291	324	254	207	290	406	115	89	26
c) Bauchfellentzündung (Peri- tonitis)	60	16	19	34	30	50	46	34	34	—
d) Blinddarmentzündung (Peri- typhlitis, Appendicitis)	26	17	26	23	23	21	19	18	18	1
e) Andere Krankheiten der Ver- dauungsorgane	79	103	115	102	117	103	69	93	88	5
19. Krankheiten der Harn- und Ge- schlechtsorgane (ausschl. Nr. 3, 11b, 14 und 20)	127	137	136	154	150	141	169	166	162	4
20. a) Krebskrankheit	260	268	281	282	307	280	310	322	319	3
b) Andere Neubildungen	40	40	34	40	39	39	46	60	60	—
21. Gewalttamer Tod:										
a) Selbstmord	67	64	73	82	61	69	101	79	16	63
b) Mord und Totschlag	16	13	11	6	11	11	13	7	2	5
c) Verunglückung oder andere gewaltsame Einwirkung	68	82	59	77	69	71	83	87	44	43
22. a) Alkoholismus (Säuferwahn- sinn)	6	7	4	1	2	4	3	3	3	—
b) Zuckerkrankheit	32	40	40	31	32	35	43	39	39	—
c) Andere benannte Todesur- sachen	148	163	191	162	128	158	117	114	99	15
23. Todesursache nicht angegeben und unbekannt	6	6	2	—	3	3	1	6	2	4
Zusammen	5 635	5 416	5 599	5 221	4 946	5 363	5 216	4 832	3 983	844

Gestorbene 1906—1912.

Nach Krankheiten. Verhältniszahlen 1.

Todesursache	Von 100 der Gesamtgestorbenen hatten nebigie Krankheit zur Todesursache								Von 100 der an nebigier Krankheit Gestorbenen waren 1912 ärztl. behandelt worden
	1906	1907	1908	1909	1910	D 1906:10	1911	1912	
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler:									
a) im 1. Lebensmonat	5,32	6,22	5,86	5,77	5,26	5,69	4,87	5,94	31,36
b) nach dem 1. Lebensmonat	0,87	0,59	0,57	0,98	0,88	0,56	0,27	0,41	65,00
2. Altersschwäche (über 60 J.)	2,65	2,89	2,66	3,14	3,11	2,91	3,28	3,77	70,83
3. a) Kindbettfieber	0,11	0,22	0,30	0,27	0,28	0,24	0,23	0,35	100,00
b) Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbetts	0,87	0,26	0,36	0,44	0,36	0,35	0,50	0,54	100,00
4. Scharlach	0,87	0,50	0,73	1,28	0,44	0,63	0,54	0,43	100,00
5. Masern und Röteln	1,79	1,05	1,11	0,86	3,70	1,70	0,94	1,27	95,45
6. Diphtherie und Krupp	0,86	1,27	1,16	0,67	0,53	0,95	0,50	0,50	100,00
7. Keuchhusten	2,06	1,00	1,41	1,34	1,35	1,43	0,75	1,24	86,67
8. Typhus	0,05	0,04	0,03	0,12	—	0,06	0,10	0,02	100,00
9. Übertragb. Tierkrankheiten	0,05	0,04	0,02	—	—	0,02	—	—	—
10. a) Rose (Erysipel)	0,23	0,30	0,30	0,48	0,36	0,34	0,46	0,27	100,00
b) Andere Wundinfektionskrankheiten	0,62	0,52	0,77	0,65	0,57	0,63	0,58	0,54	96,15
X 11. a) Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	12,22	12,15	13,14	12,07	12,11	12,36	11,60	12,46	96,51
b) Tuberkulose and. Organe	2,34	2,09	2,13	2,26	2,30	2,22	1,59	1,30	90,55
c) Akute allgemeine Milartuberkulose	0,20	0,17	0,36	0,23	0,46	0,28	0,44	0,43	100,00
X 12. Lungenentzündung (Pneumonie)	9,41	8,44	7,86	8,13	9,43	8,65	8,59	10,35	96,19
13. Influenza	0,12	0,94	1,02	0,21	0,51	0,56	0,75	0,25	100,00
14. Andere übertragbare Krankheiten	0,46	0,48	0,41	0,48	0,49	0,47	0,58	0,53	89,29
15. Krankh. der Nimmungsorgane (ausschl. 6, 7, 11, 12, 13 u. 20)	7,33	6,94	7,13	6,70	4,81	6,62	4,74	6,15	76,43
X 16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	6,89	7,55	8,02	8,96	10,05	8,26	9,47	11,59	90,54
X 17. a) Gehirnschlag	2,59	2,99	2,77	3,10	3,38	2,85	3,62	3,21	81,29
b) Andere Krankheiten des Nervensystems	7,45	7,11	6,52	6,59	4,97	6,56	5,21	5,46	66,29
18. a) Magen- und Darmkatarrh	13,22	12,85	12,04	11,78	10,80	12,18	13,04	8,67	71,84
b) Brechdurchfall	6,67	5,87	5,79	4,87	4,19	5,41	7,78	2,38	77,29
c) Bauchfellentzündung (Peritonitis)		0,30	0,34	0,65	0,61				100,00
d) Blinddarmentzündung (Perityphlitis, Appendicitis)	1,07					0,33			
e) Andere Krankheiten der Verdauungsorgane		0,48	0,30	0,50	0,46		0,40	0,39	94,74
19. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (ausschl. Nr. 3, 11b, 14 und 20)	1,40	1,90	2,05	1,95	2,27	1,92	1,32	1,92	94,62
X 20. a) Krebskrankheit	2,25	2,53	2,43	2,95	3,03	2,63	3,24	3,44	97,52
b) Andere Neubildungen	4,62	4,95	5,02	5,40	6,21	5,22	5,94	6,66	99,07
21. Gewalttamer Tod:	0,71	0,74	0,61	0,77	0,79	0,73	0,88	1,24	100,00
a) Selbstmord	1,19	1,18	1,30	1,57	1,23	1,29	1,94	1,64	20,25
b) Mord und Totschlag	0,28	0,24	0,20	0,12	0,22	0,20	0,25	0,15	28,57
c) Verunglückung od. andere gewaltsame Einwirkung									
22. a) Alkoholismus (Säuferwahnstun)	1,21	1,52	1,05	1,47	1,40	1,32	1,59	1,30	50,57
b) Zuckerkrankheit	0,11	0,13	0,07	0,02	0,04	0,07	0,06	0,06	100,00
c) Andere benannte Todesursachen	0,57	0,74	0,71	0,59	0,65	0,65	0,32	0,31	100,00
23. Todesursache nicht angegeb. und unbekannt	2,63	3,00	3,42	3,10	2,59	2,95	2,24	2,36	86,84
	0,11	0,11	0,03	—	0,06	0,06	0,01	0,12	33,33
Zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	

Gestorbene 1906—1912.

Nach Krankheiten. Verhältniszahlen 2.

Codesursache	Auf 100 000 Personen der mittleren Bevölkerung treffen Todesfälle infolge nebenbezeichneter Codesursache							
	1906	1907	1908	1909	1910	D 1906/10	1911	1912
1. Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler:								
a) im 1. Lebensmonat	100,68	109,72	104,80	94,47	79,87	97,54	74,87	81,87
b) nach dem ersten Lebensmonat	7,05	11,40	10,22	6,28	13,47	9,59	4,13	5,86
2. Altersschwäche (über 60 Jahre)	50,00	52,74	47,61	51,47	47,18	49,89	50,41	51,53
3. a) Kindbettfieber	2,01	3,81	5,43	4,89	4,28	4,16	3,54	4,81
b) Andere Folgen der Geburt (Fehlgeburt) oder des Kindbetts	7,05	4,56	6,39	7,22	5,51	6,08	7,66	7,36
4. Scharlach	5,08	8,79	13,10	21,03	6,73	10,87	8,25	5,95
5. Masern und Röteln	33,90	18,56	19,81	15,69	56,01	29,10	14,44	18,69
6. Diphtherie und Krupp	18,12	24,09	20,77	10,99	7,96	16,31	7,66	6,80
7. Keuchhusten	38,93	17,58	25,24	21,97	20,50	24,62	11,50	16,99
8. Typhus	1,01	0,65	0,64	1,88	—	0,96	1,47	0,28
9. Uebertragbare Tierkrankheiten	1,01	—	0,82	—	—	0,82	—	—
10. a) Rote (Erysipel)	4,36	5,21	5,43	7,85	5,51	5,76	7,07	3,68
b) Andere Wundinfektionskrankheiten	11,75	9,13	13,74	10,67	8,57	10,87	8,84	7,26
11. a) Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	231,22	214,23	235,17	197,73	183,32	212,03	178,33	170,46
b) Tuberkulose anderer Organe	44,30	36,79	38,02	37,04	34,39	38,06	24,47	24,64
c) Mite allg. Miliartuberkulose	3,89	2,92	6,39	3,77	7,04	4,80	6,78	5,95
12. Lungenentzündung (Pneumon.)	177,86	148,79	140,59	133,70	142,62	148,39	132,06	141,58
13. Influenza	2,85	16,60	18,21	3,45	7,65	9,59	11,50	3,40
14. Andere übertragbare Krankheit.	8,73	8,47	7,85	7,85	7,35	8,00	8,84	7,93
15. Krankheit der Atmungsorgane (auschl. 6, 7, 11, 12, 13 u. 20)	138,60	122,42	127,49	109,85	72,84	113,53	72,81	84,10
16. Krankheiten der Kreislauforgane (Herz usw.)	132,22	133,16	143,46	146,88	152,10	141,67	145,62	158,57
17. a) Gehirnschlag	49,00	52,74	49,53	50,84	51,11	50,53	55,71	43,89
b) Andere Krankheiten des Nervensystems	140,95	125,35	116,62	107,97	75,29	112,57	80,18	74,75
18. a) Magen- und Darmkatarrh	250,02	226,61	215,86	193,02	163,43	208,83	200,44	118,64
b) Brechdurchfall	126,18	94,75	103,52	79,73	63,35	92,74	119,68	32,56
c) Bauchfellentzündung (Peritonitis)	20,14	5,21	6,07	10,67	9,18	15,99	13,56	9,63
d) Blinddarm-entzündung (Perityphlitis, Appendicitis)	—	8,47	5,43	8,16	7,04	—	6,19	5,38
e) Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	26,51	33,54	36,75	32,01	35,80	32,94	20,34	26,33
19. Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane (auschl. Nr. 3, 11b, 14 u. 20)	42,62	44,61	43,45	48,33	45,91	45,09	49,32	47,00
20. a) Krebskrankheit	87,25	87,26	89,79	88,51	93,96	89,55	91,38	91,13
b) Andere Neubildungen	13,42	13,02	10,86	12,55	11,94	12,47	13,56	16,99
21. Gewalttamer Tod:								
a) Selbstmord	22,40	20,84	23,33	25,74	18,87	22,07	29,77	22,87
b) Mord und Totschlag	5,87	4,23	3,52	1,88	3,37	3,52	3,33	1,98
c) Verunglückung oder andere gewalttätige Einwirkung	22,82	26,70	18,85	24,17	21,11	22,71	24,47	24,64
22. a) Alkoholismus (Säuferwahn Sinn)	2,01	2,28	1,28	0,31	0,61	1,28	0,88	0,85
b) Zuckerkrankheit	10,74	13,02	12,78	9,73	9,79	11,19	12,67	11,04
c) Andere benannte Codesursachen	49,67	53,07	61,03	50,84	39,17	50,53	34,49	32,28
23. Codesursache nicht angegeben und unbekannt	2,01	1,95	0,64	—	0,92	0,96	0,29	1,70
Zusammen	1 891,07	1 763,37	1 788,99	1 638,63	1 513,70	1 715,11	1 537,51	1 368,22

Gestorbene 1912.

Nach Todesursache, Alter und Geschlecht.

a) Männliche Personen.

Codes- ursachen Nr. 1)	Alter der gestorbenen männlichen Personen														unbe- kannt
	bis 1 Jahr		über 1-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre		
	ehe- liche	uneheliche													
1a	118	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1b	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	45	16	—	
3a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	3	—	6	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	4	5	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	—	—	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	11	1	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10a	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
10b	2	1	3	1	2	2	1	1	3	2	2	—	—	—	
11a	6	8	12	3	3	16	68	104	58	42	24	4	1	—	
11b	5	—	10	6	3	2	5	3	4	3	2	2	—	—	
11c	1	—	—	—	—	—	4	1	3	2	3	—	2	—	
12	66	28	61	4	—	2	12	12	17	16	26	17	7	—	
13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	
14 ²⁾	5	3	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	
15	57	12	26	1	—	1	1	2	8	21	19	14	5	—	
16	7	1	1	2	6	5	2	23	32	54	82	52	11	—	
17a	—	—	—	—	—	—	1	4	13	17	16	18	4	—	
17b	67	24	16	4	4	2	2	7	6	7	5	4	—	—	
18a	137	76	15	2	—	—	—	—	1	3	2	2	2	—	
18b	31	27	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	
18c	1	—	—	2	1	—	2	1	5	1	—	1	—	—	
18d	—	—	—	2	1	—	1	3	2	1	—	—	—	—	
18e	5	1	3	—	—	2	4	4	5	7	—	10	1	—	
19	—	1	1	—	1	—	3	15	14	28	20	13	4	—	
20a	—	—	—	—	—	—	—	7	14	29	42	34	5	—	
20b	—	—	—	1	—	—	4	3	6	1	6	2	—	—	
21a	—	—	—	—	1	2	12	16	5	11	12	2	1	—	
21b	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
21c	1	—	7	8	2	5	12	13	8	7	2	1	—	—	
22a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	
22b	—	—	—	—	—	—	—	3	4	7	4	2	—	—	
22c	13	3	11	7	1	3	5	2	3	5	5	2	—	—	
23	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Zusammen	548	239	216	50	26	43	140	226	214	267	292	226	59	—	

1) Die Bezeichnung der Todesursachen, die den angegebenen Nummern entspricht, ist aus den Tabellen 87-89 zu entnehmen.

2) Darunter: Venerische Krankheiten 9; Windpocken 2.

Gestorbene 1912.

Nach Todesursache, Alter und Geschlecht.

b) Weibliche Personen.

Todes- ursachen (Nr. 1)	Alter der gestorbenen weiblichen Personen													unbe- kannt
	bis 1 Jahr		über 1-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	
	ehe- liche	uneheliche												
1 a	83	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 b	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	57	53	
3 a	—	—	—	—	—	1	11	5	—	—	—	—	—	
3 b	—	—	—	—	—	1	10	11	4	—	—	—	—	
4	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	7	4	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	1	—	4	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
7	17	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10 a	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	
10 b	2	—	—	1	1	—	1	1	2	—	—	—	—	
11 a	5	1	7	2	7	19	75	73	32	14	10	5	3	
11 b	3	—	13	—	1	2	3	5	6	2	—	5	2	
11 c	—	1	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	
12	51	21	59	11	1	1	7	5	4	10	26	29	7	
13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	1	
14 ²⁾	8	5	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	
15	28	14	15	1	—	1	1	8	5	4	24	25	4	
16	2	—	—	5	4	4	8	20	33	43	76	69	18	
17 a	—	—	—	—	—	—	1	—	4	13	27	24	13	
17 b	51	19	10	2	—	1	4	7	7	6	4	4	1	
18 a	112	48	13	—	—	—	1	1	—	—	1	3	—	
18 b	39	7	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
18 c	1	2	—	2	1	1	3	3	—	3	2	1	1	
18 d	—	—	—	1	3	1	1	2	—	—	—	1	—	
18 e	—	—	1	—	—	1	4	5	8	6	14	3	2	
19	2	1	1	3	3	—	4	9	9	13	11	9	1	
20 a	—	—	—	—	—	—	2	13	42	38	49	38	9	
20 b	—	—	—	2	1	—	3	5	8	6	11	1	—	
21 a	—	—	—	—	—	5	5	2	2	3	—	—	—	
21 b	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
21 c	3	1	4	4	—	1	1	4	1	1	—	—	1	
22 a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22 b	—	—	—	—	—	—	1	1	4	3	7	3	—	
22 c	17	3	8	1	1	1	5	2	5	1	5	5	—	
23	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	1	—	
Zusammen	445	178	181	46	24	42	155	187	179	167	277	288	117	—

1) Die Bezeichnung der Todesursachen, die den angegebenen Nummern entspricht, ist aus den Tabellen 87—89 zu entnehmen.

2) Darunter: Venerische Krankheiten 14; Windpocken 2.

Gestorbene 1912.

Nach Todesursache und Alter.

c) Männliche und weibliche Personen zusammen.

Todes- ursachen Nr. 1)	Alter der Gestorbenen													
	bis 1 Jahr		über 1-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbe- kannt
	ehe- liche	unehe- liche												
1a	201	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1b	16	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	102	69	—
3a	—	—	—	—	—	1	11	5	—	—	—	—	—	—
3b	—	—	—	—	—	1	10	11	4	—	—	—	—	—
4	3	—	12	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
5	11	9	45	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	1	—	12	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
7	28	5	26	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10a	4	2	—	—	—	—	1	—	2	—	3	—	1	—
10b	4	1	3	2	3	2	2	2	5	2	—	—	—	—
11a	11	9	19	5	10	35	143	177	90	56	34	9	4	—
11b	8	—	23	6	4	4	8	8	10	5	2	7	2	—
11c	1	1	1	—	—	—	6	1	4	2	3	—	2	—
12	117	49	120	15	1	3	19	17	21	26	52	46	14	—
13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	1	—
14 ²⁾	13	8	1	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—
15	85	26	41	2	—	2	2	10	13	25	43	39	9	—
16	9	1	1	7	10	9	10	43	65	97	158	121	29	—
17a	—	—	—	—	—	—	2	4	17	30	43	42	17	—
17b	118	43	26	6	4	3	6	14	13	13	9	8	1	—
18a	249	124	28	2	—	—	1	1	1	3	3	5	2	—
18b	70	34	3	2	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—
18c	2	2	—	4	2	1	5	4	5	4	2	2	1	—
18d	—	—	—	3	4	1	2	5	2	1	—	1	—	—
18e	5	1	4	—	—	3	8	9	13	13	21	13	3	—
19	2	2	2	3	4	—	7	24	23	41	31	22	5	—
20a	—	—	—	—	—	—	2	20	56	67	91	72	14	—
20b	—	—	—	3	1	—	7	8	14	7	17	3	—	—
21a	—	—	—	—	1	7	17	18	7	14	12	2	1	—
21b	—	3	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—
21c	4	1	11	12	2	6	13	17	9	8	2	1	1	—
22a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
22b	—	—	—	—	—	—	1	4	8	10	11	5	—	—
22c	30	6	19	8	2	4	10	4	8	6	10	7	—	—
23	—	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—
Zusammen	993	417	397	96	50	85	295	413	393	434	569	514	176	—

1) Die Bezeichnung der Todesursachen, die den angegebenen Nummern entspricht, ist aus den Tabellen 87—89 zu entnehmen.

2) Darunter: Venerische Krankheiten 23; Windpocken 4.

Säuglingssterblichkeit 1901—1912.

Nach Geschlecht und Ehelichkeit.

Jahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene					Auf 100 Lebendgeborene				
	insgesamt	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	insgesamt	männlich	weiblich	ehelich	unehelich
D 1901/05	2 540	1409	1131	1883	657	24,67	26,70	22,54	22,11	37,00
D 1906/10	2 022	1137	885	1471	551	20,56	22,63	18,40	18,25	31,01
1910	1 652	914	738	1155	497	18,21	19,94	16,44	15,56	30,14
1911	1 798 ¹⁾	975	822	1268	530	20,35	21,91	18,75	17,77	31,19
1912	1 410	787	623	993	417	15,62	16,86	14,30	13,70	23,48

1) Darunter 1 Kind unbekanntes Geschlechts.

Säuglingssterblichkeit 1901—1912.

Nach Todesursachen. Grundzahlen.

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene infolge										Gesamtzahl der gestorbenen Säuglinge	
	angeborener Schwachsinn oder Bildungsfehler	Scharlach	Malaria und Malaria	Diphtherie und Krupp	Kendtschen	Säuglingsruhr	Säuglingsruhr	Verunreinigungen, Keimstoffe	Magen- u. Darmkrankheiten	Brechdurchfall		sonstiger Todesursachen
D 1901/05	348	4	44	8	51	28	223	294	817	362	361	2 540
D 1906/10	336	2	32	6	41	18	180	220	607	261	319	2 022
1910	304	1	62	2	31	12	180	154	498	181	227	1 652
1911	267	2	15	3	21	12	146	153	614	336	229	1 798
1912	307	3	20	1	33	20	166	161	373	104	222	1 410

Säuglingssterblichkeit 1901—1912.

Nach Todesursachen. Verhältniszahlen.

Jahr	Auf 1000 Lebendgeborene trafen im 1. Lebensjahr Gestorbene infolge										Säuglingssterbefälle auf 1000 Lebendgeborene zusammen	
	angeborener Schwachsinn oder Bildungsfehler	Scharlach	Malaria und Malaria	Diphtherie und Krupp	Kendtschen	Säuglingsruhr	Säuglingsruhr	Verunreinigungen, Keimstoffe	Magen- u. Darmkrankheiten	Brechdurchfall		sonstiger Todesursachen
D 1901/05	33,80	0,43	4,23	0,80	4,93	2,76	21,64	28,55	79,36	35,17	35,00	246,67
D 1906/10	34,17	0,20	3,25	0,61	4,17	1,83	18,30	22,37	61,73	26,54	32,44	205,61
1910	33,51	0,11	6,83	0,22	3,42	1,32	19,84	16,98	54,80	19,95	25,02	182,09
1911	30,32	0,23	1,70	0,34	2,38	1,36	16,52	17,32	69,49	38,03	25,91	203,50
1912	34,02	0,33	2,32	0,11	3,66	2,22	13,39	17,34	41,33	11,52	24,59	156,33

Säuglingssterblichkeit 1901—1912.

Nach Monaten. Grundzahlen.

Jahr	Es starben Säuglinge im Monat											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
D 1901/05	204	171	208	189	195	194	270	355	270	193	138	153
D 1906/10	146	155	166	179	169	156	180	241	193	169	134	134
1910	120	129	144	140	154	143	139	190	125	135	114	119
1911	135	110	116	110	113	92	181	381	273	101	81	105
1912	136	132	135	137	133	115	111	102	90	109	94	116

97]

Säuglingssterblichkeit 1901-1912.

Nach Monaten. Verhältniszahlen.

Jahr	Von 100 Säuglingssterbefällen des Jahres fielen auf den Monat											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
D 1901/05	8,03	6,73	8,19	7,44	7,68	7,64	10,63	13,98	10,63	7,00	5,43	6,03
D 1906/10	7,22	7,66	8,21	8,84	8,36	7,72	8,90	11,92	9,55	8,36	6,63	6,63
1910	7,26	7,81	8,72	8,48	9,32	8,66	8,41	11,50	7,57	8,17	6,90	7,20
1911	7,51	6,12	6,45	6,12	6,28	5,12	10,03	21,19	15,18	5,62	4,51	5,84
1912	9,65	9,36	9,57	9,72	9,43	8,18	7,87	7,23	6,38	7,73	6,67	8,23

98]

Säuglingssterblichkeit 1912.

Tabelle I.

Monat	Ge- storbene Säng- linge zusammen	Davon							
		männl.	weibl.	ehel.	unehel.	ärztlich	ärztlich	bei den Eltern	in Pflege
						behandelt	nicht		
Januar . . .	136	75	61	93	43	80	56	111	25
Februar . . .	132	72	60	98	34	82	50	113	19
März	135	86	49	92	43	86	49	110	25
April	137	79	58	99	38	93	44	119	18
Mai	133	78	55	98	35	90	43	115	18
Juni	115	63	52	82	33	80	35	96	19
Juli	111	58	53	73	38	68	43	95	16
August	102	49	53	70	32	67	35	90	12
September . .	90	51	39	71	19	56	34	81	9
Oktober	109	63	46	77	32	68	41	92	17
November . . .	94	53	41	64	30	59	35	77	17
Dezember . . .	116	60	56	76	40	67	49	94	22
Jahr 1912	1410	787	623	993	417	896	514	1193	217
		= 55,82%	= 44,18%	= 70,43%	= 29,57%	= 63,55%	= 36,45%	= 84,61%	= 15,39%

99]

Säuglingssterblichkeit 1912.

Tabelle II.

Alter	Gestorbene Säuglinge im nebenstehenden Alter					Davon wurden gestiftet		
	männl.	weibl.	ehelich	unehelich	3 ^{te} zusammen	während der ganzen	während eines Teils der	nicht
						Lebensdauer		
bis 1 Monat	242	181	296	127	423	93	19	311
über 1 bis 2 Monat	90	83	104	69	173	36	41	96
" 2 " 3 "	93	63	103	53	156	16	62	78
" 3 " 4 "	75	61	88	48	136	13	54	69
" 4 " 5 "	75	64	104	35	139	10	66	63
" 5 " 6 "	41	45	66	20	86	9	35	42
" 6 " 7 "	31	28	42	17	59	4	25	30
" 7 " 8 "	31	22	46	7	53	2	30	21
" 8 " 9 "	35	17	38	14	52	4	25	23
" 9 " 10 "	28	21	38	11	49	1	23	25
" 10 " 11 "	24	17	30	11	41	1	15	25
" 11 " 12 "	22	21	38	5	43	4	21	18
Zusammen	787	623	993	417	1410	193	416	801

Säuglingssterblichkeit 1912. Tabelle III.

[100]

Alter	Von den gestorbenen Säuglingen wurden gefüllt											zusammen
	bis 2 Wochen	über 2 mit 3 Wochen	über 3 mit 4 Wochen	über 4 mit 5 Wochen	über 5 mit 6 Wochen	über 6 mit 8 Wochen	über 8 mit 10 Wochen	über 10 mit 13 Wochen	über 13 mit 26 Wochen	über 26 mit 39 Wochen	über 39 mit 52 Wochen	
bis 1 Monat	68	29	15	—	—	—	—	—	—	—	—	112
über 1 bis 2 Monat. . .	23	7	6	15	11	13	2	—	—	—	—	77
" 2 " 3 "	18	7	12	6	13	4	11	7	—	—	—	78
" 3 " 4 "	13	4	5	4	7	8	8	7	11	—	—	67
" 4 " 5 "	15	9	7	3	9	4	7	7	15	—	—	76
" 5 " 6 "	3	—	6	2	5	3	5	7	13	—	—	44
" 6 " 7 "	5	1	1	1	5	1	1	5	5	4	—	29
" 7 " 8 "	4	1	4	2	6	1	4	2	3	5	—	32
" 8 " 9 "	3	2	3	1	2	1	1	2	5	8	1	29
" 9 " 10 "	2	—	—	1	1	2	1	8	7	2	—	24
" 10 " 11 "	—	—	1	—	6	1	2	2	1	2	1	16
" 11 " 12 "	2	1	1	1	3	1	—	5	4	3	4	25
Zusammen	156	61	61	36	63	39	42	52	64	24	6	609

Selbstmörder 1901—1912.

Nach Geschlecht und Familienstand. Grundzahlen.

[101]

Jahr	Selbstmörder insgesamt	Darunter					unbef. famil. Stands.
		weiblichen Geschlechts	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
D 1901/05	69	18	31	30	8	—	—
D 1906/10	69	17	31	28	9	1	—
1910	61	21	26	22	12	1	—
1911	101	33	44	43	8	4	2
1912	79	17	33	38	7	—	1

Selbstmörder 1901—1912.

Nach Geschlecht und Familienstand. Verhältniszahlen.

[102]

Jahr	Unter 100 Selbstmördern waren						Selbstmörder auf 100000 Personen der mittleren Bevölkerung
	weiblichen Geschlechts	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unbefamnt. Familien-Stands	
D 1901/05	26,1	44,9	43,5	11,6	—	—	25,1
D 1906/10	24,6	44,9	40,6	13,0	1,5	—	22,1
1910	34,4	42,6	36,1	19,7	1,6	—	18,7
1911	32,7	43,6	42,6	7,9	4,0	1,9	29,8
1912	21,5	41,8	43,1	8,8	—	1,3	22,4

Von den Selbstmorden 1912 treffen auf die Monate

Januar 10	April 7	Juli 6	Oktober 6
Februar 6	Mai 9	August 6	November 8
März 4	Juni 3	September 6	Dezember 8

Selbstmörder 1901—1912. Nach Alter.

[103]

Jahr	Alter (Vollendete Jahre)									unbefamnt
	bis 15	16—20	21—30	31—40	41—50	51—60	61—70	71—80	über 80	
D 1901/05	1	8	18	11	11	11	6	3	—	—
D 1906/10	1	9	14	11	12	10	8	3	1	—
1910	1	5	8	11	12	12	6	6	—	—
1911	2	15	20	18	15	15	9	4	2	1
1912	1	11	14	17	9	13	12	2	—	—

104]

Selbstmorde 1901—1912. Nach Art der Ausführung.

Jahr	Er- hängen	Er- tränken	Er- schießen	Er- stechen	Öffnen der Pulsader, Halsdurch- schneiden	Ver- gifteten	Hinab- stürzen	Ueber- fahren- lassen	Ver- brennen
D 1901/05	25	18	17	.	1	5	1	2	.
D 1906/10	19	12	21	1	2	7	4	3	.
1910	18	5	17	1	2	13	2	3	—
1911	29	18	32	1	3	12	—	6	—
1912	20	17	25	—	2	9	—	6	—

105]

Wanderungen 1906—1912.

Zugezogene nach Geschlecht und Alter.

Jahr	Zugezogene											ins- gesamt	
	männlich						weiblich						
	unter 10 Jahren	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zu- sam- men	unter 10 Jahren	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber		zu- sam- men
D 1906/10	510	2 933	9 091	8 045	1 023	21 602	355	2 080	5 075	4 025	612	12 147	33 749
1911	1 206	3 487	10 210	6 577	1 094	22 574	631	2 405	5 497	3 138	882	12 553	35 127
1912	1 862	3 833	9 732	4 304	2 194	21 925	1 018	2 388	6 907	3 147	1 558	15 018	36 943

106]

Wanderungen 1906—1912.

Zugezogene nach den Herkunftsländern.

Jahr	Zugezogene aus										
	deutschen Bundes- staaten	Oesterreich- Ungarn	Frankreich	Italien	Russland	sonst. europ. Staaten	den Vereinig- ten Staaten v. Nord-Amerika	dem übrigen Amerika	Afrika	Asien	Australien
D 1906/10	32 609	783	53	77	30	166	22	5	3	1	—
1911	33 556	949	166	121	54	207	49	18	6	1	—
1912	33 944	1 539	367	201	152	506	88	119	12	14	1

107]

Wanderungen 1906—1912.

Weggezogene nach Geschlecht und Alter.

Jahr	Weggezogene											ins- gesamt	
	männlich						weiblich						
	unter 10 Jahren	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zu- sam- men	unter 10 Jahren	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber		zu- sam- men
D 1906/10	260	1 519	3 989	3 679	518	9 965	205	783	2 305	1 851	359	5 503	15 468
1911	326	1 446	4 100	2 498	390	8 760	162	962	2 747	1 366	271	5 508	14 268
1912	578	1 511	5 220	2 102	794	10 205	323	926	4 014	1 362	465	7 090	17 295

108]

Wanderungen 1906—1912.

Weggezogene nach den Ländern, in welchen der Wegzug stattfand.

Jahr	Weggezogene nach										
	deutschen Bundes- staaten	Oesterreich- Ungarn	Frankreich	Italien	Russland	sonstigen europäischen Staaten	den Vereinig- ten Staaten v. Nord-Amerika	dem übrigen Amerika	Afrika	Asien	Australien
D 1906/10	14 794	400	41	49	26	115	32	6	2	2	1
1911	13 242	579	106	113	37	131	48	11	1	—	—
1912	15 485	842	195	176	104	298	81	78	25	8	3

Wanderungen 1912.

Zugezogene nach Monaten, Geschlecht und Alter.

Monat	Zugezogene												insgesamt
	männlich						weiblich						
	unter 10 Jahren	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zusammen	unter 10 Jahren	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zusammen	
Januar . . .	140	261	646	280	135	1 462	86	229	547	182	81	1 125	2 587
Februar . . .	121	316	543	244	119	1 343	42	92	286	100	39	559	1 902
März	180	311	887	351	229	1 958	93	176	760	228	122	1 379	3 337
April	210	302	918	324	184	1 938	189	269	799	388	225	1 870	3 808
Mai	121	212	965	463	165	1 926	61	194	665	327	146	1 393	3 319
Juni	65	184	740	365	180	1 534	53	155	640	351	153	1 352	2 886
Juli	200	378	1 046	403	292	2 249	109	240	692	356	200	1 597	3 846
August	105	274	802	480	237	1 898	65	148	555	240	95	1 103	3 001
September . .	153	409	792	337	153	1 844	70	224	549	248	118	1 209	3 053
Oktober	318	642	1 218	516	294	2 988	136	351	676	348	209	1 720	4 708
November . . .	164	340	762	331	177	1 774	78	206	448	247	114	1 093	2 867
Dezember . . .	85	204	413	210	99	1 011	36	104	290	132	56	618	1 629
Jahr 1912	1 862	3 833	9 732	4 304	2 194	21 925	1 018	2 338	6 907	3 147	1 558	15 018	36 943

Wanderungen 1912.

Zugezogene nach Monaten, Geschlecht und Herkunftsländern.

Monat	Geschlecht	Zugezogene aus										
		deutscher Bundesstaaten	Oesterreich-Ungarn	Frankreich	Italien	Russland	sonstige europ. Staaten	den Ver. Staaten u. Nordamerika	dem übrigen Amerika	Afrika	Asien	Australien
Januar	männlich	1 400	43	10	2	5	2	—	—	—	—	—
	weiblich	1 068	36	11	5	2	3	—	—	—	—	—
Februar	männlich	1 267	40	17	7	4	3	4	1	—	—	—
	weiblich	523	25	7	—	—	1	2	1	—	—	—
März	männlich	1 857	59	20	9	6	2	3	2	—	—	—
	weiblich	1 304	43	17	5	5	2	2	1	—	—	—
April	männlich	1 835	71	18	6	3	3	1	1	—	—	—
	weiblich	1 788	50	17	4	4	2	3	2	—	—	—
Mai	männlich	1 805	83	20	6	4	3	3	2	—	—	—
	weiblich	1 309	52	14	2	1	7	4	4	—	—	—
Juni	männlich	1 427	57	13	5	10	7	5	7	1	2	—
	weiblich	1 280	33	14	9	1	5	4	5	—	1	—
Juli	männlich	2 032	113	24	12	11	45	3	7	—	2	—
	weiblich	1 478	55	14	8	4	28	1	7	1	1	—
August	männlich	1 755	74	17	14	7	24	2	3	1	—	1
	weiblich	1 017	47	19	5	4	8	—	2	1	—	—
September . .	männlich	1 668	99	8	9	8	39	3	8	—	2	—
	weiblich	1 104	50	12	9	4	24	3	3	—	—	—
Oktober	männlich	2 678	144	30	27	11	74	10	12	1	1	—
	weiblich	1 519	95	20	18	9	46	5	8	—	—	—
November . . .	männlich	1 559	97	14	12	11	52	10	14	3	2	—
	weiblich	966	54	10	8	9	30	5	7	3	1	—
Dezember . . .	männlich	812	72	11	12	19	58	11	13	1	2	—
	weiblich	493	47	10	7	10	38	4	9	—	—	—
Jahr	männlich	20 095	952	202	121	99	312	55	70	7	11	1
	weiblich	13 849	587	165	80	53	194	33	49	5	3	—
	Zusamm.	33 944	1 539	367	201	152	506	88	119	12	14	1

111]

Wanderungen 1912.

Weggezogene nach Monaten, Geschlecht und Alter.

Monat	Weggezogene												insgesamt
	männlich						weiblich						
	unter 10 Jahre	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zusammen	unter 10 Jahre	10 bis unter 17 Jahre	17 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zusammen	
Januar . . .	27	94	449	116	54	740	17	68	419	93	32	629	1369
Februar . . .	30	93	434	124	40	721	13	35	311	50	11	420	1141
März	35	98	465	205	52	855	8	54	376	49	15	502	1357
April	26	115	433	204	76	854	15	28	396	111	30	580	1434
Mai	21	46	403	147	20	637	23	80	430	306	91	930	1567
Juni	24	62	422	205	59	772	22	29	355	147	34	587	1359
Juli	68	140	522	199	82	1011	33	76	309	92	44	554	1565
August . . .	39	134	411	162	66	812	21	68	307	96	34	526	1338
September .	70	156	364	161	72	823	43	127	229	90	40	529	1352
Oktober . . .	111	252	589	311	153	1416	59	169	381	160	74	843	2259
November . .	69	192	396	154	79	890	39	110	272	89	39	549	1439
Dezember . .	58	129	332	114	41	674	30	82	229	79	21	441	1115
Jahr 1912	578	1511	5220	2102	794	10205	323	926	4014	1362	465	7090	17295

112]

Wanderungen 1912.

Weggezogene nach Monaten, Geschlecht und Ländern, in welche der Wegzug stattfand.

Monat	Geschlecht	Weggezogene nach										
		deutschen Bundesstaaten	Oesterreich-Ungarn	Frankreich	Italien	England	sonstige europ. Staaten	den Ver. Staaten u. Nordamerika	dem übrigen Amerika	Afrika	Ostern	Australien
Januar . . .	männlich	686	24	2	19	1	4	1	1	2	—	—
	weiblich	589	23	8	6	1	—	1	—	1	—	—
Februar . .	männlich	672	30	2	8	4	2	2	1	—	—	—
	weiblich	395	13	6	4	2	—	—	—	—	—	—
März	männlich	773	39	16	9	7	3	4	3	1	—	—
	weiblich	464	21	—	2	5	4	2	2	2	—	—
April	männlich	780	38	11	11	2	4	4	3	1	—	—
	weiblich	542	22	4	2	1	5	3	1	—	—	—
Mai	männlich	578	39	10	5	2	—	2	1	—	—	—
	weiblich	827	60	16	8	8	6	2	3	—	—	—
Juni	männlich	699	35	9	8	6	2	5	6	2	—	—
	weiblich	545	21	6	2	1	4	3	3	2	—	—
Juli	männlich	876	58	12	10	6	33	8	4	2	2	—
	weiblich	480	26	7	5	7	19	5	3	1	1	—
August . . .	männlich	723	45	6	5	2	23	2	6	—	—	—
	weiblich	464	31	14	3	—	11	2	1	—	—	—
September .	männlich	740	43	5	9	5	15	—	4	1	1	—
	weiblich	472	23	10	3	4	9	5	2	1	—	—
Oktober . . .	männlich	1255	65	9	10	13	40	8	10	3	1	2
	weiblich	729	37	13	16	8	22	6	8	1	2	1
November . .	männlich	787	49	7	9	7	21	5	4	1	—	—
	weiblich	488	25	8	3	4	12	4	4	1	—	—
Dezember . .	männlich	560	42	8	13	3	36	2	7	2	1	—
	weiblich	361	33	6	6	5	23	5	1	1	—	—
Jahr	männlich	9129	507	97	116	58	183	43	50	15	5	2
	weiblich	6356	335	98	60	46	115	38	28	10	3	1
	Zusamm.	15485	842	195	176	104	298	81	78	25	8	3

Heimat- und Bürgerrechtsverleihungen 1901—1912.

[113]

Jahr	Heimatrechtsverleihungen				Bürgerrechtsverleihungen				Bürger am Schlusse des Jahres
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			
		gebührenfrei	auf Antrag auswärt. Gemeinden	Erwerbungen kraft des Gesetzes (Art. II Heim.-G.)		gebührenfrei	an bereits hier Heimatberechtigte		
						im ganzen	gebührenfrei		
D 1901/05	2 020	887	473	79	1 482	533	1 327	533	14 181
D 1906/10	2 050	1 099	702	106	2 360	588	1 859	577	22 042
1910	1 466	707	587	110	1 510	476	1 012	473	25 204
1911	1 494	806 ¹⁾	591	48	3 948	1 069	2 102	1 066	28 540
1912	1 456	793 ¹⁾	616	38	984	385	634	384	28 939

¹⁾ Ohne die Verleihungen nach Art. II des Heimat-Gesetzes.

Fremdenbeherbergung 1906—1912.

[114]

Monat	Beherbergte Fremde				Von 100 Fremden fallen auf die einzelnen Monate			
	D 1906/10	1910	1911	1912	D 1906/10	1910	1911	1912
Januar . . .	12 504	14 269	13 771	14 563	5,7	6,0	6,1	6,0
Februar . . .	11 547	12 917	12 347	13 773	5,3	5,4	5,5	5,7
März	13 842	14 629	15 255	16 046	6,3	6,1	6,3	6,0
April	14 734	15 478	15 642	16 867	6,7	6,5	6,9	6,9
Mai	18 144	19 495	18 148	19 819	8,2	8,2	8,1	8,1
Juni	22 406	22 594	21 281	22 679	10,2	9,5	9,5	9,3
Juli	28 740	32 364	27 288	29 814	13,1	13,6	12,1	12,3
August	31 353	34 695	30 664	37 055	14,2	14,6	13,6	15,2
September . .	24 268	26 803	24 017	26 639	11,0	11,3	10,7	11,0
Oktober . . .	18 302	18 876	19 252	19 883	8,3	7,9	8,6	8,2
November . .	12 810	13 591	14 885	14 163	5,3	5,7	6,6	5,3
Dezember . . .	11 434	12 269	12 441	11 814	5,2	5,2	5,5	4,9
Zusammen	220 084	237 980	224 991	243 120	100,0	100,0	100,0	100,0
Mehrung (+) oder Minderung (−) gegen das Vorjahr		+ 4 821 = + 2,1%	− 12 989 = − 5,5%	+ 18 129 = + 8,1%				

Fremdenbeherbergung 1912.

[115]

Nach Gasthofklassen.

Gasthofklassen	Gasthöfe	Fremdenzimmer ¹⁾	Fremdenbetten ¹⁾	Beherbergte Fremde	In % der Gesamtzahl
Hotels	19	1 219	1 849	136 331	56,1
Gasthöfe einfacherer Art . . .	13	311	477	42 459	17,5
Gasthäuser (Gastwirtschaften). .	46	357	683	36 593	15,0
Fremdenpensionen	9	70	114	4 358	1,8
Herbergen	9	103	411	23 379	9,6
Zusammen 1912	96	2 060	3 534	243 120	100,0
1911	97	1 993	3 357	224 991	100,0
1910	94	1 823	3 188	237 980	—

¹⁾ Stand am 1. August 1912.

V. Wasser, Licht und Kraft.

Wasserversorgung 1901—1912.¹⁾

Verteilungsanlagen.²⁾

116]

Jahr	Druckrohr- führung	Verteilungs- rohrnetz	Wasserpfeifen	Schieber	Grundstücksanschlüsse	
	in lfd. m				im Stadtgebiet	außerhalb des Stadtgebiets
D 1901/05	31 440	214 489	4 265	1 188	10 919	2
D 1906/10	32 400	246 689	5 335	1 387	12 714	4
1910	32 400	262 131	5 840	1 500	13 524	4
1911	32 400	274 962	6 123	1 554	14 048	5
1912	70 000	285 638	6 501	1 646	14 575	8
	Wassermesser	Anschlüsse für hydraulische Aufzüge	Öffentliche Brunnen			Öffentliche Be- dürfnisanstalten mit Wasser- spülung ³⁾
			Röhren- brunnen	Kunst- brunnen	Pump- brunnen	
D 1901/05	11 770	43	155	18	5	41
D 1906/10	13 490	70	151	21	4	38
1910	14 412	72	150	23	4	30
1911	14 793	70	149	23	4	30
1912	15 289	69	149	23	3	27

¹⁾ Kanalbau siehe Tabelle 49.

²⁾ Bestand am Schluß des Jahres bzw. Durchschnitte aus den Jahresschlußbeständen.

³⁾ Die Gesamtzahl der öffentlichen Bedürfnisanstalten siehe in Tabelle 143.

117]

Wasserversorgung 1901—1912.

förderung und Abgabe.

Jahr	Gesamt- förderung cbm	Davon lieferten in %						Wasser- abgabe cbm	Durchschnittlicher Tagesverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung in Litern		
		Rauna	die Ur- sprung- leitung	das Pumpwerk			die üb- rigen An- lagen zusam- men		von der ganzen Ab- gabe	von der Ab- gabe an Pri- vate	von der Ab- gabe f. öffentl. Zwecke
				Erlen- stegen	Krä- mers- weiher	Spin- nerrei					
D 1901/05	7 648 328	—	40,3	37,3	12,2	6,0	4,2	7 646 987	76	52	12,4
D 1906/10	9 597 791	—	27,0	51,7	12,9	5,6	2,3	9 597 544	84	62	11,6
1910	10 324 228	—	23,2	57,7	11,2	4,9	3,0	10 324 228	87	64	12,3
1911	11 886 711	—	21,1	60,0	10,1	4,6	4,3	11 886 711	96	70	12,8
1912	13 539 094	48,0	18,0	24,6	4,1	2,6	2,7 ¹⁾	11 781 900 ²⁾	91	65	11,9

¹⁾ Nämlich: Schwabemmühle 1,4%, Großweidenmühle 0,1%, Schönbrunnenleitung 0,3%, Volksbad-
pumpwerk Muggenhof 0,6%, Entpoldham 0,3%.

²⁾ Außerdem wurden von der Raunaleitung 1 757 194 cbm in die Pegnitz abgelassen.

Wasserverforgung 1901—1912. Abnehmer.

[118]

Jahr	Von der Wasserabgabe entfallen auf							
	Private		städt. Anstalten		sonstige öffentliche Zwecke ¹⁾		Selbstverbrauch der Werke und Verlust	
	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %
D 1901/05	5 219 125	68,22	678 737	8,90	1 241 693	16,26	507 433	6,42
D 1906/10	7 184 484	74,86	750 120	7,82	1 307 708	13,62	355 232	3,70
1910	7 607 602	73,69	765 284	7,41	1 463 851	14,18	487 491	4,72
1911	8 726 454	73,41	781 675	6,68	1 588 521	13,36	790 061	6,65
1912	8 406 705	71,4	744 363	6,3	1 548 577	13,1	1 082 255	9,2

¹⁾ Hierher gehört insbesondere das Wasser zum Besprengen und Reinigen der Straßen, zur Speisung der Röhren- und Kunstbrunnen, sowie das für die öffentlichen Anlagen, für Badeanstalten, Pflanz- und Aborte, für Feuerlöschzwecke usw. benötigte Wasser.

Wasserabgabe 1912.

[119]

Monat	Wasserabgabe cbm		Monat	Wasserabgabe cbm	
	im Monat	auf den Tag durchschnittlich		im Monat	auf den Tag durchschnittlich
Januar	919 045	29 647	Juli	1 145 916	36 965
Februar	892 952	30 791	August	972 161	31 360
März	984 206	31 749	September	935 767	31 192
April	1 019 568	33 986	Oktober	952 732	30 733
Mai	1 127 373	36 367	November	845 595	28 187
Juni	1 050 320	35 011	Dezember	936 265	30 202

Gaswerk 1901—1912. Verteilungsanlagen.¹⁾

[120]

Jahr	Länge des Rohrnetzes m	Abnahmestellen					Angeschlossene Motoren	
		für Beleuchtung	für Kochen u. Heizen	Selbstmesseranschlüsse (für beliebige Zwecke)	für Motoren	zusammen	Zahl	PS
D 1901/05	252 489	14 893	8 308	806	515	24 522	526	2 818
D 1906/10	293 408	24 818	19 536	4 141	588	49 083	602	3 289
1910	317 480	30 679	26 464	6 997	595	64 735	611	3 335
1911	333 970	34 111	30 952	9 614	597	75 274	613	3 288
1912	345 042	37 997	35 724	12 976	576	87 273	592	3 223 ^{1/4}

¹⁾ Bestand am Schlusse des Jahres bezw. Durchschnitte aus den Beständen am Jahreschlusse.

Gaswerk 1900—1912. Erzeugung und Verbrauch.

[121]

Jahr	Gesamte Gas- erzeugung cbm	Hierzu waren erforderlich			Durchschnittl. Gasausbente aus 1 t Vergasungs- material cbm	Gasverbrauch (einschließl. Verlust) cbm
		Kohlen t	Koks t	Vergasungs- material zusammen t		
D 1900/05	17 240 399	54 265,2	445,6	54 710,8	263,2	17 237 706
D 1906/10	26 333 109	69 627,7	3 231,3	72 859,0	361,4	26 318 241
1910	29 928 970	75 487,0	4 070,5	79 557,5	376,2	29 850 630
1911	32 396 110	80 390,00	4 423,29	84 813,29	381,97	32 379 610
1912	35 589 870	87 591,00	5 147,10	92 738,10	383,00	35 624 870

Gaswert 1901—1912.

Verbrauch im einzelnen.

Jahr	Dem Gesamtgasverbrauch fallen auf							
	öffentliche Beleuchtung		städtische Gebäude		Privatbeleuchtung und Beleuchtung der Verkehrsanstalten		technische Zwecke	
	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %
D 1901/05	1 698 974,1	9,54	418 986,6	2,35	7 177 296,0	40,29	7 391 387,8	41,49
D 1906/10	2 032 282,2	7,72	457 207,8	1,74	8 994 915,2	34,718	12 176 022,9	46,27
1910	2 189 239,1	7,88	483 126,9	1,62	9 464 241,6	31,71	14 467 249,0	48,46
1911	2 291 029,0	7,08	599 946,7	1,85	9 560 420,0	29,88	15 562 205,0	48,06
1912	2 473 959,8	6,94	569 243,0	1,60	10 230 565,0	28,72	17 408 352,0	48,86

Jahr	Dem Gesamtgasverbrauch fallen auf							
	Gasfelhimeffer		unentgeltliche Abgabe		eigenen Verbrauch		Verlust	
	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %
D 1901/05	263 595,1	1,48	6 960,2	0,04	314 872,0	1,77	540 668,8	3,04
D 1906/10	1 056 099,8	4,01	29 997,4	0,11	916 016,4	3,48	655 700,2	2,49
1910	1 650 178,0	5,53	26 051,0	0,09	979 238,0	3,28	591 317,4	1,98
1911	2 177 161,0	6,72	25 466,0	0,08	992 101,0	3,06	1 171 281,8	3,62
1912	2 934 083,0	8,24	28 234,0	0,08	1 018 045,0 ¹⁾	2,86	962 388,7	2,70

¹⁾ Darunter 745 650 cbm für den Betrieb der Werks-Gasmaschinen.

Nutzbare Gasabgabe 1912. ¹⁾

Monat	Nutzbare Abgabe cbm		Monat	Nutzbare Abgabe cbm	
	im Monat	auf den Tag durchschnittl.		im Monat	auf den Tag durchschnittl.
Januar	3 434 166,8	110 779,6	Juli	2 239 511,8	72 242,8
Februar	3 004 821,1	103 614,6	August	2 498 779,0	80 605,8
März	2 698 354,8	87 043,7	September	2 946 548,4	98 218,8
April	2 535 237,2	84 507,9	Oktober	3 197 571,4	103 147,5
Mai	2 317 850,6	74 769,4	November	3 614 690,8	120 489,7
Juni	2 186 979,0	72 899,8	Dezember	3 987 970,8	128 644,8

¹⁾ D. h. Gasabgabe ausschließlich des Gasverlustes.

Nebenerzeugnisse der Gasbereitung 1901—1912.

Jahr	Anfall während des Jahres in Tonnen an			
	Koks ¹⁾	feinkoks	Teer	Schwefelsaures Ammoniak
D 1901/05	34 079,05	3 256,60	3 254,97	332,97
D 1906/10	47 375,11	6 051,95	4 157,97	465,44
1910	49 991,44	5 947,47	4 262,50	458,22
1911	53 773,10	6 264,85	5 151,89	497,31
1912	58 041,96	7 038,04	5 829,12	555,69

¹⁾ Großkoks, zerfleimter Koks und Grieskoks.

Elektrizitätswerk 1901—1912 Verteilungsanlagen.¹⁾

[125]

Jahr	Länge des Leitungsnetzes ²⁾ in m	Spannungsformer	Anschlüsse						insgesamt KW	Zähler	Schalt- uhren für selbsttätige Treppen- beleuchtung
			für Licht ³⁾		für technische Zwecke ³⁾		für öffentliche Beleuchtung				
			Glüh- lampen	Bogen- lampen	Mo- toren	sonstige Apparate	Bogen- lampen	Glüh- lampen			
D 1901/05	157 569	277	75 063	976	546	114	285	177	5 896,0	2 706	—
D 1906/10	204 914	350	117 494	1 321	1 092	663	323	351	9 446,9	4 563	498
1910	237 927	393	142 963	1 381	1 486	1 094	333	429	11 739,0	5 937	942
1911	267 730	428	166 166	1 393	1 807	1 599	333	454	13 251	7 057	1 232
1912	300 080	496	197 741	1 407	2 283	2 213	334	533	15 979	8 837	1 738

¹⁾ Bestand am Schlusse des Jahres bzw. Durchschnitt aus diesen Beständen.

²⁾ Hin- und Rückleitung ist, weil in einem Kabel enthalten, einfach gemessen.

³⁾ Unter den Anschlüssen für Licht und technische Zwecke sind auch jene für den Selbstverbrauch des Werkes enthalten.

Elektrizitätswerk 1901—1912. Betriebsergebnisse.

[126]

Jahr	Strom- Erzeugung (= Gesamt- verbrauch) KW- Std.	Davon										Verbrauch an Kohlen kg	Auf 1 kg Kohlen kommen durchschnittl. erzeugte KW-Std.
		Abgabe für Licht		Abgabe für technische Zwecke		Abgabe für öffentliche Beleuchtung		Eigenver- brauch des Werkes		Verlust			
		KW- Std.	in %	KW- Std.	in %	KW- Std.	in %	KW- Std.	in %	KW- Std.	in %		
D 1901/05	3 038 122	1 076 621	35,44	727 013	23,93	549 593	18,09	43 637	1,43	641 258	21,11	7 145 088	0,4252
D 1906/10	4 266 142	1 583 789	37,05	1 204 996	28,17	655 759	15,45	55 266	1,29	766 332	18,02	9 257 286	0,4608
1910	4 788 511	1 831 947	38,26	1 449 992	30,28	665 009	13,89	54 253	1,13	787 310	16,44	10 762 600	0,4449
1911	5 404 980	2 011 817	37,22	1 750 657	32,39	673 343	12,46	50 789	0,94	918 374	16,99	12 354 960	0,4376
1912	6 633 611	2 482 755	37,43	2 410 334	36,34	641 657	9,67	55 820	0,84	1 043 045	15,73	15 473 632	0,4287

Öffentliche Beleuchtung 1901—1912.¹⁾

[127]

Jahr	Straßenbeleuchtung ²⁾				Pfort- beleuchtung		Wetterhäuschen- und Uhrenbeleuchtung			flammen insgesamt	Flam- men auf 1000 Ein- wohner
	Gas- glühlicht- flammen	Bogen- lam- pen	Glüh- lam- pen	Petro- leum- lam- pen	Gasflammen		Gasflammen	Glüh- lam- pen			
					Glüh- licht	Schnitt- brenner			Glüh- licht			Schnitt- brenner
D 1901/05	4 474	285	23	319	21	15	33	18	180	5 368	19,54
D 1906/10	5 222	327	100	277	47	—	92	11	252	6 328	20,24
1910	5 610	333	143	257	50	—	137	8	290	6 828	20,45
1911	5 820	333	149	272	51	—	163	4	305	7 097	20,02
1912	6 162 ³⁾	334	204	247	53	—	182	—	368	7 550	21,39

¹⁾ Stand am Schlusse des Jahres nach der tatsächlichen Benutzung.

²⁾ Einschließlich Beleuchtung der öffentlichen Anlagen und vor öffentlichen Gebäuden.

³⁾ Außerdem 32 Prefsgaslampen mit 66 Flammen. — Glühlichtlaternen waren vorhanden
a) 3879 mit 1 Flamme, b) 2032 mit 2 Flammen, c) 4 mit 3 Flammen und d) 11 mit 4 Flammen,
zusammen 5926 Laternen mit 7999 Flammen. Von den zweiflammigen Glühlichtlaternen brannten
1872 nur mit einer Flamme.

VI. Öffentliche Sicherheit und Reinlichkeit.

Sicherheitspolizei 1901—1912.

128]

Jahr	Personalstand ¹⁾					Tätigkeit der Schutzmannschaft				
	Oberwachtmfr. und Wachtmeister ²⁾	Vizewachtmfr. u. Sergeanten ³⁾	Schutzleute ²⁾	Zusammen	Außerdem Hilfschutzleute	festgenommene u. verfolgte Personen	Zur Anzeige gebrachte strafbare Handlungen	Verbrechen und Vergehen	Davon waren	
									Uebertretungen gegen die Reichsgewerbeordnung	Uebertretungen
D 1901/05	19	1	222	242	152	6 588	23 180	6 075	1 149	15 956
D 1906/10	25	5	262	292	159	7 063	24 418	7 501	1 027	15 890
1910	26	11	312	349	146	5 954	26 356	7 714	1 324	17 318
1911	30	10	346	386	122	6 869	28 103	8 834	1 265	18 004
1912	34	47	355	436	104	8 596	35 561	10 620	1 491	23 420

¹⁾ Stand am Schlusse des Jahres bezw. Durchschnitt aus diesen Ständen.

²⁾ In den Jahren 1901—1909 waren von den Wachtmeistern 1, von den Schutzleuten 12 beritten; in den Jahren 1910 und 1911 von den Wachtmeistern 1 und von den Schutzleuten 16; seit dem Jahre 1912 sind auch Oberwachtmeister angestellt (11). Beritten waren im Jahre 1912: 1 Oberwachtmeister, 1 Vizewachtmeister, 2 Sergeanten und 18 Schutzleute.

³⁾ Seit dem Jahre 1910 sind auch Sergeanten angestellt (1910 und 1911: 8, 1912: 31).

Im Jahre 1912 waren 26 Polizeiwachen vorhanden, nämlich 24 Bezirkswachen, die Wache der berittenen Abteilung I und die Wache im Hauptbahnhof. Die Stadt war in 24 Wachtbezirke, 43 Rundenbezirke, 12 ständige Posten (darunter ein berittener) und 185 Reviere eingeteilt.

129]

Übertretungsfachen 1901—1912.

Jahr	Von den Anzeigen in Übertretungsfachen betrafen										
	Bettel	Kand. freieret	Arbeitsfäulen	Uebertretung in bezug auf Reffen	Baumbruch und Bruch der Landesverweisung	gewerbsmäßige Unzucht	Tierquälerei	grob. Unzucht u. Unheföhrung	Uebertretung der Polizeistunde	Strafenpolizeiübertretungen	Sonst. Uebertretungen
D 1901/05	2 165	116	187	36	544	304	58	1 672	284	5 522	5 068
D 1906/10	1 878	102	329	16	384	371	47	1 270	342	5 763	5 388
1910	1 531	113	359	2	256	333	52	1 419	431	6 973	5 849
1911	1 775	130	343	5	366	416	80	1 680	305	6 796	6 108
1912	2 426	333	557	6	373	475	87	2 184	464	8 621	7 894

130]

Kriminalpolizei 1906—1912.

Jahr	Späheleute ¹⁾			Im Jahre ausgeführte Amtshandlungen					
	Oberwachtmfr.	Wachtmeister	Vizewachtmeister	Vorföhrungen	Durchsuchungen u. Beschlagnahmen	Vernehmungen	Aufenthalts-ermittelungen	Sonstige Erhebungen	Zusammen
D 1906/10	—	10	14	591	1 948	34 414	20 880	25 632	83 465
1910	—	12	18	599	2 212	38 763	20 073	36 260	97 907
1911	—	14	20	1 060	2 877	45 977	20 491	49 679	120 084
1912	5	9	24	1 313	3 900	52 029	23 195	69 326	149 763

¹⁾ Am Schlusse des Jahres bezw. Durchschnitte aus den Jahreschlussbeständen.

Im Jahre 1912 (1911) wurden 1744 (1631) Täter auf Grund von 1477 (1388) Anzeigen ermittelt, darunter in 319 (349) Fällen 416 (532) Täter bei schweren Diebstählen; in 64 (58) Fällen schwerer Diebstähle blieb der Täter unermittelt.

Anzeigen in Kriminalfachen 1906—1912.¹⁾

[131

Gegenstand	D 1906/10	1910	1911	1912
Abtreibung der Leibesfrucht	11	18	23	40
Amtsanmaßung	3	6	7	8
Amts-Verbrechen und Vergehen	18	26	17	31
Anschuldigung, falsche	9	29	14	13
Bedrohung	158	208	219	226
Berufsbeleidigung	221	243	303	431
Befechung	2	6	—	3
Betrug	1 048	1 412	1 244	1 335
Brandstiftung	3	10	5	1
Briefgeheimnis-Verletzung	6	11	6	12
Diebstahl durch bekannte Täter	1 322	1 402	1 681	1 926
Diebstahl durch unbekannte Täter	2 261	2 278	2 285	2 697
Ehebruch	1	1	2	6
Eigentum, strafbarer	4	13	16	15
Eisenbahntransportgefährdung	173	239	219	308
Entführung jugendlicher Personen	(0,4)	1	3	4
Erpressung	18	27	20	23
Fischereifrevel	36 ²⁾	11 ²⁾	8 ²⁾	16
Freiheitsberaubung	6	10	6	10
Gefangenenbefreiung	26	27	43	47
Hausfriedensbruch	377	368	378	442
Heblerei	107	144	120	127
Jagd- und Forstfrevel	152 ²⁾	137 ²⁾	65 ²⁾	117
Kindstötung	8	14	17	11
Körperverletzung	1 417	1 216	1 228	2 071
Kuppelei	77	92	132	152
Landesfriedensbruch	9	3	4	2
Majestätsbeleidigung	1	2	—	4
Meineid	69	98	103	102
Mord und Mordversuch	9	8	15	26
Münzverbrechen und Vergehen	67	99	145	109
Nötigung	51	79	75	66
Pfandbruch	6	23	7	18
Raub	14	26	21	18
Religionsvergehen	4	4	2	2
Sachbeschädigung	236	262	309	385
Siegelverletzung	4	11	5	8
Sittlichkeitsverbrechen und Vergehen	206	257	262	414
Unterschlagung und Untreue	705	707	696	759
Urkundenfälschung	91	140	109	143
Widerstand gegen die Staatsgewalt	180	187	281	289
Wucher	2	9	3	1
Sonstige Anzeigen	19	82	106	170
Zusammen	9 137 ²⁾	9 946 ²⁾	10 204 ²⁾	12 588

¹⁾ D. h. von der Schutzmannschaft, von den Späheleuten und von Privaten beim Magistrat erstattete Anzeigen.

²⁾ Die Anzeigen wegen Fischerei-, Jagd- und Forstfrevel waren in den früheren Jahrbüchern nicht mitgezählt.

132]

Innere Sicherheitspolizei 1901—1912.

Jahr	Ausgewiesene	Verschubte und mit Zwangspass Heimgewiesene	In Arbeitshäuser und Erziehungsanstalten Eingeschaffte	Auf Grund des Zwangs-erziehungsge- setzes Unter- gebrachte	Unter Polizei- aufsicht Gefesselte	Nach Verbüßung längerer Frei- heitsstrafen hierher Verwiesene	Vor Ab- lauf der Strafzeit vorläufig hierher Entlassene
D 1901/05	692	509	43	17	15	211	11
D 1906/10	397	304	34	60	8	97	21
1910	319	226	39	79	6	23	26
1911	313	345	36	72	13	21	10
1912	407	360	33	102	8	7	16

133]

Sonstige Polizeifachen 1901—1912.

Jahr	Ausgestellte		Polizeilich über- wachte Versamm- lungen	Verloren gemeldete Gegen- stände	Gefunden	Erteilte Genehmigungen		
	Reise- pässe	Pass- karten				für Polizei- stand- verlänge- rungen	für öffentliche Tanz- müßten	für Ständen
D 1901/05	529	102	175	2 036	2 593	5 240	239	370
D 1906/10	578	117	99 ¹⁾	1 676	3 372	6 991	229	377
1910	598	100	38	1 846	3 316	7 179	231	355
1911	665	145	31	1 881	3 630	7 892	300	358
1912	760	110	29	2 098	3 898	8 715	335	426

¹⁾ Nach dem Vereinsgesetz vom 19. April 1908 ist die Polizeibehörde nur noch befugt, in öffent- liche Versammlungen Beauftragte zu entsenden.

134]

Feuerlöschwesen 1901—1912. Personal und Einrichtungen.

Jahr	Personal		Auf den Wachen bereit- stehende bespannbare Geräte	Schläuche m	Pferde	Lösch- wasser- pfofen	Auto- matische Feuer- melder	Alarm- glocken	Sprech- stellen der städt. Telephon- anlage ³⁾
	der städt. Berufs- feuerwehr ¹⁾	der frei- willigen Feuer- wehren ²⁾							
D 1901/05	155	1 489	18	12 699	32	1 854	135	256	74
D 1906/10	141	1 258	20	15 420	35	2 068	164	285	127
1910	140	1 168	21	16 110	36	2 164	170	308	166
1911	142	1 148	21	16 170	36	2 228	173	316	179
1912	79 | 71	998	21	15 540	36	2 297	173 ⁴⁾	275	194

¹⁾ Ausschließlich der Turmwächter und Kutscher.

²⁾ Es sind dies 2 freiwillige Turnvereins-Feuerwehren, die freiwilligen Feuerwehren der einverleibten Vororte (in 9 Kompagnien) und seit 1904: 3 (vorher 2) freiwillige Fabrikfeuerwehren.

³⁾ Die von der staatlichen unabhängige städtische Telephonanlage dient hauptsächlich polizeilichen Zwecken, aber auch dem Feuermeldewesen.

⁴⁾ Hierunter 19 im Stadttheater.

135]

Brände im Jahre 1901—1912. Im allgemeinen.

Jahr	Brände ¹⁾	Darunter Brände innerhalb des Stadtgebiets	Unter den Bränden innerhalb des Stadtgebiets waren Großfeuer	Fälle, in denen		Außerdem Fälle von blindem Alarm
				Hilfe geleistet wurde	die Brände beim Eintreffen der Feuerwehr gelöscht waren	
D 1901/05	114	112	12	72	34	5
D 1906/10	147	145	15	97	50	7
1910	146	144	16	90	56	4
1911	165	164	16	93	71	12
1912	145	143	22	86	57	22

¹⁾ Soweit die Feuerwehr ausgerückt ist.

Brände im Stadtgebiet 1901–1912.

[136]

Nach Art der Brände.

Art der Brände	D 1901/05	D 1906/10	1910	1911	1912
Fabrik- und Lagerhausbrände . . .	12	17	28	21	20
Werstättenfeuer	12	10	7	11	15
Dachstuhlfeuer	9	8	8	16	5
Zimmerbrände	42	49	48	49	54
Zwischengebälkfeuer	7	11	4	14	5
Kellerbrände	6	9	6	10	5
Kaminbrände	18	24	24	17	10
Hopferdarrenbrände	1	1	3	1	2
Feuer in landwirtschaftl. Gebäuden	2	4	6	3	5
Sonstige Feuer	3	12	10	22	24

(Feuer im Freien, Waldbrände usw.)

Brände im Stadtgebiet 1901–1912.

[137]

Nach Größe, Zeit und Ursache.

Jahr	Brände	Größe der Brände ¹⁾			Ausbruchszeit		Ursache					
		Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinfeuer	Bei Tag ²⁾	Bei Nacht ²⁾	Brandstiftung	Sachlässigkeit	Feststoffe u. gefährliche Anlagen	Selbstzündung	Explosion	Unbekannte und sonstige Ursachen ³⁾
D 1901/05	112	12	15	85	87	25	(0,4)	44	15	2	3	48
D 1906/10	145	15	23	107	114	31	2	61	19	4	10	49
1910	144	16	22	106	113	31	4	51	12	10	17	50
1911	164	16	20	128	141	23	1	28	16	27	13	79
1912	143	21	22	100	122	21	1	36	13	8	13	72

- 1) Großfeuer = Feuer, bei dem mehr als 1 Schlauchleitung, Mittelfeuer = Feuer, bei dem nur 1 Schlauchleitung, Kleinfeuer = Feuer, bei dem nur Handlösch- oder sonstige Geräte angewendet werden.
 2) Bei Tag = von 6 Uhr früh bis 10 Uhr nachts, bei Nacht = von 10 Uhr nachts bis 6 Uhr früh.
 3) Davon 1901, 1904, 1908, 1909 und 1910 je 1 Brand durch Blitzschlag entstanden.

Blitzableiter und Saalaufsicht 1901–1912.

[138]

Jahr	Blitzableiter						Kontrollen von Sälen auf Feuersicherheit
	auf Staatsgebäuden	auf Gebäuden mit Staats-telephonständern	auf Kultusgebäuden	auf städtischen und Stiftungsgebäuden	auf Privatgebäuden	zusammen	
D 1901/05	212	639	28	146	1 105	2 130	1 564
D 1906/10	238	892	29	181	1 334	2 674	3 489
1910	248	986	31	194	1 463	2 922	3 571
1911	254	1 031	33	199	1 560	3 077	3 696
1912	255	1 106 ¹⁾	33	204	1 655	3 253	4 415

1) Darunter 7 auf Gebäuden mit städtischen Telephonständern.

Straßenreinigung 1901–1912.

[139]

Jahr	Gesamte Straßenreinigungsfläche am Schlusse des Jahres qm	Davon waren zu reinigen auf Kosten				Beteiligte Privatgrundstücke am Schlusse des Jahres	Abgefahrener Straßenkehricht cbm	Abgefahrener Schnee cbm
		Privater	der Stadtgemeinde ¹⁾	der Staats- und Militärbehörden	der Kirchenverwaltungen und anderer öffentl. Körperschaften			
D 1901/05	2 162 103	1 447 489	567 042	111 771	35 801	13 484	22 960	32 823
D 1906/10	2 524 480	1 660 781	713 150	111 829	38 720	14 461	29 227	41 946
1910	2 642 135	1 728 520	770 630	104 540	38 445	14 545	30 368	20 824
1911	2 733 395	1 790 195	801 080	102 685	39 435	14 657	29 625	27 975
1912	2 895 825	1 909 790	840 195	105 730	40 110	14 720	30 943	66 132

1) Und auf Kosten von Wohltätigkeitsstiftungen.

140]

Straßenreinigung 1910—1912:

Vortrag	1910	1911	1912
Außer dem Verwaltungspersonal waren Personen beschäftigt . . .	234	254	268
Vorhandene Geräte: Kehmaschinen	10	10	10
eiserne Abfuhrwagen	16	16	16
Abfuhrwagen, bespannte	7	9	9
Handwagen und Karren	197	206	215
Schneepflüge, gewöhnliche	3	3	3
" umstellbare	12	12	17
Automobilsprenngwagen	—	—	1
Sprengwagen, bespannte	36	36	35
Handsprenngwagen	26	26	26
Sprengwasserpfosten in Betrieb (zum Sprengen der Straßen und Füllen der Wagen)	3642	3914	4125
Reinigungskosten für 1 qm Schotterstraße Pfg.	4,5	4,7	5,4
1 qm Pflasterfläche "	16,7	17,5	19,0
1 qm Asphaltfläche "	65	65	65
Schnee- und Eisbeseitigung für 1 qm durchschnittlich "	3,1	4,2	3,2

141]

Straßenreinigung 1912.

Monat	Gewöhnliche Reinigung		Schnee- und Eisbeseitigung			Reinigung der Kanal-Regeneinlässe		
	Arbeits- tag- sichten	Ab- gefahrener Straßen- fehricht cbm	Tag- sichten der Hilfs- arbeiter	Ab- gefahrener Schnee cbm	Fuhren von Streusand zu 1,5 cbm	Arbeits- tag- sichten	Ab- gefahrener Schlamm cbm	Ge- reinigte Einlässe ¹⁾
Januar	6 522	2 333	502	140	164	76	130	776
Februar	6 251	1 887	5 922	10 239	262	79	131	723
März	6 565	2 576	—	—	—	361	577	3 245
April	6 507	2 428	—	—	—	187	295	1 479
Mai	6 494	2 726	—	—	—	87	166	778
Juni	6 443	2 739	—	—	—	219	394	1 688
Juli	6 484	2 911	—	—	—	117	207	893
August	6 404	2 852	—	—	—	249	446	1 728
September	6 238	2 701	—	—	—	251	456	1 804
Oktober	6 458	2 784	—	—	274	332	612	2 249
November	6 418	2 523	—	30	110	315	572	2 272
Dezember	6 606	2 482	—	—	216	201	330	1 685
Jahr	77 390	30 942	6 424	10 409	1 026	2 474	4 316	19 320

¹⁾ Es sind das teils gemauerte, teils Zement-Einlässe, teils kleine an Brunnen usw. befindliche Einlässe.

142]

Grubentleerung 1901—1912.

Jahr	Entleerte Abort- gruben	Ab- gefahrene Fuhren	Fäkalienlieferung				Eisenbahn- wagen für Fäkalien- versand am Schlusse des Jahres	Darunter städt- eigene Wagen	
			Fuhren ¹⁾	Eisenbahnwagenladungen					
				an städt. Sammel- gruben ²⁾	an private Sammel- gruben ³⁾	an Einzel- besteller			zu- sammen
D 1901/05	16 576	62 788	6 140	2 300	630	3 094	6 024	71	14
D 1906/10	19 096	73 891	7 538	2 153	1 648	3 526	7 327	86	23
1910	18 645	75 964	8 055	1 992	1 791	3 248	7 031	94	30
1911	18 449	76 351	8 203	2 137	2 052	2 969	7 158	94	30
1912 ⁴⁾	18 797	79 385	9 520	1 880	1 747	3 051	6 678	94	30

¹⁾ Lieferung an die städt. Vorortssammelgrube bei Schnepfenreuth und (seit 4. Januar 1908) an die bei Stein.

²⁾ Ende 1912: Zu Dach und Raitersaich.

³⁾ Ende 1912: Zu Frauenaurach, Petersaurach, Neunfirchen a. Br., Lanbendorf, Unterferrieden, Allersberg, Neuendettelsau, Heilsbronn, Windsbach, Sachsen und Hausen.

⁴⁾ 1912 betrug der Inhalt der entleerten Gruben im ganzen 89 449 cbm. Davon wurden in Sammelgruben untergebracht 46 644 cbm und unmittelbar an Käufer abgegeben 30 510 cbm; 12 295 cbm waren wertlos.

Grubenaufsicht, Klärgruben, Bedürfnisanstalten 1901—1912.

[143]

Jahr	Grubenaufsicht		Neu- und Umbauten von Gruben ¹⁾ waren zu überwachen	Vorhandene Klärgruben bei Schluß des Jahres	Öffentliche Bedürfnisanstalten mit Aborten ²⁾ am Schluß des Jahres	Öffentliche Pöferte ³⁾
	Untersuchte Abortgruben	Darunter beanstandet				
D 1901/05	16 135	147	550	1 116	9	46
D 1906/10	18 179	215	604	2 438	9	54
1910	17 535	180	620	3 129	12	57
1911	16 372	215	728	3 603	12	57
1912	16 654	195	141	4 036 ³⁾	13	58

¹⁾ Einschl. Dung- und Sammelgruben; Ende 1911 waren 402 Sammelgruben vorhanden; 1912: 364.

²⁾ Ueber öffentliche Bedürfnisanstalten mit Wasserspülung siehe Tabelle 116.

³⁾ Außerdem Ende 1912: 36 biologische Klärgruben und 5 Kläranlagen „System Emscherbrunnen“.

Hauskehrtabfuhr 1901—1912.

[144]

Jahr	Bestand am Schluß des Jahres				Betrieb im Laufe des Jahres	
	Teilnehmer	Kochstellen zu 2,50 \mathcal{M} Jahresgebühr ¹⁾	Gebührenzuschläge ²⁾ \mathcal{M}	Abfuhrwagen ³⁾	Geleistete Fuhren	Abgefahrener Kehricht cbm
D 1901/05	9 590	51 210	14 192	22	18 980	77 132
D 1906/10	11 167	61 863	18 911	28	23 614	83 031
1910	11 967	67 559	21 509	31	25 359	88 756
1911	12 447	71 774	22 794	32	26 317	92 109
1912	12 736	74 811	23 022 ⁴⁾	37	27 508	96 278

¹⁾ Die jährliche Gebühr für 1 Kochstelle wurde vom 1. Januar 1910 an von 2 \mathcal{M} auf 2,50 \mathcal{M} erhöht.

²⁾ Einschließl. der für Speisehauskochstellen festgesetzten Beträge.

³⁾ Soweit in Betrieb.

⁴⁾ Gebühren für die Kehrichtabfuhr aus städtischen Gebäuden werden nicht erhoben. Die Kosten berechnen sich auf 3116,50 \mathcal{M} .

VII. Gewerbe

(einschl. Landwirtschaft und Viehhaltung).

145]

Umsatz der Reichsbankhauptstelle 1912.¹⁾

(In tausend M).

Monat	Wechsel		Giro-Verkehr		Giro-Einzahlungen von Nichtfonteninhabern
	angekaufte	eingezogene	Einnahme	Ausgabe	
Januar	20 674	35 738	180 535	179 678	1 368
Februar	34 176	26 552	136 094	137 398	1 153
März	33 164	26 029	137 809	136 814	1 413
April	22 901	31 559	146 533	147 364	972
Mai	21 762	22 130	126 301	125 991	890
Juni	39 575	24 269	163 367	163 333	1 545
Juli	17 790	24 089	138 145	137 845	852
August	22 753	18 989	121 513	121 982	731
September	57 377	24 030	166 013	166 046	1 058
Oktober	15 416	29 575	165 670	165 163	947
November	20 431	24 078	137 394	136 937	1 022
Dezember	30 840	20 797	109 411	109 111	872
Jahr	336 859	307 835	1728 305	1727 662	12 823

¹⁾ Nach Mitteilung der Reichsbankhauptstelle.

146]

Stand der Kgl. Bayerischen Bank 1909, 1910, 1911 und 1912.¹⁾

Aktiva.

(In tausend M).

Aktiva	30.	31.	30.	31.	30.	31.	30.	31.
	Juni 1909	Dezbr. 1909	Juni 1910	Dezbr. 1910	Juni 1911	Dezbr. 1911	Juni 1912	Dezbr. 1912
Kassenbestand	7 907	9 576	7 335	9 509	7 644	10 000	7 458	10 946
Wechselbestand	115 857	118 426	109 044	115 936	108 774	113 712	86 412	112 291
Kombarddarlehen	18 482	17 248	15 959	16 198	14 427	15 505	13 843	15 729
Darlehen und Guthaben in Kontokorrent	77 650	96 703	98 952	109 180	108 897	122 341	134 257	130 640
Darlehen auf hypoth. Kreditfautionen	6 012	6 063	6 051	5 836	5 756	5 959	5 855	6 135
Darlehen auf Hypotheken	877	856	855	833	817	816	784	772
Effektenbestand	16 867	9 914	15 984	11 186	12 746	10 592	15 285	10 392
Guthaben im Verkehr mit den Filialen	81 183	102 087	88 094	104 934	92 628	107 780	81 340	108 362
Realitäten und Mobilien	4 239	4 691	6 624	6 889	6 646	6 747	7 685	8 150
Diverse	1 012	1 091	695	748	753	599	677	528
Aktiva zusammen	330 086	366 655	349 593	381 249	359 088	394 051	343 596	403 945

¹⁾ Nach Mitteilung der Kgl. Bayerischen Bank.

Stand der Kgl. Bayerischen Bank 1909, 1910, 1911 und 1912.

[147]

Passiva. (In tausend M.).

Passiva	30.	31.	30.	31.	30.	31.	30.	31.
	Juni 1909	Dezbr. 1909	Juni 1910	Dezbr. 1910	Juni 1911	Dezbr. 1911	Juni 1912	Dezbr. 1912
Stamm-, Dotations- u. Reservekapital	51 618	51 618	51 110	51 110	52 926	52 926	54 990	54 998
Gerichtl. und administrl. Depositen à 2%	24 728	21 239	17 786	18 427	19 501	15 460	14 351	10 858
Gerichtl. und administrl. Depositen à 2½%	6 071	6 753	8 234	8 616	7 898	7 909	7 651	5 834
Gerichtl. und administrl. Depositen à 3%	7 215	9 797	7 284	6 905	6 286	7 103	5 740	8 048
Gerichtl. und administrl. Depositen à 3½%	613	881	1 127	1 949	1 256	1 530	2 225	2 492
Gerichtl. und administrl. Depositen à 4%	39	8	1	—	—	—	—	402
Privat-Depositen à 2%	4 213	3 187	3 335	2 948	2 927	2 776	2 723	1 392
" " à 2½%	1 543	1 184	910	701	661	578	532	363
" " à 3%	23 920	23 050	22 912	20 640	18 164	16 156	14 262	12 737
" " à 3½%	8 215	8 153	8 995	11 108	14 192	16 749	19 846	21 865
" " à 4%	107	19	12	8	7	7	6	658
Schuld in Kontokorrent (einschl. des Guthabens der Kgl. Versicherungsammer)	123 813	138 634	142 014	153 751	144 913	164 899	142 693	175 585
Schuld im Verkehr mit den Filialen	77 918	102 110	85 605	104 913	89 816	107 743	78 174	108 404
Diverse	73	22	26	173	541	215	403	309
Passiva zusammen	330 086	366 655	349 593	381 249	359 088	394 051	343 596	403 945

Konsum-, Bau-, Spar- und Produktiv-Genossenschaft Nürnberg 1902/03—1911/12.

[148]

Geschäftsjahr ¹⁾	Mitglieder ²⁾	Geschäftsanteile ²⁾	Verkaufsstellen ²⁾	Personal ²⁾	Umsatz im eigenen Geschäft	Rückvergütung		Umsatz im Lieferantengeschäft	Netto-Ueberschub
						%	M.		
1902/03	802	783	1	4	57 140	3	1 714	17 265	3 003
1903/04	1 322	12 036	3	12	106 085	5	5 304	49 163	9 654
1904/05	2 204	19 104	4	17	201 414	5½	11 078	83 993	18 457
1905/06	3 628	35 168	6	41	363 023	5	18 151	175 028	34 042
1906/07	5 922	61 627	9	53	760 465	5	38 000	286 265	65 124
1907/08	8 348	96 739	12	69	1 148 611	5	57 300	394 500	96 966
1908/09	9 922	124 736	14	104	1 448 627	5	71 000	472 890	107 343
1909/10	13 806	178 199	17	196	2 382 042	5	118 586	481 765	153 883
1910/11	15 709	233 719	21	226	3 148 448	5	156 148	416 083	201 866
1911/12	17 957	319 086	34	318	4 046 135	5	196 611	360 462	239 686

1) Das Geschäftsjahr geht vom 1. Juli bis zum 30. Juni. — 2) Am Schlusse des Geschäftsjahres.

Gewerbliche Betriebe und Vereinigungen 1901—1912.¹⁾

[149]

Jahr	Gewerbebetriebe im Laufe des Jahres		Innungen am Schlusse des Jahres		Freie Vereinigungen selbständiger Gewerbetreibender am Schlusse des Jahres
	angemeldet	abgemeldet	freie	Zwangs-	
D 1901/05	5 186	4 039	11	8	68
D 1906/10	5 704	4 091	12	9	83
1910	5 498	3 720	13	10	85
1911	5 591	4 532	11	13	86
1912	5 184	3 141	12	16	101

1) Nach Mitteilung des Gewerbeamts. — Zu bemerken ist, daß nicht wenig Betriebe ohne Abmeldung niedergelegt werden.

Häufiger vorkommende Gewerbebetriebe 1901–1912.

Gewerbebetriebe	D 1901/05	D 1906/10	Bestand am Jahreschluss		
			1910	1911	1912
Abzahlungsgeschäfte	13	14	15	15	15
Aktiengesellschaften	61	60	69	69	69
Antiquitätenhandlungen	12	16	17	17	15
Auktionatoren	6	6	7	9	10
Automobilroschenbesitzer		20	32	42	47
Bäcker	636	677	724	769	715
Bankiers	36	33	33	30	29
Bauunternehmer und Maurer- meister	236	239	256	233	255
Bierbrauereien	16	13	11	12	11
Blattgold-, Blattsilber-, Blatt- metall-fabriken und Hand- lungen	46	46	40	39	41
Blei- und Pastellstiftfabri- kanten	21	23	27	24	26
Bronze-, Bronzefarben-, Brofat- fabriken und Handlungen	45	44	41	41	42
Buchdruckereien	53	63	74	78	85
Buch-, Kunst- und Musikalien- handlungen, Antiquare	69	81	94	90	95
Bürstenfabriken	19	26	35	36	40
Celluloidwaren-fabrikanten und Handlungen	19	21	19	20	21
Dienstboten- und Stellener- mittlungsbureaus	65	62	59	36	27
Dienstmänner	83	75	66	62	66
Drahtfabriken und Handlungen Drahtwarenfabrikanten und Handlungen	29	32	25	27	30
	28	29	27	28	27
Drehfler	152	131	115	116	110
Eisen- und Metallgießereien	31	32	28	27	27
Essigfabrikanten	15	15	16	15	19
Fabriken für elektrische Appa- rate und Maschinen	38	49	52	48	54
Feingold- und Silberschläge- reien und Handlungen	52	51	45	44	47
Fiakerbesitzer	48	49	46	43	44
Flaschenbierhandlungen	46	66	65	59	52
Flaschner	142	143	139	144	143
Friseure	275	353	412	462	508
Gasthöfe (Hotels)	25	28	29	31	28
Gastwirthschaften (siehe auch Schantwirthschaften)	35	47	70	70	43
Gläser	95	103	111	113	122
Hafner und Geschirrhändler	105	102	105	104	109
Hopfenhandlungen und Kom- missionsgeschäfte	340	327	304	392	276
Huf- und Wagenschmiede	73	69	66	68	67
Juweliere, Gold- und Silber- arbeiter	43	51	53	62	64
Kaffeehäuser	30	33	37	45	67
Kamm- und Hornwaren- fabrikanten	74	19	22	25	25
Kolonial- und Materialwaren- handlungen	192	238	312	351	382
Konditoreiwaren-fabrikanten und Handlungen	92	104	111	107	109
Konfektionsgeschäfte	105	116	126	124	142
Kramkäufel (Trödler)	77	95	120	122	126
Kunstanzialten	57	62	68	66	65
Kunst- und Handelsgärtner	76	81	88	94	100
Kurz-, Spiel- und Manufaktur- warenhandlungen	153	160	169	154	167

Noch: Häufiger vorkommende Gewerbebetriebe 1901—1912.

[Noch: 150]

Gewerbebetriebe	D 1901/05	D 1906/10	Bestand am Jahreschluß		
			1910	1911	1912
Kuttler	22	24	27	31	30
Lebkuochenfabrikanten u. Handlungen	18	21	19	18	18
Leonische Draht-, Gold- und Silberbortenfabriken	16	15	12	13	13
Lithdruckanstalten	7	6	7	7	7
Lithographische Anstalten	75	82	75	71	73
Maschinenfabriken	51	58	66	71	83
Mechaniker	137	143	159	147	157
Messerschmiede und Schwertfeger	11	11	8	9	9
Metallschläger	16	10	4	5	5
Metzger und Fleischwarengeschäfte	588	657	712	754	824
Mühlen	18	18	17	17	16
Nachtlichtefabrikanten	14	13	12	12	12
Nagelschmiede	3	3	3	2	2
Ochsenmaulsalzfabrikanten und Handlungen	12	13	13	11	10
Pappwaren- und Kartonnagegeschäfte	91	95	94	95	98
Patentstiftfabrikanten	35	34	37	42	40
Peitschenfabrikanten	16	15	14	14	12
Pinselfabrikanten	42	53	67	69	67
Portefeuillefabrikanten und Handlungen	55	56	55	60	61
Posamentiere und Bortenmacher	25	26	26	26	26
Puppenfabrikanten	13	14	15	14	16
Reißzeugfabriken und Reißzeugmacher	49	43	36	38	38
Rot- und Glockengießer	52	50	46	41	41
Sattler	66	67	71	70	73
Schankwirtschaften (siehe auch Gastwirtschaften)	1 485	1 668	1 736	1 756	1 850
Schlosser	119	125	129	133	130
Schneider	697	699	714	706	729
Schokoladefabrikanten	28	28	34	37	35
Schreiner	414	435	536	441	441
Schuhmacher	767	798	842	866	823
Spezerei- und Landesprodukt-handlungen, Pfragnereien	1 354	1 404	1 386	1 384	1 518
Spiel- und Galanteriewarenfabrikanten	206	226	254	244	288
Spiritnosensfabrikanten und Handlungen	176	173	144	145	135
Steindruckereien	44	44	36	40	41
Tabak- und Zigarrenfabrikannten	29	27	32	35	23
Tapeziere und Dekorateur	183	207	226	236	243
Uhrmacher und Uhrenhandlungen	89	103	113	112	122
Wag- und Gewichtfabrikanten	8	10	13	13	13
Weinwirtschaften	42	49	39	40	68
Zimmermeister	102	100	94	99	90
Zinngießer	44	45	44	43	48
Zeitungen und Zeitschriften	76	89	101	104	105

Gewerbe-Anmeldungen 1912.

Gewerbegruppen	Gewerbe-Anmeldungen im												Jahr
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
I. Kunst- u. Handelsgärtnerei	3	1	—	—	—	—	1	3	1	—	1	—	10
II. Tierzucht und Fischerei . . .	1	16	4	—	—	—	—	1	—	—	—	3	25
III. Bergbau, Hütten- und Sa- linenwesen, Torfgräberei . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
IV. Industrie der Steine und Erden	3	—	4 (1)	6	2	1	3 (1)	—	4	5 (1)	5	—	33 (3)
V. Metallverarbeitung	6 (1)	14 (1)	7	13	8 (1)	2	10 (1)	15 (1)	7 (1)	5	8	3	98 (6)
VI. Industrie der Maschinen, In- strumente und Apparate	4	3 (2)	5	4	4	8 (1)	9 (1)	6 (1)	8	4	4 (1)	4	63 (6)
VII. Chemische Industrie	2	1	1	—	1	2	2 (1)	4 (1)	—	1	2	1	17 (1)
VIII. Industrie der forstwirtschaft- lichen Nebenprodukte, Sei- fen, fette, Öle	1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	5
IX. Textilindustrie	1	4	1	3	2	1	2	2	—	3	1	1	21
X. Papierindustrie	3	2 (1)	—	2	1	4	—	2	4	3	2	—	23 (1)
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	2 (1)	6 (1)	4	—	1	3 (2)	3	1	4	2	3 (1)	1	30 (5)
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	19 (1)	7	14	11	7	10 (2)	12	10	10	9	6	3 (1)	118 (4)
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	22 (1)	12	12	10	9	10 (1)	14 (1)	17 (7)	14	29	14	11 (1)	174 (11)
XIV. Bekleidungs-gewerbe	29 (3)	18	19 (1)	34 (3)	27 (3)	21 (3)	23 (2)	18 (2)	32 (2)	57 (6)	24 (1)	12 (2)	314 (28)
XV. Reinigungsgewerbe	9 (1)	10	19	14 (1)	6	6	18	13	2	16	6	6	125 (2)
XVI. Baugewerbe	13	10	16	13 (1)	9	5	7 (2)	8	7	10 (1)	6	6 (1)	110 (5)
XVII. Polygraphische Gewerbe	4	4 (1)	3	11 (2)	9	1	3	2	2 (1)	6 (1)	4 (1)	1	50 (6)
XVIII. Künstlerische Gewerbe	2	1	—	—	1	2	5	4	1	1	4	—	21
XIX. Handelsgewerbe	252 (20)	152 (9)	205 (20)	248 (20)	174 (23)	243 (51)	297 (37)	208 (47)	167 (15)	249 (5)	213 (13)	250 (94)	2 658 (354)
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	8	11	7	10	11	6	4	4	3	7	2	—	73
XXII. Gast- u. Schankwirtschaften	109 (17)	41 (16)	39 (16)	176 (25)	72 (38)	53 (36)	210 (52)	58 (22)	30 (10)	204 (26)	68 (21)	59 (31)	1 119 (310)
XXIII. Musik-, Theater- und Schau- stellungsgewerbe	8 (1)	7 (2)	3	8 (2)	9 (1)	19 (3)	6	15 (14)	5 (2)	5	5	8	98 (25)
XXIV. Sonstige Gewerbe	4	—	2	6	3	—	6	2	2	5	—	—	30
Zusammen	505 (46)	320 (33)	366 (38)	570 (54)	357 (66)	397 (99)	635 (97)	393 (95)	304 (31)	622 (40)	378 (38)	369 (130)	5 216 (767)

Die in Klammern beigefetzten Zahlen bedeuten: Darunter vorübergehend betriebene Gewerbe (bei Volksfesten usw.) oder als Nebenerwerb betriebene Gewerbe.

Gewerbe-Abmeldungen 1912.

[152

Gewerbegruppen	Gewerbe-Abmeldungen im												Jahr
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
I. Kunst- u. Handlungsgärtnerei	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	7
II. Tierzucht und Fischerei . .	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	4
III. Bergbau-, Hütten- und Sa- linenwesen, Torfgräberei . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden	1 (1)	1	2	1	—	2	1	—	2	4	3 (1)	1	18 (2)
V. Metallverarbeitung	9 (2)	12 (2)	8	14	5 (1)	7	4	7	8	8	8	7 (1)	97 (6)
VI. Industrie der Maschinen, In- strumente und Apparate . .	3 (1)	2	3 (2)	—	—	6	4 (1)	4	2	1 (1)	4 (1)	2	31 (6)
VII. Chemische Industrie	2	—	2	—	1	1	—	1	1	—	—	1	9
VIII. Industrie der forstwirtschaft- lichen Nebenprodukte, Sei- fen, fette, Öle	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	4
IX. Textilindustrie	—	1	2	—	1	—	1	1	3	2 (1)	1	1	13 (1)
X. Papierindustrie	—	—	—	1	1	2	—	—	3	3	1	1	12
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe	2	—	1	—	1 (1)	1	2 (1)	—	2	1	3	2	15 (2)
XII. Industrie der Holz- und Schneidstoffe	8 (2)	10 (1)	8	4 (1)	7	17 (1)	9 (1)	9	6	6	8 (1)	8 (1)	100 (8)
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	13 (1)	10	11 (1)	12 (1)	8	6	18	10	10	18	12	23	151 (3)
XIV. Bekleidungs-gewerbe	21 (1)	15 (1)	16	17 (2)	7 (1)	17 (2)	18 (1)	13 (1)	15 (2)	23 (1)	16 (2)	16 (2)	194 (15)
XV. Reinigungsgewerbe	8 (1)	6 (1)	12	6 (1)	6	10	4 (1)	7 (1)	4	17	9	5	94 (4)
XVI. Baugewerbe	10	1	12	7 (1)	7	4	5	2	7	7	6 (1)	11	79 (2)
XVII. Polygraphische Gewerbe . .	2	—	3	4 (1)	2	1	2 (1)	1	—	3	4 (1)	2 (1)	24 (3)
XVIII. Künstlerische Gewerbe . .	—	—	1	—	2	3 (2)	1	1	2	—	1	1 (3)	12 (3)
XIX. Handelsgewerbe	201 (30)	118 (5)	134 (4)	123 (6)	87 (3)	143 (6)	145 (3)	96 (5)	117 (5)	176 (5)	87	121 (3)	548 (75)
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XXI. Verkehrsgewerbe	3	5	—	4	2	2	6	2	5	3	3 (1)	1	36 (1)
XXII. Gast- u. Schankwirtschaften	71 (10)	28 (3)	41 (7)	101 (12)	28 (4)	53 (15)	95 (9)	18 (4)	43 (12)	89 (29)	22 (8)	41 (6)	630 (119)
XXIII. Musik-, Theater- und Schau- stellungsgewerbe	3	1	2 (1)	3 (1)	1	5 (2)	3 (1)	—	—	2	3 (1)	3 (1)	26 (7)
XXIV. Sonstige Gewerbe	3	1	1	2	—	—	—	1	1	3	1	2	15
Zusammen	363 (49)	212 (13)	260 (15)	299 (24)	168 (12)	283 (28)	318 (16)	175 (12)	232 (19)	367 (37)	193 (16)	250 (15)	3 120 (256)

Die in Klammern beigefetzten Zahlen bedeuten: Darunter vorübergehend betriebene Gewerbe (bei Volksfesten usw.) oder als Nebenerwerb betriebene Gewerbe.

153]

Genehmigungspflichtige Betriebe 1901—1912.

Tabelle I.

Jahr	Gestellte Gesuche betr. genehmigungspflichtige Anlagen (§ 16 der R.-G.-O.)	Gesuche, betr. Betrieb von Gast- und Schankwirtschaften			Gesuche, betr. Branntwein-Kleinhandel und -Ausverkauf		
		Insgesamt lagen vor ¹⁾	Darvon wurden genehmigt	Von den genehmigten Gesuchen betrafen neu entstandene Betriebe	Insgesamt lagen vor ¹⁾	Darvon wurden genehmigt	Von den genehmigten Gesuchen betrafen neu entstandene Betriebe
D 1901/05	39	1 071	943	56	101	50	17
D 1906/10	14	1 160	1 011	64	143	75	28
1910	14	1 152	1 045	55	123	73	47
1911	19	1 139	1 031	23	114	60	4
1912	14	1 155	1 059	43	149	96	23

¹⁾ Einfl. der aus dem Vorjahre unerledigt übergegangenem.

154]

Genehmigungspflichtige Betriebe 1901—1912.

Tabelle II. Gewerbsmäßige Stellenvermittlung.

Jahr	Gesuche, betr. Betrieb von Stellenvermittlung		Stellenvermittler am Schluß des Berichtsjahres	Gewerbsmäßige Stellenvermittler einschl. der im Berichtsjahre abgemeldeten								Vor- genom- mene Kon- trollen	
	eingereicht	genehmigt		zu- sam- men	Davon								
					verhei- ratet	ver- witwet und ge- schieb.	ledig	betrieben nebenbei noch ein anderes Gewerbe	übten ihr Gewerbe aus				
D 1901/05	16	15	60										173
D 1906/10	12	12	58	74 ¹⁾	55	10	8	16	11	44	19 ¹⁾		193
1910 ²⁾	7	7	42	73	55	10	8	11	6	41	26		215
1911	2	—	35	42	32	7	3	6	—	24	18		186
1912	5	—	27	35	26	7	2	4	—	17	18		125

¹⁾ Darunter der Verein für innere Mission.

²⁾ Am 1. Oktober 1910 trat das neue Stellenvermittlergesetz vom 2. Juni 1910 in Kraft. Das Gesetz vom 30. Juni 1900 und die Ministerial-Bekanntmachung vom 29. Mai 1901 kamen damit außer Wirksamkeit. — Ueber die Vermittlungstätigkeit der gewerbsmäßigen Stellenvermittler siehe Tabelle 169.

155]

Gewerbepolizeiliche Ausweise 1901—1912.

Ausgestellte Papiere.

Jahr	Gewerbelegitimationskarten ¹⁾	Wandergewerbescheine ²⁾	Erlaubnis-scheine zum Hausierhandel am Wohnort ³⁾	Legitimations-scheine zum Hausierhandel mit Druckschriften und Bildwerken ⁴⁾	Arbeitsbücher ⁵⁾
D 1901/05	2 238	303	203	55	3 615
D 1906/10	2 814	409	216	67	4 785
1910	3 133	439	274	57	5 059
1911	3 060	452	200	48	5 443
1912	3 137	464	355 ⁶⁾	197 ⁶⁾	4 389 ⁷⁾

¹⁾ Gemäß § 44a der R.-G.-O.

²⁾ Gemäß § 55 der R.-G.-O.

³⁾ Durch hier wohnende Gewerbetreibende im hiesigen Stadtbezirk (§ 42b der R.-G.-O.)

⁴⁾ Gemäß § 43 der R.-G.-O.

⁵⁾ für minderjährige Arbeiter (§ 107 der R.-G.-O.).

⁶⁾ Die Mehrung ist durch das Sängersfest 1912 bedingt.

⁷⁾ Minderung durch Einführung des 8. Schuljahres bedingt.

Kontrolle von Arbeiterschutzbestimmungen 1901—1912.¹⁾ Tabelle I.

[156

Jahr	Fabriken			Werkhütten mit Motorbetrieb			Betriebe zur Verarbeitung von Tierhaaren u. Borsten			Buchdruckereien		
	Kontrollen	Beanstandungen	Strafanzeigen	Kontrollen	Beanstandungen	Strafanzeigen	Kontrollen	Beanstandungen	Strafanzeigen	Kontrollen	Beanstandungen	Strafanzeigen
D 1901/05	1 979	146	—	638	56	—	213	19	—	118	18	—
D 1906/10	1 513	256	—	599	70	—	152	26	—	98	19	—
1910	1 455	420	—	513	78	—	157	27	—	96	32	—
1911	1 692	393	2	549	98	—	160	27	—	91	32	—
1912	985	398	5	452	91	—	132	36	—	87	38	—

¹⁾ Bezüglich der Nachschau in Bäckereien siehe Nr. 180 unt. Ziff. 2

Kontrolle von Arbeiterschutzbestimmungen 1901—1912. Tabelle II.

[157

Jahr	Steinmetzbetriebe (Werkhütten)			Wäschefabriken			Kleidermacheeien usw. ¹⁾				Gast- und Schankwirtschaften			Straf anzeigen wegen Lohnauszahlung in Wirtschaften	Sonntagsruhe		
	Kontrollen	Beanstandungen	Straf anzeigen	Kontrollen	Beanstandungen	Straf anzeigen	Kontrollen	Beanstandungen	Nachkontroll.	Straf anzeigen	Kontrollen	Beanstandungen	Straf anzeigen		Ungeordnet. Kontrollen ²⁾	Verwarnungen	Straf anzeigen
D 1901/05	55	5	1	40	4	—	287	84	15	2	400	87	4	4	1 669	60	6
D 1906/10	51	8	—	26	5	—	746	173	—	3	488	93	3	2	3 500	186	6
1910	42	10	—	37	13	—	872	227	—	—	521	87	4	—	3 614	228	5
1911	44	9	—	45	9	—	831	156	—	1	535	113	4	3	3 627	138	3
1912	30	6	—	23	7	—	834	154	—	7 ³⁾	587	107	5	2	3 702	90	3 ⁴⁾

¹⁾ Kleidermacheeien, Putzmacheeien, Damenschneidereien und Damenkonfektionsgeschäfte. Die Schutzvorschriften für diese Gewerbe sind mit dem 1. Juli 1904 in Kraft getreten.

²⁾ Zur ständigen Ueberwachung der Betriebe ist die Schugmannschaft angewiesen.

³⁾ Außerdem wurden 5 Anzeigen durch die Schugmannschaft erlattet.

⁴⁾ Außerdem wurden durch die Schugmannschaft 137 Anzeigen erlattet.

Gewerbliche Arbeiter 1906—1912.¹⁾

[158

(Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Betriebsbeamte, Werkmeister, Techniker, Fabrikarbeiter).

Gewerbegruppen	Gewerbliche Arbeiter ²⁾							
	1906	1907	1908	1909	1910	D 1906—1910	1911	1912
I. Kunst- und Handelsgärtner ³⁾	127	165
II. Tierzucht und Fischerei ⁴⁾
III. Bergbau, Hütten-, Salinenwesen	386	392	526	380	417	420	488	531
IV. Industrie der Steine und Erden	2 252	1 594	1 705	1 657	1 901	1 822	2 019	2 288
V. Metallverarbeitug	15 909	15 870	14 979	14 750	14 741	15 250	16 637	18 602
VI. Industrie der Maschinen u. Apparate	16 340	18 218	16 471	15 079	15 811	16 384	20 327	21 691
VII. Chemische Industrie	2 800	2 999	2 895	2 745	2 428	2 773	3 415	3 620
VIII. Industrie der forstl. Nebenprodukte	710	799	733	758	673	735	716	694
IX. Textilindustrie	491	556	581	523	650	560	728	622
X. Papierindustrie	1 533	1 780	1 651	1 706	1 527	1 639	1 933	1 919
XI. Lederindustrie u. Ind. lederart. Stoffe	914	897	954	968	993	945	1 183	1 371
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	6 738	6 845	7 066	7 082	6 014	6 749	6 799	7 756
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genussmittel.	3 709	3 812	4 227	4 290	4 655	4 137	5 622	5 828
XIV. Bekleidungsgerber ⁵⁾	5 932	5 778	6 271	5 808	5 726	5 903	5 562	6 438
XV. Reinigungsgewerbe ⁵⁾	1 570	1 724
XVI. Baugeerbe	6 069	8 731	8 984	8 577	7 370	7 946	8 310	8 701
XVII. Polygraphische Gewerbe	3 383	3 728	3 984	3 788	3 958	3 768	4 028	4 218
XVIII. Künstlerische Gewerbe	321	456	509	569	86	388	98	117
XIX. Handelsgewerbe ⁴⁾
XX. Versicherungsgewerbe ⁴⁾
XXI. Verkehrsgewerbe ⁴⁾
XXII. Gast- und Schankwirtschaften	839	718	735	844	933	814	938	1 253
XXIII. Musik-, Theater-, Schaustellungs- Gewerbe ⁴⁾
Summe (ohne Gruppen I, II, XIX—XXI, XXIII)	68 326	73 173	72 271	69 514	67 883	70 233	80 500	87 538

¹⁾ Im Sinne des Titels VII der Reichsgewerbeordnung. ²⁾ Stand Mitte des Jahres. ³⁾ Wird erst von 1911 ab festgesetzt. ⁴⁾ für Gruppen II, XIX, XX, XXI und XXIII wird die Zahl der Arbeiter nicht ermittelt. ⁵⁾ Gruppen XIV und XV bildeten bis 1910 zusammen eine Gruppe (XIV).

Gewerbliche Arbeiter 1912. Tabelle I.

Gewerbegruppen	Gewerbliche Arbeiter									
	männlich					weiblich				
	unter 14 Jahren	von 14-16 Jahren	über 16 Jahre	zusammen	unter 14 Jahren	von 14-16 Jahren	von 16-21 Jahren	über 21 Jahre	zusammen	
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	1	20	120	141	1	1	8	14	24	
II. Tierzucht und Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III. Bergbau, Hütten-, Salinenwesen	—	19	385	404	—	—	13	114	127	
IV. Industrie der Steine und Erden	2	63	1 604	1 669	4	36	163	416	619	
V. Metallverarbeitung	53	1 093	9 078	10 224	38	624	2 051	5 665	8 378	
VI. Industrie der Maschinen u. Apparate	30	866	18 097	18 993	3	110	945	1 640	2 698	
VII. Chemische Industrie	4	80	1 527	1 611	3	92	394	1 520	2 009	
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte	—	8	564	572	1	7	32	82	122	
IX. Textilindustrie	—	12	114	126	3	49	169	275	496	
X. Papierindustrie	7	101	554	662	25	237	412	583	1 257	
XI. Lederindustrie u. Ind. lederart. Stoffe	—	179	898	1 077	1	40	83	170	294	
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	38	566	4 507	5 111	21	268	620	1 736	2 645	
XIII. Industrie d. Nahrungs- u. Genussmittel	26	714	4 301	5 041	6	37	213	551	787	
XIV. Bekleidungsgewerbe	47	355	2 558	2 960	70	376	1 280	1 252	3 478	
XV. Reinigungsgewerbe	5	145	687	837	—	25	233	629	887	
XVI. Baugewerbe	8	326	8 348	8 682	—	—	7	12	19	
XVII. Polygraphische Gewerbe	16	220	2 255	2 491	11	126	448	1 142	1 727	
XVIII. Künstlerische Gewerbe	3	22	87	112	—	2	2	1	5	
XIX. Handelsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XXI. Verkehrsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XXII. Gast- und Schankwirtschaften	17	132	466	615	1	17	99	521	638	
XXIII. Musik-, Theater-, Schaustellungs- Gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen (ohne Gruppen II, XVIII, XIX, XXI und XXIII)	257	4 921	56 150	61 328	188	2 547	7 172	16 303	26 210	

Gewerbliche Arbeiter 1912. Tabelle II.

Gewerbegruppen	Gewerbliche Arbeiter							
	insgesamt				davon in Betrieben auf der Lorenzer Stadtseite			
	unter 14 Jahren	von 14-16 Jahren	über 16 Jahre	zusammen	unter 14 Jahren	von 14-16 Jahren	über 16 Jahre	zusammen
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	2	21	142	165	—	6	22	28
II. Tierzucht und Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten-, Salinenwesen	—	19	512	531	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden	6	99	2 183	2 288	6	47	1 270	1 323
V. Metallverarbeitung	91	1 717	16 794	18 602	75	1 227	11 311	12 613
VI. Industrie der Maschinen u. Apparate	33	976	20 682	21 691	21	707	17 970	18 698
VII. Chemische Industrie	7	172	3 441	3 620	6	83	1 803	1 892
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte	1	15	678	694	—	4	564	568
IX. Textilindustrie	3	61	558	622	3	38	410	451
X. Papierindustrie	32	338	1 549	1 919	22	221	950	1 193
XI. Lederindustrie u. Ind. lederart. Stoffe	1	219	1 151	1 371	1	149	691	831
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	59	834	6 863	7 756	18	457	4 041	4 516
XIII. Industrie d. Nahrungs- u. Genussmittel	32	751	5 045	5 828	24	484	2 980	3 488
XIV. Bekleidungsgewerbe	117	1 231	5 090	6 438	101	1 012	4 090	5 213
XV. Reinigungsgewerbe	5	170	1 549	1 724	4	118	1 192	1 314
XVI. Baugewerbe	8	326	8 367	8 701	3	195	5 139	5 337
XVII. Polygraphische Gewerbe	27	346	3 845	4 218	11	152	1 221	1 384
XVIII. Künstlerische Gewerbe	3	24	90	117	2	14	56	72
XIX. Handelsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—
XXII. Gast- und Schankwirtschaften	18	149	4 086	4 253	16	138	922	1 076
XXIII. Musik-, Theater-, Schaustellungs- Gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	445	7 468	79 625	87 538	313	5 052	54 632	59 997

Streiks 1901—1912.

[161

Jahr	Streiks	Davon betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeiter	Streiks					
				mit vollem		mit teilweisem		ohne	
				Erfolg für die Arbeitnehmer					
Streiks	Beteiligte Arbeiter	Streiks	Beteiligte Arbeiter	Streiks	Beteiligte Arbeiter				
D 1901/05	28		1 782	9	333	9	1 182	10	267
D 1906/10	47	216	4 187	14	840	17	2 321	16	1 026
1910	66	334	7 194	21	1 736	27	4 520	18	938
1911	50	153	6 822	20	1 069	16	5 160	14	593
1912	57	113	3 184	22	625	17	1 754	18	805

Streiks 1912.

[162

Nach Gewerbebetrieben und Dauer.

Gewerbegruppen und Gewerbebetriebe	Dauer des Streiks	Betroffene Betriebe	Darunter zu völligem Stillstand gezwungen	Höchstzahl der		Erfolg des Streiks			
				gleichzeitig freitens den Arbeiter	gezwungen freitens den Arbeiter	voller	teilweiser	feiner	
Industrie der Steine u. Erden.									
Kunststeinwerk	24. VI.—28. VI.	1	—	5	—	1	—	—	—
Mosaikgeschäft	25. VI.—1. VII.	3	3	35	—	—	1	—	—
Spiegelfabrik und Kunstglaseri	2. VII.	1	—	11	—	1	—	—	—
Metalloverarbeitung.									
Metallwarenfabrik	21. II.—23. II.	1	—	84	—	1	—	—	—
elektrische und maschinentechnische Bedarfsartikel	18. III.—20. III.	1	—	27	—	1	—	—	—
Blechspielwarenfabrik	19. VII.—22. VII.	1	—	40	—	1	—	—	—
Kochherdfabrik	6. VIII.—26. VIII.	1	—	48	—	—	1	—	—
Maschinen, Instrumente und Apparate.									
Maschinenfabrik	18. I.—31. I.	1	—	12	—	—	—	1	—
Hinderschuhwaffenfabrik	14. VI.—24. VI.	1	—	21	—	1	—	—	—
Maschinenfabrik	29. VII.—1. VIII.	1	1	33	—	—	1	—	—
Fabrik elektrisch. Meßinstrumente	4. IX.—20. IX.	1	—	35	—	—	1	—	—
Chemische Industrie.									
Blei- u. Pastellkreidefabrik	9. II.—12. II.	1	—	90	—	1	—	—	—
Bleistiftfabrik	23. XI.	1	—	41	—	—	—	1	—
Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe.									
Tapetiergeschäft	19. II.—18. III.	1	—	4	—	—	—	1	—
Koffer- und Lederwarenfabrik	25. VIII.—12. IX.	1	—	22	—	—	1	—	—
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.									
Schreinerei	19. II.	1	—	4	—	1	—	—	—
Holzriemenscheibenfabrik	26. II.—4. III.	1	—	30	—	1	—	—	—
Zelluloidwarenfabrik	26. II.—20. V.	2	1	480	—	—	—	1	—
Fensterfabrik	26. II.	1	—	13	—	—	1	—	—
Schreinerei	21. II.—13. III.	1	—	8	—	1	—	—	—
Schreinerei	21. II.—20. III.	2	—	11	—	1	—	—	—
Schreinerei	22. III.	1	—	1	—	—	—	1	—
Pinselfabrik	25. VI.—26. VI.	1	—	30	—	—	1	—	—

Gewerbegruppen und Gewerbebetriebe	Dauer des Streiks	Betroffene Betriebe	Darunter zu völligem Stillstand gezwungen	Höchstzahl der		Erfolg des Streiks		
				gleichzeitig streiken- den Arbeiter	gezwungen streiken- den Arbeiter	voller	teilweiser	keiner
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.								
Holzspielwarenfabrik	8. VII.—31. VIII.	1	1	25	—	—	1	—
Bürsten- und Pinselfabrik	15. VIII.—2. IX.	1	—	12	—	—	1	—
Bau- und Möbelschreinererei	4. XI.—20. XI.	1	—	32	—	—	1	—
Büttnererei	20. XI.—9. XII.	1	1	4	—	—	—	1
Pinselfabrik	12. XII.—17. XII.	1	—	6	—	1	—	—
Industrie der Nahrungs- u. Genussmittel.								
Bäckerei	23. V.—28. V.	1	—	3	—	—	—	1
Bäckerei	29. V.—31. V.	1	—	2	—	—	—	1
Bekleidungs-gewerbe.								
Schuhfabrik	2. I.—23. I.	1	1	93	—	1	—	—
Baugewerbe.								
Zimmereigenschaft	12. III.	1	—	6	—	—	1	—
Glaserei	20. III.—17. V.	11	—	37	—	—	1	—
Baugeschäft	7. V.	1	1	23	—	—	1	—
Hoch- und Tiefbaugeschäft	23. V.—24. V.	1	1	18	—	—	1	—
Baugeschäft	10. VI.—26. VI.	1	—	40	—	—	—	1
Stoffgeschäft	15. VI.—12. VIII.	1	—	5	—	—	—	1
Baugeschäft	2. VII. mitt.—abends	1	—	12	—	1	—	—
Tiefbaugeschäft	5. VII.—8. VII.	1	1	20	20	—	—	1
Baugeschäft	10. VII. nachm.—abds.	1	1	50	—	1	—	—
Maurer- und Tünchergeschäft	10. VII.—16. VII.	1	—	13	—	—	—	1
Tiefbaugeschäft	8. VIII.—9. VIII.	1	—	45	—	1	—	—
Baugeschäft	19. VIII.—23. VIII.	1	—	30	—	—	—	1
Baugeschäft	21. VIII. norm. 6-8 ¹ / ₂ all.	1	—	64	—	1	—	—
Baugeschäft	29. VIII.—2. IX.	1	—	84	—	—	—	1
Baugeschäft	18. IX.—19. IX.	1	1	21	—	—	1	—
Pflasterergeschäft	7. X.—9. X.	1	1	6	—	—	—	1
Baugeschäft	21. XII.—30. XII.	1	—	6	—	1	—	—
Handelsgewerbe.								
Obst- und Gemüsehandlung	7. V.	1	—	4	—	—	—	1
Hopfenhandlung	30. IX.—1. X.	1	1	19	—	—	—	1
Verkehrsgewerbe.								
Kraftwagenführer für öffentliche Wagen	23. V.—4. VI.	19	—	37	—	—	—	1
Kutscher und Schwerfuhrwerker	10. IX.—14. IX.	8	—	21	—	—	1	—
Schaustellungsgewerbe.								
Schiffchankelsbesitzer	25. VIII.—26. VIII.	1	—	6	—	1	—	—
Polygraphische Gewerbe.								
Lithographie und Steindruckerei	9. X. 11—27. I. 12	18	—	1343	—	—	1	—
Lithograph	9. X. 11—31. I. 12	1	—	6	—	1	—	—
Steindruckerei	30. X. 11—2. II. 12	1	—	2	—	1	—	—
lithographische Kunstanstalt	11. XII. 11—5. II. 12	1	—	4	—	1	—	—

Von den Streiks dauerten:

1 Tag und weniger	11	1 bis 2 Wochen	8
2 Tage	6	3 bis 5 Wochen	10
3 bis einschl. 6 Tage	14	länger	8

Streiks 1912. Nach Zweck.

Zweck	Streiks	Beteiligte Arbeiter	Streiks					
			mit vollem		mit teilweisem		ohne	
			Erfolg für die Arbeitnehmer					
			Streiks	Beteiligte Arbeiter	Streiks	Beteiligte Arbeiter	Streiks	Beteiligte Arbeiter
Verbesserung (oder Hintanhaltung der Verschlechterung) von Arbeitslohn allein	13	270	2	56	6	126	5	88
Arbeitszeit allein	1	13	—	—	—	—	1	13
Arbeitslohn und Arbeitszeit, anderen Bedingungen	8	2087	2	123	5	1484	1	480
	35 ¹⁾	814	18	446	6	144	11	224

¹⁾ Davon betrafen 26 Fälle die Entlassung oder Wiedereinstellung von Arbeitern.

Aussperrungen 1906—1912.¹⁾

Jahr	Aussperrungen	Betroffene Betriebe	Ausgesperrte Arbeiter	Aussperrungen					
				mit vollem		mit teilweisem		ohne	
				Erfolg für die Arbeitgeber					
				Aussperrungen	Beteiligte Arbeiter	Aussperrungen	Beteiligte Arbeiter	Aussperrungen	Beteiligte Arbeiter
D 1906/10	3	69	1461	1	224	1	870	1	367
1910	4	171	4617	2	114	1	3619	1	884
1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912	3	23	375	3	375	—	—	—	—

¹⁾ Ohne die Ausschließungen wegen unerlaubter Maitfeier.

Ausschließungen wegen unerlaubter Maitfeier auf 1—3 Tage.

Jahr	Betriebe	Ausgeschlossene Arbeiter	Jahr	Betriebe	Ausgeschlossene Arbeiter
D 1906/10	20	1233	1911	1	23
1910	—	—	1912	—	—

Städtisches Arbeitsamt 1912. Nach Monaten.

Monat	Stellenangebote von Arbeitgebern		Stellengesuche von Arbeitnehmern		Vermittlungen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Aus dem Vorjahre unerledigt	99	148	1431	312		
Januar	1594	1431	4252	1600	1456	1082
Februar	2962	1560	3598	1472	2843	1010
März	2170	1741	3269	1737	1978	1260
April	2092	1604	3120	1712	1855	1174
Mai	2181	1678	3312	1726	1979	1280
Juni	2393	1686	3361	1738	2143	1317
Juli	2675	1804	3882	1838	2418	1404
August	2244	1576	3376	1662	1982	1203
September	2159	1509	3247	1472	1922	1072
Oktober	1837	1586	3228	1838	1555	1273
November	1172	1033	2869	1343	943	890
Dezember	1029	1033	2592	1155	847	801
Jahr 1912	24607	18389	41537	19605	21921	13766
Darunter auswärtiger Verkehr	2622	1324	7242	883	2230 ¹⁾	684 ¹⁾
Jahr 1911	23926	17101	36922	16115	21906	12473
Darunter auswärtiger Verkehr	2132	883	5639	706	1956 ¹⁾	351 ¹⁾
Jahr 1910	20134	14716	32655	12958	18788	10300
Darunter auswärtiger Verkehr	2040	557	4068	450	1953 ¹⁾	254 ¹⁾

¹⁾ Vermittlungen auf auswärtige Stellen.

Auf 100 Stellenangebote kommen Stellengesuche	männl.	weibl.	zuf.
Durch Vermittlung wurden befriedigt			
von 100 Arbeitgebern	168,8	106,6	142,2
von 100 Arbeitnehmern	89,0	74,8	83,0
	52,8	70,8	58,4

Städtisches Arbeitsamt 1912.

Nach Berufen.

Berufsgruppe	Stellenangebote von Arbeitgebern ¹⁾		Stellengesuche von Arbeitnehmern ¹⁾		Vermittlungen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht.	624	87	614	59	543	53
II. Forstwirtschaft und Fischerei.	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei.	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden.	153	—	60	—	118	—
V. Metallverarbeitung.	1 868	436	3 149	659	1 567	363
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate.	—	—	—	—	—	—
VII. Chemische Industrie.	13	1	—	—	11	—
VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse.	13	—	42	—	7	—
IX. Textilindustrie.	92	205	185	132	80	152
X. Papierindustrie.	367	—	536	—	326	—
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe.	1 016	40	1 590	20	883	24
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.	25	121	73	45	22	89
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel.	888	187	987	175	765	126
XIV. Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe.	3 709	—	4 870	—	3 466	—
XV. Baugewerbe.	2	—	13	—	1	—
XVII. Graphische Gewerbe.	4	—	16	—	3	—
XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke.	722	741	1 055	1 884	624	579
XIX. Maschinenisten, Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung.	5	99	7	201	3	64
XX. Handelsgewerbe.	3 210	3 809	4 497	4 780	3 007	2 955
XXIII. Gast- und Schankwirtschaft (ausschließlich Hausdiener, Pfortner usw.)	11 001	12 488	23 287	11 531	10 018	9 270
XXIV. Sonstige Lohnarbeit und häusliche Dienste.	160	4	68	10	152	2
XXV. freie Berufsarten.	735	171	488	109	325	89
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten.	—	—	—	—	—	—
Zusammen	24 607	18 389	41 537	19 605	21 921	13 766

¹⁾ Mit Einschluß der aus dem Vorjahre übernommenen unerledigten Aufträge.

Städtisches Arbeitsamt 1901—1912.

Jahr	Gesamtverkehr			Davon auswärtiger Verkehr		
	Neu eingegangene		Vermittlungen	Neu eingegangene		Vermittlungen
	Stellenangebote von Arbeitgebern	Stellengesuche von Arbeitnehmern		Stellenangebote von Arbeitgebern	Stellengesuche von Arbeitnehmern	
D 1901/05	15 200	16 198	11 906	1 084	90	688
D 1906/10	22 348	24 855	17 760	1 739	1 175	1 070
1910	34 850	45 613	29 088	2 597	4 518	2 207
1911	40 726	51 697	34 379	3 015	6 345	2 307
1912	42 749	59 399	35 687	3 946	8 125	2 914

Sonstige Arbeitsnachweise 1912.

[168

Veranstalter der Arbeitsnachweise	Stellenangebote von Arbeitgebern	Stellengesuche von Arbeitnehmern	Vermittlungen	
			männlich	weiblich
1. Wanderunterstützungsverein	4 033	3 795 ¹⁾	3 795	—
2. Kaufmännischer Verein „Merkur“	2 781	2 724	1 160	—
3. Bäckerring	357	669	357	—
4. Bader-, Friseur- und Perrückenmacher-Innung	648	793	562	—
5. Vereinigte Fleischer-Innungen	403	529	402	—
6. Kaminkehrer-Innung	4	68	4	—
7. Schuhmacher-Innung	296	485	282	—
8. Arbeitgeberverband für das Baugewerbe	2 096	12 346	2 132	—
9. Verband bayer. Metallindustrieller	16 625	44 270	16 516	—
10. Vereinigung der Bürsten- und Pinselabrikanten und Meister ²⁾	—	7	—	—
11. Buchbinder	105	166	108	—
12. Buch- und Steindruckerei-Hilfspersonal	234	237	124	—
13. Maschinenisten und Heizer	3	6	3	—
14. Mühlenarbeiter ³⁾	—	—	—	—
15. Rechtsanwaltsgehilfen-Verband	69	51	43	—
16. Steindrucker	70	289	100	—
17. Textilarbeiter	1	52	1	—
18. Nationale Werkvereine	30	74	25	—
19. Zentralverband der Einjährig-Berechtigten	25	25	4	—
20. Verein der Freundinnen junger Mädchen	330	301	49	—
21. Kaufmännischer Verband weibl. Angestellter	458	502	248	—
22. Marianischer Mädchenschutz-Verein	1 429	1 039	486	—
23. Herberge zur Heimat I	859	859	859	—
24. Herberge zur Heimat II	1 517	1 517	1 517	—
Zusammen	32 373	70 804	28 777	—

¹⁾ Die Zahl hierfür wird nicht festgestellt. Zum Ausgleich ist die Zahl der Stellenvermittlungen eingez. 11

²⁾ Der Nachweis hat ab Juni die Vermittlungstätigkeit eingestellt.

³⁾ " " " " März " " " " 11

Gewerbsmäßige Stellenvermittlung 1906—1912.

[169

Geschäftstätigkeit.¹⁾

Jahr	Stellenangebote von Arbeitgebern		Stellengesuche von Arbeitnehmern		Vermittlungen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
D 1906/10	3 059	24 588	3 572	20 035	2 416	13 757
1910	2 769	26 593	3 405	22 028	2 073	14 632
1911	2 173	25 981	2 998	20 260	1 563	14 088
1912	915	23 177	1 322	19 198	552	13 392
Darunter auswärtiger Verkehr	176	3 866	211	2 901	96	2 577
					auf auswärtige Stellen	

¹⁾ Ueber die gewerbepolizeiliche Kontrolle der gewerbsmäßigen Stellenvermittlung siehe Tabelle 154.

170]

Arbeitslose 1908—1913.

Tabelle I.

Tag der Zählung	Geschlecht der Arbeitslosen	Arbeitslose ¹⁾					zusammen
		der Berufsabteilung					
		Land u. Forstwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei	Industrie, einschl. Bergbau und Baugewerbe	Handel und Verlebr, einschl. Gast- und Schankwirtschaft	Häusliche Dienste, einschl. der im Haushalt der Herrschaft lebenden Dienenden	Sonstige Berufsarten	
10. Dez. 1908	m.	45	1 965	246	14	23	2 293
	w.	1	165	32	22	—	220
29. Juli 1909	zusf.	46	2 130	278	36	23	2 513
	m.	39	1 352	126	—	11	1 528
11. Jan. 1910	w.	1	42	14	11	1	69
	zusf.	40	1 394	140	11	12	1 597
27. Juli 1910	m.	31	1 203	174	2	17	1 427
	w.	2	66	25	5	1	99
11. Jan. 1911	zusf.	33	1 269	199	7	18	1 526
	m.	19	735	86	15	10	865
24. Jan. 1912	w.	1	49	15	4	—	69
	zusf.	20	784	101	19	10	934
11. Jan. 1911	m.	32	1 301	152	7	18	1 510
	w.	2	56	19	6	1	84
11. febr. 1913	zusf.	34	1 357	171	13	19	1 594
	m.	38	1 739	186	4	24	1 991
11. febr. 1913	w.	1	152	23	6	6	187
	zusf.	39	1 891	208	10	30	2 178
11. febr. 1913	m.	54	1 862	260	5	19	2 200
	w.	2	168	31	19	1	221
zusf.	56	2 030	291	24	20	2 421	

¹⁾ Rentenempfänger und jugendliche Arbeiter sind, da sie nicht als Vollarbeiter gelten können, nicht mitgezählt.

171]

Arbeitslose 1908—1913.

Tabelle II.

Tag der Zählung	Arbeitslose im Alter von									
	unter 20 Jahren	20 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 50 Jahren	50 und mehr Jahren	unter 20 Jahren	20 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 50 Jahren	50 und mehr Jahren
	Grundzahlen					Verhältniszahlen				
10. Dezember 1908	551	1101	460	230	171	21,33	43,81	18,31	9,15	6,30
29. Juli 1909	388	605	323	166	115	24,30	37,89	20,39	10,39	7,30
11. Januar 1910	384	613	295	133	101	25,16	40,17	19,33	8,73	6,63
27. Juli 1910	261	328	161	93	91	27,95	35,12	17,24	9,95	9,74
11. Januar 1911	357	590	315	205	127	22,40	37,02	19,76	12,36	7,96
24. Januar 1912	499	898	421	208	152	22,91	41,23	19,33	9,55	6,96
11. Februar 1913	536	962	481	278	164	22,14	39,73	19,57	11,49	6,77

Arbeitslose 1908—1913.

[172]

Tabelle III.

Tag der Zählung	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschiedenen	Getrenntlebend	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschiedenen	Getrenntlebend
	Grundzahlen					Verhältniszahlen				
10. Dezember 1908	1 626	825	51	11	—	64,70	32,83	2,03	0,44	—
29. Juli 1909	973	564	38	9	13	60,93	35,33	2,38	0,58	0,81
11. Januar 1910	1 036	447	31	7	5	67,89	29,80	2,03	0,46	0,33
27. Juli 1910	639	278	11	3	3	68,42	29,76	1,18	0,32	0,32
11. Januar 1911	1 015	528	36	8	7	63,88	33,12	2,26	0,50	0,44
24. Januar 1912	1 409	707	45	13	4	64,69	32,46	2,06	0,60	0,19
11. Februar 1913	1 521	817	53	13	17	62,82	33,75	2,19	0,54	0,70

Arbeitslose 1908—1913.

[173]

Tabelle IV.

Tag der Zählung	Beheimatet		Arbeitslos geworden		Beheimatet		Arbeitslos geworden	
	in Nürnberg	auswärts	in Nürnberg	auswärts	in Nürnberg	auswärts	in Nürnberg	auswärts
	Grundzahlen				Verhältniszahlen			
10. Dezember 1908	1 285	1 228	2 142	371	51,13	48,87	85,24	14,76
29. Juli 1909	915	682	1 376	221	57,29	42,71	86,16	13,84
11. Januar 1910	816	710	1 273	253	53,47	46,53	83,42	16,58
27. Juli 1910	499	435	772	162	53,43	46,57	82,66	17,34
11. Januar 1911	743	851	1 321	273	46,61	53,39	82,87	17,13
24. Januar 1912	1 035	1 143	1 841	337	47,53	52,48	84,53	15,47
11. Februar 1913	1 189	1 232	2 045	376	49,24	50,76	84,47	15,53

Arbeitslose 1908—1913.

[174]

Tabelle V.

Tag der Zählung	Aufenthalt in Nürnberg									
	bis 1/2 Jahr	1/2—1 Jahr	1—4 Jahre	4—7 Jahre	7 und mehr Jahre sowie unbest. Zeit	bis 1/2 Jahr	1/2—1 Jahr	1—4 Jahre	4—7 Jahre	7 und mehr Jahre sowie unbest. Zeit
	Grundzahlen					Verhältniszahlen				
10. Dezember 1908	456	134	342	190	1 391	18,15	5,33	13,61	7,56	55,35
29. Juli 1909	321	90	243	148	795	20,11	5,63	15,21	9,27	49,78
11. Januar 1910	376	84	204	105	757	24,64	5,50	13,87	6,88	49,61
27. Juli 1910	261	32	61	40	540	27,94	3,43	6,53	4,28	57,82
11. Januar 1911	435	101	187	152	719	27,89	6,34	11,73	9,53	45,11
24. Januar 1912	487	172	341	157	1 021	22,35	7,90	15,65	7,21	46,88
11. Februar 1913	512	142	386	212	1 169	21,17	5,86	15,94	8,75	48,28

175]

Arbeitslose 1908—1913.

Tabelle VI.

Tag der Zählung	Dauer der Arbeitslosigkeit									
	bis 1 Woche	1—4 Woch.	4—13 Woch.	13—26 Woch.	26u.mehr Wochen (wiewennt bekannte Zeit)	bis 1 Woche	1—4 Woch.	4—13 Woch.	13—26 Woch.	26u.mehr Wochen (wiewennt bekannte Zeit)
	Grundzahlen					Verhältniszahlen				
10. Dezember 1908 ¹⁾	226	668	1 164	291	164	8,99	26,68	46,82	11,68	6,53
29. Juli 1909 ¹⁾	259	517	532	141	148	16,22	32,38	33,31	8,83	9,26
11. Januar 1910 ²⁾	189	483	550	197	107	12,38	31,66	36,04	12,01	7,01
27. Juli 1910 ²⁾	213	323	218	83	97	22,81	34,58	23,34	8,88	10,39
11. Januar 1911 ²⁾	244	622	485	144	99	15,31	39,02	30,43	9,03	6,21
24. Januar 1912 ²⁾	297	688	836	256	101	13,64	31,59	38,36	11,76	4,64
11. Februar 1913 ¹⁾	307	705	835	221	90	14,10	32,36	39,26	10,15	4,13
	382	606	938	395	165	13,16	23,58	38,13	16,31	6,82
					136	15,78	25,02	38,75	14,83	5,62

1) Auszählung nach der Dauer der Arbeitslosigkeit ohne Berücksichtigung anhilfswieser Beschäftigung und zeitweilig eingetretener Hindernisse der Wiederaufnahme der Arbeit.

2) Auszählung nach der Dauer der Arbeitslosigkeit nach Abzug der anhilfswieser Beschäftigungsdauer und der Dauer zeitweilig eingetretener Hindernisse zur Wiederaufnahme der Arbeit.

176]

Arbeitslose 1908—1913.

Tabelle VII.

Tag der Zählung	Ursachen der Arbeitslosigkeit													
	Eigene Kündigung		Entlassung		Streik und Ausperrung	Krankheit ¹⁾	Sonstige Gründe und unbekannt	Eigene Kündigung		Entlassung		Streik und Ausperrung	Krankheit ¹⁾	Sonstige Gründe und unbekannt
	wegen Lohnverhältn.	aus sonst. Gründen	wegen Arbeitsmang.	aus sonst. Gründen				wegen Lohnverhältn.	aus sonst. Gründen					
10. Dezember 1908	115	256	1 609	142	128	147	116	4,58	10,19	64,03	5,65	5,09	5,85	4,61
29. Juli 1909	183	258	789	143	82	114	28	11,46	16,16	49,41	8,95	5,13	7,14	1,75
11. Januar 1910	88	183	980	104	9	103	59	5,77	11,99	64,22	6,82	0,69	6,75	3,86
27. Juli 1910	146	257	325	77	31	63	35	15,63	27,51	34,79	8,25	3,32	6,74	3,76
11. Januar 1911	95	229	846	271	6	102	45	5,96	14,37	53,07	17,00	0,88	6,40	2,82
24. Januar 1912	183	284	1 186	278	24	137	86	8,40	13,04	54,45	12,77	1,10	6,29	3,85
11. Februar 1913	226	398	1 250	251	3	201	92	9,34	16,44	51,63	10,37	0,12	8,30	3,80

1) Seit Wiedereintritt der Erwerbsfähigkeit ohne Stelle.

177]

Arbeitslose 1908—1913.

Tabelle VIII.

Tag der Zählung	Von den Arbeitslosen					
	hatten Angehörige zu unterstützen	bezogen Armenunterstützung	bezogen Arbeitslosunterstützung	hatten Angehörige zu unterstützen	bezogen Armenunterstützung	bezogen Arbeitslosunterstützung
10. Dezember 1908	928	26		36,83	1,03	
29. Juli 1909	673	13		42,14	0,81	
11. Januar 1910	519	16		34,01	1,06	
27. Juli 1910	308	5	68	32,36	0,68	7,28
11. Januar 1911	607	13	88	38,08	0,82	5,62
24. Januar 1912	793	12	251	36,41	0,65	11,52
11. Februar 1913	947	16	280	39,12	0,66	11,57

Arbeitslose am 11. Februar 1913.

178

Berufsgruppen	Arbeitslose	Davon waren außer Arbeit ¹⁾							
		bis 2 Wochen	über 2 — 4 Wochen	über 4 — 8 Wochen	über 8 — 18 Wochen	über 18 — 26 Wochen	über 26 Wochen bis 1 Jahr	länger als 1 Jahr	unbef. Zeit
I. Landwirtschaft und Gärtnerei . . .	56 ²⁾	29	1	8	6	5	6	1	—
II. Forstwirtschaft und Fischerei . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	9	3	2	1	2	—	1	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden . .	58	21	2	9	9	15	1	—	1
V. Metallverarbeitung	342	90	57	59	53	62	14	4	3
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate	292	76	55	57	35	47	15	5	2
VII. Chemische Industrie	58	17	4	10	9	13	4	1	—
VIII. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	5	—	—	—	1	3	1	—	—
IX. Textilindustrie	16	4	2	5	1	3	1	—	—
X. Papierindustrie	29	12	7	1	4	2	2	1	—
XI. Lederindustrie u. Industrie lederartiger Stoffe	28	6	5	6	5	5	1	—	—
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	185	32	23	49	39	31	7	2	2
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	164	51	12	56	16	17	6	6	—
XIV. Bekleidungs-gewerbe	70	25	11	14	6	7	6	—	1
XV. Reinigungsgewerbe	27	4	3	8	5	3	4	—	—
XVI. Baugewerbe	664	135	78	175	132	119	14	7	4
XVII. Polygraphische Gewerbe	64	19	10	16	8	4	3	4	—
XVIII. Künstlerische Gewerbe	19	—	1	5	5	8	—	1	—
XIX. Arbeiter, deren nähere Erwerbstätigkeit zweifelhaft blieb	1	—	—	—	—	1	—	—	—
XX. Handelsgewerbe	167	46	18	36	24	25	13	4	1
XXI. Versicherungsgewerbe	10	—	—	—	—	—	—	—	—
XXII. Verkehrsgewerbe	51	15	5	14	8	6	3	—	—
XXIII. Gast- und Schankwirtschaft	63	23	7	9	5	11	7	1	—
XXIV. Häusliche Dienst- und Lohnarbeit wechselnder Art	21	15	1	1	3	1	—	—	—
XXV. Militär-, Hof-, bürgerl. und kirchl. Dienst, auch sog. freie Berufe	19	3	4	2	4	4	1	1	—
XXVI. Dienende (im Haushalt der Herrschaft wohnend)	3	1	1	—	—	1	—	—	—
Summe	2 421	629	309	541	382	395	112	39	14
	221	74	22	43	28	31	20	2	1

¹⁾ Ohne Berücksichtigung aushilfsweiser Beschäftigung und etwa zeitweilig eingetretener Hindernisse der Arbeitswiederaufnahme.

²⁾ Die Kurzstrichen bedeuten: darunter weibliche Personen.

179]

Maße und Gewichte 1912.

1. In den beiden staatlichen Eichämtern wurden 1912 geeicht:

817 Längenmaße,	5 928 Handelswagen,
17 011 Flüssigkeitsmaße,	7 164 Präzisionsgegenstände (Gewichte, Gold-
8 Maße für trockene Gegenstände,	münzgewichte, Wagen),
587 147 Handlungsgewichte,	13 303 Gasmesser.
867 Hohlmaße,	

2. In der städtischen Facheichanstalt wurden 1912 geeicht:

2 416 Weinfässer,
39 748 Bier-, Brauntwein- und Essigfässer
zusammen 42 164 Fässer.

3. In den Privateichanstalten der Freiherrl. von Tscherschen Brauerei wurden 1912 geeicht: 53 048 Bierfässer.

4. Bezüglich der Einhaltung der Vorschriften über die eichpflichtigen Maße und Gewichte wurden 1912 270 Kontrollen vorgenommen. Es ergaben sich dabei 4 Beanstandungen; in 3 Fällen war Strafanzeige veranlaßt. Außerdem wurden durch die Schutzmannschaft 22 Anzeigen erstattet. Nach den nunmehrigen Vorschriften wurde die seitherige einjährige Periode der Nachschau auf 2 Jahre verlängert, sodas im Berichtsjahr nur bezüglich der in den Vorjahren der Eichung nicht unterstellten Gegenstände und der neuen Maße und Gewichte Eichpflicht bestand. Es war deshalb die polizeiliche Nachschau auf die seit längerer Zeit nicht geeichten Sachen zu beschränken.

180]

Lebensmittelkontrolle 1912.

1. Fleisch, Fleischwaren, Fische. Die Ueberwachung des Verkehrs mit Fleisch, Fleischwaren und Fischen wird regelmäßig durch magistratische Beamte ausgeführt. Es wurden 1912 bei Metzgern, Wirten, Händlern usw. 15 902 Kontrollen vorgenommen, wobei sich 1 027 Beanstandungen ergaben. 922 davon betrafen die Fleischbeschau-, Zubereitungs- und Verkaufsvorschriften, 105 die Beschaffenheit der Waren.

Anßerdem wurden 438 Fleischsendungen aus dem Zollausland untersucht, darunter befanden sich außer anderem 158 Schweineschinken und 21 540 kg Därme.

2. Brot. Die Ueberwachung des Verkehrs mit Brotwaren und des Bäckereibetriebes wird regelmäßig durch magistratische Beamte ausgeführt. Im Jahre 1912 wurden bei den im Stadtgebiet vorhandenen 871 Bäckern und Brothändlern 3 639 Kontrollen vorgenommen, die insgesamt 714 Beanstandungen ergaben. Davon bezogen sich

147 auf Mindergewicht,
132 auf Unreinlichkeit,
66 auf Verfehlungen, betr. Arbeitszeit (Bundesratsverordnung vom 4. März 1896)
250 auf Vorschriftenwidrigkeiten, betr. Anbringung von Plakaten.

In 10 Fällen waren Strafanzeigen nötig.

Anßerdem findet auf Grund der oberpolizeilichen Vorschrift vom 7. November 1906 außerordentliche Nachschau bezüglich der Beschaffenheit der Arbeitsräume statt. 1912 wurden 97 Kontrollen mit 47 Beanstandungen vorgenommen.

3. Milch. Die Milchkontrolle obliegt seit 1904 der Untersuchungsanstalt. 1912 wurden 828 Milchverkaufs- und Aufbewahrungsräume besichtigt. Hierbei wurden 21 472 Milchproben voruntersucht; 7 400 davon wurden durch die Untersuchungsanstalt chemisch untersucht und ergaben 314 Beanstandungen.

4. Bier. In Wirtschaften, Gasthöfen, Flaschenbierhandlungen und Stehbierhallen wird bezüglich der Reinlichkeit, des Aufschreibens der Bierpreise, des Vorhandenseins der Prüfungsmaße usw. durch einen Polizeibeamten Nachschau gehalten. 1912 fanden 1 817 Besichtigungen statt; in 73 Fällen kam es zu Anzeigen oder Verwarnungen. 93 Wirte hatten das gesetzlich vorgeschriebene Weinbuch nicht angelegt. Bezüglich der Einhaltung der Vorschriften über die Nachschau der Prüfungsmaße, Wagen und Gewichte fand im Jahre 1912 eine Nachschau nicht statt, da nach der am 1. IV. 1912 in Kraft getretenen Maß- und Gewichtsordnung die einjährigen Nachschaufristen auf 2 Jahre verlängert wurden.

Untersuchungsanstalt 1912.

[181]

Gegenstand der Untersuchungen	Untersuchte Proben	Beanspruchungen	Gutachtliche Neußerungen ohne vorgenommene Untersuchung	Von den untersuchten Proben waren					
				durch die Untersuchungsanstalt entnommen		übersandt durch			
				bei der Nachschau in Verkaufsstellen	auf Grund einer Anzeige	Gerichte und Staatsanwaltschaft	den Stadtmagistrat	sonstige Behörden	Private
Nahrungs- u. Genussmittel.									
Fleisch und Fleischwaren	9	2	1	3	—	1	3	—	2
Wurstwaren	3	3	1	—	—	—	3	—	—
Eier	3	1	—	—	1	—	—	—	2
Milch	7 711	318	113	7 032	368	6	296	—	9
Käse	15	—	1	2	—	—	12	—	1
Speisefette und Öle	1 601	36	44	142	19	15	54	—	1 371
Mehl, Brot und Teigwaren	41	16	3	20	5	—	12	—	4
Hefe	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Gewürze	54	2	—	53	1	—	—	—	—
Essig	13	6	1	4	6	1	2	—	—
Zucker und Zuckerwaren	4	—	3	2	2	—	—	—	—
Fruchtsäfte und Essenzen	3	2	2	2	—	1	—	—	—
Früchte und Fruchtwaren	127	33	13	109	12	2	1	—	3
Honig	36	9	5	25	11	—	—	—	—
Branntwein und Liköre	27	3	9	12	10	—	4	—	1
Wasser	105	13	13	—	—	—	86	—	19
Mineralwasser	165	10	—	162	—	—	—	—	3
Bier	85	2	4	79	3	—	2	—	1
Wein	83	49	49	11	47	4	19	—	2
Kakao und Schokolade	4	—	1	4	—	—	—	—	—
Kaffee, Tee usw.	17	—	6	13	—	—	4	—	—
Gebrauchsgegenstände.									
Kochgeschirre	95	30	1	87	—	—	—	—	8
Metallgerätschaften	45	9	1	34	5	—	6	—	—
Farben	274	20	1	271	—	—	—	—	3
Spielwaren	57	16	6	55	1	—	1	—	—
Petroleum	12	—	—	12	—	—	—	—	—
Tapeten u. Glanzpapiere, Sonstiges	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Verschiedene Untersuchungen	84	14	120	33	1	28	17	—	5
Technische Begutachtungen u. Untersuchungen	341	90	168	46	—	1	289	1	4
Neußerungen in eigener Angelegenheit	—	—	23	—	—	—	—	—	—
Zusammen	11 015	684	592	8 214	492	59	811	1	1 438

Landwirtschaftliche Anbauflächen 1901 bis 1912.¹⁾

[182]

Jahr	Anbauflächen in ha für									Anbauflächen zusammen ha
	Weizen	Roggen	Hafer	Gerste	Winterpflanz und sonstige Getreidearten	Kartoffeln	Andere Nachtfrüchte ²⁾	Wiesen	Sonstige Kulturen ³⁾	
D 1901/05	270	646	178	73	8	609	255	709	53	2 801
D 1906/10	267	582	176	43	6	579	225	680	57	2 615
1910	267	557	172	40	—	593	121	641	37	2 428
1911	261	541	165	26	—	601	123	648	31	2 396
1912	264	547	151	28	—	595	115	637	32	2 369

¹⁾ Die Anbauflächen und die wichtigeren Fruchtarten werden alljährlich anfangs Juni durch eine besondere Erhebungskommission festgestellt.

²⁾ Rüben, Kraut usw.

³⁾ Futterpflanzen (Klee, Luzerne), Handelsgewächse usw.

183]

Hagelversicherung 1901/02—1912/13.¹⁾

Jahr	Ver- sicherte Anwesen	Ver- sicherungs- summe M	Beitrag M	Jahr	Ver- sicherte Anwesen	Ver- sicherungs- summe M	Beitrag M
D 1906/07—1910/11	30	74 562	489	1911/12	35	87 210	623
				1912/13	33	84 140	591

¹⁾ Das Rechnungsjahr geht vom 1. März bis Ende Februar. — Entschädigungen waren zu zahlen: im Jahre 1907/08 an 2 Anwesensbesitzer im Gesamtbetrage von 1 155 M; im Jahre 1911/12 an 6 Anwesensbesitzer im Gesamtbetrage von 493 M; im Jahre 1912/13 keine.

184]

Ergebnisse der großen Viehzählungen 1900, 1907 und 1912.

Viehgattungen	Gesamtviehbestand am				Viehbestand ausschließlich des Bestandes im Vieh- und Schlachthof			
	1. Dez. 1900	2. Dez. 1907	2. Dez. 1912	Mehrung (+) od. Minderung (-) gegen 1907	1. Dez. 1900	2. Dez. 1907	2. Dez. 1912	Mehrung (+) od. Minderung (-) gegen 1907
	Pferde	4 364	4 791	4 827	+ 36	4 364	4 790	4 826	+ 36
Esel	10	19	16 ¹⁾	- 3	10	19	16	- 3
Rindvieh	2 528	2 912	2 174	- 738	2 501	2 202	1 742	- 460
Schafe	212	469	537	+ 68	194	409	491	+ 82
Schweine	1 386	2 686	3 938	+ 1 252	1 108	1 269	1 611	+ 342
Ziegen	525	500	542	+ 42	525	496	542	+ 42
Gänse	2 777	2 933	3 086	+ 153	2 777	2 933	3 086	+ 153
Enten	934	710	989	+ 279	934	710	989	+ 279
Hühner	14 456	20 396	27 277	+ 6 881	14 456	20 396	27 277	+ 6 881
Truthühner	144	210	205	- 5	144	210	205	- 5
Bienenstöcke	696	915	1 449	+ 534	696	915	1 449	+ 534
Kaninchen ²⁾		2 913	6 424	+ 3 511		2 913	6 402	+ 3 489

¹⁾ Außerdem wurden 7 Maultiere und Manesfel gezählt.

²⁾ Eine Zählung der Kaninchen fand erstmals im Jahre 1907 statt.

185]

Ergebnisse der kleineren Viehzählungen 1904 und 1910.

Viehgattungen	Gesamtviehbestand am				Viehbestand ausschließlich des Bestandes im Vieh- und Schlachthof			
	1. Dez. 1904	10. Okt. 1910	Mehrung (+) oder Minderung (-) 1910 gegen		1. Dez. 1904	10. Okt. 1910	Mehrung (+) oder Minderung (-) 1910 gegen	
			1904	1907			1904	1907
Pferde	4 532	1)			4 532	1)		
Rindvieh	2 358	2 616	+ 258	- 296	2 235	1 734	- 501	- 468
Schafe	1 124	390	- 734	- 79	983	304	- 679	- 105
Schweine	2 055	3 091	+ 1 036	+ 405	1 452	1 389	- 63	+ 120
Ziegen	533	398	- 135	- 102	533	398	- 135	- 98

¹⁾ Wurden 1910 nicht gezählt.

186]

Pferdeversicherungsverein Nürnberg 1901—1912.¹⁾

Jahr	Bei Jahreschluß				Schadensfälle	Entschädigungssumme ²⁾
	Mitglieder	Pferde	Ver- sicherungs- summe M	Durchschnittl. Wert des ver- sicherten Pferdes M		
D 1901/05	94	437	314 905	721	15	6 507
D 1906/10	379	1 545	1 781 670	1 153	75	45 823
1910	576	2 119	2 804 330	1 323	129	85 015
1911	633	2 308	2 701 200	1 170	135	89 367
1912	648	2 407	2 804 970	1 165	141	99 645

¹⁾ Der Verein wurde am 21. Oktober 1900 gegründet.

²⁾ Der etwa von der Entschädigungssumme in Abzug gebrachte Reinerlös aus Nottschlachtungen ist nicht berücksichtigt.

VIII. Märkte, Preise und Verbrauch.

Verkehr auf Märkten und Messen 1912.

[187]

Im Jahre 1912 waren durchschnittlich an jedem Hauptmarkttag:

auf dem Hauptmarkt	ständige	720,	nicht ständige (ungefähr)	250	Verkäufer
" " Obstmarkt	"	140,	" " "	170	"
" den Nebenmärkten	"	59,	" " "	5	"
auf der Ostermesse				256	"
" " Herbstmesse				263	"
" dem Christmarkt				320	"
in der Markthalle am Hauptmarkt				46	Verkaufsplätze
davon am Jahreschlusse vermietet				23	"
in der Markthalle am Trödelmarkt			im Erdgeschoß	50	"
			im Obergeschoß (Galerie)	38	"
davon an 24 Verkäufer vermietet			im Erdgeschoß	49	"
			im Obergeschoß (Galerie)	—	"
gegen Tagesgebühr an ca. 2000 Verkäufer überlassen			im Erdgeschoß	1	"
			im Obergeschoß (Galerie)	25	"

Auf dem Spanferkelmarkt betrug die Zufuhr 2078 Spanferkel.

Auf dem Heumarkt wurden abgewogen 741 Fuhren Heu
444 " Stroh
257 " Kalf, Brennmaterialien usw.

Auf den Christbaummarkt wurden gebracht 58 429 Christbäume.

In der Obstlagerhalle (vorderer Spitalhof 11/13) waren 24 Lagerräume an ständige Händler und 50 an nicht ständige vermietet.

Zufuhr zum Viehmarkt 1901—1912.¹⁾

[188]

Großvieh (Rindvieh).

Jahr	Ochsen	Kühe	Stiere	Rinder	Zusammen
D 1901/05	23 215	17 669	4 245	15 163	60 292
D 1906/10	23 709	19 853	2 894	18 468	64 924
1910	22 565	18 900	2 665	17 979	62 109
1911	16 904	6 867	2 166	6 021	31 958
1912	16 938	9 565	2 889	8 318	37 710

¹⁾ Ausschließlich des Stallbestandes am Anfang des Jahres.

Zufuhr zum Viehmarkt 1901—1912.¹⁾

[189]

Kleinvieh.

Jahr	Kälber	Schafe	Ziegen ²⁾	Schweine	Zusammen	Großvieh und Kleinvieh zusammen
D 1901/05	49 090	33 346	76	139 809	222 321	232 613
D 1906/10	55 368	27 713	103	156 101	239 285	304 209
1910	53 155	26 271	100	156 924	236 450	298 559
1911	51 238	20 672	55	185 209	257 174	289 132
1912	51 649	19 566	81	198 072	269 368	307 078

¹⁾ Ausschließlich des Stallbestandes am Anfang des Jahres, aber einschließlich der geschlachtet zugeführten Tiere. Geschlachtete Großviehstücke kommen nicht zu Markt.

²⁾ Ohne die zu Markt gebrachten geschlachteten Geißlein (1912: 2928 Stück).

190]

Zufuhr zum Viehmarkt 1912. ¹⁾

Monat	Rindvieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Geißlein	Schweine
Jannar.	2 625	4 879	1 017	7	3	18 747
	—	2 257	40	1	3	181
februar	2 225	4 088	660	8	11	17 117
	—	1 832	33	4	11	230
März.	2 854	5 385	1 399	9	804	17 292
	—	2 565	29	3	804	88
April.	2 723	4 686	1 283	11	1 509	16 233
	—	2 141	51	—	1 509	36
Mai	2 019	5 388	1 158	12	586	16 078
	—	2	3	—	586	—
Juni	2 918	4 063	1 582	3	6	17 011
	—	—	—	—	6	—
Juli	3 327	4 791	2 039	4	1	18 905
	—	—	—	—	1	—
August	2 908	3 743	2 619	4	—	16 128
	—	—	—	—	—	—
September	3 681	3 014	2 205	1	—	16 923
	—	6	—	—	—	—
Oktober	3 722	2 837	2 624	5	8	14 926
	—	470	84	—	8	45
November	3 657	4 185	2 106	8	—	13 465
	—	2 072	9	—	—	148
Dezember	5 021	4 590	874	9	—	15 247
	—	2 670	11	3	—	96
Jahr	37 710	51 649	19 566	81	2 928	198 072
	—	14 015	260	11	2 928	824

¹⁾ Die Kursfußzahlen bedeuten: darunter geschlachtet eingebrachte Tiere.

191]

Herkunft des Marktviehs 1901—1912. ¹⁾

Jahr	Großvieh (Rindvieh) aus				Kleinvieh						
	Bayern	Oesterreich		andern Län- dern	Kälber aus		Schafe aus		Schweine aus		
		ins- gesamt	darunt. Ochsen		Bayern	andern Län- dern	Bayern	andern Län- dern	Bayern	Preußen	andern Län- dern
D 1901/05	51 623	8 605	7 509	628	48 894	192	33 297	41	70 057	63 671	6 052
D 1906/10	58 238	5 273	5 129	1 413	55 250	119	27 665	48	61 318	93 811	983
1910	53 577	3 840	3 836	4 692	53 096	59	26 271	—	49 552	106 779	593
1911	26 487	961	958	4 510	50 859	379	20 661	11	24 673	160 536	—
1912	31 469	4 758	4 731	1 483	51 446	203	19 566	—	23 662	174 410	—

¹⁾ Ausschließlich des Stallbestandes am Anfang des Jahres.

192]

Verbleib des Marktviehs 1901—1912. ¹⁾

Jahr	Großvieh			Kleinvieh ²⁾					
	in der Stadt ver- blieben	ausgeführt		Kälber		Schafe		Schweine	
		nach bayerisch. Orten	nach andere- bayerisch. Orten ³⁾	in der Stadt ver- blieben	aus- geführt	in der Stadt ver- blieben	aus- geführt	in der Stadt ver- blieben	aus- geführt
D 1901/05	23 675	19 049	17 490	45 153	3 932	23 773	9 570	124 164	15 520
D 1906/10	26 176	18 691	20 130	51 839	3 534	22 041	5 664	141 695	14 497
1910	26 168	16 321	19 629	50 415	2 764	22 562	3 916	140 954	15 906
1911	25 976	3 720	1 947	50 045	1 182	20 379	345	177 506	7 407
1912	25 361	7 319	5 254	50 311	1 312	18 552	1 002	174 550	23 483

¹⁾ Ausschließlich des Stallbestandes am Ende des Jahres.²⁾ Vorwiegend nach Württemberg, Hessen, Thüringen, Sachsen.³⁾ Kleinvieh wird fast ausschließlich nur nach bayerischen Orten ausgeführt.

Ausfuhr des Marktviets 1912.

[193]

Monat	Rindvieh	Kälber	Schafe	Ziegen	Geißlein	Schweine
Januar	241	65	1	—	—	922
Februar	194	61	30	—	—	1 174
März	291	81	18	—	—	1 151
April	650	83	6	1	1	1 277
Mai	375	139	29	—	—	1 038
Juni	789	162	55	—	—	2 686
Juli	1 445	127	96	1	—	3 739
August	1 104	109	67	—	—	3 001
September	1 376	99	131	—	—	2 597
Oktober	1 729	70	177	1	—	2 208
November	1 782	149	344	3	—	1 670
Dezember	2 597	167	48	2	—	1 990
Jahr	12 573	1 312	1 002	8	1	23 483

Schlachtungen im Schlachthof 1901—1912.¹⁾
Großvieh.

[194]

Jahr	Großvieh (Rindvieh)					Pferde
	Ochsen	Kühe	Stiere	Rinder	zusammen	
D 1901/05	15 829	4 467	1 921	3 196	25 413	785
D 1906/10	16 021	4 520	1 835	4 618	26 994	753
1910	15 400	5 200	1 852	4 699	27 151	671
1911	14 955	5 532	2 106	4 951	27 544	620
1912	13 820	5 738	2 511	5 018	27 087	744

¹⁾ Also ausschließlich der Haus- und Nottschlachtungen. (Haus- und Nottschlachtungen 1912: 646 Tiere, darunter 582 Schweine; Nottschlachtungen 1912: 34 Tiere).

Schlachtungen im Schlachthof 1901—1912.¹⁾
Kleinvieh.

[195]

Jahr	Kleinvieh				zusammen	Groß- und Kleinvieh zusammen (ohne Pferde)
	Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine ²⁾		
D 1901/05	37 732	26 927	—	123 709	188 368	213 781
D 1906/10	43 766	25 857	158	147 804	217 585	244 579
1910	42 929	28 071	148	149 530	220 678	247 829
1911	42 389	23 776	92	191 835	253 092	285 636
1912	40 082	24 039	109	178 267	242 497	269 584

¹⁾ Siehe Anmerkung zur vorigen Tabelle.

²⁾ Einschließlich der Spanferkel 1912: 142.

196]

Sonstige Fleischzufuhr in die Stadt 1901—1912.

Jahr	Von den in bereits geschlachtetem Zustand zum Viehhof gebrachten Tieren kamen in die Stadt					Zum Verbrauch bestimmte Sendungen von Fleisch- und Fleischwaren ¹⁾ kg	
	Kälber	Schafe	Ziegen	Geißlein	Schweine		
D 1901/05	13 093		1 412		2 359	4 012	47 905
D 1906/10	12 155	172		5	2 442	1 620	142 616
1910	11 282	258		8	2 416	1 142	200 891
1911	11 121	381		12	2 203	1 077	165 021
1912	13 978	260		11	2 928	924	181 683

¹⁾ Soweit sie durch den Schlachthof gegangen sind und zwar einschließlich der Pferdefleischsendungen; 1912: 12 000 kg.

197]

Schlachtungen im Schlachthof 1912.

Monat	Ochsen	Kühe	Stiere	Rinder	Kälber	Schafe	Zie- gen ¹⁾	Schweine	Span- ferkel	Pferde
Januar . . .	1 512	532	203	513	2 919	1 749	12	17 601	2	73
Februar . . .	1 267	478	204	356	2 528	1 182	4	15 911	1	47
März	1 227	395	193	427	3 118	1 584	16	16 054	—	64
April	1 331	524	171	437	2 863	1 429	21	15 712	—	47
Mai	1 200	439	162	317	5 627	1 335	18	16 625	—	59
Juni	1 123	390	154	325	4 196	1 706	7	13 741	—	53
Juli	1 159	462	198	413	4 981	2 328	4	15 644	—	49
August . . .	1 025	412	180	402	3 904	3 000	4	13 818	—	49
September .	1 074	434	201	452	3 135	2 542	1	13 145	6	53
Oktober . . .	1 042	544	281	491	2 580	2 854	9	14 151	48	62
November . .	853	491	272	413	2 284	2 512	8	12 396	71	104
Dezember . .	1 007	637	292	472	1 947	1 818	5	13 327	14	84
Jahr	13 820	5 738	2 511	5 018	40 082	24 039	109	178 125	142	744

¹⁾ Geißlein wurden nicht im Schlachthof geschlachtet.

198]

Fleischbeschau 1912. ¹⁾

Ergebnis	Ochsen	Kühe	Stiere	Rinder	Kälber
Minderwertig ²⁾	94 ^{77/4}	430 ^{193/4}	16 ^{16/4}	29 ^{17/4}	154 ^{88/4}
Bedingt tauglich ³⁾	14 ^{41/4}	12 ^{93/4}	4 ^{9/4}	5 ^{12/4}	4 ^{55/4}
Teilweise beanstandet ⁴⁾	3 518	2 698	572	459	542
Gänzlich untauglich ⁵⁾	5	80 ^{2/4}	3	3	22
	Schafe	Ziegen	Geißlein	Schweine	Pferde
Minderwertig ²⁾	216	15	28	994 ^{931/4}	—
Bedingt tauglich ³⁾	—	—	—	107 ^{720/4}	—
Teilweise beanstandet ⁴⁾	517	5	—	13 752	83
Gänzlich untauglich ⁵⁾	8	—	—	57	12

¹⁾ Die ganzen Zahlen in der Tabelle bedeuten „ganze Tiere“, die Brüche außerdem „Tierviertel“.

²⁾ Im Nahrungs- und Genußwert erheblich herabgesetzt und daher der Freibank überwiesen.

³⁾ Nachdem das Fleisch im Fleischsterilisator gedämpft oder 21 Tage im Kühlraum gefühlt, auf der Freibank verkauft.

⁴⁾ Von diesen Tieren waren nur einzelne Teile als unbrauchbar zu vernichten, der übrige Tierkörper war vollkommen tauglich.

⁵⁾ Daher im Verbrennungssofen des Schlachthofes verbrannt.

Außer den hier aufgeführten Tieren wurden als „gänzlich untauglich“ befunden 33 683 Köpfe und Eingeweide und 136 165 kg Fleischteile; ferner aus 1875 Fleischsendungen 1273 kg Fleisch- und Kuttelwaren.

Viehpreise 1903—1912.

[199]

Ochsen. (Mf. für 1 Zentner Lebendgewicht).

Monat	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Januar	26—37	28—41	29—42	30—40	33—46	30—43	27—41	25—44	34—56	34—57
Februar	27—37	28—39	27—42	32—40	32—47	30—41	25—41	27—43	35—56	35—56
März	27—38	28—42	29—42	30—42	33—46	27—44	25—40	27—46	35—52	39—57
April	29—38	28—42	33—42	31—43	33—47	33—45	29—42	28—47	36—52	39—59
Mai	28—40	30—46	30—44	33—44	35—47	30—43	29—43	31—48	40—56	41—60
Juni	27—39	30—44	28—43	33—44	32—48	32—43	31—43	32—50	41—56	40—58
Juli	28—40	30—42	31—43	35—46	28—48	30—44	30—43	35—54	38—56	35—60
August	30—40	30—42	31—44	35—52	28—49	30—45	31—44	36—53	31—56	41—62
September . .	29—43	30—41	30—45	35—53	33—49	30—44	31—45	36—53	31—60	42—63
Oktober	30—42	29—41	31—46	33—49	30—49	30—43	30—46	34—55	32—58	40—62
November . . .	29—41	28—42	34—43	33—46	30—46	28—42	30—46	35—58	35—60	37—63
Dezember . . .	28—40	29—42	30—43	34—46	30—45	28—42	28—44	35—55	34—58	37—62

Viehpreise 1903—1912.

[200]

Schlachtschweine. (Pfg. für 1 Pfund Lebendgewicht).

Monat	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Januar	45—49	38—41	43—47	57—62	46—52	43—48	53—58	55—60	48—52	46—52
Februar	43—47	37—40	43—50	53—63	43—49	43—46	53—56	54—58	48—53	47—52
März	40—44	37—40	47—52	60—63	42—46	42—46	50—56	54—57	46—52	49—60
April	38—45	36—41	50—54	52—60	40—45	44—49	48—55	52—57	45—52	55—62
Mai	37—43	36—40	51—54	49—54	39—45	44—50	50—54	52—56	40—50	57—62
Juni	38—42	38—44	52—56	52—56	40—48	48—53	51—54	51—54	46—51	58—62
Juli	38—45	38—46	52—57	52—56	47—58	47—52	55—60	53—58	46—53	57—67
August	42—49	45—48	55—60	54—61	54—59	52—56	56—61	56—59	50—55	60—71
September . .	42—49	44—48	56—60	58—62	47—55	52—56	58—62	56—59	48—54	64—70
Oktober	39—46	40—47	55—61	53—59	44—50	53—57	58—62	54—58	47—54	65—70
November . . .	38—41	42—46	58—62	49—54	44—48	52—58	58—60	53—57	46—53	66—70
Dezember . . .	37—43	41—46	58—63	49—54	44—48	54—58	56—60	52—55	46—51	64—70

Viehpreise 1903—1912.

[201]

Kälber. (Pfg. für 1 Pfund Schlachtgewicht).

Monat	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Januar	40—63	47—63	40—60	48—68	54—72	43—64	45—65	47—76	57—77	50—77
Februar	50—61	48—64	48—63	52—68	46—75	46—64	49—68	55—72	52—80	58—83
März	45—60	43—62	46—65	52—68	50—73	50—66	48—66	60—76	52—80	57—86
April	48—63	45—68	50—66	50—69	48—74	45—68	50—72	55—76	62—86	52—87
Mai	49—62	46—65	48—67	50—74	54—74	42—68	50—75	50—80	50—84	53—90
Juni	45—64	48—64	48—65	60—78	52—71	48—73	46—68	55—78	60—85	60—88
Juli	40—60	45—66	43—60	50—67	50—70	45—66	45—63	55—80	45—80	60—85
August	44—62	40—62	50—68	55—85	55—68	50—67	46—66	55—75	50—72	60—90
September . .	52—64	45—63	58—72	74—83	52—66	50—68	50—67	55—75	50—72	70—83
Oktober	55—67	45—65	58—73	60—75	52—66	55—70	48—68	63—80	55—73	75—87
November . . .	46—60	42—63	48—72	55—70	42—70	38—67	45—70	55—79	50—73	50—88
Dezember . . .	43—63	40—60	45—67	50—76	35—68	38—68	40—69	50—74	42—82	56—91

202]

Viehpreise 1903—1912. Schafe.¹⁾ (Pfg. für 1 Pfund Schlachtgewicht).

Monat	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Januar	42—55	43—58	38—53	52—60	53—65	40—58	42—54	40—67	40—70	40—65
Februar	48—60	50—60	40—60	54—65	55—70	45—58	42—60	40—68	35—70	40—65
März	54—70	40—60	55—70	55—70	60—75	50—60	40—60	40—60	45—70	40—67
April	50—65	50—68	55—75	55—75	55—85	50—65	40—60	40—70	45—70	50—70
Mai	55—65	50—68	53—70	55—85	55—80	50—72	55—70	48—70	48—85	50—70
Juni	48—65	50—68	50—70	70—85	60—80	50—75	50—70	45—70	55—85	50—85
Juli	50—60	48—65	50—65	60—75	58—75	45—70	50—70	45—68	50—78	50—80
August	50—58	45—55	50—65	60—75	58—70	50—70	50—70	45—65	50—75	50—78
September	45—58	40—50	50—60	60—70	55—65	50—60	45—66	45—65	50—65	50—77
Oktober	50—56	38—50	48—60	50—60	50—63	50—60	45—60	45—68	45—65	55—77
November	35—50	35—50	50—60	55—60	45—58	40—55	40—60	40—68	45—60	50—75
Dezember	38—45	38—50	50—60	50—63	45—60	35—52	40—60	40—68	40—60	50—78

¹⁾ Ohne Sauglämmer.

203]

Vorbemerkung. Seit Februar 1907 werden die Fleischpreise in genauerer Weise durch einen besonderen Ausschuß festgestellt. Die Höchstpreise der früheren Jahre beziehen sich mitunter auf vereinzelte Fälle, die jetzt nicht mehr berücksichtigt werden.

Seit 1907 werden neben den höchsten und niedrigsten auch die „meistbezahlten“ Preise erhoben; sie sind in kleineren Ziffern beige setzt.

Fleischpreise 1903—1912. Ochsenfleisch. (Pfg. für 1 Pfund).

Monat	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Januar	65—75	70—80	70—80	70—90	85—95	75—85	75—85	70—85	85—90	90—95
Februar	65—75	70—80	70—80	70—90	80—90	75—85	70—85	70—85	85—95	90—95
März	65—75	70—80	70—80	75—85	80—90	75—85	70—85	70—85	85—95	90—100
April	65—75	70—80	70—90	75—85	80—90	75—85	70—85	70—85	90—95	90—100
Mai	65—75	70—80	70—90	75—85	80—90	75—85	70—85	75—90	90—95	90—100
Juni	65—75	70—80	70—90	75—95	80—90	75—85	70—85	80—90	90—100	90—100
Juli	70—80	70—80	70—90	75—95	80—90	75—85	70—85	80—90	90—100	90—110
August	70—80	70—80	70—90	75—95	80—90	75—85	70—85	80—95	90—100	90—110
September	70—80	70—80	70—90	85—95	80—90	75—85	70—85	85—95	90—100	95—110
Oktober	70—80	70—80	70—90	85—95	80—90	75—85	70—85	85—95	90—95	95—110
November	70—80	70—80	70—90	85—95	75—90	75—85	70—85	85—95	90—95	95—110
Dezember	70—80	70—80	70—90	85—95	75—85	75—85	70—85	85—95	90—95	95—110

204]

Fleischpreise 1903—1912. Rindfleisch (Kuh- und Stierfleisch). (Pfg. für 1 Pfund).

Monat	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Januar	60—65	60—65	60—65	70—75	70—75	65—75	65—75	65—75	70—80	65—70
Februar	60—65	60—65	60—65	65—70	70—75	65—75	65—75	65—75	70—80	65—70
März	60—65	60—65	60—65	70—75	70—75	65—75	65—75	65—75	70—80	65—85
April	60—65	60—65	65—70	70—75	70—75	65—75	65—75	65—75	70—80	70—90
Mai	60—65	60—65	70—75	65—75	70—75	65—75	65—75	65—75	70—80	80—90
Juni	60—65	60—65	70—75	70—75	70—75	65—75	65—75	65—75	70—80	80—90
Juli	60—65	60—65	65—70	70—75	70—75	65—75	65—75	65—75	70—80	80—95
August	60—65	60—65	65—70	70—75	70—75	65—75	65—75	65—80	70—80	85—95
September	60—65	60—65	65—75	70—75	70—75	65—75	65—75	70—80	65—80	85—95
Oktober	60—65	60—65	70—75	70—75	70—75	65—75	65—75	70—80	85—70	85—95
November	60—65	60—65	70—75	75—80	65—75	65—75	65—75	70—80	65—70	85—95
Dezember	60—65	60—65	70—75	70—75	65—75	65—75	65—75	70—80	65—70	85—95

Fleischpreise 1903—1912.

Kalbfleisch. (Pfg. für 1 Pfund mittlerer Qualität).

Monat	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912				
Januar . .	65—75	65—75	70—75	75—85	75—90	80	65—75	75	70—75	75	80—85	80	70—75	75
Februar . .	65—75	65—75	70—80	75—85	75—85	80	70—75	75	70—75	75	80—85	80	70—85	75
März . . .	65—75	65—75	70—80	75—85	70—85	80	70—75	75	70—75	75	80—85	80	80—85	85
April . . .	65—75	65—75	70—80	75—85	75—85	80	70—75	75	70—75	75	75—80	80	80—85	85
Mai	65—75	65—75	75—80	75—85	75—85	80	70—75	75	70—75	75	75—80	80	80—85	85
Juni	65—75	65—75	75—80	75—95	75—85	80	70—75	75	70—75	75	75—80	80	80—85	80
Juli	65—75	65—75	75—80	80—95	75—80	75	70—75	75	70—75	75	80	80	75—85	85
August . . .	65—75	65—75	75—80	75—95	75—80	75	70—75	75	70—75	75	80	80	75—80	80
September .	65—75	65—75	75—80	85—95	75—80	75	70—75	75	70—75	75	80	80	70—80	80
Oktober . .	65—75	70—75	75—80	85—95	75—80	75	70—75	75	70—75	75	80—85	85	70—75	75
November .	65—75	70—75	75—85	80—95	70—85	75	70—75	75	70—75	75	80—85	85	70—75	75
Dezember . .	65—75	70—75	75—85	75—90	65—75	70	70—75	75	70—75	75	80—85	85	70—75	75

Fleischpreise 1903—1912.

Lammfleisch. (Pfg. für 1 Pfund).

Monat	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912				
Januar . .	65—75	65—75	70—80	70—85	75—90	85	70—80	75	75—85	80	70—80	75	80—85	85
Februar . .	65—75	65—85	70—80	70—85	75—85	85	70—80	75	70—80	75	70—80	75	80—85	85
März	60—90	65—85	70—85	70—100	75—90	85	70—80	75	70—80	75	80—90	85	80—85	85
April	65—80	70—80	75—85	70—90	80—90	85	70—80	75	70—80	75	80—90	85	80—85	85
Mai	65—80	70—80	75—85	70—90	80—90	85	75—85	80	70—80	75	80—90	85	80—85	85
Juni	65—80	70—80	75—85	75—95	75—90	85	75—85	80	70—80	75	80—90	85	80—90	90
Juli	65—75	70—80	75—85	75—95	75—85	80	75—85	80	70—80	75	80—90	85	80—90	90
August . . .	65—75	70—80	75—85	75—95	75—85	80	75—85	80	70—80	75	80—90	85	75—85	85
September .	65—75	70—80	75—85	85—90	75—85	80	75—85	80	70—80	75	80—90	85	70—85	80
Oktober . .	65—75	70—80	75—85	85—90	80—85	80	75—85	80	70—80	75	80—90	85	70—80	80
November .	65—75	70—80	75—85	85—90	75—85	80	75—85	80	70—80	75	80—85	85	70—80	80
Dezember . .	65—75	70—80	75—85	75—90	70—80	75	75—85	80	70—80	75	80—85	85	70—80	80

Fleischpreise 1903—1912.

Schweinefleisch, roh. (Pfg. für 1 Pfund).

Monat	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912				
Januar . .	70—80	65—75	70—80	85—90	75—85	75	70—75	75	80—85	85	85—90	90	80—85	85
Februar . .	70—80	65—75	70—80	85—90	75—85	75	70—75	75	80—85	85	85—90	90	80—85	85
März	70—80	65—75	70—80	85—95	70—75	75	70—75	75	80—85	85	85—90	90	75—85	80
April	65—75	65—75	70—80	85—95	70—75	75	70—75	75	80—85	85	85—90	90	75—80	80
Mai	65—75	65—75	70—90	70—90	70	70	70—80	75	80—85	85	85—90	90	75—80	80
Juni	65—75	65—75	70—90	70—90	70	70	75—80	80	80—85	85	85—90	90	75—80	80
Juli	65—75	65—75	70—90	75—90	70—80	75	75—80	80	80—90	85	85—90	90	75—80	80
August . . .	65—75	65—75	70—95	75—90	80—85	85	75—85	80	85—90	90	85—90	90	75—85	85
September .	70—80	65—75	85—95	85—95	75—85	80	80—85	85	85—90	90	85—90	90	75—85	85
Oktober . .	70—80	70—80	85—95	85—95	70—80	80	80—85	85	85—90	90	85—90	90	75—80	80
November .	65—75	70—80	85—95	80—95	70—75	75	80—85	85	85—90	90	85—90	90	70—80	80
Dezember . .	65—75	70—80	85—95	75—85	70—75	75	80—85	85	85—90	90	80—90	85	70—80	80

208]

Fleischpreise 1903—1912.

Schweinefleisch, geräuchert.

(Pfg. für ein 1 Pfund).

Monat	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	
Jan.	100-110	90-100	100	110	110	100	90-100	100-110	100-110	100-110	100-110
Febr.	100-110	90-100	100	110	110	100	90-100	100-110	100-110	100-110	100-110
März	100-110	90-100	100	110	90-100	100	90-100	100-110	100-110	100-110	100-110
April	100-110	90-100	110	110	90-100	100	90-100	100-110	100-110	100-110	100-110
Mai	90-100	90-100	100	110	90-100	100	90-100	100-110	100-110	100-110	100-110
Juni	90-100	90-100	100	110	90-100	100	90-100	100-110	100-110	100-110	100-110
Juli	90-100	90-100	100	110	90-100	100	90-100	100-110	100-110	100-110	100-110
Aug.	90-100	90-100	100	110	100-105	105	90-110	100-110	100-110	100-110	100-120
Sept.	100	90-100	100	120	95-105	105	100-110	100-110	100-110	100-110	110-120
Okt.	100	90-100	100	120	95-100	100	100-110	100-110	100-110	100-110	120
Nov.	90-100	90-100	110	110	95-100	100	100-110	100-110	100-110	100-110	120
Dez.	90-100	100	110	110-120	90-100	100	100-110	100-110	100-110	100-110	120

209]

Fleischverbrauch 1910, 1911 und 1912.

Jahr	Fleischmenge der in der Stadt geschlachteten oder in geschlachtetem Zustande eingeführten Tiere kg	Eingeführtes Fleisch und Fleischwaren kg	Gesamtfleischverbrauch ¹⁾ kg	Auf den Kopf der mittleren Bevölkerung kommen kg ¹⁾
1910	16 249 935	185 104	16 435 039	50,90
1911	18 253 448	147 847	18 401 295	54,24
1912	20 810 699	384 811,1	21 195 510,1	60,01 ²⁾

1) Die Berechnung der Gesamtverbrauchsmenge von Fleisch erfolgte bis 1909 einschließlich auf Grund der Feststellungen der Aufschlagseinnahmerei. Da im Jahre 1910 der Fleischaufschlag fortgefallen ist, kann seitdem nur noch die Schlachthofstatistik als Unterlage dienen. Diese ist aber deshalb nicht ganz vollständig, weil ein großer Teil des eingeführten Fleisches und der eingeführten Fleischwaren seinen Weg nicht durch den Schlachthof nimmt, 1909 beispielsweise 768 006 kg oder 2,41 kg auf den Kopf der Bevölkerung. Man kann also die auf 1 Einwohner treffende Fleischmenge mit rund 2½ kg höher annehmen, als die in die Tabelle eingesetzten diesbezüglichen Zahlen angeben. Wegen der Ungleichmäßigkeit der Berechnungsunterlagen wurde davon abgesehen, die nicht ohne weiteres vergleichbaren Zahlen für die Verbrauchsmengen vor 1910 in die Tabelle aufzunehmen. — Im übrigen wird bemerkt, daß bei der Berechnung die im Schlachthofe ermittelten Durchschnittsgewichte der geschlachteten Tiere in Rechnung gezogen werden und daß die als untauglich beseitigten Gewichtsmengen in Abzug kommen; Pferdefleisch bleibt außer Betracht.

2) Ein unmittelbarer Vergleich der für 1912 berechneten Menge mit der für die Jahre 1910 und 1911 ist deshalb nicht möglich, weil bis einschließlich 1911 eine sichere Berechnungsunterlage fehlte, die erst durch Einführung der Verkaufsscheine seit 1. Januar 1912 geschaffen wurde.

210]

Geflügel-, Karpfen- und Krebspreise 1901—1912.

(Durchschnittspreise in Mark).

Jahr	Gänse		Enten	Hühner		Tauben	Karpfen	Krebse
	in Federn	geputzt		alte	junge			
	1 Stück				1 Paar	1 Pfund		
D 1901/05	3,33	3,97	2,20	1,20	1,02	0,86	0,84	1,35
D 1906/10	3,59	4,58	2,47	1,57	1,26	0,88	0,88	1,80
1910	3,64	4,22	2,56	1,57	1,30	1,03	0,97	1,98
1911	3,58	4,14	2,96	1,55	1,36	1,06	0,89	2,25
1912	3,73	4,34	2,95	1,72	1,45	1,05	0,92	2,23

Geflügel, Karpfen und Krebspreise 1912.

[211]

(Preise in Mark).

Monat	Gänse		Enten	Hühner		Tauben	Karpfen	Krebse
	in Federn	geputzt		alte	junge			
	1 Stück				1 Paar	1 Pfund		
Januar	—	4,50—5,00	3,20—4,00	1,20—1,80	1,20—2,00	0,70—1,30	0,80—0,90	—
Februar	—	4,50—5,00	3,40—4,00	1,40—2,00	1,40—2,20	1,10—1,30	0,80—0,90	—
März	—	—	3,40—4,00	1,80—2,00	1,60—2,20	1,10—1,30	0,80—0,90	—
April	—	—	—	1,50—2,00	1,60—2,20	0,80—1,30	0,80—0,90	—
Mai	3,40—3,80	3,80—4,50	—	1,50—2,00	1,60—2,20	0,90—1,10	0,90—0,95	—
Juni	2,80—3,20	3,00—4,50	2,20—2,50	1,50—2,00	1,00—2,20	0,80—1,10	0,80—1,10	—
Juli	2,80—4,00	3,00—5,00	2,20—2,50	1,50—1,80	0,80—1,20	0,80—1,10	1,10	—
August	3,50—4,00	3,50—5,00	2,20—2,50	1,50—1,80	0,80—1,20	0,80—1,10	1,00—1,10	1,80—3,00
September	3,50—4,00	3,50—5,00	2,20—3,00	1,80—1,80	0,80—1,20	0,80—1,10	0,80—1,00	1,60—2,50
Oktober	3,80—4,00	3,50—5,00	2,50—3,00	1,20—1,80	0,80—1,10	0,80—1,10	0,85—1,00	—
November	3,80—4,50	3,50—5,50	2,50—3,40	1,30—3,00	0,80—1,70	0,80—1,20	0,85—0,90	—
Dezember	4,00—4,50	4,00—5,50	2,80—3,40	1,50—2,00	1,20—1,70	1,00—1,20	0,85—0,90	—

Getreidepreise 1901—1912.¹⁾

[212]

(Durchschnittspreise in Mark für 1 Doppelzentner).

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
D 1901/05	18,71	14,72	16,35	15,45	1910	22,23	15,31	16,78	15,36
D 1906/10	22,69	17,64	17,98	17,79	1911	21,88	18,02	19,31	18,17
					1912	22,70	19,37	21,17	20,74

¹⁾ Die Preise in Tab. 212 und 213 beruhen auf Mitteilungen aus hiesigen Getreidehandelskreisen.

Getreidepreise 1912.

[213]

(Mark für 1 Doppelzentner).

Monat	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Januar	22,00—23,00	18,80—20,20	18,70—22,60	19,30—21,70
Februar	22,00—23,00	19,20—20,20	19,00—22,60	19,80—21,70
März	22,00—23,00	19,20—20,20	19,00—22,60	20,20—21,70
April	22,20—23,30	19,40—20,70	19,40—22,30	20,40—22,50
Mai	22,30—23,80	19,70—21,30	19,60—23,40	21,00—22,80
Juni	23,20—25,00	20,30—22,10	20,20—24,20	21,20—23,00
Juli	23,80—25,00	21,10—22,30	21,00—24,30	21,40—23,00
August	21,00—23,40	17,00—22,30	21,00—24,20	18,75—21,30
September	21,00—22,50	17,00—18,20	18,50—22,50	18,75—20,00
Oktober	21,00—22,80	17,00—18,30	18,50—22,50	18,75—20,50
November	21,10—22,80	17,00—18,30	18,30—22,50	19,20—20,50
Dezember	21,10—22,60	17,00—18,10	18,30—22,30	19,20—20,30
Jahr	21,00—25,40	17,00—22,30	18,30—24,20	18,75—23,00

Getreidepreise 1912.¹⁾

(Mark für 1 Zentner bahrfrei Nürnberg, einschließlich Fracht und Nebenspesen).

Monat	Weizen ²⁾				
	russischer	rumänischer	nieder- bayerischer	fränkischer	oberpfälzer
Januar	—	11,70—12,70	11,70—12,00	11,30—11,50	11,20—11,50
Februar	—	11,70—12,70	11,75—12,00	11,40—11,70	11,25—11,50
März	—	11,70—12,50	11,00—11,30	11,40—11,60	11,20—11,50
April	—	11,70—13,00	11,70—13,00	11,50—12,50	11,30—12,40
Mai	—	12,50—13,00	12,60—13,00	12,40—12,70	12,40—12,70
Juni	—	12,50—13,25	12,60—13,00	12,40—12,70	12,30—12,80
Juli	—	12,70—13,25	12,80—13,10	—	—
August	12,50—12,70	12,70—13,25	11,60—13,10	11,20—11,80	—
September	12,60—12,90	11,70—12,80	11,50—11,90	11,20—12,40	—
Oktober	12,60—12,90	11,70—12,80	11,50—12,25	11,20—11,65	—
November	12,20—12,90	11,50—12,80	11,20—12,00	10,70—11,50	—
Dezember	12,20—12,60	11,50—12,50	11,00—11,50	10,50—11,00	—
Jahr	12,20—12,90	11,50—13,25	11,00—13,10	10,50—12,70	11,20—12,80

Monat	Roggen	Brangerste	Hafer	Monat	Roggen	Brangerste	Hafer
Januar	10,00—10,50	10,80—11,50	10,00—10,75	Juli	9,70—11,25	—	11,30—11,50
Februar	10,10—10,50	11,00—11,50	10,70—10,90	August	8,60—9,70	10,25—11,00	11,30—11,80
März	10,20—10,50	11,00—11,50	10,60—10,90	September	8,60—9,00	10,50—11,50	9,25—12,25
April	10,30—10,75	—	10,60—11,20	Oktober	8,60—9,50	10,50—11,40	9,60—12,50
Mai	10,75—11,00	—	11,00—11,50	November	8,80—9,20	9,50—11,40	9,50—10,25
Juni	10,80—11,25	—	11,30—11,50	Dezember	8,80—9,00	9,50—11,00	9,30—10,00
Jahr	8,60—11,25	9,50—11,50	9,25—12,50				

¹⁾ Mitgeteilt von der Produkten-Börse Nürnberg, beruhend auf wöchentlichen Notierungen.²⁾ Amerikanischer Weizen wurde nicht notiert.**Preise von Hülsenfrüchten, Gemüse, Kartoffeln u. a.**

(Durchschnittspreise in Pfennigen).

Jahr	Linzen	Erbisen	Reis	Koch- gerste	Wirsing	Blau- kohl	Weiß- kohl	Mohr- rüben	Kartoffeln	
	1 Pfund				1 Kilo				1 Pfund	1 Zentner
D 1901/05	24	18	21	25					3	281
D 1906/10	29	21	24	23	26	33	27	23	3	279
1910	23	24	25	26	23	33	23	21	4	329
1911	24	24	25	24	23	32	23	21	7	489
1912	30	25	33	25	23	27	21	22	6	483

Obstpreise 1909—1912.

(Durchschnittspreise für 1 Pfund).

Jahr	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Weintrauben	Pflirsche
1909	20	20	15	17	29	39
1910	29	23	39	22	43	59
1911	24	26	24	20	45	48
1912	27	23	37	19	43	66

Hopfenmarkt 1901/02—1912/13. Preise.

[217]

(Mark für 1 Zentner).

Jahr und Hopfengattung	September	Oktober	November	Dezember	Januar
1901/02—1905/06 (Durchschnittspreise) ¹⁾					
Markthopfen	87—110	91—116	93—114	96—118	98—120
Gebirgshopfen	100—120	104—126	109—125	113—125	117—129
Nischgründer	95—116	100—122	104—121	109—121	112—126
Hallertau ohne Siegel	98—131	102—134	106—134	111—135	112—136
Hallertau mit Siegel	120—138	126—146	128—144	129—146	128—146
Spalter Land	126—158	130—159	127—151	127—150	129—150
1906/07—1910/11 (Durchschnittspreise) ¹⁾					
Markthopfen	74—91	78—94	77—94	81—98	86—104
Gebirgshopfen	85—96	91—102	92—102	95—105	100—111
Nischgründer	84—95	90—102	91—101	94—104	100—110
Hallertau ohne Siegel	89—108	93—114	90—112	93—114	98—120
Hallertau mit Siegel	101—117	107—123	105—120	108—122	113—129
Spalter Land	110—123	113—128	111—124	112—124	115—128
1910/11 (Preispannung)					
Markthopfen	70—80	80—85	80—90	90—95	115—125
Gebirgshopfen	75—80	90—95	85—92	95—105	120—130
Nischgründer	75—80	90—95	85—92	95—105	120—130
Hallertau ohne Siegel	100—105	105—110	100—110	110—115	125—135
Hallertau mit Siegel	105—110	110—115	110—115	115—120	130—140
Spalter Land	105—110	105—115	105—115	110—115	125—135
Württemberg	115—120	115—125	100—110	110—120	130—135
1911/12 (Preispannung)					
Markthopfen	280—300	275—285	280—290	300—310	290—300
Gebirgshopfen	290—305	270—285	290—300	310—315	300—310
Nischgründer	290—300	280—285	290—295	305—310	295—305
Hallertau ohne Siegel	305—315	295—305	305—315	325—335	315—320
Hallertau mit Siegel	325—335	300—315	310—325	335—345	325—335
Spalter Land	330—345	305—315	315—325	340—350	320—330
Württemberg	315—325	300—310	310—320	330—340	320—330
1912/13 (Preispannung)					
Markthopfen	80—90	95—100	95—105	95—100	110—115
Gebirgshopfen	95—100	110—115	105—110	105—110	110—115
Nischgründer	90—95	100—110	100—105	100—105	110—115
Hallertau ohne Siegel	100—110	110—120	105—115	100—115	120—125
Hallertau mit Siegel	110—120	120—130	115—125	110—120	125—135
Spalter Land	115—125	120—135	115—130	115—125	130—140
Württemberg	115—120	120—130	120—125	115—120	125—130

¹⁾ Die Durchschnitte sind je aus den 5 Tiefst- bzw. den 5 Höchstpreisen der 5 Jahre der Periode gebildet und zwar für jede Hopfengattung und jeden Monat gesondert.

Hopfenmarkt 1901/02—1912/13. Umsatz.

[218]

(In Ballen).

Jahr	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
D 1901/02—05/06	23 900	18 700	10 400	7 800	5 320	3 360	3 180
D 1906/07—10/11	17 870	14 760	9 802	6 288	5 044	3 216	.
1910/11	22 350	16 700	8 750	7 200	4 030	1 860	.
1911/12	8 500	7 600	7 100	4 100	2 700	.	.
1912/13	28 000	15 150	6 400	5 000	4 900	3 900	3 500

219]

Mehlpreise 1901—1912.

(Durchschnittspreise in Pfennigen für 1 Pfund).

Jahr	Weizenmehl Nr.					Kornmehl		Gries
	00	0	1	2	3	feines	gewöhnliches	
D 1901/05	22	20	19	18	17	16	13	21
D 1906/10	23	21	20	18	17	17	15	22
1910	24	22	21	19	18	16	15	23
1911	23	21	20	18	17	16	15	23
1912	24	22	21	19	18	17	16	24

220]

Brotpreise und Preise der Speisefette 1901—1912.

(Durchschnittspreise in Pfennigen für 1 Pfund).

Jahr	Kornbrot		Weizenbrot		Gemischtes (rie-milch-sches) Brot	Tafelbutter	Landbutter	Rinderschmalz (Butterschmalz)	Schweine-schmalz	Rinderfett	Margarine
	I. Qualität	II. Qualität	Katblein	Milchwecklein							
D 1901/05	15	13	23	30	15	120	97	100	78	46	
D 1906/10	16	14	25	32	16	126	106	116	88	58	68
1910	15	13	25	32	15	134	112	133	96	57	71
1911	15	13	24	31	15	135	112	134	100	65	78
1912	15	12	23	31	16	137	123	145	104	68	80

221]

Eier-, Milch- und Bierpreise 1901—1912.

(Durchschnittspreise in Pfennigen).

Jahr	frische Eier ¹⁾		Milch 1 Liter	Bier		
	1 Stück	60 Stück		Lagerbier 1 Liter	Verandbier 1 Liter	Weizenbier 1 Liter
D 1901/05	6	317	19	24	28	27
D 1906/10	7	374	19	24	28	27
1910	7	378	20	26	30	29
1911	7	393	21	26	30	30
1912	8	437	22	26	30	30

¹⁾ Eingekaffte Eier kosteten 1912 das Stück 8 Pfg., 60 Stück 4,14 Mk.

222]

Milchversorgung 1911.¹⁾

Es wurden Liter Milch	23. II. 11			Tagesdurchschnitt	in %
	23. II. 11	24. II. 11	25. II. 11		
mit Eisenbahn eingeführt	69 917	71 252	69 054	70 074	55,41
auf Landstraßen "	44 822	41 473	49 076	44 957 ²⁾	35,55
im Stadtbezirk gewonnen	11 380	11 464	11 476	11 440 ³⁾	9,04
Zusammen	125 619	124 189	129 606	126 471	100,00

¹⁾ In den Tagen vom 23. bis 25. Februar 1911 wurde eine amtliche Erhebung über die Milchversorgung der Stadt Nürnberg veranstaltet.²⁾ Davon kamen herein: 18 453 Liter auf der Schwabacher Straße, 11 766 auf der Rothenburger-, 5 018 auf der Bucher- und 3 085 auf der Bayreuther Straße.³⁾ Es kommen hier in Betracht 289 im Stadtbezirk wohnhafte Besitzer von insgesamt 1 508 Kühen. Von diesen wurden im Tagesdurchschnitt 12 085 Liter Milch gewonnen, von denen 645 an auswärtige Kunden abgeführt wurden. Der Eigenverbrauch der hiesigen Milchviehhalter betrug 927 Liter im Tagesdurchschnitt.

Entfernung der Herkunftsstellen der Bahnmilch.

(Noch: 222)

Entfernung von Nürnberg	Ein-geführte Milchmenge in Eitern	% der gesamten Bahn-einfuhr 1911	% der gesamten Bahn-einfuhr 1908	Entfernung von Nürnberg	Ein-geführte Milchmenge in Eitern	% der gesamten Bahn-einfuhr 1911	% der gesamten Bahn-einfuhr 1908
1 bis 10 km	150	0,2	0,4	über 50 bis 75 km	9 430	13,5	18,7
über 10 " 20 "	18 618	26,6	26,4	75 " 100 "	3 613	5,1	
" 20 " 30 "	17 513	25,0	28,0	" 100 " 150 "	6 153	8,3	
" 30 " 40 "	9 071	12,9	10,2	" 150 " 200 "	627	0,9	9,8
" 40 " 50 "	4 624	6,6	6,5	über 200 "	275	0,4	
				Zusammen	70 074	100,0	100,0

Zustellung der auf Landstraßen eingeführten und im Stadtbezirk gewonnenen Milch.

	fälle %		fälle %
Pferdegespanne	51,02	Eselgespanne	0,27
Handwagen	34,79	Kraftwagen	0,14
Handtransport	13,78		
		Zusammen	100,00

1911	1908 ¹⁾	1902 ²⁾
------	--------------------	--------------------

Jahresverbrauch insgesamt Liter	46 161 915	43 240 041	32 466 385
auf den Kopf der Bevölkerung "	138,0	138,7	120,5

¹⁾ Vergl. Heft 78 der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern: Die Milchwirtschaft in Bayern, München 1910, S. 103 ff.

²⁾ Vergl. Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für 1902, S. 272 ff.

Bierverbrauch 1891—1912.

[223]

Jahr	Malzverbrauch	Bier-erzeugung ²⁾	Bier-ausfuhr	Bier-einfuhr	Gesamter Bierverbrauch	Bierverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung
		hl	hl	hl	hl	l
	Hektoliter					
D 1891/95.	272 749	654 598	236 020	77 194	495 772	327,6
D 1896/1900.	318 898	765 354	223 099	158 277	700 533	342,0
D 1901/05.	289 961	695 907	197 709	208 715	706 913	257,4
D 1906/10.	266 361	764 098	224 777	254 909	794 230	254,0
	Dopp.-Ztr. ¹⁾					
1910	149 083	745 415	222 759	241 108 ³⁾	763 764	233,7
1911	163 874	819 370	234 165	287 487	872 692	257,2
1912	170 659	853 295	245 425	295 599	903 469	255,8

¹⁾ Vom 1. April 1910 an wird der gemeindliche Malzaufschlag nach dem Gewichte des zur Bierbereitung verwendeten Malzes erhoben. (S. Art. 68 des Malz-Aufschlag-Gesetzes vom 18. März 1910 und § 81 der Ausführungs-Bestimmungen hierzu). Die Umrechnung des im 1. Vierteljahr 1910 verbrauchten Malzes in Doppelzentner fand in der Weise statt, daß für 1 Hektoliter Malz ein Gewicht von 53,5 Kilogramm in Ansatz gebracht wurde. (S. § 81 der Ansf.-Best. zum M.-A.-G.).

²⁾ Der Berechnung der Biererzeugung liegt für den Zeitraum 1891 bis 1905 die Annahme zu Grunde, daß aus 1 Hektoliter Malz 240 Liter Bier erzeugt werden. Vom Jahre 1906 bis 1909 ist das Verhältnis: 1 Hektoliter Malz = 260 Liter Bier angenommen worden; in den Jahren 1910 bis 1912 1 Doppelzentner Malz = 500 Liter Bier.

³⁾ Von den im Jahre 1912 durch Fuhrwerk eingeführten Biermengen kamen aus

Fürth	234 744 hl	Neuröthenbach	
Zirndorf	21 083 "	bei Stein	2 769 hl
Burgfarrnbach	12 697 "	Schwabach	5 632 "
Erlangen	3 633 "	Uktenreuth	3 757 "

Die mit der Bahn eingeführte Biermenge kann nach Ortschaften nicht ausgliedert werden, da hierfür der Aufschlag seit 1. Mai 1910 durch die hiesigen Güterstationen erhoben und der Abgangs-ort laut Vertrag nicht mitgeteilt wird.

224]

Biererzeugung und Bierverkehr 1912.

Monat	Malzverbrauch Doppel-Ztr. ¹⁾	Bierherzeugung hl ¹⁾	Bierausfuhr hl	Biereinfuhr hl
Januar	42 468	212 340	19 705	23 515
Februar			18 106	21 911
März			21 013	24 767
April	43 717	218 585	20 057	24 175
Mai			21 777	26 934
Juni			19 499	25 160
Juli	44 130	220 650	21 562	30 766
August			20 705	26 181
September			20 461	21 354
Oktober	40 344	201 720	20 919	23 792
November			20 105	24 391
Dezember			21 516	22 653
Jahr	170 659	853 295	245 425	295 599

1) Siehe Anmerkungen 1 und 2 zu Tabelle 223.

225]

Preise von Brennmaterialien, Heu und Stroh 1901-1912.

(Durchschnittspreise in Mark).

Jahr	Buchen- holz 3 Ster	Föhren- holz 3 Ster	Stein- kohlen ¹⁾ 1 Ztr.	Braun- kohlen 1 Ztr.	Ter- feinert. Koks 1 Ztr.	Petro- leum 1 Liter	Brenn- spiritus 1 Liter	Heu 1 Doppel- zentner	Langes Stroh 1 Doppel- zentner
D 1901/05	32,92	29,23	1,40	1,20	1,55	0,19	0,31	6,64	5,10
D 1906/10	36,70	32,68	1,71	1,38	1,81	0,18	0,32	6,75	4,98
1910	37,50	34,50	1,75	1,38	1,82	0,19	0,36	7,16	4,99
1911	37,50	33,00	1,69	1,36	1,71	0,16	0,34	7,44	5,41
1912	37,50	33,00	1,77	1,42	1,68	0,19	0,35	7,25	6,60

1) Zwickauer Gaspedwürfel.

226]

Großhandelspreise für Kohlen 1912.

(für 1 Tonne franco Nürnberg-Hauptbahnhof).

Steinkohlen, Koks, Steinkohlen- brifetts	ℳ	Braunkohlen, Braunkohlenbrifetts	ℳ
Ia Ruhrnuß I und II	25,30-26,40	Ia Bruch-Osteger-Großorten	21,00-21,60
" " III	24,80-26,40	" " " Nuß I	19,60-20,20
" " IV	24,30-25,30	" " " Nuß II	18,25-19,10
" Ruhrförderkohle	22,90-25,10	" " " Nuß III	16,75-17,40
" Saar-Stück-Würfel-Nuß I	24,70	" Brüger Großorten	16,10-16,20
" Saar-Nuß II	23,50	" Brüger Nuß I	15,20-15,70
" Sächf. Gaspedstück	26,50-28,80	" " " Nuß I	15,00
" " gew. Gaspedwürfel		" " " Nuß I	14,00-14,40
" " " I und II	24,50-27,50	" Brifetts	16,60-17,80
" " " Gaspedknöpel I	23,30-25,60		
" " " Gaspedknöpel II	21,40-23,70		
" Gasfoks, grob	23,50-25,00		
" " zerfleinert	25,50-27,00		
" Ruhrbrifetts	24,50-26,30		

Kohlenverbrauch 1906—1912.

[227]

I. Steinkohlen, Koks und Steinkohlenbriketts.

Jahr	Einfuhr			Ausfuhr				Verbrauch (in Mürnberg verblieben)
	von		zu- sammen	nach			zu- sammen	
	deutschen Kohlen- revieren	ausländ. Kohlen- revieren		Bayern	dem übrigen Deutsch- land	dem Aus- land		
t	t	t	t	t	t	t	t	
D 1906/10	309 222	45 500	354 722	4 438	325	30	4 793 ¹⁾	349 929
1910	370 073	33 538	403 611	4 292	56	10	4 358	399 253
1911	414 178	30 762	444 940	3 774	110	5	3 889	441 051
1912	427 487	28 342	455 829	7 186	18	—	7 204	448 625

¹⁾ Durchschnitt der Jahre 1908, 1909 und 1910; für die Jahre 1906 und 1907 sind für die Ausfuhr Unterlagen nicht vorhanden.

Kohlenverbrauch 1906—1912.

[228]

II. Braunkohlen und Braunkohlenbriketts.

Jahr	Einfuhr			Ausfuhr				Verbrauch (in Mürnberg verblieben)
	von		zu- sammen	nach			zu- sammen	
	deutschen Kohlen- revieren	ausländ. Kohlen- revieren		Bayern	dem übrigen Deutsch- land	dem Aus- land		
t	t	t	t	t	t	t	t	
D 1906/10	19 608	103 760	123 368	768	29	170	967 ¹⁾	122 401
1910	31 187	91 845	123 032	366	10	77	453	122 579
1911	35 440	82 232	117 672	452	—	20	472	117 200
1912	37 211	80 030	117 241	664	—	18	682	116 559

¹⁾ Siehe Anmerkung zur vorigen Tabelle.

Kohlenverbrauch 1912.

[229]

I. Steinkohlen, Koks und Steinkohlenbriketts.

Einfuhr.	Tonnen	Ausfuhr nach	Tonnen
A. Aus dem Inland und zwar aus		Bayern	7 186
Rheinland-Westfalen	224 107	dem übrigen Deutschland	18
dem Königreich Sachsen	77 054	anderen ausländischen Kohlen- revieren	—
dem Saargebiet	84 740	Zusammen	7 204
Bayern	9 520	darunter auf dem Ludwigs- kanal	—
Schlesien	21 510	Gesamte Einfuhr.	
der Provinz Sachsen	7 181	A. Aus dem Inland	427 487
Hessen-Nassau	1 508	B. Aus dem Ausland	28 342
dem übrigen Deutschland	1 867	Zusammen	455 829
Zusammen A. aus dem Inland	427 487	Gesamte Ausfuhr	7 204
B. Aus dem Ausland und zwar aus		Verbrauch (In Nürnberg ver- blieben)	448 625
Oesterreich-Ungarn	27 091		
anderen Ländern	1 251		
Zusammen B. aus dem Ausland	28 342		

Kohlenverbrauch 1912.

II. Braunkohlen und Braunkohlenbriketts.

Einfuhr.	Tonnen	Ausfuhr nach	Tonnen
A. Aus dem Inland und zwar		Bayern	664
aus		dem übrigen Deutschland. . .	—
Bayern	19 006	anderen ausländischen Kohlen-	
der Provinz Sachsen.	11 361	revieren	18
dem Königreich Sachsen	2 028	Zusammen	682
dem übrigen Deutschland	4 816	darunter auf dem Ludwigs-	
Zusamm. A. Aus dem Inland	37 211	kanal	18
B. Aus dem Ausland und zwar		Gesamte Einfuhr.	
aus		A. Aus dem Inland	37 211
Oesterreich-Ungarn	80 030	B. Aus dem Ausland	80 030
		Zusammen	117 241
		Gesamte Ausfuhr	682
		Verbrauch (In Nürnberg ver-	
		blieben)	116 559

IX. Verkehr.

Staatseisenbahn 1901—1912.¹⁾

[231]

Personenverkehr.

Jahr	Fahrkarten					Gepäck- und Expressgut t
	zur einfachen Fahrt	zur Hin- und Rückfahrt ²⁾	Monats- und Arbeiter- fahrkarten	Zuschlag- karten für Schnellzüge	insgesamt	
D 1901/05	1 309 105	477 501	79 116	156 792	2 022 514	4 486
D 1906/10	2 529 665	143 580	83 679	136 883	2 893 807	7 444
1910	3 292 927	3 157	84 397	125 008	3 505 489	9 787
1911	3 429 457	201	104 740	136 876	3 671 274	11 127
1912	3 564 502	10 026	105 934	158 880	3 839 342	14 450

¹⁾ Tabelle 231—240 nach Mitteilungen der Kgl. Eisenbahndirektion. — Die Nachweisungen umfassen den Verkehr aller Staatseisenbahnstationen des Stadtbezirks mit Ausnahme der Station Stein, deren Verkehr sich nach dem außerhalb des Stadtbezirks gelegenen Fabrikort Stein richtet.

²⁾ Die Rückfahrkarten im innerdeutschen Verkehr wurden am 1. Mai 1907 aufgehoben; im Verkehr mit einigen außerdeutschen Staaten blieb die Einrichtung der Rückfahrkarten bestehen. Seit 1908 wurden sogenannte Doppelfahrkarten zur Hin- und Rückfahrt auf bestimmten kleineren Strecken eingeführt. Die Zahl der abgegebenen Doppelfahrkarten ist in dieser Spalte mit eingetragen.

Staatseisenbahn 1901—1912.

[232]

Güterverkehr.

Jahr	Versand in t				Empfang in t				Gesamter Güter- verkehr
	Eil- stückgut	fracht- stückgut	Wagen- ladungs- gut	ins- gesamt	Eil- stückgut	fracht- stückgut	Wagen- ladungs- gut	ins- gesamt	
D 1901/05	7 627, ₈	107 713, ₀	259 853, ₄	375 194, ₂	12 536, ₁	73 774, ₁	1 219 359, ₆	1 305 669, ₈	1 680 864, ₀
D 1906/10	10 099, ₈	139 351, ₅	353 380, ₁	502 831, ₄	15 889, ₂	101 891, ₅	1 580 181, ₇	1 697 962, ₄	2 200 793, ₈
1910	11 639, ₇	150 562, ₆	368 584, ₉	530 787, ₂	17 920, ₄	112 090, ₆	1 760 570, ₁	1 890 581, ₁	2 421 368, ₃
1911	14 504, ₈	159 094, ₄	410 128, ₄	583 727, ₆	133 893, ₈ ¹⁾	1 909 233, ₀ ¹⁾	2 043 126, ₈	2 043 126, ₈	2 626 854, ₄
1912	15 405, ₁	170 736, ₀	449 100, ₀	635 241, ₁	147 041, ₁	1 917 869, ₂	2 084 910, ₃	2 084 910, ₃	2 700 151, ₄

¹⁾ Berichtigt.

Staatseisenbahn 1901—1912.

[233]

Ungekommene Tiere.

Jahr	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Geflügel	Tiere insgesamt
D 1901/05	1 769	80 997	14 575	138 143	79 718	315 202
D 1906/10	1 315	93 351	18 687	157 513	75 284	346 150
1910	1 288	91 639	22 243	163 862	66 884	345 916
1911	1 565	74 634	19 690	192 049	83 581	371 519
1912	1 143	76 648	18 131	193 560	50 556	340 038

234]

Staatseisenbahn 1901—1912.

Abgegangene Tiere.

Jahr	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Geflügel	Tiere insgesamt
D 1901/05	666	29 244	1 972	5 946	1 771	39 599
D 1906/10	742	32 833	1 829	6 140	1 855	43 399
1910	688	32 390	1 874	7 230	2 122	44 304
1911	918	11 058	1 585	8 735	4 165	26 461
1912	643	16 467	1 570	21 211	1 624	41 515

235]

Staatseisenbahn 1901—1912.

Einnahmen. (Mark).

Jahr	Aus dem Personen-, Gepäck- und Hundeverkehr	Aus dem Güter- und Viehverkehr	Insgesamt	Jahr	Aus dem Personen-, Gepäck- und Hundeverkehr	Aus dem Güter- und Viehverkehr	Insgesamt
D 1901/05	5 221 887	10 471 819	15 693 706	1910	5 978 687	15 405 584	21 384 271
D 1906/10	5 735 135	14 105 951	19 841 086	1911	6 284 475	16 797 265	23 081 740
				1912	6 761 718	18 089 637	24 851 355

236]

Staatseisenbahn 1912. Personenverkehr.

Monat	Fahrkarten					Gepäck- und Expressgut
	zur einfachen Fahrt	Rückfahrt- und Doppelkarten ¹⁾	Monats- und Arbeiterfahrkarten	Zuschlagkarten für Schnellzüge	insgesamt	
Januar-März . . .	638 045	837	22 923	28 006	689 811	2 626
April-Juni . . .	1 071 395	4 185	27 481	40 757	1 143 818	3 274
Juli-September .	1 124 918	4 260	28 188	56 834	1 214 200	5 753
Oktober-Dezbr. .	730 144	744	27 342	33 283	791 513	2 797
Jahr	3 564 502	10 026	105 934	158 880	3 839 342	14 450

¹⁾ Siehe Anm. 2 zu Tabelle 231.

237]

Staatseisenbahn 1912. Güterverkehr.

Monat	Verland in t				Empfang in t			Gesamter Güterverkehr t
	Eilfrüchtgut	Fruchtfrüchtgut	Wagenladungsgut	insgesamt	Eil- und Fruchtfrüchtgut	Wagenladungsgut	insgesamt	
Januar	881,8	11 799,0	33 696,4	46 377,2	9 870,7	140 193,3	150 064,0	196 441,2
Februar	855,1	13 025,2	32 918,8	46 799,1	10 159,5	143 675,0	153 834,5	200 633,6
März	979,3	15 015,0	38 047,7	54 042,0	11 529,0	165 681,9	177 210,9	231 252,9
April	1 230,2	12 981,1	37 870,3	52 081,6	10 116,4	154 595,1	164 711,5	216 793,1
Mai	1 392,7	13 719,2	37 431,9	52 543,8	10 835,2	169 546,6	180 381,8	232 925,6
Juni	1 248,3	12 809,3	39 615,7	53 673,3	10 225,1	159 699,2	169 924,3	223 598,1
Juli	1 480,5	13 609,9	38 286,3	53 377,2	11 540,6	176 143,3	187 683,9	241 061,1
August	1 598,4	15 035,2	36 896,3	53 530,9	13 285,0	169 615,4	182 900,4	236 430,9
September	1 900,6	15 154,7	37 457,6	54 512,9	16 721,5	167 255,1	183 976,6	238 489,5
Oktober	1 266,3	17 670,3	41 525,2	60 461,8	17 319,2	174 388,5	191 707,7	252 169,5
November	1 113,3	17 410,2	40 723,2	59 247,2	13 724,0	158 304,0	172 028,0	231 275,3
Dezember	1 457,6	12 506,8	34 629,6	48 594,0	11 714,9	138 771,3	150 486,7	199 080,7
Jahr	15 405,1	170 736,0	449 100,0	635 241,1	147 041,1	1 917 869,2	2 064 910,3	2 700 151,4

Staatseisenbahn 1912.

[238]

Angekommene Tiere.

Monat	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Geflügel	Tiere insgesamt
Januar	122	6 220	1 171	17 351	1 723	26 587
Februar	88	5 531	632	15 614	734	22 599
März	88	5 657	1 498	18 747	1 010	27 000
April	60	5 443	1 435	15 408	1 702	24 048
Mai	48	7 425	1 260	17 305	6 222	32 260
Juni	99	7 258	1 229	17 059	8 467	34 112
Juli	185	8 354	1 637	16 853	11 598	38 627
August	105	7 093	2 294	17 887	7 331	34 620
September	111	5 929	2 149	14 132	2 606	24 927
Oktober	104	6 503	2 496	15 018	5 185	29 306
November	70	5 487	1 754	15 391	2 178	24 880
Dezember	63	5 808	576	12 795	1 830	21 072
Jahr	1 143	76 648	18 131	193 560	50 556	340 038

Staatseisenbahn 1912.

[239]

Abgegangene Tiere.

Monat	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Geflügel	Tiere insgesamt
Januar	37	602	1	1 792	—	2 432
Februar	48	384	61	1 474	—	1 967
März	49	339	698	1 455	—	2 541
April	52	1 080	—	1 887	—	3 019
Mai	74	968	1	1 462	—	2 505
Juni	65	1 164	—	1 981	—	3 210
Juli	75	2 148	100	3 033	374	5 730
August	34	1 795	203	2 894	630	5 556
September	67	1 860	31	1 772	620	4 350
Oktober	87	1 645	2	1 217	—	2 951
November	13	1 861	130	922	—	2 926
Dezember	42	2 621	343	1 322	—	4 328
Jahr	643	16 467	1 570	21 211	1 624	41 515

Staatseisenbahn 1912.

[240]

Einnahmen (Mark).

Monat	Aus dem Personen-, Gepäck- und Hundeverkehr	Aus dem Güter- und Dachverkehr	Insgesamt	Monat	Aus dem Personen-, Gepäck- und Hundeverkehr	Aus dem Güter- und Dachverkehr	Insgesamt
Januar	398 951	1 403 294	1 802 245	Juli	956 402	1 529 980	2 486 382
Februar	356 794	1 355 931	1 712 725	August	899 511	1 572 926	2 472 437
März	414 920	1 427 807	1 842 727	September	646 709	1 833 119	2 479 828
April	554 912	1 297 568	1 852 480	Oktober	524 033	1 782 599	2 306 632
Mai	633 821	1 367 255	2 001 076	November	382 360	1 690 053	2 072 413
Juni	577 735	1 346 825	1 924 560	Dezember	415 570	1 482 280	1 897 850
Jahr	6 761 718	18 089 637	24 851 355				

241]

Verkehr auf der Ludwigseisenbahn 1901—1912.

Jahr	Personen	Gepäck- stücke	Güter ¹⁾ t	Jahr	Personen	Gepäck- stücke	Güter ¹⁾ t
D 1901/05	2 847 720	62 737	42 290,3	1910	3 970 668	69 642	2 320,0
D 1906/10	3 865 210	70 009	2 024,0 ²⁾	1911	3 958 631	69 335	4 650
				1912	3 999 468	70 979	4 350

1) Zumeist Kohlen.

2) Der Rückgang ist auf die am 1. Oktober 1904 erfolgte Verlegung des städt. Steinkohlegaswerks von der Rothenburgerstraße nach Sandreuth zurückzuführen. Die Ludwigseisenbahn hatte die Kohlenzufuhr zum alten Gaswerk vermittelt, in welchem am 23. Januar 1905 die Gaserzeugung vollständig eingestellt wurde.

242]

Verkehr auf der Ludwigseisenbahn 1912.

Monat	Personen	Gepäck- stücke	Güter ¹⁾ t	Monat	Personen	Gepäck- stücke	Güter ¹⁾ t
Januar . . .	322 094	4 385	400	Juli	336 796	6 926	100
Februar . . .	317 588	4 816	430	August . . .	294 373	6 810	330
März	356 265	5 753	310	September .	359 297	6 622	290
April	348 180	5 880	410	Oktober . . .	388 914	6 955	370
Mai	325 046	6 442	210	November . .	311 614	5 488	640
Juni	288 288	6 477	160	Dezember . .	351 033	4 425	700

Anm. f. Tabelle 241.

243]

Verkehr auf dem Ludwigskanal 1901—1912.¹⁾

Angekommene Schiffe.

Jahr	Richtung nach dem Main				Richtung nach der Donau			
	Schiffe	Davon unbe- laden	Gesamte Tragkraft t	Güter- ladung t	Schiffe	Davon unbe- laden	Gesamte Tragkraft t	Güter- ladung t
D 1901/05	379	—	45 432	36 138	91	20	10 872	5 230
D 1906/10	283	(0,6)	34 025	28 206	58	20	7 472	2 137
1910	257	—	31 406	23 801	62	5	9 998	1 295
1911	330	—	40 190	26 477	62	1	6 843	1 182
1912	258	—	31 425	21 165	66	6	7 646	2 319

1) Tabelle 243—247 nach Mitteilungen der Kgl. Kanalinspektion.

244]

Verkehr auf dem Ludwigskanal 1901—1912.

Abgegangene Schiffe.

Jahr	Richtung nach dem Main				Richtung nach der Donau			
	Schiffe	Davon unbe- laden	Gesamte Tragkraft t	Güter- ladung t	Schiffe	Davon unbe- laden	Gesamte Tragkraft t	Güter- ladung t
D 1901/05	86	31	10 320	378	422	270	50 640	3 471
D 1906/10	25	14	2 895	105	317	220	38 192	2 115
1910	33	7	3 437	267	286	180	34 958	1 191
1911	40	—	4 245	662	357	226	43 600	1 762
1912	56	10	6 354	807	273	215	33 309	1 320

Verkehr auf dem Ludwigskanal 1901—1912.

[245]

Durchgegangene Schiffe.

Jahr	Richtung nach dem Main				Richtung nach der Donau			
	Schiffe	Davon unbeladen	Gesamte Tragkraft t	Güterladung t	Schiffe	Davon unbeladen	Gesamte Tragkraft t	Güterladung t
D 1901/05	214	15	25 632	17 889	133	79	15 936	2 301
D 1906/10	145	—	17 383	13 966	77	44	9 265	346
1910	114	—	13 713	10 499	99	73	11 884	130
1911	206	—	25 268	15 958	182	146	23 235	134
1912	180	—	21 580	16 769	153	123	18 360	614

Außerdem gingen durch:
 D 1901/05: 27 flöße mit 935 t Stammholz
 D 1906/10: 13 flöße mit 448 t Stammholz

1910: 12 flöße mit 392 t Stammholz
 1911: 9 flöße mit 290 t Stammholz
 1912: Keine.

Verkehr auf dem Ludwigskanal 1912.

[246]

Güterladung. Richtung nach dem Main.

Monat	Angekommene Güter t			Abgegangene Güter t		Durchgegangene Güter t		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Baumaterialien ²⁾	insgesamt	darunter	
		Baumaterial.	Brennholz				Baumaterial.	Brennholz
März ¹⁾	3 605	2 404	265	93	3	586	482	104
April	2 615	2 495	88	83	2	2 391	1 929	291
Mai	2 336	2 142	107	51	6	1 858	1 677	107
Juni	2 284	2 160	64	78	28	2 493	2 279	13
Juli	2 191	2 085	25	76	18	2 403	2 333	59
August	2 418	2 334	4	91	2	3 474	2 016	921
September . . .	2 464	2 052	342	130	8	1 749	1 535	58
Oktober	2 254	1 996	2	115	7	1 218	1 132	75
November . . .	998	721	193	90	11	597	202	.
Dezember								
Jahr	21 165	18 389	1 090	807	85	16 769	13 585	1 628

¹⁾ Im Januar und Februar fand kein Schiffsverkehrsverkehr statt. ²⁾ Brennholz wurde nicht befördert.

Verkehr auf dem Ludwigskanal 1912.

[247]

Güterladung. Richtung nach der Donau.

Monat	Angekommene Güter t		Abgegangene Güter t		Durchgegangene Güter t	
	insgesamt	darunter Baumaterialien ²⁾	insgesamt	darunter Baumaterialien ²⁾	insgesamt	darunter Baumaterialien ²⁾
März ¹⁾	41	—	69	7	28	—
April	17	—	174	12	41	—
Mai	300	236	250	6	38	—
Juni	307	146	315	72	60	2
Juli	163	98	122	4	134	3
August	161	2	40	2	71	—
September . . .	512	109	44	2	120	1
Oktober	307	207	195	10	57	—
November . . .	511	208	111	2	65	—
Dezember						
Jahr	2 319	1 006	1 320	117	614	6

¹⁾ Im Januar und Februar fand kein Schiffsverkehrsverkehr statt. ²⁾ Brennholz wurde nicht befördert.

248]

Post 1901—1912.¹⁾
Personen-, Brief- und Paketverkehr.

Jahr	Mit den regelmäßigen Posten beförderte Personen	Briefpostsendungen		Paketpostsendungen		Unter den eingegangenen Brief- und Paketsendungen waren mit Nachnahme belastet
		aufgegebene	eingegangene	aufgegebene	eingegangene	
D 1901/05	1 827	50 363 550	32 746 220	1 938 816	1 409 519	175 447
D 1906/10	984	66 151 238	41 993 320	2 490 827	1 748 957	243 696
1910	599	50 436 900 ²⁾	44 615 400	2 765 800	1 875 250	270 376
1911	740	54 457 500	46 346 300	2 869 158	1 973 028	294 542
1912	591	57 053 300	47 382 400	3 044 123	2 042 928	337 179

¹⁾ Tabelle 248—252 nach Mitteilungen der Kgl. Oberpostdirektion.

²⁾ Die Angaben der früheren Jahre beruhen auf Schätzung, die des Jahres 1910 auf genauer Zählung innerhalb eines Zeitraumes von 7 Tagen.

249]

Post 1901—1912.
Geldverkehr.

Jahr	Eingegangene Postaufträge	Postanweisungen			
		eingezahlte		ausgezahlte	
		Stück	Betrag M	Stück	Betrag M
D 1901/05	23 905	1 009 963	73 967 543	1 442 691	91 880 016
D 1906/10	23 548	1 244 005	81 374 022	1 736 434	103 050 799
1910	22 290	1 117 437	63 217 432	1 485 003	70 612 681
1911	21 972	1 060 711	59 870 687	1 335 531	60 494 335
1912	22 926	1 080 448	59 161 552	1 316 161	57 549 904

250]

Post 1909—1912.
Post-Scheckverkehr.¹⁾

Jahr	Einzahlungen		Auszahlungen	
	Stück	Betrag in Mark	Stück	Betrag in Mark
1909	151 843	30 054 182	41 313	6 971 360
1910	303 722	44 537 435	70 605	12 445 081
1911	433 911	57 414 044	85 453	16 313 402
1912	547 553	69 799 550	95 036	16 371 348

¹⁾ Der Post-Scheckverkehr ist seit 1. Januar 1909 eingeführt.

251]

Post 1901—1912.
Telegraphen- und Fernsprecheverkehr.

Jahr	Telegramme		Telephon- teilnehmer- Haupt- Anschlüsse	Telephongespräche	
	aufgegebene	eingegangene		Ortsverkehr	Verkehr nach auswärts
D 1901/05	297 944	303 214	4 606	10 046 768	712 909
D 1906/10	336 912	359 605	6 781	17 717 183	1 255 683
1910	352 593	377 103	7 752	20 615 779	1 437 422
1911	389 047	398 560	8 273	25 514 195	1 588 456
1912	412 550	430 257	8 378	25 403 477	1 796 507

Post 1901—1912.
Rechnungsergebnisse. (Mark).

Jahr	Einnahmen an Postgebühren				Einnahmen aus dem Verkauf von Wertzeichen für fremde Rechnung	Auszahlungen auf Grund der Arbeiter-versicherungs-gesetze
	Beförderungs-, Zustell- und ähnliche Gebühren	Telegraphen-gebühren	Telephon-gebühren	Sonstige Einnahmen ¹⁾		
D 1901/05	3 432 370	259 896	750 481	116 892	1 344 116	1 041 169
D 1906/10	4 721 750	309 709	1 303 547	144 258	1 695 174	1 332 936
1910	5 171 605	330 280	1 529 736	159 126	1 658 472 ²⁾	1 426 085
1911	5 338 633	367 676	1 654 808	169 502	2 019 721	1 491 335
1912	5 564 855	388 345	1 813 317	181 839	2 605 150	1 438 319

¹⁾ Zeitungsgelder (1912: 181 464 *M.*); Personeneinschreibgebühren (1912: 58 *M.*); Personen- und Gepäcktagen (1912: 317 *M.*).

²⁾ Hierunter 182 064 *M.* aus dem Verkauf von Wechselstempelmarken.

Straßenbahn 1901—1912.¹⁾

Anlagen und Betriebsmittel.²⁾

Jahr	Betriebs-länge ³⁾ m	Geleis-länge ⁴⁾ m	Länge des Kabelnetzes m	Wagenpark ⁵⁾			
				Trieb-wagen	Bei-wagen	zusammen	
						Wagen	Plätze
D 1901/05	29 126	55 909	20 263	111	91	202	6 861
D 1906/10	39 304	79 968	33 544	155	140	295	10 909
1910	41 615	84 778	41 027	159	153	312	11 743
1911	42 238	86 026	41 027	159	153	312	11 743
1912	44 724	92 953	41 520	167 ⁵⁾	173 ⁵⁾	340 ⁵⁾	12 970 ⁵⁾

¹⁾ Die Straßenbahn, früher Privatunternehmung, ging am 6. Juni 1903 in den Besitz der Stadt über.

²⁾ Bestand am Schlusse des Jahres.

³⁾ D. i. die mit Geleisen belegte Straßenzlänge.

⁴⁾ Als Einfachgeleis gemessen.

⁵⁾ Am Jahreschlusse 1912 waren vorhanden:

Triebwagen	<table style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr><td>4-achsig</td><td>50</td></tr> <tr><td>2-achsig, groß</td><td>53</td></tr> <tr><td>2-achsig, klein</td><td>64</td></tr> </table>	4-achsig	50	2-achsig, groß	53	2-achsig, klein	64	} zusammen 167 Triebwagen mit 6 436 Plätzen.
4-achsig	50							
2-achsig, groß	53							
2-achsig, klein	64							
Beiwagen	<table style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr><td>geschlossen . . .</td><td>106</td></tr> <tr><td>offen</td><td>67</td></tr> </table>	geschlossen . . .	106	offen	67			
geschlossen . . .	106							
offen	67							
		} zusammen 173 Beiwagen mit 6 534 Plätzen.						

Straßenbahn 1901—1912.

Personal.

Jahr	Beamte, Be-dienstete und Arbeiter	Davon Fahr-personal	Straßenbahn-Krankenkasse					Durch-schnittliche Krank-heitsdauer (Tage)
			Mit-glieder-stand am Jahres-schlusse	Erkran-kungen	Davon durch Unfälle veranlaßt	Krank-heitstage	Davon treffen auf Unfälle	
D 1901/05	458	308	459	235	21	3 624	350	15, ₄
D 1906/10	756	500	631	446	37	6 839	510	15, ₃
1910	826	538	286	355	22	6 191	327	17, ₄
1911	883	571	331	243	30	4 001	534	16, ₅
1912	1 035 ¹⁾	668	468	389	50	3 570	674	13, ₅

¹⁾ Davon auf Verwaltung 28, Fahrdienst 668, Kraftwerk 30, Bahnunterhaltung 76, Fahrleitungs-unterhaltung 18, Werkstätten 215.

Badegelegenheit für das Personal. Dem gesamten Personal stehen, soweit die Straßenbahn eigene Badeeinrichtungen nicht besitzt, die städtischen öffentlichen Bäder zur wöchentlich einmaligen Benutzung zur Verfügung. In der neugeschaffenen Badeanstalt des Nebenwerks St. Peter wurden 1912 : 7 990 Bäder verabfolgt.

255]

Straßenbahn 1901—1912.

Betriebsergebnisse I.

Jahr	Beförderte Personen		Wagen- tage	Wagen- kilometer	Rechnungs- kilometer ²⁾	Einnahmen an Fahrgeld M	Darunter Einnahmen ans Fahr- scheinen ³⁾ M
	mit Abonnen- ten ¹⁾	ohne Abonnen- ten					
D 1901/05	19 257 479	15 147 323	40 171	6 114 045	5 395 027	1 766 186	1 566 416
D 1906/10	32 538 986	23 180 230	61 546	9 304 557	8 103 043	2 746 285	2 349 798
1910	37 111 220	25 245 304	64 151	10 335 890	8 938 736	3 047 453 ⁴⁾	2 567 043
1911	39 880 886	29 193 302	64 252	11 010 442	9 482 708	3 513 972 ⁴⁾	2 969 642
1912	46 261 384	32 475 844	72 220	13 034 274	10 774 055	3 983 225 ⁴⁾	3 304 205

¹⁾ Geschätzt, da Zählungen der Fahrten der Dauerkarteneinhaber nicht vorgenommen werden. Un-
genommen ist, daß jeder Dauerkarteneinhaber die Straßenbahn täglich viermal benutzt.

²⁾ Unter Rechnungskilometer versteht man die Leistung eines Triebwagens oder 2er Beiwagen auf 1 km.

³⁾ Ohne die Einnahmen für Abonnements und Sonderwagen.

⁴⁾ Ohne Fahrfartensteuer (1910: 11 213 M, 1911: 11 360 M, 1912: 13 781 M).

256]

Straßenbahn 1901—1912.

Betriebsergebnisse II.

Jahr	Ausgaben (einschließlich Ver- zinsung, Tilgung und Rücklagen)	Betriebs- koeffizient ¹⁾ in %	Freifahrkarten				ins- gesamt
			für Beamte und Be- dienstete der Stadt Nürnberg	für die Stadt- gemeinde fürth	für Kinder zum Besuch von Hilfs- klassen	sonstige ²⁾	
D 1901/05	1 508 762	47,82	779	127	—	128	1 034
D 1906/10	2 503 073	51,87	888	157	53	164	1 262
1910	2 835 812	55,84	945	178	80	155	1 358
1911	3 143 340	53,39	480	84	48	196	808
1912	3 465 031	54,61	504	100	19	111	734

¹⁾ Verhältnis der Betriebsausgaben zu den Einnahmen.

²⁾ D. h. für charitative Vereine und für Personen, die im Dienste der öffentlichen Wohlfahrt stehen.

257]

Straßenbahn 1901—1912.

Betriebsergebnisse III.

Jahr	Durchschnittliche Einnahme ans Fahrgeld				Durchschnittliche Ausgabe reine Betriebsausgabe)	
	auf 1 Tag M	auf 1 Wagen und 1 Tag M	auf 1 Wagen- kilometer S	auf 1 Rechnungs- kilometer S	auf 1 Wagen- kilometer S	auf 1 Rechnungs- kilometer S
D 1901/05	4 838	44,00	28,95	32,79	14,07	16,00
D 1906/10	7 524	44,62	29,52	33,89	15,48	17,77
1910	8 349	47,50	29,48	34,09	16,58	19,18
1911	9 627	54,69	31,91	37,06	17,18	19,95
1912	10 883	55,15	30,56	36,97	16,85	20,38

Straßenbahn 1912.

Fahrgeldeinnahme.

(Mark).

Monat	Aus Fahr- scheinen	Aus vollen Abonne- ments	Aus Strecken- Abonne- ments	Aus Wochen- strecken- karten ¹⁾	Aus Schüler- karten	Aus sonst. Abonne- ments und Sonder- wagen	Fahrgeld- einnahme zusammen	Fahrgeld- einnahme auf 1 Wagen und 1 Tag
Januar . . .	242 946	20 382	15 528	7 170	3 920	4 364	294 310	53,48
Februar . . .	222 459	16 860	15 289	16 817	3 978	56	275 459	53,78
März	249 025	17 131	14 301	19 702	3 288	5 154	308 601	55,15
April	260 449	17 209	12 878	15 488	115	20	306 159	53,82
Mai	292 035	18 163	12 891	15 358	3 714	337	342 498	54,22
Juni	285 859	17 299	12 161	17 971	2 691	2 622	338 603	57,30
Juli	346 852	17 828	11 390	15 526	1 158	5 377	398 131	58,76
August	308 977	16 125	11 209	16 255	75	26 786	379 377	58,34
September . .	289 752	17 441	12 448	21 026	276	5 836	346 779	57,24
Oktober	277 298	18 731	14 102	19 744	4 595	172	334 642	52,83
November . . .	250 451	19 015	15 971	26 122	4 224	36	315 819	52,03
Dezember . . .	278 102	17 660	16 286	34 475	4 017	6 088	356 628	56,23
Jahr	3 304 205	213 844	164 454	225 654	32 051	58 798	3 997 006 ²⁾	55,34

¹⁾ Vom 29. Mai 1910 ab Arbeiterfahrkarten zu 1.30 Mk. für die Woche.

²⁾ Einschließlich 13 781 Mk. Fahrkartensteuer.

Straßenbahn 1912.

Betriebsergebnisse der einzelnen Linien.

Linie	Betriebs- länge am Jahres- schlusse m	Wagen- tage	Wagen- kilometer	Rech- nungs- kilometer ²⁾	Einnahme aus Fahr- scheinen Mk	Durchschnittl. Einnah- men aus Fahrscheinen		
						auf 1 Wagen u. 1 Tag Mk	auf 1 Wagen- kilometer S	auf 1 Rech- nungs- kilometer S
I. Maxfeld—Fürth . .	11 209	16 022	3 167 872	2 455 227	795 579	49,66	25,11	32,40
II. Dugendteich— Plärrer	5 003	7 298	1 139 660	973 321	307 781	42,17	27,00	31,62
III. Schweinau— Nordostbahnhof . .	6 750	9 041	1 618 435	1 346 065	388 975	43,02	24,08	28,00
IV. Lorenzstraße— Luitpoldhain	2 748	2 989	525 490	501 062	138 884	47,25	26,43	27,72
V. Ringlinie	6 138	10 895	2 135 382	1 695 023	594 753	54,69	27,22	35,09
VI. Westfriedhof— Erlenstegen	7 310	9 790	1 613 448	1 385 698	375 904	38,40	23,30	27,13
VII. Luitpoldhain— Maximilianstraße .	5 572	6 829	1 314 332	1 080 346	298 004	43,64	22,67	27,58
VIII. Kahwanger Str.— Hauptbahnhof	4 201	4 458	591 337	570 660	166 918	37,44	28,23	29,25
IX. Luitpoldhain— Gibitzenhof	5 793	4 948	878 318	766 653	237 407	47,98	27,03	30,97
	54 724 ¹⁾	72 220	13 034 274	10 774 055	3 304 205	45,75	25,25	30,67

¹⁾ Die Summe der Betriebslängen der einzelnen Linien ist natürlich größer als die gesamte Betriebslänge (siehe Tab. 253), weil einige Strecken von mehreren Linien gemeinsam benutzt werden.

²⁾ Rechnungskilometer-Leistung eines Triebwagens oder zweier Beiwagen auf 1 Kilometer.

Straßenbahn 1912. 1)

Einnahme der einzelnen Linien aus Fahrtscheinen (Mark).

Monat	Linie 2)									Linien insgesamt
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	
Januar . . .	58 688	22 580	29 863	16 011	46 118	28 580	21 115	12 952	7 014	242 946
Februar . . .	54 660	17 966	26 960	14 348	42 525	27 850	19 510	12 020	6 621	222 459
März	62 665	21 202	30 154	13 639	47 690	30 672	21 962	13 752	7 289	249 025
April	64 424	24 786	31 833	15 369	48 257	32 654	22 693	13 097	7 336	260 449
Mai	68 667	29 130	34 584	9 674	51 197	34 072	27 874	12 967	23 870	292 035
Juni	67 342	27 256	32 087	9 762	51 395	35 445	26 630	12 998	22 944	285 859
Juli	77 886	33 083	38 624	12 025	58 570	35 000	31 945	14 984	45 286	346 852
August	69 957	47 676	32 523	10 085	51 203	31 772	28 336	14 453	22 974	308 977
September . .	70 874	29 498	32 274	9 664	50 239	30 610	27 917	13 897	24 778	289 752
Oktober . . .	70 404	19 813	35 603	9 597	50 143	29 788	23 952	14 498	23 499	277 298
November . . .	61 821	16 336	30 658	8 918	46 926	27 398	21 793	14 896	21 704	250 451
Dezember . . .	68 696	18 457	33 813	9 793	50 487	32 063	24 276	16 405	24 111	278 102
Jahr	795 579	307 781	338 975	138 884	594 753	375 904	298 004	166 918	237 407	3 304 205

1) Die kleinen Unstimmigkeiten in einigen Summenzahlen dieser Tabelle beruhen auf der Abrundung der einzelnen Beträge auf ganze Mark.

2) Die Benennung der Linien siehe Tabelle 259.

Durchschnittlich waren 1912 täglich in Betrieb: 116 Triebwagen und 82 Beiwagen.

Unter den verausgabten Fahrtscheinen waren 1912: 97,4% zu 10 Pfg., 1,7% zu 15 Pfg. und 0,9% zu 20 Pfg. — Die längste Strecke, welche für 10 Pfg. zurückgelegt werden kann, beträgt 11,52 km (Erlenstegen—Stadtgrenze Fürtherstraße).

Straßenbahn 1901—1912. Kraftwerk.

Jahr	Strom- erzeugung KW-Std.	Kosten auf 1 erzeugte KW-Std. ₰	Stromverbrauch		
			für das Rech- nungskilometer W-Std.	für das Tonnenkilometer W-Std.	in Geld für das Rechnungs- kilometer ₰
D 1901/05	3 260 367	5,04	567	60,3	2,86
D 1906/10	5 080 881	4,61	593	58,3	2,73
1910	5 862 402	4,45	621	59,0	2,76
1911	6 411 800	4,26	632	58,6	2,69
1912	7 426 661	4,20	657	61,6	2,76

Straßenbahn 1901—1912. Unfälle.

Jahr	Zusammen- stöße über- haupt	Davon Zus- ammen- stöße zwischen Straßen- bahn- wagen	Von den Zusammenstößen waren verursacht			Auf . . . Wagen- kilometer ²⁾ trifft 1 Zus- ammen- stoß	Schwere Ver- lezun- gen ³⁾	Davon be- trafen Fahr- gäste	Auf . . . Millionen Fahrgäste trifft 1 schwere Ver- letzung der Fahrgäste
			durch Schuld der Fuhr- werks- lenker	durch Schuld der Straßen- bahn- führer ¹⁾	durch Schuld beider Teile oder durch unglücklichen Zusfall				
D 1901/05	130	19	85	30	15	47 000	15	4,3	4,585
D 1906/10	227	38	142	53	32	41 000	21	7,6	4,281
1910	245	32	155	52	38	42 200	19	6	6,185
1911	327	47	205	72	50	33 600	14	5	7,976
1912	489	93	307	123	59	26 700	33	9	5,140

1) Es handelt sich hier vorwiegend um Zusammenstöße von Straßenbahnwagen unter sich.

2) Auf hundert abgerundet.

3) Einschließlich der tödlichen.

Im Jahre 1912 kamen im Ganzen 226 Unfälle mit Personenverletzungen vor. Hierbei wurden 226 Personen verletzt, und zwar 193 leicht, 27 schwer und 6 tödlich. Darunter waren 102 Fahrgäste, das sind 2,2 auf 1 Million Fahrgäste.

Es wurden verletzt:		leicht	schwer	tödlich	zusammen	Schuld der Bahn
durch Auf- und Abspringen während der Fahrt		76	7	—	83	8
durch Umstoßen oder Ueberfahren		81	18	6	105	Schuld der Verletzten 181
durch Zusammenstöße und andere Umstände		36	2	—	38	Unglücklicher Zufall
Zusammen		193	27	6	226	37

Die Schuld trifft:

den Straßenbahnführer	in 9 Fällen	Passanten, und zwar Erwachsene in 55 Fällen Kinder " 30 " sonstige Umstände " 11 "
andere Fuhrwerkslenker	" 15 "	
Radsfahrer	" 21 "	
Fahrgäste	" 85 "	

Öffentliches Fuhrwerk und Dienstmänner 1901—1912.

[263]

Jahr	Öffentliche Fuhrwerke am Schlusse des Jahres				Kraftfahrzeuge	Öffentliche Fuhrwerke insgesamt ¹⁾	Standplätze für öffentliche Fuhrwerke	Dienstmänner am Jahreschlusse
	Fahrzeuge mit Fahrpreisanzeigern		Gewöhnliche Fahrzeuge					
	Zwei-spänner	Ein-spänner	Zwei-spänner	Ein-spänner				
D 1901/05.	5	27	27	32	—	91	6	92
D 1906/10	—	15	20	40	30	105	7	92
1910	—	6	20	38	45	109	7	92
1911	—	9	16	33	50	108 ¹⁾	7	88
1912	—	15	15	28	62	120	7	88

¹⁾ Außerdem besteht seit 1905 eine private Rundfahrtunternehmung zur planmäßigen Beschäftigung der Stadt durch die Fremden. Vorhanden sind 3 vier-spännige Aussichtswagen. Täglich 3 Fahrten. Im Jahre 1911 wurde ein weiteres Rundfahrtunternehmen mit 1 vier-spännigen Aussichtswagen gegründet.

Kraftfahrzeuge 1908—1913.

[264]

Stand am 1. Januar	Räder			Wagen			Öffentliche Fuhrwerke			Gesamtsumme
	für Personenbeförderung	für Lastenbeförderung	Zus.	für vorzugsweise		Zus.	im öffentlichen Fuhrverkehr	auf Bestellung	Zus.	
				Personenbeförderung	Lastenbeförderung					
1908	214	3	217	107	31	138	21	—	21	376
1909	199	5	204	143	49	192	36	3	39	435
1910	177	7	184	163	82	245	41	4	45	474
1911	139	4	143	194	122	316	44	11	55	514
1912	106	2	108	231	162	393	51	16	67	568
1913	124	4	128	281	218	499	64	10	74	701

X. Kirche und Schule.

Protestantische Kirche 1901—1912.¹⁾

Amtshandlungen.

[266

Jahr	Seelenzahl (geschätzt)	Getaufte	Konfirmierte	Geschlossene Ehen				Getraute Paare	Kirchl. Beerdigungen
				beide Teile evangelisch	davon kirchlich ein- gesegnet	nur ein Teil evangelisch	davon evangelisch ein- gesegnet		
D 1901/05	183 515	6 754	3 276	1 395	1 311	847	472	1 784	3 988
D 1906/10	201 542	6 122	4 432	1 454	1 325	958	459	1 784	3 521
1910	217 414	5 609	4 204	1 436	1 274	1 041	462	1 736	3 246
1911	217 911	5 386	4 190	1 448	1 343	1 034	476	1 819	3 304
1912	218 092	5 422	4 370	1 483	1 374	1 087	529	1 903	3 171

¹⁾ Die Zahlen dieser und der folgenden Tabelle beziehen sich auf die beiden Nürnberger Dekanate (Korenzer und Sebalder Seite) zusammen. Die Dekanate decken sich nicht ganz mit dem Nürnberger Stadtgebiet. Die Reformierten sind mit eingerechnet.

Protestantische Kirche 1901—1912.

Kollekten und sonstige Geschenke in vollen Mark.

[267

Jahr	Neue Stiftungen	Fundations- zufüsse	In der Kirche veranstaltete Sammlungen			Außerhalb der Kirche veranstaltete Sammlungen			Geschenke für Kirchengebäude, deren Einrichtung und für Friedhöfe	Geschenke für Arme	Gesamtsumme	Auf den Kopf der protestantischen Bevölkerung
			Mittels- heute- Einklage	sonstige		Kündige	darunter für innere Mission	nicht-kündige				
				kän- dige	nicht-kän- dige							
D 1901/05	—	8 380	15 446	2 837	5 340	168 739	156 529	5 248	133 532	20 477	359 999	1,96
D 1906/10	1 200	7 280	14 251	3 094	6 135	198 125	183 201	9 524	116 796	21 986	378 391	1,88
1910	—	7 700	15 961	3 795	7 878	216 705	198 603	6 402	258 096 ¹⁾	26 143	542 680	2,50
1911	500	4 000	16 716	3 458	6 362	202 199	178 141	12 567	76 567	24 861	347 230	1,59
1912	—	5 500	16 637	3 286	6 861	205 387	184 124	16 499	200 716	29 466	484 346	2,22

¹⁾ Darunter 191 146 Mark für Röhrenbach b. Lauf.

Katholische Kirche 1906—1912.¹⁾

Amtshandlungen.

[268

Jahr	Seelenzahl (geschätzt)	Getaufte	Gesfirmt	Kirchliche Trauungen			Kirchliche Beerdigungen
				beide Teile katholisch	nur ein Teil katholisch	zusammen	
D 1906/10	93 614	3 225	1 520	652	255	907	1 603
1910	102 248	3 112	2 025	587	280	867	1 467
1911	107 759	3 082	2 406	690	266	956	1 650
1912	108 000	3 284	2 317	656	308	964	1 434

¹⁾ Die Zahlen beziehen sich auf die 3 Nürnberger katholischen Pfarreien zusammen. Ihre Sprengel decken sich nicht ganz mit dem Stadtgebiet.

269]

Israelitische Kultusgemeinde 1901—1912.

Amthandlungen.

Jahr	Seelenzahl ¹⁾	Schul- kinder	Konfirmierte	Ehepaare			Verdingungen	Jahr	Seelen- zahl ¹⁾	Schul- kinder	Konfirmierte	Ehepaare			Verdingungen
				in Währberg getraut	darunter von auswärts	auswärts getraute Währberger ²⁾						in Währberg getraut	darunter von auswärts	auswärts getraute Währberger ²⁾	
D 1901/05	6 487			37	8	16	67	1910	7 815	1 242	55	42	9	12	82
D 1906/10	7 448	1 181	56	42	11	14	74	1911	8 125	1 303	65	40	9	19	96
								1912	8 170	1 291	75	50	13	17	80

¹⁾ Mit Ausnahme der Volkszählungsjahre (1905 u. 1910) auf Grund der Zuzugslisten der Gemeinde geschätzt.
²⁾ Soweit ein „Dimissoriale“ ausgestellt wurde.

270]

Israelitische Kultusgemeinde 1901—1912.

Wohltätigkeitspflege.¹⁾

(Beträge in Mark).

Jahr	Opfer- stöcke in der Synagoge und auf den Fried- höfen	Wohltätigkeitsstif- tungen der Gemeinde		Hilfsverein		Frauenverein		Wohl- tätigkeitsverein	
		Ver- mögens- stand	Aufwen- dungen für den Zweck	Ver- mögens- stand	Aufwen- dungen für den Zweck	Ver- mögens- stand	Aufwen- dungen für den Zweck	Ver- mögens- stand	Aufwen- dungen für den Zweck
D 1901/05	2 890	746 920	21 512	30 702	26 844	28 966	8 433	24 408	12 051
D 1906/10	3 476	810 620	24 258	30 195	29 548	35 449	9 877	32 454	14 287
1910	3 300	826 500	25 140	31 040	31 279	38 300	10 081	37 050	16 042
1911	3 330	876 500	25 140	40 625	32 970	39 000	12 476	44 100	20 266
1912	3 370	947 500	27 930	47 500	34 670	40 500	14 020	46 400	23 760

¹⁾ Es sind hier nur diejenigen Vereine berücksichtigt, welche im engeren Zusammenhang mit der Kultusgemeinde stehen.

271]

Kgl. Altes Gymnasium 1901/02—1912/13.

Bei Beginn des Schuljahres	Klassen	Schüler					Durch- schnittliche Schüler- zahl einer Klasse
		insgesamt	nach Religion in %				
			prote- stantisch	katholisch	israelitisch	sonstige	
D 1901/02—1905/06	15	444	74,80	18,86	5,73	0,81	29,6
D 1906/07—1910/11	17	429	74,13	19,29	5,87	0,81	25,2
1910/11	17	422	73,46	17,53	8,06	0,95	24,8
1911/12	16	404	72,03	18,56	8,42	0,99	25,3
1912/13	15	381	75,59	13,12	9,98	1,31	25,4

272]

Kgl. Neues Gymnasium 1901/02—1912/13.

Bei Beginn des Schuljahres	Klassen	Schüler				Durch- schnittliche Schüler- zahl einer Klasse	
		insgesamt	nach Religion in %				
			prote- stantisch	katholisch	israelitisch		sonstige
D 1901/02—1905/06	13	474	55,70	23,94	20,02	0,34	35,3
D 1906/07—1910/11	17	527	54,12	26,58	18,82	0,68	31,0
1910/11	18	519	56,45	26,59	16,19	0,77	28,8
1911/12	18	503	54,27	27,04	17,50	1,19	28,0
1912/13	18	479	55,53	25,68	17,54	1,25	26,6

Kgl. Realgymnasium 1901/02—1912/13.

[273]

Bei Beginn des Schuljahres	Klassen	Schüler					Durch- schnittliche Schüler- zahl einer Klasse
		ins- gesamt	nach Religion in %				
			prote- stantisch	katholisch	israelitisch	sonstige	
D 1901/02—1905/06	16	606	74,89	15,61	8,35	1,15	37,9
D 1906/07—1910/11	24	861	75,90	15,08	8,23	0,79	35,9
1910/11	26	923	74,87	13,65	10,83	0,65	35,5
1911/12	27	898	72,33	14,59	11,91	0,67	33,3
1912/13	28	898	69,93	16,04	13,36	0,67	32,1

Kreisoberrealschule 1904/05—1912/13.¹⁾

[274]

Bei Beginn des Schuljahres	Klassen	Schüler					Durch- schnittliche Schüler- zahl einer Klasse
		ins- gesamt	nach Religion in %				
			prote- stantisch	katholisch	israelitisch	sonstige	
1904/05	15	572	81,12	16,26	1,75	0,87	38,1
1905/06	16	572	81,47	15,21	2,10	1,22	35,8
D 1906/07—1910/11	21	767	79,55	17,14	2,32	0,99	36,5
1910/11	24	913	77,93	18,29	2,85	0,83	38,0
1911/12	25	944	76,06	19,33	4,02	0,64	37,8
1912/13	27	985	75,94	19,59	3,96	0,51	36,5

¹⁾ Bis 1. September 1907 Kreisrealschule II.

Kreisrealschule I 1901/02—1912/13.

[275]

Bei Beginn des Schuljahres	Klassen	Schüler					Durch- schnittliche Schüler- zahl einer Klasse
		ins- gesamt	nach Religion in %				
			prote- stantisch	katholisch	israelitisch	sonstige	
D 1901/02—1905/06	22	959	77,18	19,46	2,52	0,84	43,6
D 1906/07—1910/11	20	810	73,37	22,78	2,99	0,86	40,5
1910/11	20	884	71,72	23,64	3,06	0,68	44,2
1911/12	20	888	70,63	25,56	2,93	0,68	44,4
1912/13	21	872	71,22	25,69	2,29	0,80	41,5

Sonstige Staats- und Kreis Schulen 1901/02—1912/13.

[276]

Bei Beginn des Schuljahres	Kgl. Tech- nikum ¹⁾			Kgl. Kunst- gewerbeschule		Kgl. Kreisland- wirtschaftsschule Schafhof		Kgl. Kreistaubstimm- anstalt ⁴⁾	
	Schüler ²⁾		davon weibl. ³⁾	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	davon weiblich	
	Schüler ²⁾	Schüler ²⁾	davon weibl. ³⁾	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	davon weiblich	
D 1901/02—1905/06	200	234	—	5	89	—	—	—	
D 1906/07—1910/11	187	260	27	5	97	8	87	34	
1910/11	213	217	27	5	97	11	108	43	
1911/12	305	218	29	5	120	12	116	35	
1912/13	282	243	36	5	124	13	132	49	

¹⁾ Bis 1. September 1907 Kgl. Industrieschule. Das Kgl. Technikum ist nicht nach Klassen, sondern nach Unterrichtsfächern eingeteilt.²⁾ Einschließlich der Hospitanten.³⁾ Seit dem Sommerhalbjahr 1907 wird auch an Schülerinnen Unterricht erteilt.⁴⁾ Eröffnet am 1. September 1905.

277]

Städtische Volksschulen 1901/02—1912/13.

Simultanschulen.¹⁾

Bei Beginn des Schuljahres	Klassen	Schüler							Durchschnittl. Schülerzahl einer Klasse ²⁾
		insgesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %				
			Knaben	Mädchen	prot.	kathol.	israel.	sonstige	
D 1901/02—1905/06	456	23 575	11 830	11 745	76,28	21,88	1,08	0,76	51,7
D 1906/07—1910/11	584	30 399	15 442	14 957	75,19	22,53	1,20	1,08	52,1
1910/11	640	33 121	16 863	16 258	74,27	23,26	1,20	1,27	52,2
1911/12	664	34 705	17 678	17 027	73,39	24,10	1,23	1,28	52,8
1912/13	735	37 683	19 666	18 017	84,21	15,51	0,14	0,14	51,3

1) Einschließlich der Hilfsklassen für Schwachsinnige.

2) Ausschließlich der Hilfsklassen für Schwachsinnige.

Don den bei Beginn des Schuljahres 1912/13 vorhandenen 735 Simultanschulklassen entfielen auf die Schulgruppen:

Innere Stadt	93	Klassen	4 700	Schüler	Mögeldorf	15	Klassen	660	Schüler
St. Johannis	42	"	1 989	"	Muggenhof	11	"	562	"
Marzfeld	39	"	1 987	"	Höfen	4	"	188	"
Währd	34	"	1 769	"	Seeleinsbühl	11	"	607	"
Gostenhof-West	69	"	3 571	"	St. Leonhard	41	"	2 095	"
Gostenhof-Südwest	20	"	1 058	"	Schweinan	17	"	828	"
Steinbühl	61	"	3 232	"	Großreuth b. Schwein.	4	"	152	"
Tafelhof	31	"	1 548	"	Gibitzenhof	24	"	1 283	"
Schniegling	7	"	366	"	Lichtenhof	54	"	2 927	"
Neumehrendorf	31	"	1 557	"	Forsthof	38	"	2 067	"
Kleinreuth b. D.	7	"	313	"	Gleißhammer	34	"	1 814	"
Großreuth b. D.	7	"	330	"	Hiernunter sind:				
Schoppershof	34	"	1 794	"	Hilfsklassen	15	"	390	"
St. Jobst	7	"	286	"					

278]

Städtische Volksschulen 1901/02—1912/13.

Konfessionsschulen.¹⁾

Bei Beginn des Schuljahres	Protestantische Schulen					Katholische Schulen				
	Klassen	Schüler			Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse	Klassen	Schüler			Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse
		insgesamt	Knaben	Mädchen			insgesamt	Knaben	Mädchen	
D 1901/02—1905/06	128	6 517	3 093	3 424	50,9	65	3 881	1 633	1 748	52,0
D 1906/07—1910/11	128	6 324	3 059	3 265	49,4	96	4 809	2 307	2 502	50,1
1910/11	124	6 016	2 926	3 090	48,3	108	5 421	2 588	2 833	50,2
1911/12	123	5 815	2 852	2 963	47,3	117	5 637	2 705	2 932	48,2
1912/13	127	5 879	2 989	2 890	46,3	124	6 226	3 049	3 177	50,2

1) Diese Schulen werden ausschließlich von Angehörigen der betreffenden Konfession besucht.

Don den bei Beginn des Schuljahres 1912/13 vorhandenen

127 protestantischen Schulklassen

entfielen auf:	
Innere Stadt	14 Klassen 615 Schüler
St. Johannis	7 " 257 "
Währd	15 " 549 "
Gostenhof	28 " 1 319 "
Steinbühl	42 " 2 155 "
Tafelhof	21 " 984 "

124 katholischen Schulklassen

entfielen auf:	
Innere Stadt	22 Klassen 1 052 Schüler
St. Johannis	9 " 409 "
Währd	12 " 539 "
Gostenhof	20 " 1 060 "
Steinbühl	30 " 1 674 "
Tafelhof	28 " 1 375 "
St. Leonhard	3 " 117 "

Städtische Volksschulen 1901/02—1912/13.

[279]

Zusammen I.¹⁾

Bei Beginn des Schuljahres	Schul- gebäude und benutzte Baracken ²⁾	Räumlich- keiten ²⁾	Darunter Lehrsäle ²⁾	Klassen	Schüler		
					insgesamt	nach Geschlecht	
						Knaben	Mädchen
D 1901/02—1905/06	74	851	657	649	33 473	16 556	16 917
D 1906/07—1910/11	83	1 057	819	808	41 532	20 807	20 725
1910/11	92	1 142	872	872	44 558	22 377	22 181
1911/12	97	1 246	905	904	46 157	23 235	22 922
1912/13	96	1 347	985	986	49 788	25 704	24 084

¹⁾ Einschließlich der Hilfsklassen für Schwachsinnige.²⁾ Diese Zahlen geben den Stand am Schlusse des jeweils zuerst genannten Kalenderjahres.

Bei Beginn des Schuljahres 1912/13 waren vorhanden:

I. Klassen 150 mit 8014 Kindern	VI. Klassen 119 mit 5947 Kindern
II. " 141 " 7144 "	VII. " 107 " 5284 "
III. " 136 " 7217 "	VIII. " 57 " 2420 "
IV. " 130 " 6685 "	Hilfsklassen 15 " 390 "
V. " 131 " 6687 "	

Von den VIII. Klassen sind 46 Knabenklassen mit 1936 Knaben und 11 Mädchenklassen mit 484 Mädchen. Sie sind mit Ausnahme von 6 protestantischen und 4 katholischen Knabenklassen sämtlich simultan.

Städtische Volksschulen 1901/02—1912/13.

[280]

Zusammen II.¹⁾

Bei Beginn des Schuljahres	Schüler nach Religion in %				Durchschnittl. Schülerzahl einer Klasse ²⁾	Lehrkräfte ³⁾
	prote- stantisch	katholisch	israelitisch	sonstige		
D 1901/02—1905/06	73,19	25,51	0,76	0,54	51,6	824
D 1906/07—1910/11	70,26	28,07	0,88	0,79	51,4	1 003
1910/11	68,71	29,46	0,89	0,94	51,1	1 067
1911/12	67,78	30,33	0,92	0,97	51,1	1 118
1912/13	66,97	31,09	0,84	1,10	50,5	1 214 ⁴⁾

¹⁾ Einschließlich der Hilfsklassen für Schwachsinnige.²⁾ Ausschließlich der Hilfsklassen für Schwachsinnige.³⁾ Einschließlich der Religionsunterricht erteilenden Geistlichen und der Arbeitslehrerinnen.⁴⁾ 740 Lehrer, 71 Lehrerinnen, 104 Verweiser, 45 Verweiserinnen, 24 Hilfslehrer, 15 Hilfslehrerinnen, 123 Arbeitslehrerinnen (davon 46 Verweiserinnen und Hilfslehrerinnen) und 17 Katecheten im Hauptamt und 75 Religionslehrer (Geistliche) im Nebenamt.

Städtische Volksschulen 1901/02—1912/13.

[281]

Schüler-Anmeldungen und Entlassungen.

Schuljahr	Anmeldungen zu den ersten Klassen für das Schuljahr	Entlassungen am Schlusse des Schuljahres ¹⁾			Von 100 Entlassungen trafen auf				
		ins- gesamt	Knaben	Mäd- chen	Klasse VIII	Klasse VII	Klasse VI	eine frühere Klasse	Hilfs- klassen
D 1901/02—1905/06	5 945	3 989	1 872	2 117	—	78,14	16,08	5,00	0,78
D 1906/07—1910/11	7 296	4 575	2 203	2 372	—	82,23	12,98	3,85	0,99
1910/11	7 381	4 998	2 441	2 557	—	82,73	13,01	3,14	1,10
1911/12	7 325	2 998	331 ²⁾	2 667	—	84,46	11,84	2,74	0,96
1912/13	8 014	5 998	2 557 ²⁾	3 441	39,75 ²⁾	50,10	7,17	2,18	0,85

¹⁾ Die Entlassungen erfolgen für Knaben nach achtjährigem, für Mädchen nach siebenjährigem Schulbesuch am Schlusse des Schuljahres (14. Juli).²⁾ Am Schlusse des Schuljahres 1911/12 wurden nur solche Knaben entlassen, welche wegen Wiederholung einer früheren Klasse die Schule bereits freiwillig ein Jahr länger besuchten. Im übrigen wurde für die Knaben das 8. Schuljahr pflichtmäßig eingeführt, sodaß sie erst im Jahre 1913 zur Entlassung kamen.

282]

Städtische Volksschulen 1901/02—1912/13.

Hilfsklassen für Schwachsinige.¹⁾

Bei Beginn des Schuljahres	Klassen	Schüler							Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse
		insgesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %				
			Knaben	Mädchen	protestantisch	katholisch	israelitisch	sonstige	
D 1901/02—1905/06	6	158	83	75	70,8	27,4	1,3	0,15	26,3
D 1906/07—1910/11	10	248	141	107	67,1	31,0	0,7	1,2	24,8
1910/11	11	280	170	110	62,86	34,29	1,07	1,78	25,15
1911/12	12	298	186	112	61,76	36,24	1,00	1,00	24,8
1912/13	15	390	244	146	59,74	38,98	0,51	0,77	26,0

¹⁾ Hilfsklassen für Schwachsinige befinden sich nur in Simultanschulen. Sie sind sämtlich gemischte Klassen.

283]

Städtische Volksschulen 1901/02—1912/13.

Turnunterricht.¹⁾

Bei Beginn des Schuljahres	Lehrer	Lehrerinnen	Klassen	Turnunterricht erhielten			Volks-schüler insgesamt	Von 100 Volks-schülern erhielten Turnunterricht	
				insgesamt Schüler	Knaben	Mädchen		Knaben	Mädchen
				D 1901/02—1905/06	309	18	350	16 605	8 063	8 542	33 473	24,00	25,52
D 1906/07—1910/11	391	24	428	20 480	10 165	10 315	41 532	24,48	24,84
1910/11	415	32	458	22 855	11 562	11 293	44 558	25,95	25,84
1911/12	427	37	491	24 547	12 457	12 090	46 157	26,99	26,19
1912/13	401	46	548	26 909	14 432	12 477	49 788	28,89	25,06

¹⁾ Turnunterricht genießen die Schüler der Klassen IV—VIII (einschl. der Hilfsklassen).

284]

Städtische Volksschulen 1901/02—1912/13.

Zeichen-, Handarbeits- und Kochunterricht.

Bei Beginn des Schuljahres	Zeichenunterricht ¹⁾				Weiblicher Handarbeitsunterricht ²⁾				Kochunterricht ⁴⁾	
	Lehrer	Klassen	Schüler (Knaben)	Auf 100 Schüler treffen	Lehrerinnen ³⁾	Klassen	Schülerinnen	Auf 100 Schülerinnen treffen	Schulküchen	Koch-schülerinnen
D 1901/02—1905/06	198	199	8 072	48,76	99	324	13 978	82,63	3	199
D 1906/07—1910/11	245	249	10 197	49,01	113	396	17 095	82,48	3	278
1910/11	271	276	11 594	51,81	117	426	18 498	83,40	3	341
1911/12	287	299	12 476	53,69	120	445	19 364	84,48	5	397
1912/13	325	340	14 432	56,15	123	466	20 078	83,87	7	484

¹⁾ Am Zeichenunterricht nehmen teil die Knaben der Klassen IV—VIII (einschließl. der Hilfsklassen).

²⁾ Am Handarbeitsunterricht nehmen teil die Mädchen der Klassen II—VIII (einschl. der Hilfsklassen).

³⁾ Arbeitslehrerinnen, Verweiserinnen und Hilfslehrerinnen, ausschließl. der Praktikantinnen.

⁴⁾ Der Kochunterricht wird an die Besucher der Mädchenklassen des 8. Schuljahres erteilt. Außerdem besteht noch eine weitere Schulküche, ausschließl. für die Schülerinnen der Mädchenfortbildungsschule.

Handfertigkeitsunterricht.

Seit September 1900 besucht eine Anzahl unbemittelter Volksschüler auf Kosten der Stadt eine private Handfertigkeitschule, wo sie in Laubsäge-, Hobel- und Schnitarbeiten unterwiesen werden. 1912/13 waren es 14 Schüler. In den neuen Schulhäusern Scharrerstraße 33 und Reutersbrunnenstraße 12 sind Schülerwerkstätten eingerichtet, in welchen die Schüler der in diesen Schulhäusern untergebrachten VIII. Klassen Handfertigkeitsunterricht erhalten.

Städtische Volksschulen 1901—1912.

[285]

Stotterheilkurse.

Im Sommer	Besucher der Kurse ¹⁾	Prüfungsergebnisse ²⁾							
		Kein Stottern		Schwach es Stottern		Mäßiges Stottern		Starres Stottern oder Stammeln	
		I. Prüfung	II. Prüfung	I. Prüfung	II. Prüfung	I. Prüfung	II. Prüfung	I. Prüfung	II. Prüfung
D 1901/05	68	13	33	16	23	18	9	21	3
D 1906/10	70	2	20	9	25	22	17	37	8
1910	104	—	33	7	38	39	21	58	12
1911	78	—	15	14	34	24	25	40	4
1912	66	—	33	7	25	21	19	58	9

¹⁾ Nur solche Kinder, die die Heilkurse von Anfang bis zum Schlusse besuchten.

²⁾ I. Prüfung = Aufnahmeprüfung. II. Prüfung = Schlussprüfung.

Städtische Volksschulen 1901—1912.

[286]

Schulbrausebäder.

Am Schlusse des Kalenderjahres	Schulhäuser mit Brausebädern	Brausen	Regentöhren ¹⁾	Zugewiesene			Badetage ⁴⁾	Genommene Bäder	Darunter von Mädchen genommene Bäder	Bäder auf 1 Badetag	Bäder auf 1 zugewiesenes Kind
				Schulhäuser u. Baracken ²⁾	Klassen ³⁾	Kinder ³⁾					
D 1901/05	16	192	4	22	428	22 443	1 519	329 262	144 500	217	14,7
D 1906/10	20	239	4	37	612	31 886	1 694	464 999	208 529	274	14,6
1910	21	251	4	45	685	35 287	1 645 ^{1/2}	487 699	215 000	296	13,8
1911	23	275	4	44	697	36 079	1 729	484 158	212 549	280	13,4
1912	25	283	4	47	800	40 809	1 857	526 537	229 467	284	12,9

¹⁾ Zwei Schulhäuser haben an Stelle der Einzelbrausen je zwei Regentöhren.

²⁾ Einschließlich der Schulhäuser mit Brausebädern.

³⁾ Nach dem Stande bei Beginn desjenigen Schuljahres, welches in dem betreffenden Kalenderjahre beginnt.

⁴⁾ Es wird 1—3 mal wöchentlich gebadet.

Städtische Volksschulen 1901—1912.

[287]

Büchereien und Schulgärten.

Kalenderjahr	Lehrerbücherei		Schülerbücherei		Schuljahr	Schulgartenbesucher ²⁾	
	Bände am Jahreschlusse	Ausgeliehene Bände	Bände am Jahreschlusse	Ausgeliehene Bände		Klassen	Schüler
D 1901/05	4 324	3 181	9 308	22 354	D 1901/02—1904/05	321	15 140
D 1906/10	5 199	3 977	14 559	33 911	D 1905/06 - 1909/10	443	20 077
1910	5 089 ¹⁾	5 699	18 144	93 645 ³⁾	1909/10	548	24 730
1911	5 307	5 818	19 452	127 303	1910/11	903	41 461
1912	5 531	5 958	20 598	159 539	1911/12	809	36 007

¹⁾ Eine große Anzahl von Bänden mußte wegen gänzlicher Unbrauchbarkeit ausgeschieden werden.

²⁾ Die hier angegebenen Zahlen umfassen außer Volksschulen auch Handelsschule, Gymnasien, Realschulen und einige Privatschulen. Der Schulgarten am Frauengraben wurde Anfang März 1902, der an der Johannisbrücke Mitte September 1908 zur Benutzung gestellt.

³⁾ Gegen die Angabe im Jahrbuche 1910 berichtigt.

Städtische Fortbildungs- und Handelsschulen 1901/02—1912/13.

Bei Beginn des Schuljahres	Mädchen- fortbildungsschule ¹⁾		Knaben- fortbildungsschule ²⁾		Handelsschule für Mädchen		Handelsschule für Knaben ³⁾	
	Klassen	Schüler- rinnen	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler- rinnen	Klassen	Schüler
D 1901/02—1905/06	162	5 238	126	3 512	8	333	8	286
D 1906/07—1910/11	204	6 285	235	6 187	13	519	3	56
1910/11	213	6 669	251	6 341	15	563	—	—
1911/12	219	6 824	253	6 503	16	616	—	—
1912/13	239	7 336	212	5 189	17	677	—	—

¹⁾ Bis 31. Dezember 1906 Mädchen-sonntagschule. — Seit Umwandlung in eine Mädchenfortbildungsschule wird alljährlich 1 Kochkursus (siehe auch Anm. 4 zu Tabelle 284) und 1 Handarbeitskursus abgehalten. 1912 beteiligten sich an ersterem —, an letzterem 376 Schülerinnen. Im Schuljahr 1912/13 wurde für Fortbildungsschülerinnen kein Kochkursus abgehalten.

²⁾ Ausschließlich der privaten Fortbildungsschulen: Lehrlings-Fortbildungsschulkurse der Maschinenfabrik Augsburg-Mürnberg, der technischen Fortbildungsschule der Siemens-Schuckertwerke, der Gärtner-Fachschule und der Unterrichtsanstalt des Vereins Merkur.

³⁾ Wurde am Schlusse des Schuljahres 1909/10 aufgehoben.

Städtische höhere Mädchenschulen 1901/02—1912/13.

Bei Beginn des Schuljahres	Klassen	Schülerinnen					Durch- schnittliche Schüler- zahl einer Klasse	Lehrkräfte ¹⁾
		insgesamt	nach Religion in %					
			prote- stantisch	fatho- lisch	israeli- tisch	sonstige		
D 1901/02—1905/06	33	1 205	68,33	5,56	25,31	0,75	36,5	72
D 1906/07—1910/11	34	1 288	63,92	8,32	26,36	1,40	37,9	72
1910/11	36	1 382	63,60	8,40	26,77	1,23	38,4	84
1911/12	39	1 413	64,76	8,85	25,05	1,34	36,2	83
1912/13	44 ²⁾	1 427 ³⁾	65,80	9,64	24,32	0,34	32,4	94

¹⁾ Einschließlich der 2 Direktoren, der Religionslehrer, Arbeitslehrerinnen und sonstiger Fachlehrer. Angabe für 1910/11 berichtigt.

²⁾ Für die höheren Mädchenschulen in Bayern trat mit Beginn des Schuljahres 1911/12 die neue Schulordnung in Kraft. Die Klassen bei Beginn des Schuljahres 1912/13 setzen sich zusammen aus 13 Klassen Vorbereitungsschule (4 Jahrgänge), 27 Klassen höhere Mädchenschule (6 Jahrgänge), 2 Frauenkurse und 2 Realgymnasialkurse.

³⁾ Von den 1427 Schülerinnen des Jahres 1912/13 kamen auf die Schule in der Labenwolfstr. 736, in der Findelgasse-Frauentorgraben 691. Beide Schulen haben je 2 Schulhäuser.

Städtische Musikschule 1901/02—1912/13.¹⁾

Schuljahr	Klassen am Schlusse des Schuljahres	Schüler ²⁾						
		ins- gesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %			
			männl.	weibl.	protest.	fathol.	israel.	sonstige
D 1901/02—1905/06	28	614	248	366	76,30	17,19	5,70	0,81
D 1906/07—1910/11	32	511	217	294	76,15	17,55	5,60	0,67
1910/11	34	386 ³⁾	167	219	76,17	18,13	5,44	0,26
1911/12	34	391	178	213	78,51	15,86	4,88	0,77
1912/13	37	389	193	191	77,89	16,46	5,14	0,51

¹⁾ Die Schüler und Schülerinnen der Musikschule sind größtenteils auch schon als Besucher anderer Anstalten bei diesen mitgezählt.

An der Musikschule wirken 16 Lehrkräfte (11 Herren und 5 Damen).

²⁾ Bis zum Schuljahr 1908/09 nach dem Stand am Schlusse des Schuljahres; für 1909/10, 1910/11, 1911/12 und 1912/13 nach dem Stand bei Beginn des Schuljahres.

³⁾ Der Rückgang der Schüler gegen das Vorjahr ist in der Erhöhung des Schulgeldes um 50% zu suchen.

Städtische Bauschule 1901—1912.¹⁾

[291]

Halbjahr	Sommer-Tageschule ²⁾		Sommer-Abendschule		Winter-Tageschule		Winter-Abendschule	
	Klas- sen	Schü- ler	Klas- sen	Schü- ler	Klas- sen ³⁾	Schü- ler	Klas- sen	Schü- ler
D Sommer 1901/05, Winter 1901/02—1905/06	—	—	10	236	18	614	13	382
D " 1906/10, " 1906/07—1910/11	—	—	9	201	18	500	14	402
Sommer 1910, Winter 1910/11	—	—	11	224	15	448	20	501
" 1911, " 1911/12	2	43	14	300	13	395	18	399
" 1912, " 1912/13 ⁴⁾	1	28	14	271	15	383	15	357

¹⁾ Für die baugewerblichen Anstalten in Bayern trat mit Beginn des Schuljahres 1910/11 eine Neuordnung ein. Die frühere Bezeichnung „Baugewerkschule“ wurde in „Bauschule“ umgewandelt.

²⁾ An der Maschinenbau-Abteilung wurden zum erstenmale im Sommer 1911 der II. und IV. Kurs als Tageschule durchgeführt. Im Winter 1911/12 wurde nur noch der III. Kurs und im Sommer 1912 nur noch der IV. Kurs durchgeführt. Mit Schluß des Sommersemesters 1912 hörte die Maschinenbau-Abteilung auf zu bestehen.

³⁾ Ausschließlich der Parallelabteilungen in einzelnen Fächern.

⁴⁾ Zahl der Lehrkräfte 40, davon 22 Hauptlehrer und 1 Direktor.

Privatschulen 1901/02—1912/13.

[292]

Schuljahr	Privatschulen	Klassen	Schüler						
			ins- gesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %			
				männ- lich	weib- lich	prote- stantisch	katho- lisch	israeli- tisch	sonstige
D 1901/02—1905/06	12	93	2 012	596	1 416	72,11	20,63	6,81	0,45
D 1906/07—1910/11	16	140	3 195	849	2 346	72,60	20,29	6,57	0,54
1910/11	18	84 ¹⁾	3 543	965	2 578	72,42	20,49	6,53	0,51
1911/12	18	85 ¹⁾	3 693	1 253	2 440	73,63	19,44	6,34	0,59
1912/13	18	82 ¹⁾	3 832	1 299	2 533 ²⁾	71,76	21,53	6,11	0,60

¹⁾ Die 4 Frauenarbeitschulen und die Unterrichtsanstalt des Vereins Merkur sind nicht nach Klassen, sondern nach Unterrichtsfächern eingeteilt. In den früheren Schuljahren vor 1910/11 wurden die Unterrichtsfächer als Klassen gerechnet.

²⁾ Hier sind die Schülerinnen der Vorschulen am Institut der Englischen Fräulein und an der evangelischen höheren Töchterchule mit eingeschlossen.

Privatschulen 1912.

[293]

Bezeichnung der Schulen	Klassen	Schüler						
		ins- gesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %			
			männ- lich	weib- lich	protest.	kath.	israel.	sonstige
Institut der Englischen Fräulein	9	297	—	297	11,44	85,52	2,36	0,68
Hierzu Vorschule	4	113	—	113	15,93	81,42	1,77	0,88
Evangelische höhere Töchterchule	10	376	—	376	100	—	—	—
Hierzu Vorschule	4	144	—	144	100	—	—	—
Würnberger Frauenarbeits- u. Kochschule	. ¹⁾	370	—	370	77,84	18,65	2,97	0,54
Frauenarbeitschule des Vereins „Frauen- wohl“ . . . . .	.¹⁾	336	—	336	81,55	14,58	3,28	0,59
Handarbeitschule von Emma Köfel . . . . .	.¹⁾	215	—	215	78,14	14,42	6,51	0,93
Würnberger Lehranstalt für weibliche Handarbeiten (Godron) . . . . .	.¹⁾	190	—	190	67,87	24,21	8,42	—
Institut Lohmann	17	371	—	371	79,78	8,90	10,51	0,81
Privat-Realgymnasialkurse für Mädchen	3	40	—	40	67,50	12,50	17,50	2,50

¹⁾ Diese Privatanstalten sind nicht nach Klassen, sondern nach Unterrichtsfächern eingeteilt.

Bezeichnung der Schulen	Klassen	Schüler						
		insgesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %			
			männlich	weiblich	protest.	kath.	israel.	sonstige
Institut Gombrich, Real- und Handelslehranstalt	11	326	326	—	62,58	14,42	22,70	0,30
Knabenvorschule (Institut Dr. Behringer)	4	120	120	—	69,17	11,67	19,16	—
Erziehungsanstalt Veilhof	3	90	60	30	82,22	17,78	—	—
Blindenanstalt	3	25	16	9	88,00	12,00	—	—
Städtisches Waisenhaus	1 ¹⁾	17	—	17	82,35	17,65	—	—
Pflege- und Krippenanstalt	1 ¹⁾	25	—	25	96,00	4,00	—	—
Gärtnerfachschule	3	44	44	—	79,55	15,91	—	4,54
Lehrlingsfortbildungsschule der Maschinensabrik Augsburg-Nürnberg	6	170	170	—	74,12	23,53	—	2,35
Technische Fortbildungsschule der Siemens-Schuckert-Werke	3	80	80	—	77,50	21,25	—	1,25
Unterrichtsanstalt des Vereins Merkur	2 ²⁾	483	483	—	73,08	20,29	6,21	0,42

1) Hier sind nur die fortbildungsschulpflichtigen Mädchen aufgeführt, welche in der Anstalt unterrichtet werden. Die werktagschulpflichtigen Kinder gehen in die städtischen Volksschulen und sind dort bereits mitgezählt.

2) Diese Privatanstalten sind nicht nach Klassen, sondern nach Unterrichtsfächern eingeteilt.

294]

Schulen insgesamt 1901/02—1912/13. Tabelle I.

Schuljahr	Staats- und Kreis Schulen					Städtische Schulen (einschließlich Musikschule)				
	Klassen	Schüler			Lehrkräfte	Klassen	Schüler			Lehrkräfte
		männl.	weibl.	zuf.			männl.	weibl.	zuf.	
D 1901/02—1905/06	100	3 231	3	3 234	218	1 061	21 859	24 070	45 929	995
D 1906/07—1910/11	128	3 974	56	4 030	269	1 372	28 369	29 160	57 529	1 192
1910/11	121	4 226	70	4 296	284	1 470	30 058	31 014	61 072	1 297 ¹⁾
1911/12	123	4 322	74	4 396	280	1 509	31 053	31 988	63 041	1 341
1912/13	127	4 311	85	4 396	291	1 580	32 130	33 715	65 845	1 386

1) Gegen die Angabe im Jahrbuche 1910 berichtigt.

295]

Schulen insgesamt 1901/02—1912/13. Tabelle II.

Schuljahr	Privatschulen					Schulen insgesamt ¹⁾				
	Klassen	Schüler			Lehrkräfte	Klassen	Schüler			Lehrkräfte
		männl.	weibl.	zuf.			männl.	weibl.	zuf.	
D 1901/02—1905/06	93	596	1 416	2 012	157	1 254	25 686	25 489	51 175	1 370
D 1906/07—1910/11	140	849	2 346	3 195	216	1 640	33 193	31 562	64 755	1 678
1910/11	84 ²⁾	965	2 578	3 543	242	1 675	35 249	33 662	68 911	1 782
1911/12	85 ²⁾	1 253	2 440	3 693	242	1 717	36 628	34 502	71 130	1 863
1912/13	82 ²⁾	1 299	2 533	3 832	239	1 789	37 740	36 333	74 073	1 916

1) Wie schon an anderer Stelle gesagt, sind die Schüler und Schülerinnen der Musikschule größtenteils auch noch als Besucher anderer Anstalten bei diesen gezählt, sodas die angegebenen Gesamt-schülerzahlen etwas zu groß sind.

2) Siehe Anm. I zu Tabelle 292.

Gehaltsordnung der städt. Lehrkräfte.

[296

Klasse	Bezeichnung der Lehrkräfte	Zahl der Lehrkräfte Ende 1912	Anfangs-	End-	Das End- gehalt wird erreicht nach ... Dienst- jahren ¹⁾
			Gehalt M		
1	Akademisch gebildete Lehrer mit den Gehaltsrechten der bayer. Gymnasial-Professoren . .	3	4 800 ²⁾	7 200 ²⁾	15
2	Akademisch gebildete Lehrer mit den Gehaltsrechten der bayer. Reallehrer, dann Katecheten vom 10. Dienstjahre an	11	3 000 ²⁾	6 000 ²⁾	18
3	Bezirksschulinspektoren, Turninspektor, Zeicheninspektor, Inspektor der Handelsschule für Mädchen und Direktor der Musikschule . . .	17	4 800	7 200	15
4	Hauptlehrer der Bauschule, Gruppe I	19	3 600 ³⁾	6 000 ³⁾	27
5	Hauptlehrer der Bauschule, Gruppe II sowie Musiklehrer mit abgeschlossener Hochschulbildung	10	3 000 ³⁾	5 500 ³⁾	27
6	Seminaristisch gebildete Lehrer ⁴⁾ , dann Katecheten bis zum 9. Dienstjahre einschließlich	790	2 640	5 220	27
	einschließlich der staatl. Dienstalterszulage zu		120 ⁵⁾	1 200 ⁵⁾	—
7	Seminaristisch gebildete Lehrerinnen, Sprach-, Zeichen- und Kochlehrerinnen, dann Turnlehrerinnen mit seminaristischer Vorbildung .	93	1 920	3 690	27
	einschließlich der staatl. Dienstalterszulage der seminaristischen Lehrerinnen zu		90 ⁵⁾	900 ⁵⁾	—
8	Musikschullehrkräfte, soweit sie nicht unter Klasse 5 fallen	6	1 800	3 480	24
9	Schulverweser	104	1 860	1 980	3 ⁶⁾
	einschließlich der staatl. Dienstalterszulage zu		90 ⁵⁾	90 ⁵⁾	—
10	Schulverweserinnen	45	1 500	1 590	3 ⁶⁾
	einschließlich der staatl. Dienstalterszulage zu		90 ⁵⁾	90 ⁵⁾	—
11	Hilfslehrer	24	1 500	1 590	3
12	Hilfslehrerinnen	15	1 260	1 350	3
13	Arbeitslehrerinnen und Turnlehrerinnen, ohne seminaristische Vorbildung	87	1 290	1 830	18
14	Verweserinnen im Handarbeitsunterricht . . .	30	960 ⁷⁾	—	—
15	Hilfslehrerinnen im Handarbeitsunterricht . .	16	840 ⁶⁾	—	—
	Im Hauptamte	1 270 ⁸⁾			
	Außerdem im Nebenamte	175			
	Zusammen	1 445			

¹⁾ Die Gehälter der in die Gehaltsordnung eingereichten Lehrkräfte steigen von 3 zu 3 Jahren.

²⁾ Die Lehrkräfte der Klassen 1 und 2 erhalten noch eine Zulage von 540 Mf. jährlich.

³⁾ Die Hauptlehrer der Bauschule erhalten diesen Gehalt für die Halbjahreschule.

⁴⁾ Einschließlich 1 Zeichenlehrer. Die Lehrer an den Hilfsklassen für Schwachsinnige und die Lehrer an der Handelsschule für Mädchen erhalten 300 Mf. besondere Zulage.

⁵⁾ Die staatlichen Dienstalterszulagen der seminaristisch gebildeten Lehrkräfte werden ausgeschieden von dem städt. Gehalt nach der Zeit vom Seminaraustritte an berechnet und bezahlt.

⁶⁾ Die Verweserzeit dauert in der Regel 2 Jahre. Die Anstellung als Lehrer wird bei befriedigender Dienstleistung und tadelfreiem dienstlichen wie außerdienstlichen Verhalten, soweit tunlich, in der Regel nicht später als drei Jahre nach bestandener Anstellungsprüfung erfolgen. Unter den gleichen Voraussetzungen können im hiesigen Schuldienst verwendete Handarbeitshilfslehrerinnen nach dreijähriger Dienstzeit zu Verweserinnen im Handarbeitsunterricht befördert werden.

⁷⁾ Arbeitshilfslehrerinnen bezw. Verweserinnen sollen mit 7jähriger Dienstzeit spätestens zu Arbeitslehrerinnen befördert werden.

⁸⁾ Ohne die 3 Direktoren der Bauschule und der beiden höheren Mädchenschulen, welche in Klasse 2 der Beamten-Gehaltsordnung eingereiht sind (6000—9000 Mf. nach 18 Dienstjahren).

Schulärzte 1905/06—1911/12.¹⁾

Schuljahr	Schulärzte am Schlusse des Schul- jahres	Der Ueber- machung unter- stellte Kinder	Besuche in den Schulen	Unter- suchungen	Unter- suchungen auf 100 Kinder	Auf einen Schularzt treffen	
						Besuche	Unter- suchungen
D 1905/06—1909/10 ²⁾	15	46 463 43 304	3 186 3 110	54 778 53 711	118 124	212 207	3 652 3 717
1909/10 ²⁾	15	50 398 46 645	3 203 3 122	43 318 42 130	86 90	229 223	3 094 3 009
1910/11	15	51 408 47 943	3 353 3 252	39 001 37 334	76 78	224 217	2 600 2 489
1911/12	15	53 234 49 515	4 046 3 944	63 721 62 279	120 126	270 263	4 248 4 152

¹⁾ Die Tätigkeit der Schulärzte erstreckt sich auf die Volksschulen, die städtischen höheren Mädchenschulen, die städtische Handelschule für Mädchen sowie auf folgende Privatschulen: Institut der Englischen Fräulein, Institut Lohmann, evangelische höhere Töchterchule und die Knabenschulen von Gombich und Kraus, endlich auf die Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten.

Von den zwei Zahlenreihen der Tabelle bezieht sich die erste auf die Gesamttätigkeit der Schulärzte einschließlich der Kleinkinderbewahranstalten und Kindergärten; in der zweiten Zahlenreihe (in Kursivschrift) sind diese ausgeschaltet. Zuverlässige Angaben für frühere Jahre können nicht gemacht werden, da einheitliche Aufschreibungen der Schulärzte nicht vorliegen.

²⁾ für 1906/07, 1907/08 und 1909/10 konnten die Zahlen nur den Berichten von 14 Schulärzten entnommen werden.

Tätigkeit der Schulzahnklinik 1912.

Monat	Besuche von Kindern	Behandelte Kinder ¹⁾			Zahnärztliche Leistungen							
		männlich	weiblich	zusammen	Milchzähne entfernt	Bleibende Zähne		Wurzelschäd- liger und füllungen	Zahnreinigungen und Zahn- feinreinerungen	Einlagen und sonstige Maßnahmen	Kontroll- tationen	zusammen
						gefüllt	ent- fernt					
Januar . . .	1 135	207	553	760	282	290	219	53	9	496	343	1 692
Februar . . .	1 388	330	668	998	422	283	272	76	15	501	407	1 976
März . . .	1 316	336	659	995	482	356	337	85	10	346	210	1 826
April . . .	692	182	402	584	212	71	169	8	4	113	256	833
Mai . . .	994	260	542	802	286	134	180	67	15	223	332	1 237
Juni . . .	1 354	330	608	938	403	475	255	143	36	470	405	2 187
Juli . . .	532	134	295	429	194	248	154	82	10	232	135	1 055
August ²⁾ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
September	707	180	284	464	192	447	94	43	40	280	141	1 237
Oktober . . .	1 551	369	655	1 024	436	670	181	81	115	491	381	2 355
November . . .	1 709	451	699	1 150	539	722	209	83	79	473	414	2 519
Dezember . . .	951	344	405	749	259	404	139	46	33	309	259	1 449
Jahr 1912	12 329	2 180 ³⁾	3 738 ¹⁾	5 918 ¹⁾	3 707	4 100	2 209	767	366	3 934	3 283	18 366
" 1911 (17.XI.-31.XII.) ³⁾	995	168	434	602	334	300	216	48	13	530	190	1 631

¹⁾ Dasselbe Kind ist auch bei mehrmaliger Behandlung im Laufe eines Monats nur einmal gezählt. — Die Jahressumme ergibt sich nicht aus der Addition der einzelnen Monatssummen, da das gleiche Kind, wenn es in mehreren Monaten behandelt und gezählt wurde, in der Jahressumme nur einmal Berücksichtigung fand.

²⁾ Wegen der Schulferien ohne Anfall.

³⁾ Die Schulzahnklinik wurde am 17. November 1911 in Betrieb genommen.

Kinderspielplätze 1901–1912.

[299]

Kalenderjahr	Spiel- plätze	Spieltage insgesamt	Besucher				
			insgesamt	Knaben	Mädchen	durchschnittl. auf 1 Spieltag u. 1 Spielplatz	Knaben auf 100 Mädchen
D 1901/05	9	1 060	208 343	131 446	76 897	197	171
D 1906/10	9	1 072	216 073	131 571	84 502	202	156
1910	10	1 149	213 658	129 086	84 572	186	153
1911	10	1 227	234 868	142 709	92 159	191	155
1912	10	1 139	216 688	128 536	88 152	190	146

Kinderspielplätze 1912.

[300]

Spieltage und Besucher	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Σu- fammen
Spieltage	139	217	216	247	217	103	1 139
Besucher	50 976	55 536	45 972	34 276	17 053	12 875	216 688
Besucher auf 1 Spieltag und Platz	367	256	213	139	79	125	190

XI. Bildung und Unterhaltung.

301]

Stadttheater 1906/07—1911/12.¹⁾ Tabelle I.

Spielzeit	Vorstellungen			Davon Vorstellungen mit			
	in	aufser	zusammen	gewöhnlichen	erhöhten	ermäßigten	kleinen Preisen, Volks- und Schüler-Vorstellungen
	Abonnement ²⁾			Preisen			
D 1906/07—1910/11	160	126	286	193	22	43	28
1910/11	160	130	290	192	21	41	36 ³⁾
1911/12	160	127	287 ⁴⁾	195	23	44	25 ³⁾

¹⁾ Das neue Stadttheater wurde am 1. September 1905 eröffnet. ²⁾ Das Jahresabonnement zerfällt in 4 Abteilungen zu je 40 Vorstellungen. ³⁾ Darunter 8 städtische Volksvorstellungen. ⁴⁾ Außerdem 4 Kindervorstellungen.

302]

Stadttheater 1906/07—1911/12. Tabelle II.

Spielzeit	Es wurden gegeben				Abgegebene Tageskarten für				Abon- nenten
	Opern	Operetten	Schauspiele, Trauerspiele	Luftspiele, Schwänke, Possen	Opern	Operetten	Schauspiele, Trauerspiele	Luftspiele u.	
D 1906/07—1910/11	130	49	77	37	91 538	48 594	52 211		1 365
1910/11	131	49	90	34	92 183	39 122	63 339		1 384
1911/12	131	49	55	58 ¹⁾	108 372	44 341	43 450	43 394 ¹⁾	1 334

¹⁾ Außerdem 4 Kindermärchen, für welche 5 385 Tageskarten abgegeben wurden und 21 Ballette und Pantomimen als Schluß von Aufführungen.

303]

Stadttheater 1906/07—1911/12. Tabelle III.

Spielzeit	Künstlerpersonal					Sonstiges Personal					
	für Oper und Operette					für Schan- und Luftspiel		für Büro, Inspek- tion, Kasse	für Garde- robe und Haus	für Maschi- nerie und Be- leuch- tung	für Uniformierung, Benzentrale, Kessel- haus, Waschzelle
	Sänger	Sänge- rinnen	Chor-	Ballett-	Or- chester ¹⁾	Schan- spieler	Schan- spiele- rinnen				
D 1906/07 bis 1910/11	11	8	41	11	52	14	8	14	55	41	12
1910/11	11	8	39	10	52	15	6	14	55	41	12
1911/12	10	11	42	10	52	13	7	13	55	41	12

¹⁾ Einschl. Kapellmeister.

304]

Stadttheater 1906—1912. Einnahmen und Ausgaben der Stadt.

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Rein- ausgaben	Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Rein- ausgaben
	M	M	M		M	M	M
D 1906/10	26 114	68 536	42 422	1911	21 999	71 645	49 646
1910	20 037	114 879	94 842	1912	19 469	93 909	74 440

Stadttheater 1911/12.

Winterspielzeit.

fortlaufende Nr.	Name des Autors und Titel des Stückes	Aufführungen			Abgegebene Tages- karten zusammen	Durch- schnittl. Besucher einer Vor- stellung ohne die Abon- nenten	Bemerkungen
		zu- sam- men	davon				
			im Abon- nement	Gast- spiele			
I. Opern.							
1.	d'Albert: Tiesland	3	2	—	2683	894	
2.	Auber: Fra Diavolo	2	1	1	1539	770	
3.	Bizet: Carmen	7	5	1	5132	733	
4.	Blumer: Fünfsuhrsee	4	4	—	2172	543	dazu 1 mal „Meißner Porzellan“ und 3 mal „Drei Walzer“.
5.	Cornelius: Der Barbier von Bagdad	2	2	—	1285	643	dazu 1 m. „Abu Hassan“ und 1 mal „Cesare Borgias Tod“.
6.	Halevy: Die Jüdin	2	2	—	1664	832	
7.	Humperdinck: Hänsel und Gretel	1	1	—	605	605	
8.	" Königskinder	11	6	—	10517	956	
9.	Kienzel: Der Kuhreigen	5	4	—	3083	617	
10.	Leoncavallo: Bajazzo	4	3	—	2997	749	dazu 4 mal „Cavalleria Rusticana“.
11.	Lortzing: Der Waffenschmied	2	—	—	2701	1351	
12.	" Undine	3	1	—	3315	1105	
13.	" Zar und Zimmermann	1	—	—	1832	1832	
14.	Mascagni: Cavalleria Rusticana	(4)	(3)	—	*)	*)	*) siehe „Bajazzo“.
15.	Meyerbeer: Die Hugenotten	2	1	2	1957	979	
16.	Mozart: Figaros Hochzeit	2	2	—	1422	711	
17.	" Zauberflöte	4	3	2	3054	764	
18.	Nessler: Trompeter von Säckingen	2	—	—	2657	1329	
19.	Puccini: Bohème	3	3	—	1424	475	
20.	" Madame Butterfly	6	4	1	4234	706	
21.	Rossini: Der Barbier von Sevilla	6	4	—	3724	621	dazu 3 mal „Meißner Porzellan“ u. 3 mal „Puppenfee“.
22.	Strauß, Richard: Elektra	4	4	—	2386	597	
23.	" " Rosenkavalier	4	3	2*)	3859	965	*) davon 1 Gastspiel mit 3 Gästen.
24.	Titel: Cesare Borgias Tod	(1)	(1)	(1)	*)	*)	*) siehe „Der Barbier von Bagdad“.
25.	Verdi: Aida	2	1	1	1620	810	
26.	" La Traviata	1	—	1	1488	1488	
27.	" Rigoletto	5	4	—	3466	693	
28.	" Troubadour	4	1	1	4735	1184	dazu 1 mal „Meißner Porzellan“.
29.	Wagner: Götterdämmerung	2	—	2*)	2626	1313	*) davon 1 Gastspiel mit 3 Gästen.
30.	" Lohengrin	4	3	—	3913	978	
31.	" Meistersinger	5	4	2	4471	894	
32.	" Rheingold	2	—	1	2458	1229	
33.	" Rienzi	3	3	—	2080	693	
34.	" Siegfried	2	—	1*)	2526	1263	*) 1 Gastspiel mit 3 Gästen.
35.	" Tannhäuser	5	4	2	4534	906	
36.	" Tristan und Isolde	2	2	1	1531	766	
37.	" Walküre	3	1	1*)	3147	1049	*) 1 Gastspiel mit 3 Gästen.
38.	Weber: Abu Hassan	(1)	(1)	(1)	*)	*)	*) siehe „Der Barbier von Bagdad“.
39.	" Der Freischütz	5	1	—	6035	1207	
II. Operetten.							
1.	Fall: fidele Bauer	2	—	—	2576	1288	
2.	" Geschiedene Frau	1	—	—	1318	1318	
3.	Gilbert: Kausche Susanne	11	3	1	11014	1001	
4.	" Moderne Eva	6	4	—	4850	808	
5.	Lehár: Eva	5	4	—	4331	866	
6.	Müllacker: Der Bettelstudent	1	1	—	897	897	
7.	Offenbach: Schöne Helena	10	4	—	9024	902	
8.	Planquette: Glocken von Cornéville	4	3	—	2752	688	

Winterspielzeit.

fortlaufende Nr.	Name des Autors und Titel des Stückes	Aufführungen			Abge- gebene Tages- karten zusammen	Durch- schnittl. Besucher einer Vor- stellung ohne die Abon- nenten	Bemerkungen
		zu- sam- men	davon				
			im Abon- nement	Gast- spiele			
9.	Strauß, Joh.: Fledermaus . . .	3	2	—	2615	872	
10.	" Zigeunerbaron . . .	2	2	—	1666	833	
11.	Sullivan: Mikado	4	3	—	3298	825	
III. Ballette, Pantomimen.							
1.	Meißner Porzellan	(5)	(5)	—	.	.	als Schluß von Auf- führungen.
2.	Bayer: Puppenfee	(13)	(4)	—	.	.	
3.	Drei Walzer	(3)	(3)	—	.	.	
Kindervorstellungen.							
1.	Anthony: Prinzessin Amaranth . .	3	—	—	3894	1298	
2.	Görner: Schneewittchen	1	—	—	1491	1491	
IV. Schauspiele, Trauerspiele.							
1.	Bahr: Das Tänzchen	2	2	—	531	266	
2.	Björnson: Ein Fallissement	1	—	1	1385	1385	
3.	Düllberg: Cardenio	2	2	—	810	405	
4.	Ernst: Die Liebe höret nimmer auf	1	1	—	271	271	
5.	Eulenberg: Alles um Geld	1	1	—	248	248	
6.	förster: Alt-Heidelberg	2	—	—	2680	1340	
7.	Goethe: Torquato Tasso	1	—	—	1303	1303	
8.	Hardt: Tantris der Narr	1	1	—	547	547	
9.	" Der Kampf	2	2	—	400	200	
10.	Kleist: Käthchen von Heilbronn . .	1	—	—	1491	1491	
11.	Rittner: Unterwegs	2	2	—	442	221	
12.	Schiller: Die Braut von Messina . .	1	—	—	1491	1491	
13.	" Die Räuber	3	—	—	3412	1137	
14.	" Don Carlos	3	1	—	2448	816	
15.	" Maria Stuart	4	—	—	4435	1109	
16.	" Turandot	4	3	—	1775	444	
17.	" Wallensteins Lager	2	—	—	2193	1097	
18.	" " Tod	2	—	—	2063	1032	
19.	" Wilhelm Tell	5	—	—	7335	1467	
20.	Schmithorn: Der Graf von Gleichen	2	2	—	566	283	
21.	Schnitzler: Anatol	3	3	—	662	221	
22.	" Das weite Land	4	4	—	1786	447	
23.	Schönherr: Glaube und Heimat . . .	5	—	—	4738	948	
24.	" Vortrags-Abend	1	—	—	438	438	
V. Lustspiele, Schwänke, Poffen.							
1.	Shakespeare: Der Kaufmann von Venedig	2	—	1	2977	1489	
2.	fleurs: Papa	3	3	3	1073	358	
3.	Hauptmann: Der Biberpelz	1	—	—	1008	1008	
4.	Haller & Wolf: Parkettsttz No. 10	12	4	—	10 289	857	
5.	Hartleben: Erziehung zur Ehe . . .	1	1	—	253	253	
6.	Helm & Sandef: Das Märchen vom Heiligenwald	2	2	—	337	169	
7.	Holztreu & Jerschke: Bügel	3	3	—	1021	340	
8.	Kadolsburg: Familientag	1	1	1	319	319	
9.	Lippschütz & Horst: Die Damen des Regiments	2	2	—	731	366	

Noch: Stadttheater 1911/12.

Noch: 305

Winterspielzeit.

Fortlaufende Nr.	Name des Autors und Titel des Stückes	Aufführungen			Abgegebene Tages- karten zusammen	Durchschnittl. Besucher einer Vor- stellung ohne die Abon- nenten	Bemerkungen
		zu- sam- men	davon				
			im Abon- nement	Gast- spiele			
10.	Moser: Der Bibliothekar	1	1	—	248	248	
11.	„ Der Veilchenfresser	1	1	—	456	456	
12.	Nestro: Lumpacci-Dagabundus	9	3	—	10 819	1 202	Dazu 9 mal „Puppen- fee“.
13.	Räder: Robert & Bertram	2	—	—	2 105	1 053	Dazu 1 mal „Puppen- fee“.
14.	Röffler: Die 5 Frankfurter	7	4	—	4 387	627	
15.	Thoma: Kottchens Geburtstag und I. Klasse	8	4	—	6 246	781	
16.	Goethe: Die Aufgeregten	1	1	—	268	268	
17.	Pohl & Wilkens: Die Bummel- studenten	2	1	—	857	429	

Stadttheater 1906—1912.

[306

Sommerspielzeit.

Jahr	Dauer der Spielzeit	Gegebene		Besucher	Durchschnittl. Besuch einer Vorstellung
		Abend-	Nachmittags-		
		Vorstellungen			
1906	10. Juni bis 31. August	83 ¹⁾	—	61 151	728
1908	6. Juni bis 27. August	83	3	46 079	536
1910	14. Mai bis 21. August	100	16	77 562	669
1911	{ 1. Mai bis 31. Mai ²⁾ 3. Juni bis 27. August }	117	14	79 526	607
1912	{ 1. Mai bis 31. Mai ²⁾ 1. Juni bis 31. Juli 1. August bis 25. August ³⁾ }	117	19	89 032	655

¹⁾ Außerdem 1 Matinee.

²⁾ Gastspiel des Michael Dengg'schen Bauerntheaters.

³⁾ Gastspiel des Max Walden-Ensembles.

Städtische Volkskonzerte 1906—1912.

[307

Jahr	Volkskonzerte			hierfür		
	im Winter	im Sommer	zusammen	Einnahmen M	Ausgaben M	Reinausgaben M
D 1906/10	16	21	37	311	13 560	13 249
1910	18	30	48	337	16 800	16 463
1911	18	30	48	339	16 800	16 461
1912	18	30	48	326	16 800	16 474

Volksbildungsgesellschaft 1906—1912.

Lesesaal und Bibliothek.

1906—1912			1912					
Jahr	Leser im Lesesaal	Ausgeliehene Bücher	Monat	Leser im Lesesaal	Ausgeliehene Bücher	Monat	Leser im Lesesaal	Ausgeliehene Bücher
D 1906/10	76 523	86 528	Januar . .	13 736	9 499	Juli . . .	8 973	8 972
1910	59 303	65 962	Februar . .	12 829	9 779	August . .	9 595	7 646
1911 ¹⁾	82 480	72 297	März . . .	11 926	9 641	September .	8 381	9 058
			April . . .	8 446	9 344	Oktober . .	9 237	9 338
			Mai	7 410	9 203	November .	10 871	9 629
1912	119 800	109 201	Juni	6 716	8 671	Dezember .	11 680	8 421

¹⁾ Im Jahre 1911 erfolgte der Umzug in das Eutpoldhaus; vom Januar bis 15. März 1911 waren daher Lesesaal und Bibliothek der Gesellschaft außer Benutzung.

XII. Gesundheitswesen.

Ausübung der Heilkunde 1901—1912.

[309]

Jahr	Praktizierende Ärzte			Privat-Krankenanstalten	Apotheken ¹⁾	Hebammen	Approbirte Bader
	Gestorben oder nach auswärts verzogen sind	Neu niedergelassen haben sich	Stand am Jahres-schlusse				
D 1901/05	8	16	171	17	26	132	103
D 1906/10	5	14	213	19	31	155	117
1910	10	19	233	20	36 ²⁾	166	122
1911	—	12	245	20	37 ²⁾	172	107
1912	7	11	249	17	37	161	108

¹⁾ Davon 7 realberechtigt.

²⁾ Neu errichtet wurden 1910: die Storchapothek, Gugelstraße 177 und die Siegfriedapothek, Allersberger Straße 119. 1911: Schillerapothek, Schillerplatz 4.

Städtisches Krankenhaus 1901—1912.

Allgemeines.

[310]

Jahr	Angestellte Personen am Jahres-schlusse	Kranken-betten	Krankenbewegung				Verpflegte Kranke	Ver-pflegungs-tage
			Zugang	Abgang		Bestand am Jahres-schlusse		
				durch Austritt	durch Tod			
D 1901/05	201	960	7 432	7 033	392	469	7 895	181 503
D 1906/10	228	990	9 305	8 729	542	618	9 889	214 832
1910	247	990	10 219	9 680	547	646	10 873	225 620
1911	272	1 114	11 977	11 379	631	613	12 623	247 813
1912	281	1 130	12 263	11 458	691	727	12 876	258 442

	Durchschnittlicher Tages-Krankenstand	Ver-pflegungstage auf einen Kranken	Auf einen Kranken entfallen		Auf einen Verpflegungstag entfallen ²⁾	
			reine Betriebskosten	Gesamt-kosten ¹⁾	reine Betriebskosten	Gesamt-kosten ¹⁾
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
D 1901/05	497	23,0	70,59	94,01	3,07	4,08
D 1906/10	588	21,7	71,85	91,98	3,31	4,23
1910	618	20,8	75,41	96,42	3,63	4,65
1911	679 ³⁾	19,6	74,18	93,15	3,78	4,59
1912	706	20,0	80,02	97,88	3,99	4,87

¹⁾ D. h. Kosten der Anstalt einschließlich des Aufwandes für Verzinsung und Tilgung, jedoch unter Auschluss der durchlaufenden Posten und Ersparleistungen.

²⁾ Der Verpflegungssatz für den Tag betrug, abgesehen von Sonderverpflegung, in den Jahren 1900 bis einschließlich 1903: 2,50 ℳ, von 1904 ab: 3,00 ℳ. Vom 1. Jan. 1910 ab ist er auf 3,50 ℳ erhöht.

³⁾ Berichtigt.

311] Städtisches Krankenhaus 1901—1912. Beruf der Kranken. Grundzahlen.¹⁾

Jahr.	Von den Kranken waren männlichen Geschlechts und zwar							Von den Kranken waren weiblichen Geschlechts und zwar						
	Künstler und Kaufleute	Gesellen und Lehrlinge	Dienstboten	Fabrikarbeiter	Tagelöhner	sonst. Berufsangehörige	insgesamt	Mädchen	Dienstboten	Fabrikarbeiterinnen	Tagelöhnerinnen	sonst. Berufsangehörige	Profitierte	insgesamt
D 1901/05	177	2 576	227	774	710	474	4 938	47	1 767	808	32	542	189	3 385
D 1906/10	373	2 547	128	1 181	1 075	1 093	6 397	88	1 615	1 051	69	982	231	4 036
1910	567	2 043	143	1 571	1 264	1 328	6 916	117	1 682	1 160	132	1 035	417	4 543
1911	416	2 852	136	1 946	1 107	1 757	8 214	78	2 023	1 505	92	1 258	100	5 056
1912	559	4 192	41	1 771	934	649	8 146	131	2 050	1 727	20	1 181	208	5 317

¹⁾ Bei Anrechnung der Verlegungen von einer Abteilung in die andere, da nur Material in dieser Ausgliederung zur Verfügung steht. Der Unterschied gegen die tatsächliche Zahl der Kranken ist verhältnismäßig gering (1912: bei 13 463 Kranken 587 Verlegungen, 291 Männer und 296 Frauen = 4,36%).

312] Städtisches Krankenhaus 1901—1912. Beruf der Kranken. Verhältniszahlen.¹⁾

Jahr	Von 100 Kranken waren männlichen Geschlechts und zwar							Von 100 Kranken waren weiblichen Geschlechts und zwar						
	Künstler und Kaufleute	Gesellen und Lehrlinge	Dienstboten	Fabrikarbeiter	Tagelöhner	sonst. Berufsangehörige	insgesamt	Mädchen	Dienstboten	Fabrikarbeiterinnen	Tagelöhnerinnen	sonst. Berufsangehörige	Profitierte	insgesamt
D 1901/05	2,13	30,95	2,78	9,80	8,53	5,69	59,33	0,57	21,33	9,70	0,38	6,52	2,27	40,67
D 1906/10	3,58	24,41	1,33	11,32	10,30	10,48	61,32	0,84	15,48	10,07	0,66	9,41	2,22	38,68
1910	4,85	17,83	1,24	13,71	11,03	11,69	60,35	1,02	14,68	10,13	1,15	9,03	3,64	39,64
1911	3,14	21,49	1,02	14,67	8,34	13,34	61,30	0,59	15,25	11,34	0,69	9,48	0,75	38,10
1912	4,15	31,14	0,30	13,15	6,94	4,82	60,50	0,37	15,23	12,33	0,15	8,77	1,54	39,49

¹⁾ Siehe Anmerkung zu Tabelle 311.

313] Städtisches Krankenhaus 1901—1912. Alter der Kranken. Grundzahlen.¹⁾

Jahr	Kranke im					
	1.—20.	21.—30.	31.—40.	41.—50.	51.—60.	61. u. höheren
	Lebensjahr					
D 1901/05	2 208	3 627	1 191	614	401	282
D 1906/10	2 278	4 215	1 906	955	618	461
1910	2 527	4 491	2 164	1 082	708	487
1911	3 277	4 787	2 393	1 371	811	631
1912	3 023	4 871	2 507	1 474	913	675

¹⁾ Siehe Anmerkung zu Tabelle 311.

314] Städtisches Krankenhaus 1901—1912. Alter der Kranken. Verhältniszahlen.¹⁾

Jahr	Von 100 Kranken standen im					
	1.—20.	21.—30.	31.—40.	41.—50.	51.—60.	61. u. höheren
	Lebensjahr					
D 1901/05	26,52	43,58	14,31	7,37	4,33	3,39
D 1906/10	21,84	40,40	18,27	9,15	5,92	4,42
1910	22,05	39,19	18,80	9,44	6,18	4,35
1911	24,70	36,07	18,03	10,33	6,11	4,76
1912	22,45	36,18	18,62	10,96	6,78	5,01

¹⁾ Siehe Anmerkung zu Tabelle 311.

Städtisches Krankenhaus 1901—1912.

[315]

Heilerfolge.

Jahr.	Grundzahlen						Verhältniszahlen					
	Entlassen als			Gestorben	Bei Jahres- schluß noch in Behandlung	Verpflegte zusammen	Entlassen als			Gestorben	Bei Jahres- schluß noch in Behandlung	Verpflegte zusammen
	ge- nefen	ge- bessert	unge- heilt				ge- nefen	ge- bessert	unge- heilt			
D 1901/05	4 873	1 816	345	392	469	7 895	61,73	22,99	4,87	4,97	5,94	100,00
D 1906/10	5 272	2 851	606	542	618	9 889	53,81	28,83	6,13	5,48	6,25	100,00
1910	4 923	3 947	810	547	646	10 873	45,28	36,80	7,45	5,08	5,94	100,00
1911	5 589	4 955	835	631	613	12 623	44,28	39,25	6,61	5,00	4,86	100,00
1912	6 333	4 457	668	691	727	12 876	49,18	34,61	5,19	5,37	5,65	100,00

Städtisches Krankenhaus 1912.

[316]

Kranfienbewegung.

Monat	Zugang	Abgang			Bestand bei Monats- (Jahres-)Schluß
		durch Austritt	durch Tod	zusammen	
Januar	1 175	908	66	974	814
Februar	1 112	1 074	64	1 138	788
März	1 113	1 107	73	1 180	721
April	990	927	66	993	718
Mai	1 090	1 065	62	1 127	681
Juni	1 080	989	57	1 046	715
Juli	1 067	1 078	68	1 146	636
August	904	942	38	980	560
September	743	741	41	782	521
Oktober	883	695	49	744	660
November	988	884	54	938	710
Dezember	1 118	1 048	53	1 101	727
Jahr	12 263	11 458	691	12 149	727

Von den im Jahre 1912 im ganzen verpflegten 12 876 Personen waren 7 855 männlichen und 5 021 weiblichen Geschlechts; auf 100 Frauen kamen demnach 156 Männer.

Der höchste Krankenstand im Jahre 1912 war am 9. Februar mit 872 Kranken, der niedrigste am 29. September mit 520 Kranken.

Städtisches Krankenhaus 1912.

[317]

Operationen¹⁾

Sektionsbefunde.

Körperteil	Personen	Krankheit	Personen
Kopf	34	Chronische Lungentuberkulose . .	156
Nals	87	Gehirnschlag u. Gehirnerweichung	19
Brust	51	Magenkrebs	28
Darm	938	Darmkrebs	17
Blinddarm	268	Krupp. Lungenentzündung . . .	40
verschiedene Körperteile	237	Herzklappenfehler	16
Geburtshilfe	4	Puerperale Sepsis	18
Zusammen	1 619	Allgemeine Arterienverfälsung . .	12
		Eitrige Peritonitis	14
		Tuberkulöse Meningitis	13
		Chronische Nierenentzündung . .	24
		Katarrh. Lungenentzündung . . .	9
		Akute Miliartuberkulose	12
		Syphilis der Aorta	13
		Verbrennungen	11
		Sonstige Krankheiten ²⁾	337
		Zusammen	739 ³⁾

¹⁾ Soweit sie im Operationshaus ausgeführt worden sind. Kleinere operative Eingriffe werden meist in den Krankenbauten vorgenommen.

²⁾ Mit weniger als 10 Fällen.

³⁾ Außerdem 46 totgeborene Kinder.

Städtisches Krankenhaus 1912.

Uebersicht der behandelten Erkrankungen und deren Heilerfolge.

Krankheitsformen	Entlassen als				Ingeheilt entlassen sowie auf das Folgejahr übernommen		Gestorben		Zusammen
	genesen		gebessert		Männer	Frauen	Männer	Frauen	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen					
I. Chirurgische Abteilung.									
Wunden	308	58	127	23	3	4	9	2	534
Quetschungen und Zerreißen	309	28	104	10	6	2	3	—	462
Brüche und Verrenkungen	156	17	72	19	4	—	7	3	278
Verbrennungen und Erfrierungen	30	4	12	3	1	—	9	2	61
Akute Entzündungen	283	194	109	61	9	8	9	4	677
Chronische Entzündungen	95	28	68	34	14	6	3	4	252
Geschwülste (Tumoren)	19	10	6	2	3	3	4	2	49
Kopf und Hals	53	88	41	19	5	6	7	1	220
Brusthöhle	9	3	8	2	—	—	3	8	33
Unterleibsorgane (Abdominalorgane)	322	181	49	49	11	10	29	42	693
Harn- und Geschlechtsorgane	45	173	29	106	6	28	9	13	409
Schwangerschaft, Geburt, Kindbettfieber	—	230	—	66	—	4	—	15	315
Verschiedenes	58	21	31	16	7	4	3	4	144
Uebergänge auf 1913	—	—	—	—	140	94	—	—	234
Abteilung I zusammen	1 687	1 035	656	410	209	169	95	100	4 361
II. Medizinische Abteilung. (I. und II. Abteilung.)									
Entwicklungskrankheiten	—	—	—	4	1	1	2	1	9
Infektions- u. parasitäre Krankheiten	75	70	193	111	56	69	131	59	764
Allgemein-Erkrankungen	52	80	63	62	5	3	11	2	278
Vergiftungen	30	18	32	10	5	2	2	—	99
Krankheiten des Nervensystems	147	79	238	89	26	15	19	14	627
Krankheiten der Kreislauforgane	21	21	184	61	14	8	33	28	370
Krankheiten der Atmungsorgane	351	211	527	179	21	10	44	24	1 367
Krankheiten der Verdauungsorgane	371	297	152	121	11	5	26	16	999
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	21	87	59	106	13	12	18	16	332
Krankheiten der Bewegungsorgane	223	105	124	58	13	5	—	—	528
Hautkrankheiten	—	3	1	3	—	—	—	—	7
Krankheiten der Ohren u. der Augen	4	—	5	3	—	—	—	—	12
Anderer Erkrankungen und unbestimmte Diagnosen	21	9	64	40	3	4	3	1	145
Uebergänge auf 1913	—	—	—	—	203	147	—	—	350
Abteilung II zusammen	1 316	980	1 642	847	371	281	289	161	5 887
Hiervon treffen auf die I. Abt. d. Med. Abt.	692	485	900	543	179	170	162	65	3 189
" " " " II. " " " "	624	495	742	304	192	111	127	96	2 698
IIIa. Abteilung für Geschlechtskrankheiten									
Uebergänge auf 1913	246	369	173	50	22	19	—	—	879
					25	9			34
Abteilung IIIa zusammen	246	369	173	50	47	28	—	—	913
IIIb. Abteilung für Hautkrankheiten									
Uebergänge auf 1913	444	231	97	33	6	2	3	—	816
					41	27			68
Abteilung IIIb zusammen	444	231	97	33	47	29	3	—	884
IV. Abteilung für Geistes- und Nervenkrankheiten									
Uebergänge auf 1913	19	6	364	185	93	80	28	15	790
					29	12			41
Abteilung IV zusammen	19	6	364	185	122	92	28	15	831
Gesamt-Summe der Verpflegten	3 712	2 621	2 932	1 525	796	599	415	276	12 876
	6 333		4 457		1 395¹⁾		691		

¹⁾ Hierunter Uebergänge 727 (438 Männer und 289 Frauen) auf 1913.

Städtisches Krankenhaus 1912.

[319]

Einige Betriebsergebnisse.

In der Anstaltsapothek wurden 61808 ärztliche Ordinationen ausgeführt, d. i. auf 1 Kranken 4,80.

	Aufwand.	Ab
für den Apothekenbetrieb		49 247,00
auf 1 Kranken		3,82
auf 1 Verpflegungstag		0,19
für Wein		7 098,00
auf 1 Kranken		0,55
für Verbandstoffe		21 631,00
auf 1 Kranken		1,68
auf 1 Verpflegungstag		0,08
für Beföstigung der Kranken		267 321,00
auf 1 Kranken		20,76
auf 1 Verpflegungstag		1,63
für Beföstigung des Personals		90 397,00

Garnison-Lazarett 1901—1912.

[320]

Krankenbewegung.

Jahr	Zugang	Abgang			Bestand am Schlusse des Jahres
		durch Austritt	durch Tod	zusammen	
D 1901/05	1 129	1 124	6	1 130	47
D 1906/10	977	971	6	977	46
1910	1 131	1 136	5	1 141	46
1911	1 179	1 138	4	1 142	83
1912	1 149	1 140	7	1 147	85

Garnison-Lazarett 1901—1912.

[321]

Krankheiten.

Jahr	Scharlach	Masern	Rotlauf	Unter- leibs- typhus	Ruhr	Influenza	Lungen- tuber- kulose	Mutter- Gelenk- rheuma- tismus
	D 1901/05	8	3	8	1	—	16	8	50
D 1906/10	7	3	3	1	11	34	5	31
1910	11	1	2	1	—	57	6	27
1911	4	—	12	1	—	43	6	33
1912	1	—	3	—	—	16	17	29
	Kruppöse Lungen- ent- zündung	Ander Entzündungen der Lunge und des Rippenfalls	Sonstige akute Krank- heiten der Atemungs- organe	Darm- katarrh	Alle andern Krank- heiten	Verun- glückungen	Zusammen	
D 1901/05	32	7	81	34	871	10	1 129	
D 1906/10	22	3	62	41	745	9	977	
1910	12	1	61	31	917	4	1 131	
1911	16	11	55	39	926	33	1 179	
1912	45	14	46	33	932	13	1 149	

Öffentliche und private Krankenanstalten 1906—1910.

Tabelle I.

Anstalten und Kliniken	D 1906—1910					1910				
	Kran- ken- betten	Verpflegte Personen		Verpflegungs- tage		Kran- ken- betten	Verpflegte Personen		Verpflegungs- tage	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.
Städtisches Krankenhaus . .	990	6 091	3 798	120 412	94 420	990	6 593	4 280	125 291	100 329
Krankenabteilg. des St. Sebastian- spitals	185	194	150	39 888	31 114	185	183	152	32 718	30 593
Krankenabteilg. des Heiliggeistspitals	85	35	133	9 532	28 005	89	26	108	8 037	20 111
Knopfsches Kinder- spital	97	454	361	12 047	10 871	108	529	396	13 721	11 166
Klinik des Martha- Maria-Vereins .	66	253	613	3 129	9 009	74	300	773	4 009	10 533
Maximilians-Hei- lungsanstalt für arme Augen- kranke	56	252	260	4 787	5 605	58	272	282	5 783	6 391
Wöchnerinnenheim des Vereins Frauenwohl . .	32	—	563	—	6 029	36	—	641	—	7 502
Krankenhaus des Vereins für Krankenpflege .	19	127	152	2 190	2 563	21	163	203	3 119	3 151
Privatklinik N. N.	45	177	31	8 755	1 282	45	186	28	8 693	1 049
" "	19	125	122	2 053	2 043	20	108	118	1 686	2 078
" "	13	17	87	459	1 447	20	25	111	1 128	2 726
" "	18	—	171	—	3 278	18	—	196	—	3 506
" "	12	—	78	—	1 174	12	—	94	—	1 280
" "	6	—	60	—	705	6	—	51	—	640
" " 1)	12	36	40	884	1 306	—	—	—	—	—
Privatkliniken mit je bis 5 Betten .	7	2	2	21	23	9	5	1	77	5
Insgesamt	1 662	7 763	6 621	204 157	198 874	1 691	8 390	7 434	204 262	201 060

1) Seit 1910 werden Kranke nicht mehr aufgenommen.

Öffentliche und private Krankenanstalten 1911 und 1912.

[323]

Tabelle II.

Anstalten und Kliniken	1911					1912				
	Kran- ken- betten	Verpflegte Personen		Verflegungs- tage		Kran- ken- betten	Verpflegte Personen		Verflegungs- tage	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.
Städtisches Krankenhaus	1 114	7 817	4 806	143 734	104 079	1 130	7 855	5 021	148 412	110 030
Krankenabteilung d. St. Sebastian- spitals	185	200	169	33 021	30 784	185	159	146	32 831	30 072
Krankenabteilung des Heiliggeist- spitals	90	25	117	4 753	20 619	90	22	98	4 547	20 356
Cnopf'sches Kinder- spital	108	541	386	14 560	10 488	108	537	452	16 198	13 331
Klinik des Maria- Martha-Vereins	74	328	905	4 142	11 641	74	382	1 008	4 627	13 453
Maximilians- Heilungsanstalt für arme Augen- franke	58	306	282	4 994	5 505	62	282	337	4 719	6 596
Wöchnerinnenheim des Vereins Frauenwohl	36	—	753	—	8 344	44	—	874	—	9 834
Krankenhaus des Vereins für Krankenpflege	21	195	226	2 914	3 172	21	127	234	2 236	3 439
Krüppelheil- u. Er- ziehungsanstalt d. Vereins f. Krüp- pelfürsorge ¹⁾	—	—	—	—	—	6	8	5	562	238
Privatklinik N. N.	45	197	22	9 166	971	45	161	16	7 654	834
" "	20	103	102	1 679	1 773	20	99	72	1 741	1 221
" "	20	28	88	525	2 655	20	26	68	614	2 115
" "	18	—	203	—	3 658	18	—	231	—	3 623
" "	12	—	85	—	1 250	12	—	35	—	480
" "	8	21	1	373	25	8	23	7	415	130
" "	6	—	59	—	798	6	—	43	—	531
Privatkliniken mit je bis 5 Betten	7	—	1	—	7	4	—	—	—	—
Insgesamt	1 822	9 761	8 205	219 861	205 769	1 853	9 681	8 647	224 556	216 283

¹⁾ In Betrieb seit 24. Juni 1912.

324]

Enopffches Kinderspital 1901—1912. Krankenbewegung.

Jahr	Zugang	Abgang			Bestand am Jahres-schlusse	Jahr	Zugang	Abgang			Bestand am Jahres-schlusse
		durch Austritt	durch Tod	überhaupt				durch Austritt	durch Tod	überhaupt	
D 1901/05	484	354	123	477	44	1910	869	689	197	886	72
D 1906/10	758	577	180	757	68	1911	878	697	172	869	81
						1912	989	815	172	987	83

325]

Maximilians-Heilungs-Anstalt für arme Augenranke 1901—1912.

Jahr	In der Anstalt verpflegte Patienten	Darunter								Verpflegungstage	Von den Behandelten wurden			Besucher des Ambulatoriums
		unentgeltlich verpflegt und behandelt	Ortsangehörige	weiblichen Geschlechts	im Alter von						gehellt	gebessert	nicht gebess.)	
					Jahren									
					0—10	11—20	21—40	41—60	61 u. mehr					
D 1901/05	433	312	150	233	136	82	71	63	81	8 749	372	30	31	1 203
D 1906/10	512	312	159	260	171	99	81	68	93	10 392	420	49	43	2 296
1910	554	339	136	282	183	119	88	61	103	12 174	447	53	54	2 543
1911	588	335	118	282	183	97	103	77	128	10 499	516	29	43	2 577
1912	619	351	134	337	163	131	108	89	128	11 315	533	35	51	2 726

1) D. h. gestorben oder ungeheilt entlassen oder auf das nächste Jahr übernommen.

326]

Verein für Krüppelfürsorge 1909—1912. 1) Tabelle I.

Jahr	Pfleglinge			davon waren alt				Die Zuweisung erfolgte in ... Fällen durch				Aus eigenem Antrieb kamen
	männlich	weiblich	zusammen	unter 1 Jahr	1—10 Jahre	11—20 Jahre	21 und mehr Jahre	Be- hörden	Kranken- anstalten und Aerzte	Wohl- fahrtsein- richtungen	Lehrer	
1909	15	25	40	1	21	18	—	8	19	—	—	13
1910	79	124	203	6	124	61	12	17	79	29	—	78
1911	180	248	428	14	273	118	23	64	125	96	2	141
1912	249	286	535	47	345	117	26	93	125	127	4	186

1) Der Verein nahm seine Tätigkeit am 14. Mai 1909 auf.

327]

Verein für Krüppelfürsorge 1909—1912. Tabelle II.

Jahr	Die Pfleglinge nach Art der Verkrüppelung					Medizinischer Hilfe bedurften	Klinisch behandelt wurden	Vorgenommene Operationen	Angefertigte orthopädische Apparate
	Eigent- liche Deformi- täten	Krank- heiten des Nerven- systems	Konstitutionelle Krankheiten		Verkrü- pelung durch äußere Einflüsse				
			Rhachitis	Tuber- kulose		Pfleglinge			
1909	18	6	11	4	1	39	10	3	25
1910	94	28	43	25	13	183	23	31	53
1911	175	45	133	46	29	400	15	72	97
1912	223	55	172	54	30	507	26	102	98

Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke in Nürnberg 1906—1912. 1) [328

Vortrag	D 1906/10	1910	1911	1912
Besuche und Untersuchungen:				
Fürsorgesprechstunden	91	117	125	131
Durchschnittliche Besuchszahl einer Sprechstunde	39	51	53	59
Erst-Untersuchungen				
Männer	552	706	744	754
Frauen	502	738	790	841
Kinder	194	341	418	445
Zusammen	1 248	1 785	1 952	2 040
Wiederholungs-Untersuchungen	2 510	4 134	4 594	5 663
Untersuchungen insgesamt	3 758	5 919	6 546	7 703
Kontrolle der aus Heilstätten entlassenen Kranken.				
Heilstättenentlassene in Fürsorgebeobachtung	384	792	981	1 341
Familienangehörige von Fürsorgepfleglingen wurden nachuntersucht				
Erwachsene	132	200	200	228
Kinder	163	230	225	313
Zusammen	295	430	425	541
Davon waren überwachungsbedürftig (tuberkulös oder tuberkuloseverdächtig) . .	180	286	281	541
Fürsorgepfleglinge insgesamt.				
Es standen in Fürsorgebeobachtung				
Einzelpersonen	2 250	4 299	4 872	5 751
Familien	1 751	3 208	3 606	4 107
Wohnungskontrolle.				
Von den Schwestern der Fürsorgestelle gemachte Wohnungsbesuche	6 459	12 631	11 770	11 961
Verschaffung geeigneter Behandlung.				
Vermittlung von Krankenhausbehandlung für Personen	40	60	—	—
Vermittlung von Heilstättenbehandlung für Personen	92	180	347	373
Aufnahme in das Walderholungsheim Personen	355	761	498	420
Wohnungsdesinfektion.				
Durch die Fürsorgestelle beantragte Desinfektionen von Wohnungen tuberkulöser Kranker	251	224	191	78 ²⁾
Eugere Fürsorgemaßnahmen.				
Abgabe von Tuberkulose-Merkblättern Stück	1 035	1 461	1 871	1 688
„ „ Spuckgefäßen	229	205	177	556
„ „ Milch Liter	20 332	24 944	23 790	21 415
„ „ Kakao Pfund	318	289	285	2 845
„ „ vollständigen Betten . . . Stück	31	33	27	31
„ „ einzelnen Bettstücken und Bettwäsche	91	119	62	52
Geleistete Mietzuschüsse	490	683	376	423
„ „ Barunterstützungen	613	763	753	673
Gesamtanswendungen für Fürsorge-Unterstützungen . . .	8 381	10 000	10 000	10 000
Gesamtausgaben der Fürsorgestelle	17 746	21 257	25 218	23 646

1) Errichtet von dem Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose. Am 3. August 1906 wurde die Fürsorgestelle in dem durch die Stadtgemeinde Nürnberg kostenlos zur Verfügung gestellten Gebäude (hintere Insel Schütt Nr. 5) in Betrieb genommen. Die Stadt leistete dem Verein bis 1909 außerdem einen jährlichen Zuschuß von 10 000 M ; 1910 und 1911 je einen solchen von 12 000 M ; 1912: 15 000 M .

2) Die Desinfektion der Wohnungen bei Wohnungswechsel Tuberkulöser ist jetzt gesetzlich vorgeschrieben; daher hat die Fürsorgestelle nicht so häufig mehr eingzugreifen.

329]

Heilstätte Engelthal 1901—1912.¹⁾ Allgemeines.

Jahr	Kranke			Ver- pflegungstage	Kranken- betten
	aus dem Vorjahr über- nommen	neu aufgenommen	insgesamt verpflegt		
D 1901/05	48	247	295	20 927	63
D 1906/10	72	342	414	29 388	83
1910	93	422	515	37 050	108
1911	83	461	544	36 587	108
1912	82	459	541	36 132	108

¹⁾ Die Heilstätte für Lungenkranke bei Engelthal, begründet und unterhalten durch den „Heilstättenverein Nürnberg“, wurde am 30. Dezember 1899 dem Betrieb übergeben. Sie ist für minderbemittelte männliche Lungenkranke bestimmt. Die Kurzeit ist auf 3 Monate festgesetzt.

330]

Heilstätte Engelthal 1901—1912. Alter der Kranken.

Jahr	Entlassene Kranke ¹⁾ im Alter von						
	unter 15	15—20	21—25	26—30	31—35	36—40	über 40
	Jahren						
D 1901/05 ²⁾	1	28	57	70	40.	24	21
D 1906/10	4	51	64	88	63	41	27
1910	11	49	74	99	93	63	43
1911	8	83	81	99	88	57	46
1912	3	57	73	109	88	55	54

¹⁾ Einschließlich der vorzeitig entlassenen Kranken.

²⁾ Bis 1902 beziehen sich die Angaben auf die Zahl der aufgenommenen, seit 1903 auf die Zahl der entlassenen Kranken.

331]

Heilstätte Engelthal 1901—1912.

Sonstige Verhältnisse der Kranken. Grundzahlen.

Jahr	Entlassene Kranke ¹⁾							Arbeiter ohne nähere Be- zeichnung
	verpflegt auf Kosten der Versicherungsanstalt Mittelfrank.	wohnhaft in Nürnberg	ledig	ver- heiratet	Freiluft- arbeiter	Zimmer- arbeiter	Werk- stätten- arbeiter	
D 1901/05	167	129	114	123	28	32	167	14
D 1906/10	276	201	139	194	49	31	235	23
1910	376	285	159	267	53	29	310	40
1911	349	307	225	232	85	78	299	—
1912	350	277	166	269	54	65	320	—

¹⁾ Siehe Anmerkungen zur vorigen Tabelle.

332]

Heilstätte Engelthal 1901—1912.

Sonstige Verhältnisse der Kranken. Verhältniszahlen.

Jahr	Von 100 entlassenen Kranken waren							
	verpflegt auf Kosten der Versicherungsanstalt Mittelfrank.	wohnhaft in Nürnberg	ledig	ver- heiratet	Freiluft- arbeiter	Zimmer- arbeiter	Werk- stätten- arbeiter	Arbeiter ohne nähere Be- zeichnung
D 1901/05 ¹⁾	69,3	53,5	47,3	51,0	11,6	13,3	69,3	5,3
D 1906/10	81,7	59,5	41,1	57,4	14,5	9,2	69,5	6,3
1910	87,0	65,9	36,8	61,3	12,3	6,7	71,7	9,3
1911	75,5	66,5	48,7	50,2	18,4	16,9	64,7	—
1912	79,7	63,1	37,8	61,2	12,3	14,8	72,9	—

¹⁾ Gegen die Angaben im Jahrbuche 1910 berichtigt. Vergleiche auch die Anmerkungen zur Tabelle 330.

Heilstätte Engelthal 1901—1912.

[333]

Heilerfolge. Grundzahlen.

Jahr	Lungenbefund der Entlassenen ¹⁾			Erwerbsfähigkeit der Entlassenen ¹⁾					
	sehr gebessert und gebessert	unverändert	verschlechtert	voll erwerbsfähig ²⁾	noch erwerbsfähig ³⁾	voll erwerbsfähig mit fragl. Dauer des Erfolges	teilweise erwerbsfähig mit fragl. Andauer des Erfolges	erwerbsunfähig	Verstorbene
D 1901/05	186	35	6	135	10	44	23	15	1
D 1906/10	313	13	4	197	5	95	14	19	—
1910	416	12	4	235	6	163	4	24	—
1911	435	20	7	239	7	164	10	42	—
1912	408	22	7	185	3	204	3	42	2

¹⁾ Ausschließlich der vorzeitig Entlassenen.²⁾ Mit Aussicht auf längere Dauer des Erfolges.³⁾ Im Sinne des § 5, Abs. 4 des Invaliden-Versicherungsgesetzes und zwar mit Aussicht auf Dauer des Erfolges.

Heilstätte Engelthal 1901—1912.

[334]

Heilerfolge. Verhältniszahlen.

Jahr	Lungenbefund auf 100 Entlassene ¹⁾			Erwerbsfähigkeit auf 100 Entlassene ¹⁾				
	sehr gebessert und gebessert	unverändert	verschlechtert	voll erwerbsfähig	noch erwerbsfähig	voll erwerbsfähig mit fragl. Andauer des Erfolges	teilweise erwerbsfähig mit fragl. Andauer des Erfolges	erwerbsunfähig
D 1901/05	82,1	15,3	2,6	59,3	4,5	19,3	10,2	6,7
D 1906/10	94,9	3,9	1,2	59,7	1,5	28,8	4,2	5,8
1910	96,3	2,8	0,9	54,4	1,4	37,7	0,9	5,6
1911	94,2	4,3	1,5	51,7	1,5	35,5	2,2	9,1
1912	93,4	5,0	1,6	42,3	0,7	46,7	0,7	9,6

¹⁾ Ausschließlich der vorzeitig Entlassenen.Walderholungsheim „Frieda Schramm-Stiftung“ Rückersdorf 1907—1912.¹⁾

[335]

Abteilung für Männer und Frauen. Tabelle I.

Jahr	Aufgenommene Kranke				Alter der Kranken					Von den Kranken waren (in ‰)		
	insgesamt	darunter			bis 15	16—20	21—30	31—40	41 Jahre und mehr	tuberkulös	tuberkuloseverdächtig	nicht tuberkulös
		Männer	Frauen u. Mädchen	Kinder ²⁾								
1907	241	121	105	15	15	27	81	65	53	66,0	—	34,0
1908	547	286	221	40	40	7	104	158	238	66,0	2,0	42,0
1909	703	305	307	91	91	80	230	202	100	64,0	—	36,0
1910	761	305	443	13	62	121	267	201	110	68,5	4,5	27,0
1911	667	266	401	—	44	120	204	200	99	72,0	2,7	25,3
1912	571	234	337	—	38	90	168	173	102	70,9	2,6	26,5

¹⁾ In Betrieb genommen am 8. Juli 1907.²⁾ d. h. in die Abteilung für Frauen aufgenommene Kinder.

336] Walderholungsheim „Frida Schramm-Stiftung“ Rückersdorf 1907—1912.

Abteilung für Männer und Frauen.

Tabelle II.

Jahr	Die Kosten wurden gedeckt			Ver- pflegungs- tage	Durch- schnittl. Auf- enthalt Tage	Körpergewichtsverhältnisse		
	durch die Versiche- rungsanstalt für Mittel- franken	durch Kranken- Fassen	von anderer Seite ¹⁾			Kon- trollierte Personen	Davon haben zu- genom- men	Durch- schnittl. Gewichts- zunahme kg
	in Fällen							
1907	18	81	139	6 632	28	220	205	2,70
1908	235 ²⁾	222	94	18 134	33	528	500	2,52
1909	354	241	113	22 696	32	670	625	2,46
1910	381	294	86	22 795	30	723	655	2,55
1911	366	258	43	19 693	30	641	562	2,18
1912	358	197	16	17 708	31	557	530	2,63

1) Selbstzahler und Freistellen.

2) Darunter 1 Fall, in dem die Versicherungsanstalt für Oberfranken die Kosten trug.

337] Walderholungsheim „Frida Schramm-Stiftung“ Rückersdorf 1912.

Kinderabteilung.¹⁾

Aufgenommene Kinder	134
Darunter Knaben	61
Mädchen	73
Tagespfleglinge	73
Vollpfleglinge ²⁾	61
Im Alter von	
7 Jahren	10
8 und 9 „	28
10 „ 11 „	58
12 bis 14 „	38
Verpflegungstage	8 293
Durchschnittlicher Aufenthalt, Tage	60

Krankheitsformen:

Blutleere, Allgemeine Körperschwäche, Tuberkuloseverdacht	97
Geschlossene, beginnende Tuberkulose (nachweisbarer Lungenbefund)	23
Sonstige Krankheiten	14

Allgemeines Aufenthaltsergebnis:

Vorzüglich gekräftigt	43
Sehr gut erholt	41
Gut erholt	34
Mäßig gebessert und fraglich	16

Gewichtszunahme:

Es haben zugenommen, Kinder	131
Durchschnitt für alle Kinder, kg	3,29

1) Das Kinderheim wurde am 7. Juli 1910 in Betrieb genommen. Sämtliche Kinder wurden vollständig kostenlos, die Tageskinder auch unter Gewährung freier Fahrt, aufgenommen und versorgt.

2) Einschließlich der Kinder, die zuerst Tagespfleglinge waren und dann Vollaufenthalt hatten.

338] Stadtärztlicher Dienst 1902—1912.¹⁾

Ärztliche Leistungen.

Jahr	Sprechstunden- Konsultationen	Haus- besuche	Außerdem Nachtbesuche und Konsultationen	Operationen	Gutachten
D 1902/05	4 083	2 434	21	84	61
D 1906/10	6 091	3 201	21	116	60
1910	8 352	4 187	42	118	68
1911	9 962	4 870	49	120	60
1912	11 860	5 339	57	111	59

1) Nach den Gesamtberichten des städtischen Oberarztes über die Tätigkeit der Stadtärzte. Bis 1909 waren 6, seit 1910 sind infolge Ausdehnung der Berechtigung zur Inanspruchnahme des Stadtarztes auf einen größeren Bedienstetenkreis 10 Stadtärzte aufgestellt.

Stadärztlicher Dienst 1902—1912. Kranke.

[339]

Jahr	In stadärztliche Behandlung kamen				Erkrankungen	
	Männer	Frauen	Kinder	Personen zusammen	insgesamt	darunter von weiblichen Personen
D 1902/05	311	285	553	1 149	2 058	952
D 1906/10	524	398	691	1 613	2 808	1 244
1910 ¹⁾	957	589	910	2 456	3 704	1 494
1911	1 141	632	942	2 715	4 382	1 549
1912	1 160	643	1 054	2 857	4 782	1 761

¹⁾ Die Berechtigung zur Inanspruchnahme des Stadarztes wurde 1910 auf einen größeren Bedienstetenkreis ausgedehnt.

Stadärztlicher Dienst 1902—1912. Krankheiten und Heilerfolge.

[340]

Jahr	Von den Krankheiten waren					Von den Krankheiten endeten mit		
	Infektionskrankheiten	interne	chirurgische	chronische Hautkrankheiten	sonstige	Heilung	Besserung	Tod
D 1902/05	305	1 054	293	100	305	1 905	135	18
D 1906/10	432	1 334	447	106	488	2 628	166	13
1910 ¹⁾	520	1 740	629	126	689	3 421	264	19
1911	598	2 184	623	150	827	4 053	310	19
1912	679	2 403	702	142	856	4 444	329	9

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 zur vorigen Tabelle.

Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten. Erkrankungen 1901—1912.

[341]

Grundzahlen.

Krankheiten	Erkrankungen				
	D 1901/05	D 1906/10	1910	1911	1912
Augenerkrankungen, contagiose					
a) Blenorrhoe	82	93	75	82	82
b) Trachom		12	17	10	7
Blattern (Variola)	—	(0,2)	1	—	—
Blutvergiftung	9	11	9	14	9
Brechdurchfall	1 176	1 063	812	2 147	632
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	550	812	541	611	442
Gelenkrheumatismus, akuter	576	532	405	491	406
Genickstarre	11	7	5	5	3
Influenza	3 432	4 307	3 028	4 572	1 782
Kenchusten	741	866	761	551	991
Kindbettfieber	24	29	54	58	75
Knochenmarkentzündung	8	7	12	8	8
Kunzenentzündung, fruppöse	784	904	717	795	786
Masern	2 286	3 202	4 323	1 869	2 369
Mumps	372	368	495	364	100
Röteln	180	196	95	201	516
Rotlauf	407	353	340	422	356
Ruhr	6	5	4	2	1
Scharlach	1 073	1 287	834	957	893
Unterleibstypus	28	17	12	33	18
Wechselfieber, interm. Neuralgie	28	12	3	9	4
Windpocken	622	836	833	799	884
Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten zusammen	12 395	14 919	13 379	14 000	10 364
Auf 1000 Einwohner	45,1	47,7	40,0	41,3	29,3

342] **Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten. Erkrankungen 1901—1912.**

Verhältniszahlen.

Krankheiten	Von 100 Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten fielen auf nebenbezeichnete Krankheiten				
	D 1901/05	D 1906/10	1910	1911	1912
Augenerkrankungen, contagiose					
a) Blennorrhoe	0,66	0,62	0,56	0,59	0,79
b) Trachom		0,08	0,13	0,07	0,07
Blattern (Variola)	—	—	0,01	—	—
Blutvergiftung	0,07	0,07	0,07	0,10	0,09
Brechdurchfall	9,49	7,13	6,07	15,24	6,10
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	4,44	5,44	4,04	4,36	4,26
Gelenkrheumatismus, akuter	4,65	3,57	3,03	3,51	3,92
Genickstarre	0,09	0,05	0,04	0,03	0,03
Influenza	27,69	28,87	22,63	32,66	17,19
Keuchhusten	5,98	5,81	5,71	3,94	9,56
Kindbettfieber	0,19	0,19	0,40	0,41	0,72
Knochenmarkentzündung	0,06	0,05	0,09	0,06	0,08
Kunigenentzündung, fruppöse	6,32	6,06	5,36	5,68	7,58
Masern	18,44	21,46	32,31	13,95	22,86
Mumps	3,00	2,47	3,70	2,80	0,66
Röteln	1,45	1,81	0,71	1,44	4,98
Rotlauf	3,28	2,37	2,54	3,01	3,44
Ruhr	0,05	0,03	0,03	0,01	0,01
Scharlach	8,66	8,63	6,23	6,84	8,62
Unterleibstypheus	0,23	0,11	0,09	0,23	0,17
Wechselfieber, interm. Neuralgie	0,23	0,08	0,02	0,06	0,04
Windpocken	5,02	5,60	6,22	5,71	8,53
Zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

343] **Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten 1912. Nach Monaten.**

Krankheiten	Jan.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Sept.	Okto.	Nov.	Dez.
Augenerkrankungen, contag.												
a) Blennorrhoe	4	12	11	4	7	5	4	7	8	11	4	5
b) Trachom	2	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Blattern (Variola)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	—	1	1	2	—	—	3	—	—	1	—	1
Brechdurchfall	24	9	27	26	57	71	181	104	47	46	20	20
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	36	33	41	25	18	22	21	30	47	64	64	41
Gelenkrheumatismus, akut.	49	46	32	46	43	40	20	13	24	30	29	34
Genickstarre	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Influenza	189	171	127	72	63	24	16	14	24	57	148	877
Keuchhusten	95	58	72	77	76	106	105	76	47	81	98	100
Kindbettfieber	6	11	12	7	6	6	2	5	6	7	5	2
Knochenmarkentzündung	2	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	—
Kunigenentzündung, fruppöse	67	82	96	128	97	66	38	22	31	48	40	71
Masern	299	257	283	368	394	240	134	37	22	83	92	160
Mumps	13	3	4	5	7	4	9	6	3	13	11	22
Röteln	87	129	125	56	43	27	7	1	8	5	19	9
Rotlauf	29	59	26	22	27	29	29	30	18	32	19	36
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	82	73	76	58	79	94	63	33	51	90	101	93
Unterleibstypheus	—	1	—	1	—	2	5	3	3	1	2	—
Wechselfieber (int. Neuralgie)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1
Windpocken	149	97	83	38	54	46	33	20	27	94	119	124
Erkrankungen an übertragbaren Krankh. zus. 1912	1 134	1 043	1 020	936	971	783	672	401	370	667	771	1 596
desgl. „ 1911	3 698	1 582	1 027	798	656	580	673	1 260	897	788	923	1 118

Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten 1912. Nach Stadtteilen.

[344]

Krankheiten	Sebalder Stadtseite				Lorenzer Stadtseite				Orts- trent und unbefammt
	Innen- stadt	Außenstadt		Einzel- liegende Vororte	Innen- stadt	Außenstadt		Einzel- liegende Vororte	
		I. Ring	II. u. III. Ring			I. Ring	II. u. III. Ring		
Augenerkrankungen, contagiöse									
a) Blennorrhoe	5	4	11	1	4	8	41	1	7
b) Trachom	1	—	1	—	—	—	2	—	3
Blattern (Variola)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	—	—	2	—	1	1	4	1	—
Brechdurchfall	47	30	130	6	23	60	313	22	1
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	23	34	109	5	34	32	184	15	6
Gelenkrheumatismus, akuter	30	33	65	3	19	50	198	8	—
Genickstarre	—	—	1	—	—	—	2	—	—
Influenza	156	165	291	10	93	132	688	60	187
Keuchhusten	58	78	204	3	57	69	490	31	1
Kindbettfieber	5	2	13	—	5	3	43	2	2
Knochenmarkentzündung	—	1	2	—	—	1	4	—	—
Lungenentzündung, Kruppöse	60	45	193	16	31	48	364	25	4
Masern	125	101	555	29	73	227	1 138	121	—
Mumps	9	10	24	—	9	4	43	1	—
Röteln	19	71	104	4	26	59	225	8	—
Rotlauf	30	23	73	6	28	38	145	12	1
Ruhr	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Scharlach	62	70	240	8	46	76	368	19	4
Unterleibstypheus	1	1	2	—	3	2	7	—	2
Wechselfieber (int. Neuralgie)	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Windpocken	77	93	161	8	28	104	398	14	1
Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten zusammen 1912	710	761	2182	99	480	916	4657	340	219
desgl. 1911	843	1017	2419	153	700	1222	5674	327	1645
Auf 1000 Einwohner. 1912	27, ₃	27, ₄	33, ₆	20, ₃	21, ₄	28, ₁	28, ₆	28, ₆	—
desgl. 1911	32, ₄	38, ₄	39, ₁	32, ₉	31, ₂	39, ₃	36, ₅	28, ₈	—

Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten. Nach dem Alter.

[345]

Krankheiten	Erkrankte im Alter von								unbefammt
	unter bis 1 Jahr	über 1 bis 10 Jahren	über 10 bis 20 Jahren	über 20 bis 30 Jahren	über 30 bis 40 Jahren	über 40 bis 50 Jahren	über 50 bis 60 Jahren	über 60 Jahren	
Augenerkrankungen, contagiöse									
a) Blennorrhoe	82	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Trachom	—	—	1	—	—	4	—	2	—
Blattern (Variola)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	—	2	1	1	4	1	—	—	—
Brechdurchfall	148	155	44	74	88	56	38	29	—
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	14	347	58	11	8	2	—	2	—
Gelenkrheumatismus, akuter	—	11	57	71	91	104	46	22	4
Genickstarre	—	—	—	2	1	—	—	—	—
Influenza	4	119	237	320	361	283	158	111	189
Keuchhusten	88	878	15	5	4	1	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	5	36	31	2	—	—	1
Knochenmarkentzündung	—	5	3	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung, Kruppöse	24	371	107	66	71	54	35	53	5
Masern	86	2 174	82	16	6	1	—	—	4
Mumps	1	78	14	5	1	—	1	—	—
Röteln	9	416	81	5	4	1	—	—	—
Rotlauf	4	20	45	45	64	88	66	22	2
Ruhr	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Scharlach	6	564	264	31	19	4	1	—	4
Unterleibstypheus	—	1	1	9	3	4	—	—	—
Wechselfieber (int. Neuralgie)	—	—	—	—	1	1	2	—	—
Windpocken	38	806	31	6	1	—	—	1	1
Erkrankte zusammen 1912	504	5 947	1 047	703	758	606	347	242	210
desgl. 1911	799	5 646	1 262	1 153	1 424	961	610	495	1650

Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten 1912.

Die Erkrankten nach Geschlecht und Alter. a) Männliche Erkrankte.

Krankheiten	Männliche Erkrankte im Alter von							
	unter bis 1 Jahr	über 1 bis 10 Jahren	über 10 bis 20 Jahren	über 20 bis 30 Jahren	über 30 bis 40 Jahren	über 40 bis 50 Jahren	über 50 bis 60 Jahren	über 60 Jahren
Augenerkrankungen, contagioſe								
a) Blennorrhoe	48	—	—	—	—	—	—	—
b) Trachom	—	—	—	—	—	—	—	1
Blattern (Variola)	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	—	1	1	—	2	—	—	—
Brechdurchfall	72	65	18	39	51	42	19	8
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	7	172	34	2	2	1	—	—
Gelenkrheumatismus, akuter	—	6	26	31	62	75	34	17
Genickstarre	—	—	—	1	—	—	—	—
Influenza	2	58	123	141	199	129	69	39
Keuchhusten	42	392	3	—	—	1	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochenmarkentzündung	—	5	2	—	—	—	—	—
Lungenentzündung, fruppöſe	12	215	71	41	49	33	22	20
Masern	36	1 018	30	7	3	1	—	—
Mumps	1	46	7	2	1	—	1	—
Röteln	6	189	28	—	—	1	—	—
Rotlauf	3	10	11	18	28	38	30	9
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	2	268	115	15	7	2	—	—
Unterleibstypheus	—	—	—	4	2	3	—	—
Wechſelfieber (int. Neuralgie)	—	—	—	—	—	—	1	—
Windpocken	17	398	11	2	1	—	—	—
Erkrankte zuſammen 1912	248	2 843	480	303	407	326	176	94
desgl. 1911	369	2 813	648	472	780	525	332	215

Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten 1912.

Die Erkrankten nach Geschlecht und Alter. b) Weibliche Erkrankte.

Krankheiten	Weibliche Erkrankte im Alter von								Erkrankte, deren Geschlecht und Alter nicht an- gegeben wurden
	unter bis 1 Jahr	über 1 bis 10 Jahren	über 10 bis 20 Jahren	über 20 bis 30 Jahren	über 30 bis 40 Jahren	über 40 bis 50 Jahren	über 50 bis 60 Jahren	über 60 Jahren	
Augenerkrankungen, contagioſe									
a) Blennorrhoe	34	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Trachom	—	—	1	—	—	4	—	1	—
Blattern (Variola)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutvergiftung	—	1	—	1	2	1	—	—	—
Brechdurchfall	76	90	26	35	37	14	19	21	—
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	7	175	24	9	6	1	—	2	—
Gelenkrheumatismus, akuter	—	5	31	40	29	29	12	5	4
Genickstarre	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Influenza	2	61	114	179	162	154	89	72	189
Keuchhusten	46	486	12	5	4	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	5	36	31	2	—	—	1
Knochenmarkentzündung	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung, fruppöſe	12	156	36	25	22	21	13	33	5
Masern	50	1 156	52	9	3	—	—	—	4
Mumps	—	32	7	3	—	—	—	—	—
Röteln	3	227	53	5	4	—	—	—	—
Rotlauf	1	10	34	27	36	50	36	13	2
Ruhr	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Scharlach	4	296	149	16	12	2	1	—	4
Unterleibstypheus	—	1	1	5	1	1	—	—	—
Wechſelfieber (int. Neuralgie)	—	—	—	—	1	1	1	—	—
Windpocken	21	408	20	4	—	—	—	1	1
Erkrankte zuſammen 1912	256	3 104	567	400	351	280	171	148	210
desgl. 1911	430	2 833	614	681	644	436	278	280	1 650

Sanitätswache 1901–1912.

[348]

Jahr	Inanspruchnahme			Hilfeleistungen			
	Unfälle und Erkrankungen	darunter		Notverbände und sonstige Hilfeleistungen	Transporte		Ausrücken bei Bränden
		bei Frauen	bei Nacht		mit bespanntem Wagen ¹⁾	mit sonstigen Transportmitteln und Begleitungs-Transporte	
D 1901/05	3 605	1 327	717	900	2 617	95	59
D 1906/10	5 568	2 385	1 207	938	4 413	71	82
1910	6 712	3 144	1 214	1 030	5 200	91	91
1911	8 296	3 849	616	1 095	3 848	72	79
1912	8 817 ²⁾	3 648	599	1 048	4 120	98	78

¹⁾ Einschließlich der Transporte mit dem seit Juni 1908 zum Rettungsdienst verwendeten Sanitäts-Automobil (1912: 3 644).

²⁾ Die hauptsächlichsten Veranlassungen zur Hilfeleistung waren im Jahre 1912 (Zahl der Fälle):
 Verletzungen 2 342 Plötzliche Erkrankungen 566
 Geburten 560 Selbstmordversuche 109
 Geisteskrankheiten 414

Impfwesen 1901–1912.

[349]

Jahr	Mit Erfolg geimpft		Ohne Erfolg geimpft	Mit Erfolg wiedergeimpft		Ohne Erfolg wiedergeimpft
	insgesamt	darunter von Privatärzten		insgesamt	darunter von Privatärzten	
D 1901/05	7 525	1 303	167	4 716	37	9
D 1906/10	7 648	1 295	113	5 556	43	20
1910	7 371	1 116	75	5 880	45	36
1911	7 388	1 043	85	6 506	59	85
1912	6 648	1 079	72	6 895	52	32

Badeanstalten 1901–1912.

[350]

Jahr	Private Badeanstalten am Jahres-schlusse ¹⁾	Städtische Badeanstalten					
		Flußbäder und Duzend-teichbad	Rein-anf-wand dafür <i>ℳ</i>	Brause-bäder am Jahres-schlusse	Besucher der Brausebäder		Betriebs-mehreinnahme der Brausebäder ²⁾ <i>ℳ</i>
					insgesamt	darunter Frauen	
D 1901/05	5	5	8 187	5	350 078	61 675	6 077
D 1906/10	5	6	11 024	6	465 831	99 060	5 431
1910	5	5	13 677	6	519 468	119 925	8 164
1911	5	5 ³⁾	51 016 ³⁾	6	541 985	122 925	11 110
1912	5	6	68 885 ⁴⁾	7	610 282	148 843	8 296

¹⁾ Einschließlich des im städtischen Eigentum befindlichen und verpachteten Hallertorbad.

²⁾ Der Reinertrag der Brausebäder wird zur Verzinsung und Tilgung des aus Anlehen bestrittenen Bauaufwands (1912: 398 731 *ℳ*) mitverwendet.

³⁾ Unter dem Reinaufwand der Fließbäder und des Duzendteichbades sind als außerordentliche Ausgaben enthalten:

22 252 *ℳ* für Verlegung der beiden Fließbäder auf der Wöhrder Wiese.

23 216 *ℳ* 1. Rate für Erweiterung und Umgestaltung des Duzendteichbades.

⁴⁾ Hierunter: 20 707 *ℳ* 2. und letzte Rate für Erweiterung und Umgestaltung des Duzendteichbades sowie die Kosten für Errichtung des Knabenbades bei Cullnau.

⁵⁾ Berichtigt.

351]

Städtische Badeanstalten 1912. Besuch.

Monat	Duzend- teichbad Tages- karten	Männerfließbad an der Wöhrder Wiese ¹⁾		Brausebäder		Wannenbäder	
		Zeitkarten	Tageskarten	Tageskarten			
				an Männer	an Frauen	an Männer	an Frauen
Januar	—	—	—	30 092	2 411	1 077	6 506
Februar	—	—	—	32 355	2 961	2 207	8 241
März	—	—	—	42 420	4 018	2 753	9 797
April	—	—	—	35 535	3 589	2 424	8 825
Mai	1 320 ²⁾	135	882	38 837	4 152	2 529	10 012
Juni	5 753 ²⁾	58	4 433	39 895	4 656	2 510	9 992
Juli	13 549 ²⁾	87	9 393	37 217	4 765	2 341	9 874
August	1 412 ²⁾	2	623	37 139	4 094	2 281	8 684
September	191	—	15	34 602	3 099	2 356	7 854
Oktober	—	—	—	33 766	3 257	2 398	8 389
November	—	—	—	36 004	3 332	2 507	8 431
Dezember	—	—	—	35 551	3 231	2 653	8 723
Jahr	22 225	277	15 346	433 403	43 565	28 036	105 278

1) für die Benutzung der übrigen Fließbäder werden Gebühren nicht erhoben.

2) Außerdem wurden noch 189 Abonnementkarten abgegeben.

352]

Städtische Brausebäder 1912. Nach Anstalten.

Brausebad	Brausen ¹⁾	Abgegebene Brausebäder	Wannen ¹⁾	Abgegebene Wannenbäder	Betriebs-		Mehrein- nahme (+) oder Mehr- ausgabe (-)
					Ein- nahmen M	Aus- gaben M	
am Frauentor . . .	7 M	65 556	—	—	9 597	8 551	+ 1 046
" Spittlertor . . .	7 M 5 F	65 872	—	—	9 301	8 960	+ 341
" Wöhrdertor . . .	10 M 4 F	64 817	2 F	11 095	11 883	12 566	- 683
" Geiersberg . . .	10 M 3 F	76 224	3 F	20 553	16 007	16 357	- 350
an der Angerstraße .	10 M 3 F	70 930	6 F	23 588	15 931	15 523	+ 408
" " Schweiggerstr.	10 M 2 F	84 278	2 M 6 F	39 709	21 557	19 350	+ 2 207
" " Marfeldstraße	10 M 2 F	49 291	6 M 6 F	38 369	17 269	18 740	- 1 471
Zusammen	64 M 19 F ²⁾	476 968	8 M 23 F ²⁾	133 314	109 642 ³⁾	101 346 ³⁾	+ 8 296

1) M = für Männer, F = für Frauen.

2) Stand am Jahreschlusse.

3) Einschließlich gemeinschaftlicher Einnahmen (8 097 M.) und Ausgaben (1 299 M.)

353]

Desinfektionsanstalt 1901—1912. Desinfektionen.

Jahr	Ausgeführte Desinfek- tionen	Darunter				Kosten der gebühren- freien Desinfek- tionen ²⁾ M	Davon entfallen auf Desinfek- tionen in den Wohnungen M
		in der Desinfek- tionsanstalt		in den Wohnungen			
		gebühren-		gebühren-			
		frei ¹⁾	pflichtig	frei ¹⁾	pflichtig		
D 1901/05	1 231	471	517	225	18	4 822	1 351
D 1906/10	2 342	677	921	694	50	8 251	4 326
1910	2 955	943	1 032	886	94	10 816	5 893
1911	3 471	1 142	985	1 260	84	13 892	8 132
1912	4 947	1 726	978	2 177	66	22 591	13 592

1) Gebührenfrei sind die auf Anordnung der Medizinalbehörde und der Polizei sowie auf Antrag des Vereins zur Bekämpfung der Tuberkulose vorgenommenen Desinfektionen.

2) Diese fallen der Stadtgemeinde zur Last.

Desinfektionsanstalt 1901–1912.

[354

Gründe der Desinfektionen.

Jahr	In Fällen erfolgten die Desinfektionen wegen									Von den übrigen Fällen betrafen Typhus- und (Dorfen) Desinfektionen	Gewicht der Tierhaare u. Dorfen kg
	Scharlach	Masern	Diphtherie und Krupp	Kindbettfieber	Typhus	Tuberkulose	Krebs	Milchbrand	sonstiger Krankheiten und Wirlchen		
D 1901/1905	67	4	42	23	31	161	12	(0,6)	33	396	46 910
D 1906/1910	113	8	104	39	26	462 ¹⁾	25	4	34	746	92 773
1910	108	12	96	56	22	686	29	1	56	800	104 364
1911	335 ²⁾	11	185 ²⁾	54	33	713	28	1	422	789	89 420
1912	825 ²⁾	11	413 ²⁾	62	22	904	8	3	401	760	80 672

¹⁾ Es macht sich hier die am 1. Januar 1909 in Kraft getretene ortspolizeiliche Vorschrift vom 21. November 1908, die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten betreffend, bemerkbar.

²⁾ Die starke Zunahme der durch Scharlach- und Diphtherie-Erkrankungen veranlaßten Desinfektionen ist auf die Ministerialbekanntmachung vom 9. Mai 1911, betreffend die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, zurückzuführen.

Beerdigungen 1901–1912.¹⁾

[355

Jahr	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtbezirk und zwar						Darunter von auswärts übergeführte Leichen		Außer dem nach auswärts übergeführte Leichen	Davon nach Poppenreuth ⁴⁾
	auf dem westlichen Friedhof	auf den andern städt. Friedhöfen ²⁾	auf den Friedhöfen der protestant. Kirchenverwaltungen ³⁾	auf den israelitischen Friedhöfen	auf dem Militär-friedhof	insgesamt	Gesamtzahl	davon aus eingepfarrten Landgemeinden		
D 1901/05	4 092	81	1 945	72	18	6 208	122	59	132	47
D 1906/10	3 770	75	1 780	80	25	5 730	139	60	162	15
1910	3 366	71	1 664	94	25	5 220	143	56	189	15
1911	3 617	81	1 684	86	28	5 496	154	61	233	8
1912	3 346	88	1 521	72	16	5 043	105	77	221	9

¹⁾ Einschließlich der Begräbnisse von totgeborenen Kindern.

²⁾ In Höfen und Großreuth bei Schweinau.

³⁾ In St. Johannis, St. Rochus, Wöhrd, St. Peter, St. Leonhard, Mögeldorf und St. Jobst. Das Beerdigungsrecht auf dem Friedhofe zu Mögeldorf haben auch die Einwohner von Herzabelshof, Unter- und Oberbürg, Kaufmholz, Hammer und Malmsbach anzusprechen, während den Einwohnern von Herrnhütte und Ziegelstein dieses Recht bezüglich des Friedhofs in St. Jobst zusteht.

⁴⁾ Der Friedhof zu Poppenreuth liegt im Gebiet der Stadtgemeinde Fürth. Die Einwohner der Vororte Schniegling, Doos und Wegendorf kommen auf diesem Friedhofe dann zur Bestattung, wenn der Besitz eines Familiengrabes nachgewiesen ist.

Feuerbestattung 1901–1912.

[356

Jahr	Zur Feuerbestattung nach answärts übergeführte Leichen und zwar					Davon wurden verbrannt in			
	insgesamt	Protestanten	Katholiken	Israeliten	sonstige	Gotha	Heilbronn	Coburg	sonstigen Krematorien
D 1901/05	8	.	.	.	.	4	(0,4)	—	4
D 1906/10	53	.	.	.	.	1	13	37	2
1910	68	54	7	3	4	—	1	66	1 ¹⁾
1911	85	59	17	4	5	—	—	84	1 ²⁾
1912	96	73	15	5	3	—	—	94	2 ²⁾

¹⁾ Heidelberg. ²⁾ Offenbach a. M. ³⁾ Je 1 Feuerbestattung in Heidelberg und München.

XIII. Soziale Fürsorge.

357]

Gemeindekrankenpflege 1901–1912. Mitgliederstand.

Jahr	Mitgliederstand am Jahreschlusse				Durchschnittlicher Mitgliederstand		
	Männer	Frauen	zusammen	darunter versicherungspflichtige Mitglieder	Männer	Frauen	zusammen
D 1901/05	46 092	28 568	74 660	46 660	47 077	28 121	75 198
D 1906/10	55 792	36 289	92 081	89 024	57 154	35 289	92 443
1910	59 207	41 523	100 730	95 676	59 870	39 464	99 334
1911	61 409	44 456	105 865	99 703	62 765	42 896	105 661
1912	59 648	47 474	107 122	99 464	62 713	46 034	108 747

358]

Gemeindekrankenpflege 1901–1912.

Krankheitsfälle und Krankheitstage.¹⁾ Grundzahlen.

Jahr	Krankheitsfälle			Krankheitstage		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
D 1901/05	18 386	10 673	29 059	351 703	244 673	596 376
D 1906/10	23 865	15 613	39 478	499 434	421 356	920 790
1910	23 943	15 638	39 581	508 029	465 877	973 906
1911	26 472	20 196	46 668	547 490	493 478	1 040 968
1912	25 149	19 783	44 932	522 562	496 466	1 019 028

¹⁾ Erwerbsunfähig krank Gemeldeter.

359]

Gemeindekrankenpflege 1901–1912.

Krankheitsfälle und Krankheitstage.¹⁾ Verhältniszahlen.

Jahr	Auf 100 Mitglieder des Durchschnittsstandes kommen						Auf 1 Krankheitsfall kommen.		
	Krankheitsfälle			Krankheitstage			bei Männern	bei Frauen	zusammen
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen			
D 1901/05	39,06	37,95	38,04	747,08	868,07	793,08	19,13	22,92	20,52
D 1906/10	41,76	44,24	43,71	873,84	1 194,02	996,06	20,93	26,99	23,92
1910	39,90	39,63	39,85	848,55	1 180,51	980,44	21,22	29,79	24,61
1911	42,18	47,08	44,17	872,29	1 150,41	985,20	20,68	24,43	22,31
1912	40,10	42,97	41,32	833,26	1 078,48	937,06	20,78	25,10	22,68

¹⁾ Erwerbsunfähig krank Gemeldeter.

360]

Gemeindekrankenpflege 1901–1912.

Verpflegungsarten.¹⁾

Jahr	Von den Krankheitsfällen kommen an			Bei den Krankheitsfällen in Selbstverpflegung leisteten die Aerzte	
	Selbstverpflegung	Verpflegung im städt. Krankenhaus	Verpflegung in anderen Anstalten	Hausbesuche	Sprechstunden-Ordinationen
D 1901/05	23 257	5 608	194	80 889	299 118
D 1906/10	32 205	6 821	452	104 957	488 717
1910	31 802	7 174	605	110 806	530 103
1911	38 770	7 131	767	126 214	566 861
1912	37 235	6 914	783	123 832	570 009

¹⁾ Der erwerbsunfähig krank Gemeldeten.

Gemeindekrankenkaſſe 1901—1912.

[361

Kosten der Krankenfürsorge.¹⁾

Jahr	Kosten der Krankenfürsorge in Mark				Von den Kosten kommen auf		
	bei Selbst- verpflegung	bei Ver- pflegung im städtischen Krankenhaus	bei Ver- pflegung in anderen Anstalten	insgesamt	1 Mit- glied des Durch- schnitts- standes M	1 Kranf- heitsfall M	1 Kranf- heitstag M
D 1901/05	934 465	328 799	14 648	1 277 912	16,99	43,97	2,14
D 1906/10	1 636 099	420 896	36 876	2 093 871	22,65	53,04	2,27
1910	1 826 460	493 445	44 944	2 364 849	23,81	59,76	2,43
1911	1 943 213	527 688	62 335	2 533 236	23,97	54,28	2,43
1912	2 015 793	526 315	57 149	2 599 257	23,90	57,85	2,55

¹⁾ für die Gesamtzahl der Kranken (nicht nur der Erwerbsunfähigen).

Sonstige organisierte Krankenkaſſen 1912.

[362

Namen der Kaſſen	Mitglieder am Jahresſchluffe			Erfran- kungs- fälle	Kranf- heits- tage	Aus- gaben für Kranken- fürsorge M
	Männer	Frauen	zu- ſammen			
I. Ortskrankenkaſſe für die polygraphiſchen Gewerbe	2 656	2 809	5 465	3 007	69 654	186 624
II. Betriebskrankenkaſſen:						
Siemens-Schuckertwerke	9 076	2 284	11 360	5 826	111 560	414 105
Straßenbahn	455	13	468	389	3 570	15 337
Vereinigta Maſchinenfabrik Augsburg und Maſchinenbauegeſellſchaft Nürnberg, Werk Nürnberg	6 088	46	6 134	3 735	65 925	274 963
Rheinisch-weiſtälische Sprengſtoff-Fkt.-Gef. Martinſche Dampfkesselfabrik	396	691	1 087	579	11 434	33 512
Wopitſche Bleiſtiftfabrik	89	—	89	74	1 142	2 127
Probſtſche Kammfabrik	22	37	59	42	773	2 259
firma J. von Schwarz	64	115	179	64	1 713	6 046
firma L. Hofmann Sohn	147	426	573	364	10 314	24 962
firma E. Hofmann Sohn	13	142	155	81	2 134	4 817
Südd. Telefon-Apparate, Kabel- u. Draht- werke (Felten & Guilleaume)	390	183	573	280	5 557	16 794
firma Tafel & Co., Eiſenwerk Nürnberg Nürnbergger Herkuleswerke	423	120	543	640	9 492	27 274
Kochherdfabrik S. Goldſchmidt	170	33	203	81	2 082	6 488
J. C. Braunn Premier-Werke	45	1	46	77	307	1 394
Deutſche Triumphwerke	407	10	417	338	8 715	29 336
Verein. Siegelwerke Bopdorf u. Eltersdorf firma Weber & Körner	423	31	454	315	6 937	20 656
Baugefchäft Popp & Weiſheit	82	1	83	45	654	2 454
Sementwärenfabrik Dyckerhoff & Widmann Baugefchäft Heinrich Albert	267	—	267	69	1 171	3 608
Baugefchäft Popp & Weiſheit	158	4	162	211	4 347	14 671
Baugefchäft Popp & Weiſheit	380	5	385	754	11 598	42 540
Baugefchäft Popp & Weiſheit	60	1	61	331	6 804	13 664
Betriebskrankenkaſſen zuſammen	19 155	4 143	23 298	14 295	266 229	957 007
III. Innungskrankenkaſſen:						
Bäckerinnung	862	324	1 186	177	4 665	17 504
Fleiſcherinnung	161	81	242	39	1 268	4 511
Schweinemetzgerinnung	209	114	323	50	873	3 888
Maſtochſen-Fleiſcherinnung	285	123	408	59	1 639	6 387
Bäckerinnung Bavaria	476	154	630	111	2 257	8 841
Schreinerinnung (ſeit 1. VII. 12.)	1 383	11	1 394	838	6 905	13 739
Innungskrankenkaſſen zuſammen	3 376	807	4 183	1 274	17 607	54 870
Ziff. I—III inſgesamt	25 187	7 759	32 946	18 576	353 490	1 198 501

Mitgliederstand der Krankenkassen 1912.¹⁾

Monat	Gesamtzahl der Mitglieder	Davon weiblich	Versicherungspflichtige Mitglieder	Davon weiblich	Erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder	Davon weiblich	Prozentanteil der erwerbsunfähig krank Gemeldeten	
							an der Gesamtzahl der Mitglieder	bei den weiblichen Mitgliedern
Januar	134 839	51 295	126 656	45 927	4 251	1 829	3,2	3,6
Februar	133 826	51 440	125 486	46 004	5 413	2 013	4,0	3,9
März	137 130	51 971	129 376	46 729	4 936	2 072	3,6	4,0
April	139 313	52 652	131 320	47 201	4 425	1 966	3,2	3,7
Mai	140 063	52 793	132 019	47 296	4 344	1 896	3,1	3,6
Juni	141 536	53 293	133 462	47 772	4 138	1 885	2,9	3,5
Juli	140 046	53 238	131 958	47 536	4 488	2 017	3,2	3,8
August	140 404	53 549	132 182	47 725	4 418	1 974	3,1	3,7
September	140 604	54 008	132 263	48 097	3 920	1 795	2,8	3,3
Oktober	141 742	54 650	133 372	48 740	3 633	1 707	2,6	3,1
November	142 099	55 728	133 556	49 706	3 943	1 788	2,8	3,2
Dezember	142 173	56 253	133 503	50 141	4 390	1 977	3,1	3,5

¹⁾ Einbezogen sind die Gemeindefrankenkasse und die am Schlusse des Jahres 1912 vorhandenen 27 sonstigen organisierten Krankenkassen (vergl. Tabelle 362). — Stand am Anfang des Monats.

Unfallversicherung 1901–1912.

Jahr	Versicherungspflichtige Betriebe am Jahreschlusse	Zur Anzeige gefommene Betriebsunfälle	Darunter			Ausgezählte Unfallrente	
			leichte ¹⁾	schwere ²⁾	tödliche	Rentenempfänger (Jahresdurchschnitt)	Betrag M.
D. 1901/05	3 935	3 571	2 482	1 074	15	2 414	494 922
D. 1906/10	4 547	4 320	3 474	831	15	2 767	564 011
1910	4 808	4 419	4 032	370	17	2 793	581 139
1911	5 071	4 753	4 088	652	13	2 933	594 956
1912	5 278	5 092	4 323	736	33	2 912 ³⁾	599 321 ⁴⁾

¹⁾ D. i. mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen.

²⁾ D. i. mit Erwerbsunfähigkeit von mehr als 13 Wochen.

³⁾ Von den 2912 Unfallrentnern des Durchschnittsstandes 1912 waren 613 (= 21 %) weiblichen Geschlechts.

⁴⁾ Der durchschnittliche Betrag der Unfallrenten, berechnet für 1 Rentenempfänger des Durchschnittsstandes 1912, war 205 Mark.

Unfallversicherung 1912.

Berufsgenossenschaften	Mitgliederstand am Jahreschlusse	Betriebsunfälle				Geschlecht der Verletzten	
		insgesamt	darunter			männl.	weibl.
			leichte	schwere	tödliche		
Bayerische Baugewerks-B. G.	766	711	549	152	10	711	—
Bekleidungsindustrie-B. G.	113	59	46	13	—	44	15
Binnenschiffahrts-B. G.	5	—	—	—	—	—	—
Brauerei- und Mälzerei-B. G.	33	75	63	11	1	75	—
Brennerei-B. G.	14	10	10	—	—	10	—
Buchdrucker-B. G.	73	22	16	6	—	19	3
B. G. der chemischen Industrie	161	130	114	16	—	113	17
Süddeutsche Edel- und Nudelmetall-B. G.	379	686	603	82	1	275	411
Süddeutsche Eisen- und Stahl-B. G.	334	1 620	1 372	234	14	1 114	506
B. G. der Feinmechanik	146	454	408	46	—	298	156
Fleischerei-B. G.	572	68	64	4	—	63	5

Berufs-genossenschaften	Mitgliederstand am Jahres-schlusse	Betriebsunfälle				Geschlecht der Verletzten	
		insgesamt	darunter			männl.	weibl.
			leichte	schwere	tödliche		
Fuhrwerks-V.-G.	218	71	60	10	1	71	—
V.-G. der Gas- und Wasserwerke	4	89	82	7	—	89	—
Glas-V.-G.	14	2	1	1	—	2	—
Bayerische Holzindustrie-V.-G.	691	240	215	25	—	185	55
Lagerei-V.-G.	1 129	234	177	55	2	175	59
Land- und forstwirtschaftliche V.-G.	—	32	25	7	—	27	5
Lederindustrie-V.-G.	105	13	10	3	—	12	1
Müllerei-V.-G.	12	8	8	—	—	8	—
Musikinstrumenten-Industrie-V.-G.	13	3	3	—	—	3	—
Nahrungsmittel-Industrie-V.-G.	134	43	36	6	1	33	10
Papierverarbeitungs-V.-G.	123	178	158	19	1	97	81
Privatbahn-V.-G.	1	10	10	—	—	10	—
Schmiede-V.-G.	89	7	6	1	—	7	—
V.-G. der Schornsteinfeger	37	1	—	1	—	1	—
Steinbruchs-V.-G.	13	22	19	3	—	22	—
Straßenbahn-V.-G.	2	50	48	2	—	50	—
Tabak-V.-G.	20	7	5	2	—	3	4
Süddeutsche Textil-V.-G.	26	6	5	1	—	5	1
Tiefbau-V.-G.	32	152	139	13	—	152	—
Töpferei-V.-G.	9	16	14	1	1	13	3
Siegelei-V.-G.	10	1	—	1	—	1	—
Stadtmagistrat (Ausführungsbehörde)	—	72	57	14	1	72	—
Zusammen	5 278	5 092	4 323	736	33	3 760	1 332

Auf die einzelnen Monate verteilen sich die Unfälle 1912 wie folgt:

Januar	572	April	405	Juli	507	Oktober	486
Februar	371	Mai	373	August	505	November	368
März	339	Juni	392	September	435	Dezember	339

Nach Wochentagen ausgeschieden verteilen sich die Unfälle 1912 wie folgt:

Sonntag	36	Dienstag	967	Donnerstag	794	Samstag	573
Montag	1 021	Mittwoch	848	Freitag	803	Unermittelt	51

Alters- und Invalidenversicherung 1901—1912.

[366]

Tabelle I.

Jahr	Anträge auf Altersrenten		Anträge auf Invalidenrenten		Ausgezahlte Altersrenten		Ausgezahlte Invalidenrenten	
	genehmigte ¹⁾	angewies. Jahresbetrag M	genehmigte ¹⁾	angewies. Jahresbetrag M	Zahl (Jahresdurchschnitt)	Betrag M	Zahl (Jahresdurchschnitt)	Betrag M
D. 1901/05	33	5 639	498	81 915	312	49 182	1 746	260 424
D. 1906/10	29	5 087	528	94 673	237	39 513	2 822	458 498
1910	27	4 969	569	104 213	224	38 206	3 251	542 612
1911	48	7 685	598	112 225	225	38 634	3 489	586 455
1912 ²⁾	50	9 349	634	130 708	227	39 520	3 738	699 774

¹⁾ Abzüglich derjenigen Fälle, in denen die Antragsteller vor Zustellung des Bescheides verstorben sind.

Don den 227 Altersrentnern des Durchschnittsstandes 1912 waren 45 (= 20%) weiblichen Geschlechts, von den 3 738 Invalidenrentnern 1 670 (= 45%).

Der durchschnittliche Betrag der Altersrenten, berechnet für 1 Rentenempfänger des Durchschnittsstandes 1912, war 174 M, der der Invalidenrenten 187 M.

Alters- und Invalidenversicherung 1901—1912.

Tabelle II.

Jahr	Quittungskarten		Anträge auf Beitragsrückerstattung gem. §§ 42—44 des J.-D.-G.	
	ausgestellte erste	umgetauschte	genehmigte	zurückgezahlter Betrag Mk.
D 1901/05	9 289	70 174	1 755	76 065
D 1906/10	10 911	87 474	1 813	90 537
1910	10 826	94 245	1 606	87 543
1911	11 450	94 250	1 793	96 951
1912	10 088	103 896	11 ¹⁾	1 031 ¹⁾

¹⁾ Der Rückgang der Beitragsrückerstattungen ist darauf zurückzuführen, daß mit dem am 1. I. 1912 erfolgten Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnung die §§ 42—44 des J.-D.-G. aufgehoben wurden und an deren Stelle die Hinterbliebenenversicherung getreten ist.

Hinterbliebenenversicherung 1912.¹⁾

Art der Renten	Anträge		Renten, Witwengelder, Waisenaussteuer	
	genehmigte	angewiesener Betrag Mk.	ausgezahlt	ausgezahlter Betrag Mk.
Witwen- und Witwerrenten	38 ²⁾	1 478,00	38	1 478,00
Waisenrenten	133 ³⁾	5 335,55	133	5 335,55
Witwengeld	46 ⁴⁾	3 580,00	46	3 580,00
Waisenaussteuer	2 ⁵⁾	46,80	2	46,80

¹⁾ Witwen-, Witwer- und Waisenrenten sowie Witwengeld und Waisenaussteuer werden gewährt seit dem 1. Januar 1912 auf Grund § 1252 der Reichsversicherungsordnung.

²⁾ Von den 38 Witwen- und Witwerrentnern des Durchschnittsstandes 1912 waren 38 (= 100 %) weiblichen Geschlechts.

³⁾ Die 133 Waisenrentenanträge bezogen sich auf 296 Waisen, von diesen waren 152 (= 51 %) weiblichen Geschlechts.

⁴⁾ Außerdem wurde 1 Anwartschaftsbescheid auf Witwenrente erteilt.

⁵⁾ Von den Empfängern der Waisenaussteuer war 1 (= 50 %) weiblichen Geschlechts.

Heilverfahren auf Kosten der Versicherungsanstalt 1901—1912.¹⁾

Jahr	Das Heilverfahren kam zur vollen Durchführung		Mit Erfolg behandelte Personen		Kosten der Behandlung	
	bei Personen	darunter Frauen	insgesamt	in % der behandelten Personen	Gesamt- betrag ²⁾ Mk.	durchschnittlich auf 1 erfolg- reichen Fall Mk.
D 1901/05	264	62	209	79,3	45 902	219,42
D 1906/10	745	315	703	94,4	112 004	174,18
1910	1 255	538	1 179	93,9	153 980	130,60
1911	1 315	524	1 224	93,1	243 291	198,77
1912	1 440	608	1 388	96,3	275 894	198,77

¹⁾ Das Heilverfahren nach § 12 des J.-D.-G. wurde von der Versicherungsanstalt für Mittelranken erstmals im Jahre 1897 übernommen.

²⁾ Von dem aufgewendeten Gesamtbetrag entfallen auf Behandlung in Kungenheilstätten:

D 1901/05	Mark 30 053	1910	Mark 118 303
D 1906/10	88 024	1911	192 792
		1912	228 646

Bewilligte Invalidentrenten 1912.

Nach Beruf und Geschlecht der Antragsteller.

Berufsarten	Antragsteller		Berufsarten	Antragsteller	
	m.	w.		m.	w.
Arbeitslehrerin	—	1	Land- und forstwirtschaftliche Arbeiter	—	—
Auslaufer	8	1	Laternwärter	1	1
Bäcker, Lebküchler, Konditoren	1	—	Magaziniere, Lagerarbeiter	5	1
Beamte und Bedienstete niederer Art (z. B. Krankenwärter, Einkassierer, Kirchendiener)	29	8	Maler, Tüncher, Anstreicher	4	—
Brauer, Mälzer	3	—	Maschinisten, Heizer	13	—
Brotträger	—	—	Maurer, Stukkateure	25	—
Buchbinder, Kartonnagenarbeiter	2	2	Mechaniker, Werkzeugmacher, Monteure, Maschinenschlosser	21	—
Buch-, Kupfer-, Steindruckerei, Schriftsetzer und -gießer, Lithographen	10	—	Metallarbeiter (Schläger, Drücker, Gießer, Gürtler, Former; Gold- und Silberarbeiter)	30	10
Büchlerinnen, Wäscherinnen	—	—	Mescher	—	—
Bürsten-, Pinsel-, Kamm-, Korbmacher	6	2	Monatsfrauen, Putz-, Waschfrauen	—	18
Büttner, Küfer	1	—	Müller	—	—
Depotwärter	—	—	Packer	5	2
Dienstboten und Hauspersonal	—	42	Pflasterer, Zementierer	1	—
Dienstmann	1	—	Polierer	1	5
Drehfler, Holzbildhauer	12	—	Sattler, Tapezierer	1	—
Fabrikarbeiter (ohne nähere Bezeichn.)	59	112	Schlosser (Bau-), Schmiede, Flaschner	23	—
Färber, Weber, Posamentierer	3	—	Schneider, Schneiderinnen, Näherinn.	2	5
Fleischbeschauer	1	—	Schreiner	11	—
Friseur	1	—	Schuhmacher	5	—
Fuhrleute, Kutscher, Chauffeur	12	—	Städt. Arbeiter	2	—
Gärtner	1	—	Steinmetzen, Steinbildhauer, Ziegler	5	—
Glaschleifer, Einglasierinnen	2	1	Straßenbahnschaffner	2	—
Gravüre-, Zisel-, Modell-, Zeichner	—	—	Tagelöhner aller Art	53	9
Hafner, Schornsteinfeger, Dachdecker	2	—	Uhrmacher	1	—
Hausmeister	3	7	Viehreiber	1	—
Hut- und Mützenmacher, Kürschner	—	—	Wagmacher	1	—
Installateure auf Gas und Wasser	2	—	Wagner und Stellmacher	1	—
Kaufleute, Verkäufer etc.	5	4	Werkmeister	1	—
Kellner u. Kochpersonal in Gewerbebetrieben	3	2	Zeitungsträger	11	2
Lackierer auf Holz	5	—	Zimmerer	—	—
" " Blech, Eisen etc.	—	—	Zusammen	399	235
				634 ¹⁾	

¹⁾ Davon sind 11 vor Zustellung des Bescheides verstorben. Von den im Jahre 1912 bewilligten Invalidentrenten trafen auf die Altersklassen.

40 und weniger Jahre	148	61—70 Jahre	204
41—50 Jahre	94	über 70	41
51—60	147		

Sparkasse 1901—1912.

Gesamtvermögen.¹⁾ (Mark.)

Jahr	Gesamtvermögen im Nennwert	Davon		Gesamtvermögen im Kurzwert	Davon	
		Betriebsvermögen	Reservefonds		Betriebsvermögen	Reservefonds
D 1901/05	23 506 993	21 940 526	1 566 467	23 268 489	21 727 641	1 540 848
D 1906/10	32 416 458	30 309 420	2 107 038	30 949 241	28 963 914	1 985 327
1910	35 916 525	33 745 563	2 170 962	34 165 087	32 138 115	2 026 972
1911	38 429 028	35 963 827	2 465 201	36 139 932	33 845 714	2 294 218
1912	40 483 296	38 017 539	2 465 757	37 551 860	35 314 246	2 237 614

¹⁾ Am Jahreschlusse.

372]

Spartkasse 1901—1912.
Dauernde Anlagen in Wertpapieren und Darlehen (Mark).

Jahr	Gesamtbetrag am Jahreschlusse	Davon zum Zinsfuß von:						Durchschnittl. Zinsbetrag %
		5%	4 1/2%	4 1/4%	4%	3 1/2%	3%	
D 1901/05	22 386 485	—	41 683	808 020	4 697 782	14 544 000	2 295 000	3,683
D 1906/10	31 803 745	—	39 134	437 009	7 839 414	21 193 188	2 295 000	3,686
1910	34 963 670	—	38 757	1 266 186	9 880 569	21 488 158	2 295 000	3,636
1911	37 335 148	—	38 757	2 315 686	9 720 240	22 965 465	2 295 000	3,647
1912	38 782 587 ¹⁾	1 000	36 600	3 885 586	9 657 097	22 906 304	2 296 000	3,671

1) Bestand am Ende 1912 im einzelnen:

Schuldverschreibungen des Bayerischen Staates	13 669 065	Mark
Schuldverschreibungen des Deutschen Reichs und deutscher Bundesstaaten	2 850 000	"
Schuldverschreibungen von Gemeinden	882 300	"
Pfandbriefe von Hypothekendarlehen	8 594 200	"
Schuldverschreibungen von Eisenbahngesellschaften	—	"
Darlehen an die Stadthauptkasse Nürnberg	2 298 204	"
Hypothekendarlehen	9 472 818	"
Sonderkonto bei der Kgl. Hauptbank	1 000 000	"
Kommanddarlehen	16 000	"

Außerdem waren am Ende 1912 in Immobilien angelegt Zusammen 38 782 587 Mark
an die Stadthauptkasse Darlehen geleistet 1 132 900 "

373]

Spartkasse 1901—1912. Spargelder (Mark).

Jahr	Einlagen		Rücknahmen		Mehrbetrag (+) oder Minderbetrag (-) der Einlagen gegen die Rücknahmen		Stützgeschriebene Zinsen	Einlagenstand bei Jahreschlusse (einkl. Zinsen)	Zu- oder Abnahme (+) oder -) gegen das Vorjahr in %
	Gesamt- betrag	Durchschnitts- betrag	Gesamt- betrag	Durchschnitts- betrag	in %	in %			
D 1901/05	6 171 750	82,93	4 505 515	122,02	+ 1 666 235	+ 36,98	584 462	21 939 366	—
D 1906/10	7 873 981	83,50	7 330 569	149,77	+ 543 412	+ 6,90	828 404	30 208 387	—
1910	9 043 381	83,41	7 396 963	143,94	+ 1 646 418	+ 22,26	920 847	33 745 563	+ 8,23
1911	9 885 641	85,86	8 654 193	156,48	+ 1 231 448	+ 14,23	986 816	35 963 827	+ 6,57
1912	10 072 807	83,70	9 358 422	155,57	+ 714 385	+ 7,63	1 052 041	37 730 252	+ 4,91
	47 528 792,18		30 239 355,74		+ 17 289	+ 57,17	167	17 456	—
	3 608 721,00		350 175,00		+ 3 258	+ 930,86	41	3 299	—

a) Allgemeiner Sparverkehr.
b) Scheckverkehr.
c) Schriftlicher Auszahlungs- und Überweisungsverkehr.

1) Eröffnet am 1. Juli 1912.

374]

Spartkasse 1901—1912. Sparsbücher, Höhe der Einzelguthaben.

Jahr	Sparsbücher				Durchschnittl. Guthaben	Von 100 Sparern hatten nach dem Stand am Schlusse des Jahres eine Einlage von Mark				
	Zu- gang	Ab- gang	Mehrung (+) oder Minderung (-)	Stand am Jahres- schlusse		1—50	51—100	101—500	501—1000	über 1000
						in %	in %	in %	in %	in %
D 1901/05	12 162	8 799	+ 3 363	59 074	371,89	22,64	12,54	39,14	14,15	11,53
D 1906/10	13 343	10 413	+ 2 930	74 076	407,61	23,73	11,98	37,67	13,68	12,94
1910	14 786	10 555	+ 4 231	80 328	420,10	23,92	11,74	37,30	13,73	13,31
1911	15 689	11 836	+ 3 853	84 181	427,22	23,93	11,50	37,04	14,02	13,51
1912	16 948	10 601	+ 6 347	90 528	416,78	30,77	17,14	14,47	15,13	15,79
	11	—	+ 11	11	1 587	—	—	18,18	18,18	36,37
	3	1	+ 2	2	1 649	—	—	—	50,00	50,00

a) Allgemeiner Sparverkehr.
b) Scheckverkehr.
c) Schriftlicher Auszahlungs- und Überweisungsverkehr.

1) Eröffnet am 1. Juli 1912.

Sparkasse 1901—1912. Sparmarken (Pfennigsparkasse und Schulsparkasse).

[375]

Jahr	Verkaufsstellen am Jahreschlusse	Während des Jahres			Am Jahreschlusse waren im Verkehr	Davon in den Händen der Sparer	Schulsparkasse	
		waren im Verkehr ¹⁾	wurden zur städtischen Sparkasse eingelegt	wurden gegenbar eingelöst			Zahl der beteiligten Lehrer	Vermittelte Einlagen M.
D 1901/05	29	198 258	37 610	91 200	69 448	59 248	—	—
D 1906/10	36	193 494	36 391	83 461	73 642	64 882	—	—
1910	90	289 795	78 068	109 617	102 110	92 510	—	—
1911	103	376 478	100 440	152 453	123 585	112 585	—	—
1912	103	601 207	200 127	188 611	212 469	142 316	192 ²⁾	5 484 ²⁾

¹⁾ Einschließlich der Bestände bei den Verkaufsstellen. ²⁾ Ab 1. XI. 12; vorher nicht ausgetrennt.

Sparkasse 1912. Spargelder nach Monaten. (Mark).

[376]

Monat	Einlagen	Rücknahmen	Mehrbetrag (+) oder Minderbetrag (-) der Einlagen gegen die Rücknahmen	Einlagenstand am Monatschlusse ¹⁾
a) Allgemeiner Sparverkehr.				
Januar	1 671 409	1 131 420	+ 539 989	36 612 534
Februar	893 108	699 192	+ 193 916	36 896 007
März	811 448	819 034	- 7 586	36 960 598
April	851 105	842 102	+ 9 003	37 057 962
Mai	741 195	750 502	- 9 307	37 137 059
Juni	693 535	778 544	- 85 009	37 139 360
Juli	813 610	833 890	- 20 280	37 205 751
August	845 904	609 526	+ 236 378	37 530 082
September	713 124	702 950	+ 10 174	37 627 225
Oktober	835 607	978 124	- 142 517	37 568 614
November	732 447	672 591	+ 59 856	37 713 084
Dezember	470 315	538 439	- 68 124	37 730 252
Jahr	10 072 807	9 356 314	+ 716 493	37 730 252
Hierzu Uebertragungen auf den Anweisungsvorkehr:				
September	—	103	—	—
November	—	2 005	—	—
Zusammen a)	10 072 807	9 358 422	+ 714 385	37 730 252
b) Scheckverkehr. ²⁾				
Juli	1 000	—	+ 1 000	1 000
August	2 750	1 450	+ 1 300	2 307
September	20 453	1 623	+ 18 830	21 130
Oktober	2 876	6 801	- 3 925	17 205
November	10 970	7 074	+ 3 896	21 101
Dezember	9 479	13 290	- 3 811	17 456
Zusammen b)	47 528	30 233	+ 17 290	17 456
c) Schriftlicher Auszahlungs- und Ueberweisungsverkehr. ²⁾				
Juli	200	200	—	—
August	—	—	—	—
September	700	—	+ 700	803
Oktober	—	150	- 150	653
November	—	—	—	2 688
Dezember	600	—	+ 600	3 299
Zusammen c)	1 500	350	+ 1 150	3 299
Hierzu vom allgemeinen Sparverkehr übernommen:				
September	103	—	—	—
November	2 005	—	—	—
Zusammen c)	3 608	350	+ 3 258	3 299

¹⁾ Einschließlich der Kapitalzinsen. ²⁾ Eröffnet am 1. Juli 1912.

Sparkasse 1912. Buchungsposten nach Monaten.

Monat	Einlagen		Rücknahmen		Sparer beim Monats-schluß
	insgesamt	auf neue Bücher	insgesamt	ganze Abhebungen	
a) Allgemeiner Sparverkehr.					
Januar	20 985	2 499	6 704	1 342	85 338
Februar	10 986	1 523	3 933	920	85 941
März	9 802	1 298	5 030	1 137	86 102
April	10 001	1 299	5 402	1 048	86 353
Mai	8 460	1 118	5 191	819	86 652
Juni	7 962	1 073	5 106	647	87 078
Juli	9 371	1 254	5 780	832	87 510
August	9 604	1 317	4 415	666	88 161
September	8 597	1 207	4 611	744	88 624
Oktober	9 966	1 549	5 435	964	89 209
November	8 617	1 501	4 334	755	89 955
Dezember	5 991	1 310	4 214	735	90 530
Jahr	120 342	16 948	60 155	10 599	90 530
Hierzu Uebertragungen auf den schriftlichen Auszahlungs- und Ueberweisungsverkehr:					
September	—	—	1	1	—
November	—	—	1	1	—
Zusammen a)	120 342	16 948	60 157	10 601	90 528
b) Scheckverkehr. ¹⁾					
Juli	2	1	—	—	1
August	4	1	3	—	2
September	14	5	10	—	7
Oktober	8	—	37	—	7
November	14	3	17	—	10
Dezember	18	1	18	—	11
Zusammen b)	60	11	85	—	11
c) Schriftlicher Auszahlungs- und Anweisungsverkehr. ¹⁾					
Juli	1	1	1	1	—
August	—	—	—	—	—
September	1	1	—	—	1
Oktober	—	—	1	—	1
November	—	1	—	—	2
Dezember	1	—	—	—	2
Jahr	3	3	2	1	2
Hierzu Uebertragungen vom allg. Sparverkehr:					
September	1	—	—	—	—
November	1	—	—	—	—
Zusammen c)	5	3	2	1	2

1) Eröffnet am 1. Juli 1912.

Maßnahmen gegen unberechtigte Abhebung.¹⁾

(Verwahrung von Sparbüchern, Versicherung von Sparguthaben, Vormerkung eines Kennwortes).

Im Monat	Zur Verwahrung übergebene Sparbücher	Aus der Verwahrung entnommene Sparbücher	In Verwahrung verbliebene Sparbücher	Neu versicherte Sparguthaben		Aufgehobene oder durch Abhebung erloschene Versicherungen		Durch Vormerkung eines Kennwortes geschützte Sparbücher
				Zahl	Beitrag ab	Zahl	Beitrag ab	
Juli	51	1	50	7	8 476, ⁵³	—	—	74
August	26	1	25	3	1 892, ⁷⁴	—	—	
September	32	5	27	4	5 510, ³¹	1	602, ¹²	
Oktober	19	5	14	1	530, ⁴⁵	—	—	43
November	28	4	24	—	—	—	—	36
Dezember	19	3	16	2	310, ²²	—	—	34
Zusammen	175	19	156	17	16 720,²⁴	1	602,¹²	187

1) Seit 1. Juli 1912.

Leihanstalt 1901—1912.

[379]

Pfänder.

Jahr	Zugang durch Verfehen und Erneuern	Abgang		Stand am Schlusse des Jahres	Durchschnittliche Pfänderzahl auf den Kopf der mittleren Bevölkerung ¹⁾
		durch Auslösen und Erneuern	durch Verfeigerung		
D 1901/05	96 927	89 473	6 585	44 878	0,35
D 1906/10	100 182	92 464	7 012	46 415	0,32
1910	108 835	100 241	6 359	49 171	0,33
1911	114 071	102 882	7 438	52 922	0,34
1912	115 870	106 183	9 117	57 296	0,33

¹⁾ Aus dem Jahreszugang berechnet.

Leihanstalt 1912.

[380]

Pfänder nach Monaten.

Monat	Zugang durch Verfehen und Erneuern	Abgang			Stand am Schlusse des Monats
		durch Auslösen und Erneuern	durch Verfeigerung	zusammen	
Januar . . .	12 195	6 826	645	7 471	61 450
Februar . . .	9 546	8 004	632	8 636	62 360
März	8 608	9 958	687	10 645	60 323
April	11 072	8 743	712	9 455	61 940
Mai	10 126	10 121	929	11 050	61 016
Juni	9 568	8 674	741	9 415	61 169
Juli	10 445	9 506	974	10 480	61 134
August	8 942	9 897	706	10 603	59 473
September . .	8 959	8 110	782	8 892	59 540
Oktober . . .	10 024	8 421	825	9 246	60 318
November . .	8 135	8 664	674	9 338	59 115
Dezember . .	8 250	9 259	810	10 069	57 296
Jahr	115 870	106 183	9 117	115 300	57 296

Leihanstalt 1901—1912.

[381]

Vorschüsse (Mark).

Jahr	Zugang durch Verfehen und Erneuern	Abgang		Stand am Schlusse des Jahres	Durchschnittlicher Vorschußbetrag	
		durch Auslösen und Erneuern	durch Verfeigerung		auf 1 Pfand (am Jahres- schlusse)	auf den Kopf der mittleren Be- völkerung ¹⁾
D 1901/05	649 949	599 301	38 164	328 693	7,32	2,36
D 1906/10	759 554	708 624	46 860	376 626	7,58	2,43
1910	807 902	753 943	39 978	392 442	7,98	2,47
1911	859 915	773 915	48 010	430 432	8,13	2,53
1912	889 349	818 432	60 819	472 672	8,25	2,52

¹⁾ Aus dem Jahreszugang berechnet.

Eihsanstalt 1912.

Vorschüsse nach Monaten (Mark).

Monat	Zugang durch Verfehen und Erneuern	Abgang			Stand am Schlusse des Monats
		durch Auslösen und Erneuern	durch Versteigerung	zusammen	
Januar	92 426	57 903	4 007	61 910	493 090
Februar	70 110	60 878	3 737	64 615	498 585
März	65 213	72 819	4 409	77 228	486 570
April	82 321	65 164	4 406	69 570	499 321
Mai	77 769	74 520	6 869	81 389	495 701
Juni	67 399	64 399	5 146	69 545	493 555
Juli	76 743	70 797	6 276	77 073	493 225
August	69 191	73 260	4 663	77 923	484 493
September	70 656	65 331	5 474	70 805	484 344
Oktober	81 846	69 461	6 329	75 790	490 400
November	64 522	65 450	4 618	70 068	484 854
Dezember	71 153	78 450	4 885	83 335	472 672
Jahr	889 349	818 432	60 819	879 251	472 672

Hospital zum heiligen Geist 1901—1912.

Jahr	Pfründnerstellen					Durchschnittsstand der Pfründner ¹⁾	Abgänge				Unterhaltskosten für 1 Pfründner auf das Jahr M.
	für Protestanten		für Katholiken		zusammen		durch Tod		durch freim. Austritt oder Entlassung		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen			Männer	Frauen	Männer	Frauen	
D 1901/05	58	226	10	24	318	287	10	33	2	2	417 ₁₄
D 1906/10	56	221	10	24	311	264	9	24	1	1	436 ₁₇
1910	50	216	10	24	300	263	8	25	—	1	502 ₂₆
1911	50	216	10	24	300	245	8	31	1	2	591 ₂₈
1912	50	216	10	24	300	244	5	24	1	1	551 ₂₂

1) Das Zurückbleiben der Durchschnittszahl hinter der Stellenvollzahl ist durch zeitweilige Nichtbesetzung von Stellen nach Todesfällen veranlaßt, sowie 1911 auch durch Einrichtung eines Pfründnerinnenzimmers zum Speise- und Aufenthaltsraum.

Krankenabteilung.

	Männer	Frauen	Zusammen
Krankenstand am Schlusse 1911	12	54	66
Zugang während des Jahres 1912	10	44	54
Zusammen	22	98	120
Abgang während des Jahres 1912	8	37	45
Krankenstand am Schlusse 1912	14	61	75

Zahl der Krankenbetten am Schlusse 1912: 90.

Morisstift 1901—1912.

[384

Jahr	Zugang		Abgang		Stand der Inassen am Jahreschlusse		Davon wurden verpflegt auf	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	eigene Kosten ¹⁾	Stiftungs- kosten
D 1901/05	1	2	1	2	8	10	16	2
D 1906/10	2	2	2	3	7	9	14	2
1910	4	1	2	3	8	6	12	2
1911	—	4	1	3	7	7	11	3
1912	2	1	—	1	9	7	12	4

¹⁾ Die festgesetzten Monatsbeiträge betragen 64, 70, 75 oder 80 Mk.

Sebastianspital 1901—1912. Tabelle I.

[385

Jahr	Zugang		Abgang						Stand der Pflinglinge am Jahreschlusse		
	m.	w.	durch Tod		durch Austritt		durch Entlassung oder Ueberweisung		m.	w.	zus.
			m.	w.	m.	w.	m.	w.			
D 1901/05	56	34	30	25	23	12	—	—	198	140	338
D 1906/10	40	32	26	24	11	7	7	2	200	148	348
1910	46	35	22	32	12	5	6	1	204	148	352
1911	44	42	35	30	15	15	—	—	198	145	343
1912	37	30	19	27	11	8	—	—	205	140	345

Sebastianspital 1901—1912. Tabelle II.

[386

Jahr	Alter der am Jahreschlusse vorhandenen Pflinglinge									
	unter dem 21.	im 21.—30.	im 31.—40.	im 41.—50.	im 51.—60.	im 61.—70.	im 71.—80.	im 81.—90.	im 91.—100.	
	Lebensjahr									
D 1901/05	1	13	24	37	94	115	41	12	1	
D 1906/10	1	2	11	28	59	127	103	17	—	
1910	1	1	9	26	63	131	109	12	—	
1911	1	2	6	22	65	127	101	18	1	
1912	—	3	7	17	64	147	94	12	1	

Sebastianspital 1901—1912. Tabelle III.

[387

Jahr	Gesamtzahl der		Durchschnittl.		Verpflegungs- aufwand		Durchschnittl. Kosten	
	ver- pflegten Personen	Ver- pflegungs- tage	Pfleg- lingsstand	Aufent- haltszeit v. 1 Pflingl. Tage	für die Pflinglinge	für das Personal	eines Ver- pflegungstages ¹⁾	eines Pflinglings im Jahre ¹⁾
					Mk	Mk	Mk	Mk
D 1901/05	429	120 897	331,2	282	76 362		0,95	346
D 1906/10	419	124 568	341,2	297	82 003	7 253	1,22	446
1910	430	126 148	345,6	293	92 101	8 869	1,39	507
1911	438	123 313	337,8	281	97 980	9 191	1,46	527
1912	410	123 576	337,6	301	103 628	9 358	1,40	513

¹⁾ Berechnet aus dem Gesamt-Reinanzwand der Anstalt.

Sebastianspital 1901—1912. Tabelle IV.

Jahr	Von den Anstaltsinsassen waren											
	Blinde		Taubstumme		Krüppelhafte		Epileptische		Geistes- schwache		Siede	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
D 1901/05	3	3	—	1	14	10	1	3	10	13	170	110
D 1906/10	3	6	1	1	16	10	1	2	18	23	161	106
1910	2	8	2	—	19	8	2	2	32	40	147	90
1911	2	9	2	—	13	7	1	2	36	40	144	87
1912	2	9	3	—	12	7	1	2	13	20	174	102
Krankenstand ¹⁾												
Zugang				Abgang				Stand am Schlusse des Jahres				
m.		w.		m.		w.		m.		w.		
D 1901/05	99		57		98		58		85		78	
D 1906/10	94		56		93		55		88		84	
1910	95		65		92		69		91		83	
1911	109		86		111		84		89		85	
1912	70		61		65		65		94		81	
Krankheitsarten												
Interne Krankheiten		Chirurgische Krankheiten		Haut- krankheiten		Syphilis		Geistes- krankheiten		zusammen		
m.		w.		m.		w.		m.		w.		
D 1901/05	99	62	30	27	12	5	2	2	40	40	183	136
D 1906/10	104	72	37	34	6	3	1	—	33	31	181	140
1910	121	87	20	27	9	4	2	2	31	32	183	152
1911	125	97	25	35	12	10	3	2	35	25	200	169
1912	86	69	30	36	7	6	2	2	34	33	159	146
Ausgang der Krankheiten												
Es wurden geheilt		Es wurden gebessert		Es blieben ungeheilt		Es starben		In Behand- lung blieben		zusammen		
m.		w.		m.		w.		m.		w.		
D 1901/05	13	5	41	20	14	8	30	25	85	78	183	136
D 1906/10	6	2	48	24	14	6	25	23	88	85	181	140
1910	6	2	49	23	15	12	22	32	91	83	183	152
1911	12	5	52	36	12	13	35	30	89	85	200	169
1912	5	4	32	21	9	13	19	27	94	81	159	146

¹⁾ Zahl der Krankenbetten Ende 1912: 185.

Findel- und Waisenhaus 1912.

Bestand am Schlusse 1911 (berichtigt) 112 Pfleglinge
 Im Jahre 1912 wurden neu aufgenommen 10
 entlassen 16
 Minderung - 6 "

Stand am Schlusse 1912: 106 Pfleglinge

Von den Entlassenen kamen in die Lehre zum Handwerk 7 Knaben, in den Dienst als Mägde 7 Mädchen, 1 Mädchen verblieb als Gehilfin im Waisenhaus, 1 Mädchen wurde in die Pflegeanstalt Oberzimm verbracht.

Unter den Pfleglingen am Jahreschlusse 1912 waren:
 105 Doppelwaisen 55 Knaben 85 Protestanten
 1 einfache Waise 51 Mädchen 21 Katholiken
 87 Kinder waren schulpflichtig, 2 davon besuchten eine Hilfsklasse für Schwachsinnige und 3 die Oberrealschule;
 3 Kinder waren noch nicht schulpflichtig;
 16 Mädchen besuchten die Fortbildungsschule der Anstalt.

Zufluchtsanstalten für Obdachlose 1906—1912.¹⁾

[390]

Anstalt für männliche Obdachlose.

Jahr	Beherbergte Personen			Nächte		Betriebskosten M.
	hiesige	fremde	zusammen	im ganzen	durchschnittl. auf 1 Person	
D 1906/10	796	2 424	3 220	14 533	4,54	2 750
1910	786	2 813	3 549	13 416	3,78	3 149
1911	564	3 054	3 618	12 810	3,54	3 497
1912	539	3 722	4 261	11 071	2,60	3 454

¹⁾ Großweidenmühlstraße 37.**Zufluchtsanstalten für Obdachlose 1910—1912.¹⁾**

[391]

Anstalt für weibliche Obdachlose.

Jahr	Beherbergte Personen			Nächte		Betriebskosten M.
	hiesige	fremde	zusammen	im ganzen	durchschnittl. auf 1 Person	
1910	8	17	25	25	1,00	1 063
1911	8	19	27	29	1,07	1 226
1912	89	195	284	671	2,36	3 392

¹⁾ Maximiliansplatz 10/12.**Zufluchtsanstalten für Obdachlose 1912.**

[392]

Anstalt für männliche Obdachlose.

Monat	Beherbergte Personen			Nächte	
	hiesige	fremde	zusammen	im ganzen	durchschnittl. auf 1 Person
Januar	54	369	423	1 272	3,01
Februar	52	380	432	1 298	3,00
März	39	315	354	848	2,40
April	45	259	304	794	2,61
Mai	32	300	332	702	2,11
Juni	34	135	169	585	3,46
Juli	40	269	309	751	2,48
August	45	318	363	775	2,13
September	44	264	308	668	2,17
Oktober	56	316	372	877	2,36
November	50	396	446	1 243	2,79
Dezember	48	401	449	1 258	2,80
Jahr	539	3 722	4 261 ¹⁾	11 071	2,60

¹⁾ Hiervon waren: 2834 Bayern, 1041 andere Deutsche, 386 Ausländer.**Zufluchtsanstalten für Obdachlose 1912.**

[393]

Anstalt für weibliche Obdachlose.

Monat	Beherbergte Personen			Nächte	
	hiesige	fremde	zusammen	im ganzen	durchschnittl. auf 1 Person
Januar	2	10	12	33	2,75
Februar	3	8	11	22	2,00
März	7	10	17	79	4,65
April	12	6	18	30	1,67
Mai	8	8	16	46	2,88
Juni	7	29	36	108	3,00
Juli	12	26	38	60	1,58
August	6	24	30	42	1,40
September	10	9	19	41	2,16
Oktober	10	22	32	80	2,50
November	9	26	35	77	2,20
Dezember	3	17	20	35	1,30
Jahr	89	195	284	656	2,31

Säuglingsfürsorge 1907—1912. 1)

Jahr	Mutter-bera- tungs- stellen	Säuglinge,			Milch- gutscheine wurden ange- geben in — fällen	Ausgaben für Unterstützung stillender Mütter und Ankauf von Säuglings- milch M	Schwan- gere wurden unter- stützt	Ausgaben für Unter- stützung hilfsbe- dürftiger Schwan- geter M	Gesamt- Ausgaben für Maßnahmen gegen die Säuglings- sterblichkeit M
		für welche die Be- ratungs- stellen in Anspruch genommen wurden	für welche Geldunter- stützungen ge- reicht wurden						
			ins- ge- samt	darunter un- eheliche					
1907	5	264	132	10	—	2 233,00	—	—	3 456,82
1908	6	1 274 ²⁾	663	147	29	11 844,69 ³⁾	3	35,00 ⁴⁾	18 162,81 ⁵⁾
1909	6	1 507	929	132	218	23 093,92 ³⁾	14	301,50	33 583,35 ⁵⁾
1910	6	2 077	1 103	178	290	26 780,31 ³⁾	29	690,45	39 028,49 ⁵⁾
1911	6	2 300	1 030	242	249	19 898,92 ³⁾	33	713,56	35 506,04 ⁵⁾
1912	6	2 980	1 266	292	426	27 762,50 ³⁾	105	2 793,95	46 046,24 ⁵⁾

- 1) Mit dem Betrieb der Mutterberatungsstellen wurde am 15. Oktober 1907 begonnen. 2) Berichtigt.
3) Abzüglich der für Milchgutscheine wieder vereinnahmten Beträge. Der Kostenzuschuß der Stadt für die durch Gutscheine angewiesene Milch betrug 1912: 7 186 Mark.
4) Außerdem 301,70 Mark für Anschaffung und Instandhaltung von Hilfsmitteln für Entbindungen.
5) Hierunter auch 2000 Mark Zuschuß an den Verein „Frauenwohl“, um diesem Verein die Aufnahme einer größeren Anzahl von Gebärenden, insbesondere auch von unverheirateten, im Wöchnerinnenheim zu ermöglichen und kranke Wöchnerinnen ins Krankenhaus verbringen zu können.
Eine im Jahre 1911 veranfaltete Erhebung über den Stand der Säuglingsfürsorge während der Jahre 1908 bis 1910 ergab, daß von Nürnberger Vereinen für eigene Einrichtungen der Säuglingsfürsorge verausgabt wurden 1908: 62 258 Mark, 1909: 66 958 Mark, 1910: 71 034 Mark.

Säuglingsfürsorge 1912. Tabelle I.

Mutter- beratungsstelle	Säuglinge, für welche die Beratungs- stelle in Anspruch genommen wurde			Davon in Nürn- berga- beheimatet	Konsul- tationen ins- gesamt	Davon betrafen		Sprech- stunden- tage	Kont- roll- besuche der Schwe- stern
	ehe- liche	unehe- liche	zusam- men			eheliche	un- eheliche		
I. Wolfsgasse 4	267	92	359	173	3 194	2 330	864	101	1 258
II. Hallerwiese 24	345	106	451	223	3 885	2 952	933	104	1 220
III. Marientormauer 1	351	95	446	211	4 049	3 373	676	104	1 270
IV. Rothenburger Straße 12	236	65	301	158	2 762	2 193	569	101	1 022
V. Rothenburger Straße 12	331	70	401	233	2 883	2 346	537	101	1 246
VI. Wiesenstraße 101	853	169	1 022	494	6 411	5 381	1 030	119	2 716
Zusammen	2 383	597	2 980	1 492	23 184	18 575	4 609	630	8 732

Säuglingsfürsorge 1912. Tabelle II.

Mutter- beratungsstelle	Säuglinge, für die Unterstü- tungen gegeben wurden					Säuglinge, für die nur Rat erteilt wurde		Ausbezahlte Geld- unterstützungen		Verabreichte Gutscheine für Säug- lingsmilch		
	in Geld		in Gutscheinen für Milch		zusammen	zusammen	darunter uneheliche	im ganzen %	darunter für Stillprämi- en %	gegen Vergütung	Postenlos	
	fortlaufende Unterstützung	einmalige Stillprämi- en	gegen Vergütung	Postenlos								Säuglinge	darunter uneheliche
I. Wolfsgasse 4	154	33	52	12	251	75	132	25	2 784	121	4 971	688
II. Hallerwiese 24	208	43	28	8	287	79	194	33	4 082	152	1 732	545
III. Marientormauer 1	173	32	54	12	271	57	200	49	3 525	122	2 351	970
IV. Rothenburger Straße 12	134	21	28	13	196	46	132	26	2 979	71	944	669
V. Rothenburger Straße 12	152	15	46	20	233	54	193	21	2 831	47	2 256	805
VI. Wiesenstr. 101	233	68	138	15	454	94	593	74	5 131	242	5 487	554
Zusammen	1 054	212	346	80	1 692	405	1 444	228	21 332	755	17 741	4 231

Säuglingsfürsorge 1911.¹⁾

[397]

Tabelle III.

Mutter- beratungsstelle	Im Jahre 1911 neu zugegangene Säuglinge	Davon standen unter ärztlicher Beobachtung					Davon wurden gestillt ²⁾					
		bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Mon.	3 Monate bis unter 6 Mon.	6 Monate bis unter 9 Mon.	9 Monate und länger	zusammen	bis unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Mon.	3 Monate bis unter 6 Mon.	6 Monate bis unter 9 Mon.	9 Monate und länger
I. Wolfsgasse 4	223	30	45	62	45	41	162	19	32	54	34	23
II. Hallerwiese 24	261	35	40	40	45	101	225	14	59	67	29	56
III. Marientormauer 1	266	74	52	34	34	73	234	49	61	50	32	42
IV. Rothenburger Straße 12	199	51	40	44	43	21	162	33	32	43	34	20
V. Rothenburger Straße 12	238	59	36	39	39	65	197	50	36	47	39	25
VI. Wiesenstraße 101	490	119	81	79	37	174	424	84	99	79	47	115
Zusammen	1 677	368	294	298	243	474	1 404	249	319	340	215	281

1) Diese Tabelle bringt die Zahlen für das Vorjahr, da z. Zt. der Aufstellung die Beobachtungszeit und Stillsdauer eines Teils der im Jahre 1912 neu zugegangenen Säuglinge noch nicht abgeschlossen war.

2) Als Stillsdauer ist jeweils diejenige Zeitperiode gerechnet, welche durch die Beratungsstellen ermittelt werden konnte. In Wirklichkeit ist in einer Anzahl von Fällen die Stillsdauer größer gewesen.

Säuglingsfürsorge 1912.

[398]

Tabelle IV.

Mutter- beratungsstelle	Von den im Jahre 1912 den Beratungsstellen vor- gestellten Säuglingen starben im												Von den gestorbenen Säuglingen waren unehehlich	Säuglings- sterblichkeit auf 100 vorgestellte Kinder	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember			Jahr
I. Wolfsgasse 4	2	2	3	5	1	2	1	2	3	1	4	4	30	7	8,36
II. Hallerwiese 24	1	1	1	—	3	—	4	1	1	5	2	2	21	11	4,66
III. Marientormauer 1	2	—	1	2	3	3	4	2	1	2	2	2	24	7	5,38
IV. Rothenburger Straße 12	—	1	2	—	1	1	—	1	2	2	1	3	14	5	4,65
V. Rothenburger Straße 12	1	2	3	2	5	3	—	1	2	4	2	1	26	10	6,48
VI. Wiesenstraße 101	1	4	6	3	5	6	9	7	8	7	3	2	61	16	5,97
Zusammen	7	10	16	12	18	15	18	14	17	21	14	14	176	56	5,91

Säuglingsfürsorge 1912.

[399]

Tabelle V.

Mutter- beratungsstelle	Von den im Jahre 1912 den Beratungsstellen vorgestellten, gestorbenen Säuglingen waren wohnhaft.						
	Innenstadt		Außenstadt I. Ring		Außenstadt II. und III. Ring		in den einzel- liegenden Dorfern und auswärts
	Sebald	Lorenz	Sebald	Lorenz	Sebald	Lorenz	
I. Wolfsgasse 4	9	—	1	—	18	2	—
II. Hallerwiese 24	1	2	3	—	12	1	2
III. Marientormauer 1	1	6	2	—	9	6	—
IV. Rothenburger Straße 12	—	—	—	6	1	6	1
V. Rothenburger Straße 12	—	1	—	12	—	12	1
VI. Wiesenstraße 101	1	—	—	—	—	60	—
Zusammen	12	9	6	18	40	87	4
	= 6,22 %	= 5,11 %	= 3,41 %	= 10,23 %	= 22,73 %	= 49,43 %	= 2,27 %

400]

Säuglingsfürsorge 1912. Tabelle VI.

Todesursachen der Säuglinge, für die die Mutterberatungsstellen in Anspruch genommen wurden	Gestorbene Säuglinge			Davon waren		
	männlich	weiblich	zusammen	Brust- kinder	Kinder mit Zwienmilch- nahrung	Flaschen- kinder
Angeborene Lebensschwäche	6	11	17	6	2	9
Kenchhusten	2	3	5	2	1	2
Tuberkulose	4	3	7	3	1	3
Lungenentzündung	14	13	27	3	7	17
Syphilis	4	2	6	4	2	—
Bronchitis, Stimmritzenkrampf	6	2	8	1	6	1
Herzschlag	3	5	8	4	4	—
Krämpfe	18	7	25	3	4	18
Darmkatarrh	16	16	32	3	6	23
Brechdurchfall	19	11	30	3	10	17
Windpocken	2	—	2	2	—	—
Masern	1	1	2	—	—	2
Verschiedene Krankheiten	4	2	6	3	—	3
Unbekannt	—	1	1	1	—	—
Zusammen	99 = 56,25 %	77 = 43,75 %	176 = 100 %	38 = 21,59 %	43 = 24,43 %	95 = 53,98 %

401]

Säuglingsfürsorge 1912. Tabelle VII.

Alter	Gestorbene Säuglinge, die zur Beratungsstelle gebracht wurden										zu- samm.
	1	2	3	4	5	1—5	6—10	11—15	16—20	über 20	
	mal										
bis unter 1 Monat	6	3	—	1	—	10	—	—	—	—	10
1 " " 2 "	9	5	3	4	2	23	3	—	—	—	26
2 " " 3 "	4	4	2	4	4	18	5	1	—	—	24
3 " " 6 "	8	11	9	6	4	38	13	12	6	2	71
6 " " 9 "	7	—	—	3	—	10	7	5	1	2	25
9 " " 12 "	2	2	2	2	3	11	—	1	3	5	20
Zusammen	36 = 20,96 %	25 = 14,20 %	16 = 9,09 %	20 = 11,36 %	13 = 7,39 %	110 = 62,20 %	28 = 15,21 %	19 = 10,66 %	10 = 5,68 %	9 = 5,11 %	176 = 100 %

Kostkinderwesen.

Vorbemerkung. Es sind hier nur jene Kostkinder behandelt, zu deren Haltung polizeiliche Genehmigung nach Art. 41 des Polizeistraf-Ges. erforderlich ist, das sind fremde Kinder unter 8 Jahren, die gegen Bezahlung in Pflege oder Erziehung genommen werden. Die folgenden Tabellen sind auf Grund der von den Kostkinderaufsichtsdamen geführten Kontrollzettel aufgestellt. Es sind alle im Laufe des betreffenden Berichtsjahres vorhandenen Kostkinder in die Statistik einbezogen, gleichgültig wie lange sie sich in Kost befanden. Hat jedoch dasselbe Kind während des Jahres die Pflegeeltern ein oder mehrere Male gewechselt, so erscheint es nur einmal in der Statistik des betreffenden Jahres, wobei in der Aufarbeitung die entsprechenden Verhältnisse bei den letzten Pflegeeltern in Berücksichtigung gezogen sind.

402]

Kostkinderwesen 1910, 1911 u. 1912. Tabelle I.

Art der Kostkinder	Jahr	Kostkinder			Davon wechselten die Pflegeeltern				
		männ- lich	weib- lich	zusam- men	ein- mal	zwei- mal	drei- mal	vier- mal	nicht
Tages- und Nachtpflegekinder	1910	548	535	1 083	75	8	—	1	999
	1911	543	608	1 151	82	9	—	—	1 060
	1912	518	555	1 073	73	7	—	—	993
Tagespflegekinder	1910	194	202	396	32	4	2	—	358
	1911	211	258	469	45	2	—	—	422
	1912	203	212	415	41	4	—	—	370
Kostkinder zusammen	1910	742	737	1 479	107	12	2	1	1 357
	1911	754	866	1 620	127	11	—	—	1 482
	1912	721	767	1 488	114	11	—	—	1 363

Kostkinderwesen 1910, 1911 und 1912. Tabelle II.

[403]

Art der Kostkinder	Jahr	Kostkinder			Von den ehelichen Kostkindern besaßen			
		uneheliche		ehe- liche	Vater und Mutter	nur noch die Muttr. ¹⁾	nur noch den Vater ²⁾	w der Vater noch Mutter mehr
		absolut	in ‰					
Tages- und Nachtpflegekinder	1910	850	78,5	233	189	16	18	10
	1911	924	80,8	227	195	15	12	5
	1912	844	78,6	229	185	14	28	2
Tagespflegekinder	1910	180	45,5	216	207	7	2	—
	1911	216	46,1	253	251	2	—	—
	1912	172	41,4	243	234	6	3	—
Kostkinder zusammen	1910	1030	69,6	449	396	23	20	10
	1911	1140	70,4	480	446	17	12	5
	1912	1016	68,8	472	419	20	31	2

¹⁾ Hierher sind auch die Kinder geschiedener Eltern gezählt, die der Mutter zuerkannt waren.

²⁾ Hierher sind auch die Kinder geschiedener Eltern gezählt, die dem Vater zuerkannt waren.

Kostkinderwesen 1910, 1911 und 1912. Tabelle III. Grundzahlen.

[404]

Art der Kostkinder	Jahr	Kostkinder im							
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.)
		Lebensjahr ²⁾							
Tages- und Nachtpflegekinder	1910	339	241	150	106	70	62	49	66
	1911	354	237	153	129	83	62	56	77
	1912	307	243	139	106	83	69	52	74
Tagespflegekinder	1910	145	111	71	25	16	9	8	11
	1911	178	126	76	49	19	14	1	6
	1912	132	126	70	31	31	15	7	3
Kostkinder zusammen	1910	484	352	221	131	86	71	57	77
	1911	532	363	229	178	102	76	57	83
	1912	439	369	209	137	114	84	59	77

¹⁾ Hierunter auch die wegen Vollendung des 8. Jahres außer Pflege gekommenen Kostkinder.

²⁾ Bei den Kindern, welche im Laufe des Berichtsjahres außer Pflege kamen, ist das Alter auf den Tag der Entlassung aus der Pflege bezogen, bei den übrigen Kindern auf den 31. Dezember des Berichtsjahres.

Kostkinderwesen 1910, 1911 und 1912. Tabelle IV. Verhältniszahlen.

[405]

Art der Kostkinder	Jahr	Von 100 Kostkindern standen im							
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.)
		Lebensjahr							
Tages- und Nachtpflegekinder	1910	31,9	22,3	13,8	9,8	6,5	5,7	4,5	6,1
	1911	30,7	20,7	13,3	11,2	7,2	5,4	4,9	6,6
	1912	28,6	22,7	13,0	9,9	7,7	6,4	4,8	6,9
Tagespflegekinder	1910	36,6	28,0	17,9	6,3	4,1	2,3	2,0	2,8
	1911	38,0	26,9	16,2	10,4	4,0	3,0	0,3	1,3
	1912	31,8	30,3	16,9	7,5	7,5	3,6	1,7	0,7
Kostkinder zusammen	1910	32,7	23,8	14,9	8,9	5,8	4,8	3,9	5,2
	1911	32,8	22,5	14,1	11,0	6,3	4,7	3,5	5,1
	1912	29,5	24,8	14,0	9,2	7,7	5,6	4,0	5,2

¹⁾ Siehe Anmerkung zur vorigen Tabelle.

Kostkinderwesen 1910, 1911 und 1912. Tabelle V.

Familienstand der Mutter des Kindes	1910				1911				1912			
	Kostkinder, die in Pflege waren bei											
	ver- heiratet	ver- witwet	geschied. u. getrennt lebend	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschied. u. getrennt lebend	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschied. u. getrennt lebend	ledig
Personen												
A. Tages- und Nachtpflegekinder.												
Verheiratet	167	22	—	1	203	23	—	2	179	24	1	1
Verwitwet	43	1	1	2	31	2	1	—	47	5	2	—
Geschied. u. getrennt lebend.	8	4	—	—	11	2	1	—	20	3	—	—
Ledig	724	83	1	8	753	97	3	10	697	71	3	9
Mutter gestorben	15	3	—	—	10	2	—	—	10	1	—	—
Zusammen	957	113	2	11	1008	126	5	12	953	104	6	10
B. Tagespflegekinder.												
Verheiratet	196	15	—	—	241	18	2	—	212	24	1	1
Verwitwet	8	—	—	—	5	—	1	—	8	—	—	—
Geschied. u. getrennt lebend.	1	2	—	—	—	1	—	—	3	1	—	—
Ledig	159	14	—	1	172	25	1	2	147	15	—	2
Mutter gestorben	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Zusammen	364	31	—	1	419	44	4	2	371	40	1	3
C. Kostkinder zusammen.												
Verheiratet	363	37	—	1	444	41	2	2	391	48	2	2
Verwitwet	51	1	1	2	36	2	2	—	55	5	2	—
Geschied. u. getrennt lebend.	9	6	—	—	11	3	1	—	23	4	—	—
Ledig	883	97	1	9	925	122	4	12	844	86	3	11
Mutter gestorben	15	3	—	—	11	2	—	—	11	1	—	—
Zusammen	1321	144	2	12	1437	170	9	14	1324	144	7	13

Kostkinderwesen 1910, 1911 und 1912. Tabelle VI.

Leistende des Kostgeldes	1910				1911				1912						
	Kostkinder, für welche das Kostgeld pro Woche beträgt														
	bis einschl. 3 Mark	über 3 bis 5 Mark	über 5 bis 7 Mark	über 7 Mark	unbekannt. Betrag	bis einschl. 3 Mark	über 3 bis 5 Mark	über 5 bis 7 Mark	über 7 Mark	unbekannt. Betrag	bis einschl. 3 Mark	über 3 bis 5 Mark	über 5 bis 7 Mark	über 7 Mark	unbekannt. Betrag
A. Tages- und Nachtpflegekinder.															
Eltern oder sonstige Verwandte	27	81	47	1	56	29	103	54	1	83	32	95	57	1	44
Außerehelicher Vater allein	8	45	27	2	4	9	46	40	3	4	10	46	39	7	5
Ledige Mutter allein	50	240	166	4	10	47	203	169	5	16	43	189	196	6	13
Außerehel. Vater u. led. Mutter zusf.	—	20	22	—	1	2	13	28	1	1	—	14	32	1	2
Hiesige Armenpflege oder Anstalten	17	14	2	—	2	17	13	1	3	10	20	2	—	—	2
Auswärtige Armenpflegen	8	6	—	—	1	12	6	—	1	7	7	—	—	—	1
Unbekannt	13	43	14	2	150	7	32	32	2	168	16	37	27	1	111
Zusammen	123	449	278	9	224	123	416	324	12	276	118	408	353	16	178
B. Tagespflegekinder.															
Eltern oder sonstige Verwandte	58	81	3	—	25	82	98	8	—	81	67	111	5	—	56
Außerehelicher Vater allein	2	5	—	—	—	1	8	—	—	—	2	9	—	—	1
Ledige Mutter allein	52	59	4	1	5	33	76	1	—	2	29	72	3	—	4
Außerehel. Vater u. led. Mutter zusf.	4	4	—	—	—	2	3	1	—	—	3	7	—	—	—
Hiesige Armenpflege oder Anstalten	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auswärtige Armenpflegen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Unbekannt	12	9	—	—	70	5	6	—	—	62	8	6	2	—	29
Zusammen	129	159	7	1	100	123	191	10	—	145	109	205	10	—	91
C. Kostkinder zusammen.															
Eltern oder sonstige Verwandte	85	162	50	1	81	111	201	62	1	164	99	206	62	1	100
Außerehelicher Vater allein	10	50	27	2	4	10	54	40	3	4	12	55	39	7	6
Ledige Mutter allein	102	299	170	5	15	80	279	170	5	18	72	261	199	6	17
Außerehel. Vater u. led. Mutter zusf.	4	24	22	—	1	4	16	29	1	1	3	21	32	1	2
Hiesige Armenpflege oder Anstalten	17	15	2	—	2	17	13	1	—	3	10	20	2	—	2
Auswärtige Armenpflegen	9	6	—	—	1	12	6	—	—	1	7	7	—	—	2
Unbekannt	25	52	14	2	220	12	38	32	2	230	24	43	29	1	140
Zusammen	252	608	285	10	324	246	607	334	12	421	227	613	363	16	269

Kostkinderwesen 1910, 1911 und 1912. Tabelle VII.

Art der Kostkinder	Jahr	Außer Pflege genommene Kost- kinder zusammen	Davon infolge							
			Zurücknahme durch die Eltern oder Hebernahme durch Verwandte	Weg- oder Umzugs ¹⁾	Vollendung des 8. Lebensjahrs	Tod ²⁾	Krankheit des Kindes	Erziehung des Erkrankten zum Kostkinderstatten	sonstiger Ursache ³⁾	unbekannter Ursache
Tages- und Nacht- pflegekinder	1910	479	115	61	27	44	8	1	41	182
	1911	561	106	48	34	75	10	3	55	230
	1912	502	316	41	33	41	14	1	40	16
Tagespflegekinder	1910	221	44	15	7	11	6	—	25	113
	1911	268	51	10	1	15	8	1	20	162
	1912	234	174	6	2	9	5	—	26	12
Kostkinder zusammen	1910	700	159	76	34	55	14	1	66	295
	1911	829	157	58	35	90	18	4	75	392
	1912	736	490	47	35	50	19	1	66	28

¹⁾ Entweder der Eltern oder der Pflegeeltern oder nur des Kindes durch Unterbringung nach auswärts.

²⁾ Vergleiche auch die nächste Tabelle.

³⁾ S. B. Krankheit der Pflegeemutter, Aufnahme des Kindes in die Krippenanstalt, Differenzen mit den Pflegeeltern, beabsichtigter Wechsel der Pflegeeltern, Annahme an Kindesstatt usw.

Kostkinderwesen 1910, 1911 und 1912. Tabelle VIII.

Codesursachen	1910				1911				1912			
	Gestorbene Kostkinder				Gestorbene Kostkinder				Gestorbene Kostkinder			
	im Alter von	zusammen	davon unheillich	im Alter von	zusammen	davon unheillich	im Alter von	zusammen	davon unheillich			
	1 bis 6 Monat.	über 6 bis 12 Monat.	über 1 Jahr	1 bis 6 Monat.	über 6 bis 12 Monat.	über 1 Jahr	1 bis 6 Monat.	über 6 bis 12 Monat.	über 1 Jahr			
A. Tages- und Nachtpflegekinder.												
Angeborene Lebensschwäche	1	—	—	1	1	1	—	—	1	1	—	—
Masern und Röteln	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—
Keuchhusten	1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose	—	—	2	2	—	1	—	1	—	1	1	2
Lungenentzündung	1	4	—	5	3	7	3	4	14	11	1	3
Bronchitis	3	—	—	3	1	2	—	1	3	3	—	3
Konvulsionen	3	—	—	3	2	6	1	3	10	10	5	3
Magen- und Darmkatarrh, Abzehrung	15	2	—	17	16	11	2	2	15	13	13	1
Brechdurchfall	5	2	—	7	7	14	6	2	22	17	—	1
Anderer Krankheiten	1	1	—	2	2	4	—	5	9	8	1	—
Zusammen	30	11	3	44	35	46	12	17	75	63	24	8
B. Tagespflegekinder.												
Angeborene Lebensschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern und Röteln	1	2	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	1	—	—	1	1	—	2	1	3	2	1	—
Bronchitis	—	1	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—
Konvulsionen	1	—	—	1	1	1	1	2	4	3	1	—
Magen- und Darmkatarrh, Abzehrung	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2	1	—
Brechdurchfall	3	—	—	3	2	4	1	—	5	4	1	—
Anderer Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	6	4	1	11	8	8	4	3	15	12	4	2
C. Kostkinder zusammen.												
Angeborene Lebensschwäche	1	—	—	1	1	1	—	—	1	1	—	—
Masern und Röteln	1	3	1	5	5	—	—	—	—	—	1	—
Keuchhusten	1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose	—	1	3	4	—	1	—	1	—	1	1	2
Lungenentzündung	2	4	—	6	4	7	5	5	17	13	2	1
Bronchitis	3	1	—	4	2	3	—	1	4	4	3	—
Konvulsionen	4	—	—	4	3	7	2	5	14	13	6	4
Magen- und Darmkatarrh, Abzehrung	15	2	—	17	16	13	2	2	17	15	14	1
Brechdurchfall	8	2	—	10	9	18	7	2	27	21	1	2
Anderer Krankheiten	1	1	—	2	2	4	—	5	9	8	1	—
Zusammen	36	15	4	55	43	54	16	20	90	75	28	10

410]

Berufsvormundschaft 1912.

Monat	Zugang				Abgang					Bestand am Schlusse des Monats (Jahres)
	an Minderen									
	infolge			zu- sammen	infolge				zu- sammen	
Armen- unter- stützung	Instit- tution	Zwangs- erziehung	Volljährig- keit		Legiti- mation	Tod	sonstiger Gründe			
Januar . . .	395	558	2	955	—	—	2	1	3	952
Februar . . .	27	34	—	61	—	1	1	10	12	1 001
März . . .	20	26	1	47	—	7	12	8	27	1 021
April . . .	27	59	—	86	—	2	5	17	24	1 083
Mai . . .	13	38	1	52	—	8	9	14	31	1 104
Juni . . .	11	54	—	65	—	5	2	11	18	1 151
Juli . . .	21	47	—	68	—	4	13	6	23	1 196
August . . .	13	39	1	53	—	5	7	27	39	1 210
September . . .	11	43	—	54	—	7	3	7	17	1 247
Oktober . . .	15	23	1	39	—	5	3	15	23	1 263
November . . .	9	24	—	33	—	6	3	10	19	1 277
Dezember . . .	13	35	—	48	—	2	4	16	22	1 303
Jahr	575	980	6	1561	—	52	64	142	258	1 303

411]

Polizeipflegerin.¹⁾ Behandelte Pfleglinge.

Vortrag	1909		1910		1911		1912		zusammen
	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	
Pfleglinge									
Aus dem Vorjahr übernommen									
a) unerledigt	—	—	—	7	—	6	—	5	5
b) zur nachgehenden Pflege	—	—	1	9	—	16	—	10	10
Neu überwiesen	113	217	49	294	23	402	31	432	463
Insgesamt behandelt	113	217	50	310	23	424	31	447	478

¹⁾ Die Einrichtung besteht seit 1909.

412]

Polizeipflegerin. Alter der Pfleglinge.

Alter	1909		1910		1911		1912		zusammen
	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	
Pfleglinge									
Unter 6 Jahren			3	4	4	9	5	14	19
6 bis unter 14 Jahren	12	1	6	8	6	19	11	33	44
14 " " 18 " "	91	59	28	69	8	107	7	103	110
18 " " 25 " "	9	107	12	154	2	181	3	188	191
25 " " 30 " "	—	21	—	30	1	52	1	43	44
30 " " 35 " "	—	—	—	19	1	27	3	32	35
35 Jahre und darüber	1	29	1	26	1	29	1	34	35

413]

Polizeipflegerin. Religionsbekenntnis der Pfleglinge.

Religionsbekenntnis	1909		1910		1911		1912		zu- sammen
	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	
Pfleglinge									
Protestantisch	52	115	30	158	8	207	14	216	230
Katholisch	59	98	18	145	15	213	17	224	241
Israelitisch	2	1	—	2	—	1	—	2	2
Freireligiös	—	2	—	1	—	3	—	2	2
Sonstiges u. ungetauft	—	1	2	4	—	—	—	3	3

Polizeipflegerin. Heimat der Pfleglinge.

[414]

Heimat	1909		1910		1911		1912		zu- sammen
	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	
Pfleglinge									
Mürnberg	42	75	24	94	10	134	15	145	160
Uebrigcs Mittelfranken	20	37	5	60	2	75	6	68	74
Oberbayern	2	8	1	18	—	18	—	19	19
Niederbayern	7	16	2	14	2	30	2	23	25
Oberpfalz	12	23	2	31	—	43	1	54	55
Oberfranken	5	12	2	26	2	42	—	21	21
Unterfranken	2	8	2	17	1	19	—	23	23
Schwaben	—	7	—	5	—	7	—	17	17
Pfalz	—	2	—	1	—	7	—	5	5
Bayern zusammen	90	188	38	266	17	375	24	375	399
Preußen	4	3	2	6	—	5	—	8	8
Sachsen	6	1	2	8	1	11	1	14	15
Württemberg	2	3	1	4	—	13	1	7	8
Baden	2	—	1	2	—	—	—	13	13
Uebrigcs Deutschland	2	4	2	6	—	7	—	5	5
Deutschland (ohne Bayern) zusammen	16	11	8	26	1	36	2	47	49
Oesterreich	7	18	2	11	3	11	4	21	25
Ausland	—	—	2	7	2	2	1	4	5

Polizeipflegerin. Beruf der Pfleglinge.

[415]

Berufsarten	1909		1910		1911		1912		zu- sammen
	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	
Pfleglinge									
Arbeiter und Arbeiterinnen (ohne nähere Bezeichnung)	59	92	23	143	8	216	8	183	191
Dienstboten	—	65	—	88	—	93	3	113	116
Kaufmännische Angestellte .	4	8	7	11	—	8	1	18	19
Kellnerinnen und Kellner .	4	16	—	17	—	39	1	27	28
Prostituierte	—	7	—	3	—	5	—	1	1
Lehrlinge und Lehrmädchen	21	1	2	—	1	3	1	—	1
Sonstige Berufe u. berufslos	25	28	18	48	14	60	17	105	122

Polizeipflegerin. Grund der Ueberweisung der Pfleglinge.

[416]

Ueberweisungsgrund	1909		1910		1911		1912		zusam- men
	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche	
Pfleglinge									
Anzucht	—	98	—	111	—	170	—	174	174
Diebstahl und Betrug	19	36	7	61	3	63	6	50	56
Arbeitscheu und Bettel	49	6	28	17	7	10	2	21	23
Arbeits- und Obdachlosigkeit .	33	36	9	35	5	65	9	79	88
Entlaufen von den Eltern, Zwangs- erziehern oder Lehrmeistern . .	7	7	3	12	—	16	1	20	21
Entlassung aus dem Arbeitshaus oder aus Strafanstalten	—	6	1	9	—	6	—	13	13
Schwachstinn	3	4	1	1	—	3	1	3	4
Sonstiges	2	24	1	64	8	91	12	87	99

Polizeipfleglerin. Erledigungsart der vorliegenden Fälle.

Erledigungsart	1909		1910		1911		1912		zusammen
	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche	
In Arbeit, Dienst oder Lehre gebracht	28	38	6	48	1	54	5	52	57
Zu den Angehörigen gebracht	13	23	2	46	—	48	5	76	81
Der Armenpflege, Vereinen od. Wohltätigkeitsanstalten übergeben	20	3	29	43	11	23	6	26	32
In die Heimatgemeinde gebracht	10	8	—	12	—	30	2	35	37
Auf sonstige Weise behandelt	42	138	13	155	11	264	13	253	266
Unerledigt in das Folgejahr übernommen	—	7	—	6	—	5	—	5	5
Für nachgehenden Pflege wurden in das Folgejahr übernommen	1	9	—	16	—	10	—	16	16

Hauptstelle für Jugendfürsorge 1910, 1911 und 1912.¹⁾

Mitgliederstand am Jahreschlusse	1910	1911	1912	Rechnungsergebnisse	1910	1911	1912
Einzelpersonen	911	925	948	Einnahmen ²⁾	83 172	88 388	64 690 ⁵⁰
Vereine	70	72	78	Ausgaben	23 567	62 748	38 678 ¹⁴
Zusammen	981	997	1 026	Bestand	59 605	25 640	26 012 ³⁶

Tätigkeit und Ursache der Inanspruchnahme.

	1910	1911	1912
Zahl der Fürsorgefälle (einschl. der Fälle der Jugendgerichtshilfe)	1 009	1 232	1 520
Hierbei treffen auf männliche Jugendliche	698	819	921
" weibliche	311	413	599
" protestantische	349	372	585
" katholische	261	282	494
" Jugendliche unbekanntes Bekenntnisses	399	578	441
Ueberwiesen wurden an Jugendfürsorger	349	538	439
" Jugendfürsorgerinnen	93	117	104
Durch die Geschäftsstelle wurden direkt in Obfsorge genommen	567	577	977
Untergebracht wurden in Lehrstellen	27	46	20
" Familien	38	41	52
" Anstalten	89	92	107
Vorübergehend wurden in den eigenen Heimen der Hauptstelle ³⁾ verpflegt und beherbergt	80	296	568
Fahrtkarten zur Reise in die Heimat oder an den Arbeitsort wurden gelöst für	30	16	30
Mit Kleidungsstücken oder Wäsche wurden versorgt	71	69	28
Arbeit wurde vermittelt für	83	83	135
Veranlassung, mit dem Amtsgerichte wegen Zwangserziehung ins Benehmen zu treten, bestand bei	47	48	35
Verwahrlosung und schlimme häusliche Verhältnisse in Fällen	573	391	286
Hang zur Niedrigkeit und zum Verbrechen in Fällen	142	272	446
Sonstige Gründe	294	569	788

¹⁾ Die Hauptstelle für Jugendfürsorge wurde am 29. März 1909 gegründet.

²⁾ Einschließlich des Bestandes vom Vorjahre. Die Leistungen der Stadt (Ueberlassung der Geschäftsräume und des nötigen Personals) sind hierin nicht inbegriffen, wohl aber ein Barzuschuß der Stadt von jährlich 10 000 *M.* Die bedeutende Einnahme im Jahre 1910 ist auf das Erträgnis eines zu Gunsten der Jugendfürsorge und des Cnospischen Kinderospitals im Monat Dezember veranstalteten Margaretentages zurückzuführen.

³⁾ Mitte Oktober 1910 wurde das Knabenheim in Betrieb genommen. Das Mädchen- und Kinderheim gelangte am 1. Januar 1912 zur Eröffnung.

Blindenanstalt.

(Erziehungs-, Unterrichts-, Beschäftigungs- und Versorgungsanstalt.)

Berichtsjahr	In der Anstalt befanden sich im Laufe des Berichtsjahres			Davon gehörten zur						Freiplätze wurden gewährt		Jahresausgabe auf den Zweck M
	männliche	weibliche	zusammen	Schüler.	Lehrhilfs.	Beschäftigungs.	Arbeiter.	Mittelsversorgungs.	Pensions.	ganze	teilweise	
1906/07 ¹⁾	58	42	100	33	26	15	14	10	2	6	52	75 893
1907/08 ¹⁾	63	42	105	33	31	15	15	10	1	6	53	70 675
1908/09 ¹⁾	61	43	104	31	27	19	15	10	2	6	52	74 471
1909/10 ¹⁾	64	42	106	31	28	15	20	9	3	8	52	69 755
1910/11 ²⁾	69	46	115	27	28	29	21	5	5	8	56	104 988
1912 ³⁾	68	44	112	30	30	26	17	5	4	9	37	74 370

¹⁾ Das Berichtsjahr läuft vom 1. VII. bis 30. VI. — ²⁾ Vom 1. VII. 1910 bis 31. XII. 1911 (1½ Jahre). — ³⁾ Kalenderjahr.

Mittelfränkisches Blindenheim.¹⁾

Jahr	In der Anstalt befanden sich im Laufe des Berichtsjahres			Freiplätze wurden gewährt		Jahresausgabe auf den Zweck M
	männliche	weibliche	zusammen	ganze	teilweise	
1911 ¹⁾	8	4	12	—	9	3 354,81
1912	16	10	26	—	17	17 291,59

¹⁾ Eröffnet am 24. Oktober 1911.

Nürnberger Wärmestuben- und Wohltätigkeitsverein.

Winter	In den Wärmestuben wurden nentgeltlich abgegeben			Zahl der gepflegten Armen und Kranken	Gesamtausgaben im Geschäftsjahr M
	Portionen Suppe	Stücke Schwarzbrot	Portionen Krankensuppe		
1906/07	743 158	579 832	14 360	900	19 386
1907/08	786 254	612 468	15 470	960	19 310
1908/09	871 158	759 832	14 850	940	22 089
1909/10	834 640	724 226	16 970	1 643	23 033
1910/11	787 610	672 540	13 420	645	21 980
1911/12	642 742	390 200	14 320	533	17 365
1912/13	721 130	410 650	14 570	615	18 406

Unterrichtsstiftungen 1808—1912.

Jahr	Stiftungen	Reines Vermögen M ¹⁾	Ausgaben auf den reinen Zweck M ²⁾	Jahr	Stiftungen	Reines Vermögen M ¹⁾	Ausgaben auf den reinen Zweck M ²⁾
D 1808/12 (Grundstock)	10	1 289 198		1901	37	2 860 989	96 648
1830	11	1 256 292	45 116	1902	38	2 863 046	97 436
1840	12	1 359 770	48 208	1903	39	2 912 922	97 218
1850	13	1 420 178	54 344	1904	42	3 075 637	98 611
1860	13	1 435 877	56 142	1905	42	3 088 216	94 713
1870	17	1 705 697	64 919	1906	42	3 113 886	96 814
1880	17	1 948 722	71 783	1907	42	3 127 601	99 454
1890	25	2 205 942	75 348	1908	42	3 141 852	99 129
1900	37	2 848 917	99 072	1909	42	3 029 808 ³⁾	100 197
				1910	43	3 110 428	92 044
				1911	43	3 120 581	94 679
				1912	43	3 147 527	91 333

¹⁾ Ohne Betriebsvermögen. — ²⁾ Ausschließlich der Zinsenansammlung. — ³⁾ Minderung des Vermögens infolge Verwendung von Stiftungsmitteln (Kofastudienfonds) zum Ankauf von Grundstücken für den Neubau des Alten Gymnasiums.

Unterrichtsstiftungen 1912.

Stiftungen nach Gruppen	Reines Vermögen M ¹⁾	Ausgaben auf den reinen Zweck M ²⁾
I. Stiftungen für höhere Schulen und Studierende.		
A. Staatsanstalten.		
für das Kgl. Alte Gymnasium	195 283	8 726
für das Kgl. Technikum	8 786	309
für die Kgl. Kreisrealschule	47 541	540
für die Kgl. Kunstgewerbeschule und das Kunstgewerbe Stipendienstiftungen	59 084	1 747
	1 531 863	44 766
B. für Bildung und Schulzwecke im allgemeinen.		
Bibliothekstiftungen	108 247	685
Stiftung für das Germanische Nationalmuseum	10 090	405
für städtische Schulen	820 239	28 829
für verschiedene Bildungs- und Schulzwecke	64 636	1 681
II. Stiftungen zur Bildung junger Handwerker	136 369	3 695
III. Stiftungen zur einstigen Errichtung eines Polytechnikums	165 389	—
Zusammen	3 147 527	91 383

1) Ohne Betriebsvermögen.

2) Ausschließlich der Zinsenanfammlung.

Der Grundbesitz der Unterrichtsstiftungen beträgt 0,556 ha und liegt innerhalb des Stadtgebietes.

Wohltätigkeitsstiftungen 1912.

Stiftungen nach Gruppen	Stiftungen ¹⁾	Reines Vermögen ¹⁾²⁾ M	Ausgaben auf den reinen Zweck ³⁾ M
I. Vereinigte Stiftungen.			
Vereinigte Armenpflegestiftungen	1	3 945 127	122 508
Vereinigte Kranken- und Ortsarmenpflegestiftungen	1	3 832 834	127 155
Elisabethahospitalstiftung	1	949 664	40 214
II. Einzelne Stiftungen für bestimmte Zwecke.			
für das städtische Krankenhaus und andere Krankenanstalten	4	397 988	13 479
" das Elisabethahospital	1	70 405	2 539
" das Waisenhans	4	1 590 298	37 199
" Versorgungsanstalten	3	679 107	23 841
Zur Unterstützung von Personen behufs Aufnahme in das Norisstift	2	51 710	1 716
für Hinterbliebene von Pfarrern und Beamten	4	240 606	8 085
" Hinterbliebene von Lehrern	1	3 527	122
Präbendestiftungen			
A) für Adelige	5	242 138	7 400
B) für Bürgerliche, und zwar			
für Verwandte der Stifter	2	32 237	180
" Angehörige höherer Stände	17	973 981	27 715
" Kaufleute	3	25 000	977
" Musiker	1	60 981	900
" Nothleidende überhaupt	50	1 612 822	56 222
für Naturalreichnisse	7	1 710 703	50 613
" Diensthöten	6	131 879	3 820
" Konfirmanden	5	58 328	2 269
" Blinde und Augenleidende	4	105 419	2 856
" Taubstumme	1	10 000	371
" verunglückte Feuerwehrmänner und ihre Hinterbliebenen	1	159 932	2 366
" Gewerbetreibende und ihre Angehörigen	10	237 588	3 685
" arme fränkliche Kinder	8	135 020	4 678
" elternlose Kinder	1	33 408	980
" Zwecke der Armenpflege	3	171 502	6 222
" verschiedene Zwecke	34	1 779 556	57 654
Stiftungen, deren Zinsen vorerst angeammelt werden	2	192 724	—

1) Am Schlusse des Jahres.

2) Substanzvermögen, ausschließlich des Betriebsvermögens.

3) Ausschließlich der Zinsenanfammlung.

Wohltätigkeitsstiftungen 1901—1912.

[425]

Jahr	Stiftungen ¹⁾	Reines Vermögen ^{1) 2)} M	Ausgaben auf den reinen Zweck ³⁾ M	Jahr	Stiftungen ¹⁾	Reines Vermögen ^{1) 2)} M	Ausgaben auf den reinen Zweck ³⁾ M
D 1901/05	150	17 023 228	496 665	1910	177	19 145 333	602 427
D 1906/10	172	18 523 680	556 379	1911	180	19 366 338	611 649
				1912	182	19 464 484	605 766

¹⁾ Am Schlusse des Jahres.

²⁾ Substanzvermögen, ausschließlich des Betriebsvermögens.

³⁾ Ausschließlich der Zinsenansammlung.

Der Grundbesitz der Wohltätigkeitsstiftungen beträgt 494,12 ha. Davon liegen 24,51 ha innerhalb und 469,61 ha außerhalb des Stadtgebietes.

Wohltätigkeitsstiftungen 1901—1912.

[426]

Erwerbungen und Veräußerungen von Grundbesitz.

Jahr	Erwerbungen			Veräußerungen			Jahr	Erwerbungen			Veräußerungen		
	fläche qm	Davon durch Ankauf qm	Preis M	fläche qm	Davon durch Verkauf qm	Preis M		fläche qm	Davon durch Ankauf qm	Preis M	fläche qm	Davon durch Verkauf qm	Preis M
D 1901/05	4 318	4 318	26 600	2 350	2 350	63 943	1910	—	—	—	396	396	13 954
D 1906/10	496	—	—	4 902	3 126	21 625	1911	—	—	—	1 076	1 076	49 580
							1912	—	—	—	15 130	15 130	12 000 ¹⁾

¹⁾ Grundstück auf dem Lande mit sehr geringer Bonität.

Armenpflege 1901—1912.

[427]

Unterstützte Personen und Geldunterstützungen.

Vorhemerkung. Die in den folgenden Tabellen mitgeteilten Zahlen beziehen sich sowohl auf die hier heimatberechtigten, als auch auf die auswärts heimatberechtigten, aber hier wohnhaften Armen. Bei den eingesehenen Ausgabebeträgen sind die von den Heimatgemeinden auswärts Beheimateter rückertatteten Beträge nicht abgezogen.

Jahr	Gesamtzahl der unterstützten Personen oder Familien ¹⁾ bzw. Unterstützungsfälle	Dauernde Geldunterstützungen ²⁾		Vorübergehende Geldunterstützungen			
		Unterstützte Personen oder Familien	Betrag ³⁾ M	zur Beschaffung von Kleidern für Konfirmanden		sonstige Spenden	
				Personen	M	Personen	M
D 1901/05	19 657	3 516	394 700	99	1 570	305	3 608
D 1906/10	26 810	3 933	496 259	158	2 812	642	7 547
1910	38 602	4 114	539 553	174	3 110	633	7 670
1911	22 346 ⁴⁾	3 956	520 070	161	3 041	551	6 314
1912	24 713 ⁴⁾	4 089	493 432 ⁵⁾	155	2 845	787	9 041

¹⁾ Es sind da, wo bei einer Person verschiedene Unterstützungsarten vorkommen, diese Personen mehrfach gezählt.

²⁾ Einschließlich der in Krankheitsfällen auf die Dauer der Erkrankung gewährten Unterstützungen.

³⁾ Abzüglich der Geschenke, deren Beträge in Einnahme und Ausgabe durchlaufen (1912: 5465 Mark).

⁴⁾ Ohne die mit Lernmitteln unterstützten Kinder, welche hier beheimatet sind und die hiesige Volksschule besuchen, für die ab 1911 die Kosten nicht mehr aus der Armenkasse, sondern aus der Stadthauptkasse bezahlt werden.

⁵⁾ Hierunter 22 591 Mark für 150 auswärts wohnende hiesige Arme und 43 238 Mark für 655 hier und auswärts wohnende fremde Arme; davon waren 41 896 Mark durch die auswärtigen Heimatgemeinden bzw. durch die Staatskasse zu ersetzen, während 1342 Mark gemäß Art. 14 Abs. IV d. U. G. auf die Armenkasse Nürnberg zu übernehmen waren.

428]

Armenpflege 1901—1912.

Unterstützungen mit Naturalien.

Jahr	Brot		Mittagskost		Kleider, Schuhe, Betten		Brennmaterial	
	Kg	Kosten Mark	Portionen	Kosten Mark	Personen ¹⁾	Kosten ²⁾ Mark	Personen	Kosten ³⁾ Mark
D 1901/05	219 789	48 243	71 603	15 208	3 550	28 768	3 679	26 975
D 1906/10	257 818	62 730	79 605	19 752	4 741	34 833	5 536	42 068
1910	280 735	65 349	102 536	27 370	4 948	40 209	5 923	46 207
1911	270 692	60 444	122 650	34 993 ⁴⁾	4 721	39 337	5 631	46 419
1912	262 390	63 022	170 396	51 093	5 209	43 055	5 462 ⁵⁾	43 145

- 1) Bis 1905 ausschließlich der Personen, für welche Schuhreparaturen nötig waren.
 2) Aufwand für das Kleider- und Betten-Magazin.
 3) Die Abgabe von Brennmaterial erfolgt auf Grund von Anweisungen direkt durch die Händler.
 4) Einschließlich 2036 Mark auf Errichtung und Betrieb von 6 Essenabgabestellen und 5671 Mark Zahlung an den Volksküchenverein für abgegebene Mittagskost.
 5) Hierunter 2310 Personen, welche von dem Erlös für verkaufte Neujahrs Glückwunsch-Enthebungskarten zu 4359 Mark Kohlen erhielten. Dieser Betrag ist in dem Ausgabeposten der letzten Spalte — 43 145 Mark — mit enthalten.

429]

Armenpflege 1901—1912.

Krankenhilfe.¹⁾

Jahr	Krankpflege (ausschl. Pflege von Geisteskranken)						Anstaltspflege von Geisteskranken und Blinden		Personen in armenärztlicher Behandlung	Außerdem Untersuchungen behufs ärztlichen Gutachtens
	Ausgaben insgesamt	darunter					Personen	Mark		
		für Arzt, Arzneien u. Heilmittel	für Behandlung in Krankenanstalten		für Behandlung im Kinderhospital					
Mark	Mark	Personen	Mark	Kinder	Mark	Personen	Mark			
D 1901/05	83 101	21 642	701	48 753	258	11 298	358	114 194	2 235	666
D 1906/10	126 724	27 750	1 074	83 361	246 ²⁾	13 201 ²⁾	475	167 109	2 750	805
1910	148 195	34 059	1 222	94 570	248	15 976	537	200 630	2 572 ³⁾	662 ³⁾
1911	157 732	38 088	1 204	94 117	253	21 941	559	203 055	3 094	689
1912	192 643	39 096	1 448	120 846	352	28 334	591	212 060	3 116	769

1) Ausschließlich der in Krankheitsfällen auf die Dauer der Erkrankung gewährten Geldunterstützungen Vergl. Anm. 2 zu Tab. 427.

2) Von 1907 ab sind fremde Kinder nur insoweit inbegriffen, als die Kosten nach Art. 14, Abs. IV. des Armengesetzes auf die hiesige Armenkasse zu übernehmen waren. Die Kosten für auswärts beheimatete Kinder laufen nicht mehr durch die Rechnung; die Zahlung wird lediglich vermittelt.

3) Diese Zahlen sind insofern unvollständig, als für 3 Armenarztbezirke die Unterlagen nicht für das ganze Jahr beigebracht werden konnten.

Von den im Jahre 1912 in armenärztlicher Behandlung gestandenen 3116 Personen waren männlichen Geschlechts 1309, weiblichen Geschlechts 1807.

Es wurden geheilt	1 458 Personen	= 46,8%
„ gebessert	747	= 24,0%
„ einer Anstalt überwiesen	180	= 5,8%
blieben ungeheilt und waren am Jahreschlusse noch in Behandlung	611	= 19,6%
starben	120	= 3,8%

Vorgenommen wurden im Jahre 1912 durch die Armenärzte ärztliche Besuche im Hause . . .	6 178
Verordnungen und Untersuchungen in der Sprechstunde	9 056
Untersuchungen zwecks Ausstellung von Gutachten (ohne weitere Behandlung)	769

Zusammen ärztliche Leistungen 16 003
 Auf 1 Person durchschnittlich 5,1

Armenpflege 1901—1912.

Kinderunterstützung, Armenwohnungen, Beerdigungen.

Jahr	Unterbringung von Kindern				Beschaffung von Lernmitteln		Kosten- aufwand für Armen- woh- nungen M	Beerdigungen	
	in Privatpflege ¹⁾		in Anstalten		Kinder	Kosten ²⁾ M		Per- sonen	Kosten ³⁾ M
	Kinder	Kosten M	Kinder	Kosten M					
D 1901/05	400	30 969	225	25 685	7 336	14 131	9 905	755	16 683
D 1906/10	522	41 795	256	37 762	10 522	29 168	14 752	611	13 589
1910	538	46 912	299	46 534	14 154	42 031	15 396	563	13 072
1911	514	51 692	318	48 765	95	504 ⁴⁾	19 090	597	14 212
1912	679	57 660	328	53 368	83	308 ⁴⁾	17 492	607	13 905

¹⁾ Einschließlich von Unterstützung mit Kleidungsbeiträgen (1912: 1161 Mf.) und Lehrgeld (1912: 1486 Mf.).

²⁾ Einschließlich der aus Stiftungsmitteln gemachten Ausgaben.

³⁾ Einschließlich der verausgabten Beträge für Leichenkassenbeiträge, die von den Armen nicht mehr bezahlt werden konnten (1912: 1 520 Mark).

⁴⁾ Vergl. Anmerkung 4 zur Tabelle 427; aus der Armenkasse werden nur noch Lernmittel für Handels-schülerinnen und für auswärts die Volksschule besuchende, hier beheimatete Kinder bezahlt.

für die im Armenhaus, untere Kreuzgasse 16, neuingerichtete fürsorgefelle für Kinder von Armenhausbewohnern — Beaufsichtigung, Belehrung und Beschäftigung während des Tages unter Leitung einer Kindergärtnerin — sind im Jahre 1912: 1 847 Mark ausgegeben worden. (Oben nicht inbegriffen.) Unter Aufsicht standen 62 Kinder.

Armenpflege 1912. Armenwohnungen.¹⁾

Lage der Häuser	Wohnräume		Am 1. Dezember 1912 belegt mit				Kosten- aufwand M
	heizbare Zimmer	Kammern	Männern	Frauen	Kindern	Personen zusammen	
Untere Kreuzgasse 16 . . .	32	6	2	18	64	84	6 428
Maximiliansplatz 8	21	1	8	23	5	36	3 900
Stiftungswohnung dieselbst	9	—	—	8	—	8	—
Spittlertormauer 13	14	—	4	3	—	7	1 653
Peter-Vischer-Straße 8 . . .	8	—	—	2	7	9	1 066
Kapadocia 1	10	5	3	9	2	14	2 270
Günthersbühlstr. 30	2	2	1	2	6	9	113
Pantiersplatz 39	11	5	5	8	9	22	2 062
Zusammen	107	19	23	73	93	189	17 492

¹⁾ Nur für in Nürnberg Heimatberechtigte.

Armenpflege 1901—1912. Armenbeschäftigung.

Jahr	Armenbeschäftigungs-Anstalt ¹⁾					Feldbau der Armenpflege ²⁾			
	Unter- gebrachte Personen	Aufenthaltstage		Arbeits- verdienst für Person und Tag durchschnittlich	Ver- pflegungs- Fisfen	Be- schäftigte Personen	Arbeitstage		Aus- gezahlte Arbeits- prämien Mark ³⁾
		zu- sammen	durchschn. auf eine Person				zu- sammen	durchschn. auf eine Person	
D 1901/05	141	13 241	94,0	30,4	39,0	—	—	—	—
D 1906/10	129	14 994	116,5	41,0	44,0	—	—	—	—
1910	114	13 963	122,5	42,6	50,2	—	—	—	—
1911	101	10 241	101,4	38,8	60,4	84	4 809	57,3	2 591
1912	130	17 427	134,2	35,8	57,9	99	6 664	67,3	3 431

¹⁾ Nur für in Nürnberg Heimatberechtigte.

²⁾ Seit 1. April 1911 werden Grundstücke unter Leitung eines Sachmannes auf Rechnung der Armen-pflege bewirtschaftet. Einnahmen aus den Erzeugnissen 1912: 10 073 Mark.

³⁾ Täglich 20—80 Pfg. an die Person, außerdem Verpflegung, Aufwand 1912: 5 901 Mark.

433]

Armenpflege 1901—1912. Einnahmen. (Mark.)

Jahr	Gesamt-Einnahmen	Darunter				
		auf Grund besonderer gesetzlicher Bestimmungen	aus örtlichen Abgaben für öffentliche Belustigungen	aus Zuschüssen anderer Kassen (vom Staate usw.)	aus Ersatzeleistungen (von anderen Gemeinden usw.)	aus den Zuschüssen der Gemeinde
D 1901/05	888 906	3 792	3 987	320	103 679	697 449
D 1906/10	1 184 764	5 596	6 292	428	127 003	981 736
1910	1 340 687	4 083	10 000	450	133 496	1 127 381
1911	1 317 984	11 998	604 ¹⁾	450	148 380	1 092 372
1912	1 398 542	3 043	680 ¹⁾	450 ²⁾	153 434	1 129 582

¹⁾ Die Abgaben für Schaustellungen (Luftbarkeitssteuern) fließen nicht mehr in die Armen-, sondern in die Gemeindekasse, ab 1911 kommen nur mehr die Abgaben für Tanzmusikkbewilligungen an die Armenkasse zur Ablieferung.

²⁾ für Kinder-Erziehung.

434]

Armenpflege 1901—1912.

Ausgaben. (Mark.)

Jahr	Gesamt-Ausgaben	Darunter auf						
		Geld- und Natural-Unterstützungen		Pflege für Kranke (einschließlich Geisteskranker)	Unterhalt u. Erziehung von Kindern, sowie Schulunterricht Minderbemittelter	Sorge für Armenwohnung- und Armenbeschäftigung	Beredigung Armer	Amtsführung
		ständige	vorübergehende					
D 1901/05	888 906	461 202	65 378	197 295	71 574	27 745	16 683	30 944
D 1906/10	1 184 764	580 765	91 684	293 832	109 744	35 649	13 589	39 969
1910	1 340 687	634 769	101 654	348 825	136 899	36 990	13 072	47 651
1911	1 317 984	616 366	101 010	360 787	102 074 ¹⁾	48 729	14 212	55 617
1912	1 398 562	613 013	105 489	404 702	113 991 ¹⁾	58 918	13 905	63 276

¹⁾ Ohne Vermittlungskosten — siehe Anmerkung 4 zu Tabelle 427.

XIV. Recht.

Landgericht Nürnberg 1901—1912.¹⁾

[435

Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.

Rechtsfachen	D 1901/05	D 1906/10	1910	1911	1912
Anhängig wurden in erster Linie:					
Gewöhnliche Prozesse ²⁾	2 397	2 955	2 429	2 262	2 288
Wechselprozesse	533	580	324	256	251
Arreste und einstweilige Verfügungen	217	325	426	392	428
Prozesse in Ehesachen	156	206	240	249	298
In der Berufungsinstanz:					
Gewöhnliche Urkunden und Wechselprozesse	219	373	425	582	647

¹⁾ Zum Landgericht Nürnberg gehören 8 Amtsgerichtsbezirke. Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 kamen auf die Bezirke Seelen:

Uttendorf 15 317	Hilpoltstein 13 187	Koth 17 309
Gräfenberg 14 038	Lauf 24 542	Schwabach 31 120
Hersbruck 22 568	Nürnberg 341 121	Zusammen 479 202

Die Einwohnerschaft des Stadtbezirks Nürnberg (333 142) beträgt demnach 69,52% der gesamten Einwohnerschaft des Landgerichtsbezirks.

²⁾ Einschließlich der im ordentlichen Verfahren anhängig gebliebenen Urkundenprozesse.

Urteile auf Ehescheidung wurden gefällt: D 1901/05: 80, D 1906/10: 110, 1910: 129, 1911: 141, 1912: 133.

Amtsgericht Nürnberg 1901—1912.

[436

Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, freiwillige Gerichtsbarkeit usw.

Rechtsfachen	D 1901/05	D 1906/10	1910	1911	1912
A. Streitige Rechtspflege.					
Anhängig wurden:					
Gewöhnliche Prozesse ¹⁾	15 154	17 906	20 458	21 793	24 965
Wechselprozesse	1 580	1 887	2 174	2 625	2 856
Sühneverfahren in Ehesachen	334	391	400	513	508
Entmündigungssachen	42	33	61	53	38
Mahnsachen	9 752	10 431	12 414	14 741	21 355
Zwangsvollstreckungssachen	18 183	18 445	19 237	19 231	21 290
Zwangsversteigerungen von Grundstücken wurden eingeleitet	265	257	276	343	354
Zwangsverwaltungen von Grundstücken wurden eingeleitet ²⁾	(1,2)	63	169	211	259
Konkurse wurden eröffnet	56	68	78	81	91
Arreste und einstweilige Verfügungen ³⁾	414	252	445	500	579
B. Freiwillige Gerichtsbarkeit.					
Hypotheken- und Grundbuchgeschäfte wurden anhängig	12 439	15 203	15 043	14 469	14 626
Vormundschaften wurden anhängig	1 686	1 762	1 766	1 770	1 931
Pflegschaften wurden anhängig	512	568	652	706	680
Mündel, Pfleglinge und Kinder verbeistandeter Frauen am Schlusse des Jahres	18 978	21 096	22 028	22 399	22 802
Zwangsziehungen wurden angeordnet	33	59	83	83	110
Handelsregister, Zahl der Firmen ⁴⁾	2 217	2 313	2 259	2 253	2 258
Handelsregister, Zahl der Gesellschaften ⁴⁾	888	1 039	1 112	1 156	1 204
Genossenschaftsregister, Zahl d. Genossenschaften ⁴⁾	130	174	200	210	226
Vereinsregister, Zahl der Vereine ⁵⁾	331	347	398	426	452
Wechselproteste	7 932	9 838*	9 622	9 665	10 478

¹⁾ Einschließlich der im ordentlichen Verfahren anhängig gebliebenen Urkundenprozesse.

²⁾ Starke Mehrung seit 1909 infolge Inkrafttretens des Reichsgesetzes vom 24. März 1897 über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung, da seit dem 1. Mai 1909 im Bezirk des Landgerichts Nürnberg das Grundbuch als angelegt erklärt wurde.

³⁾ Einschließlich der zurückgewiesenen Anträge. — Minderung seit 1902 infolge Aenderung der Vorschriften über die Zählung (§ 75 Abs. V letzter Satz der Geschäftsanweisung für die Gerichtsschreiberinnen der Amtsgerichte in Zivilsachen vom Jahre 1902).

⁴⁾ Am Schlusse des Jahres für den Landgerichtsbezirk Nürnberg.

⁵⁾ Am Schlusse des Jahres.

Amtsanwaltschaft 1910—1912.¹⁾ Behandelte Sachen.

Jahr	Anhängige Strafsachen ²⁾	Davon wurden beendet							Es blieben un- beendet	Außerdem wurden erledigt	
		in der ersten Instanz				in der Berufs- instanz	in der Revi- sions- instanz	zusam- men		durch sofortige Zurückweisung oder Ein- stellung des Verfahrens	durch Abgabe an andere Behörden
		durch Straf- befehl	durch Zurück- weisung der Private- klage	durch Urteil	auf andere Art						
1910	19 466 ³⁾	10 569	37	3 472	2 314	512	27	16 931	2 535	2 955	1 116
1911	20 323 ³⁾	10 974	66	3 605	2 344	511	38	17 538	2 785	3 152	1 079
1912	25 541	16 910	98	4 032	2 545	543	36	24 164	1 377	3 624	969

¹⁾ Nürnberg-Stadt und Nürnberg-Land zusammen. — Die Amtsanwaltschaft ist mit dem 1. Oktober 1912 auf die Justizverwaltung übergegangen. Seit diesem Zeitpunkt bilden die früheren beiden Amtsanwaltschaften Nürnberg-Stadt und Nürnberg-Land einen Amtsbezirk. Der frühere Amtsbezirk Nürnberg-Land umfaßte die Gemeinden Almoshof, Kauf am Holz, Lohé, Schwaig, Stein, Weiherbuch, Zerzabelshof und Ziegelstein, deren ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1910 insgesamt 7 979 Personen betrug.

²⁾ Einschließlich der aus den Vorjahren übernommenen.

³⁾ Die Zahl der nur von der Amtsanwaltschaft Nürnberg-Stadt behandelten Sachen ist im Jahrbuch für 1911 — Tabelle 372 — abgedruckt.

Amtsanwaltschaft 1912.¹⁾

Abgeurteilte Uebertretungen I. Uebertretungen des Reichsstrafgesetzbuches.

Paragrafen	Art der Uebertretungen	Be- handelte Ueber- tretungen	Verur- teilungen	Unter den Ver- urteilten waren weibl. Ge- schlechts	Von den erkannten Strafen waren Haft- strafen
§ 360, §. 3	Unerlaubte Auswanderung Kriegsdienst- pflichtiger	—	—	—	—
§ 360, §. 11	Ruhestörung u. Verübung groben Unfugs	2 092	1 955	128	93
§ 360, §. 13	Tierquälerei	119	62	3	5
§ 361, §. 2	Baumbruch	56	34	14	34
§ 361, §. 3 u. 4	Landfleicherei und Bettel	2 297	2 210	28	2 210
§ 361, §. 6	Gewerbsunzucht und Uebertretungen sittenpolizeilicher Vorschriften	594	546	546	546
§ 363	Andere Uebertretungen des § 361	411	320	84	304
§ 365	Fälschung von Legitimationspapieren usw.	21	18	—	16
§ 365	Bruch der Polizeistunde	634	620	49	—
§ 366, §. 7	Verbotenes Werfen	300	266	28	9
§ 366, §. 10	Uebertretungen straßenpolizeilicher Vor- schriften	5 553	5 306	206	20
§ 367	Andere Uebertretungen des § 366	139	123	12	12
§ 367	Gefährdung des Lebens und der Gesund- heit anderer	279	204	9	10
§ 368, §. 3—8 (u. § 369, §. 3)	Uebertretungen in Bezug auf die Feuer- polizei	266	247	15	3
§ 370, §. 4	Unberechtigtes Fischen, Krebsen	22	14	—	—
§ 368, §. 9	Feldfrevel und dergl.	147	136	24	4
§ 369, §. 2	Uebertretungen in Bezug auf Maß und Gewicht	20	18	10	—
§ 370, §. 5	Entwendung von Nahrungsmitteln	25	15	3	3
	Andere Uebertretungen	323	305	66	77
	Zusammen I	13 298	12 399	1 225	3 346

¹⁾ Vergl. Anmerkung 1 zu Tabelle 437.

Amtsanwaltschaft 1912.¹⁾

Abgeurteilte Uebertretungen. II. Uebertretungen des Polizeistrafgesetzbuches. Abteil. III.

Hauptstücke und Artikel	Art der Uebertretungen	Be- handelte Ueber- tretungen	Derur- teilungen	Unter den Ver- urteilten waren weibl. Ge- schlechts	Von den erkannten Strafen waren Haft- strafen
Art. 39	Führung verbotener Waffen	546	472	1	79
Hauptst. II	Andere Uebertretungen in Bezug auf öffent- liche Ruhe, Ordnung und Sicherheit	699	661	106	11
Hauptst. III	Uebertretungen in Bezug auf Reisen und Fremdenpolizei	84	69	18	5
Art. 50a	Konfubinat	743	670	336	18
Hauptst. IV	Andere Uebertretungen in Bezug auf un- erlaubte Sammlungen, Gaukelei, Sitten- polizei und Glücksspiele	22	15	4	1
Art. 58	Verfümmis des Schul- und Religions- unterrichts	49	41	13	5
Hauptst. VI	Uebertretungen in Bezug auf Leben und Gesundheit	523	441	44	19
Hauptst. VII	Uebertretungen in Bezug auf Strafen, Reinlichkeits- und Wasserpolizei	349	305	28	3
Hauptst. IX	Uebertretungen baupolizeil. Bestimmungen	21	12	1	—
Hauptst. X	Uebertretungen in Bezug auf das Dienst- botenwesen	29	23	12	—
Art. 112, 113, 115	Feldfrevel	63	56	8	—
Hauptst. XI	Andere Uebertretungen in Bezug auf Land- wirtschaft, Jagd und Fischerei	18	18	2	1
Hauptst. XII	Uebertretungen in Bezug auf Erwerbs- und Gewerbepolizei	123	107	4	2
	Andere Uebertretungen	333	311	121	270
	Zusammen II	3 602	3 201	698	414

¹⁾ Vergl. Anmerkung 1 zu Tabelle 437.

Amtsanwaltschaft 1912.¹⁾

Abgeurteilte Uebertretungen. III. Uebertretungen von Spezialgesetzen.

Art der Uebertretungen	Be- handelte Ueber- tretungen	Derur- teilungen	Unter den Ver- urteilten waren weibl. Ge- schlechts	Von den erkannten Strafen waren Haft- strafen
Uebertretungen presspolizeilicher Bestimmungen	7	2	—	—
Uebertretungen der Gewerbegesetze	680	577	143	—
Zwiderhandlungen gegen das Gesetz vom 14. Mai 1879, betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln usw.	59	45	10	—
Zwiderhandlungen gegen das Gesetz vom 25. Juni 1887, betr. den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegen- ständen, und vom 5. Juli 1887 über die Verwendung gesundheitsschädlicher Farben, gegen das Margarine- gesetz vom 15. Juni 1887, das Süßstoffgesetz vom 6. Juli 1898 und die Weingesetze vom 26. Mai 1901 und vom 7. April 1909	14	10	2	—
Andere Uebertretungen bürgerlicher Strafgesetze	1 186	885	23	1
Zusammen III	1 946	1 519	178	1
Insgesamt I—III	18 846	17 119	2 101	3 761

¹⁾ Vergl. Anmerkung 1 zu Tabelle 437.

441]

Gewerbegericht 1901—1912.

Klagen und Streitfachen im allgemeinen.

Jahr	Anhängig gemachte Klagen	Darunter		Von 100 Klagen		Außerdem vor-gebrachte Streit-fachen ¹⁾	Insgesamt zu Gericht gelangte Streitfälle	
		von Arbeit-nehmern gegen Arbeitgeber	von Arbeit-gebern gegen Ar-beitnehmer	hatten einen Streitwert				
				bis 50 $\%$	über 50 $\%$			
D 1901/05	583	533	50	77,69	12,70	9,61	495	1 078
D 1906/10	586	519	67	73,19	18,96	7,96	611	1 197
1910	601	506	95	65,72	24,46	9,82	611	1 212
1911	660	595	65	74,85	16,82	8,33	532	1 192
1912	545	510	35	79,82	15,59	4,59	595	1 140

¹⁾ Ohne gerichtliche Klageerhebung durch Vermittlung der Gerichtsschreiberei erledigt.

442]

Gewerbegericht 1901—1912.

Klagen nach Berufsclassen.

Jahr	Metall-industrie	Holz- und Leder-industrie	Papier-industrie und poly-graphische Gewerbe	Textil-industrie, Bekleidgs.- und Reini-gungs-gewerbe	Nahrungs-u. Genuss-industrie	Be-wirtungs-u. Beher-bergungs-gewerbe	Bau-gewerbe	Sonstige Gewerbe
D 1901/05	119	58	25	72	34	55	148	72
D 1906/10	90	58	42	57	17	45	171	106
1910	112	32	53	54	15	40	199	96
1911	94	39	29	83	30	66	188	131
1912	64	37	9	36	10	39	216	134

Eigene Innungsschiedsgerichte haben errichtet: 1902 die freie Bäckerinnung und 1904 die Zwangsinnung der Friseur. Mit der am 21. August 1907 erfolgten Auflösung der Zwangsinnung der Friseur hat deren Schiedsgericht seine Tätigkeit eingestellt.

443]

Gewerbegericht 1901—1912.

Erledigung der Klagen.

Jahr	Erledigte Klagen ¹⁾	Art der Erledigung (in %)							Gegen Endurteile zwischen Berufungen ange-meldet
		Gewichtiger Vergleich	Zurücknahme der Klage	Aner-kenntnisurteil	Verständnis-urteil	Andere Endurteile	Berufend erklärt ²⁾	Verweisung an andere Gerichte	
D 1901/05	590	41,39	11,29	2,08	15,03	14,99	14,37	—	3
D 1906/10	584	32,07	13,00	1,51	12,77	25,17	13,77	0,51	4
1910	592	20,10	14,19	1,52	14,36	38,61	10,64	0,63	6
1911	661	21,18	16,34	1,21	17,70	22,85	20,27	0,46	3
1912	545	25,50	10,83	2,57	16,83	23,67	20,37	0,72	6

¹⁾ Einschließlich der Erledigungen auf Klagen aus dem Vorjahre.

²⁾ Wegen Nichterscheins der Parteien im Termin.

Kaufmannsgericht 1905—1912.¹⁾

[444]

Klagen und Streitfachen im allgemeinen.

Jahr	Un- hängig gemachte Klagen	Darunter		Von 100 Klagen				Außer- dem an- hängig gemachte Streit- fachen ²⁾	Ins- gesamt zu Gericht gelangte Streit- fälle
		von Hand- lungs- gehilfen gegen Kaufleute	von Kauf- leuten gegen Handlgs- gehilfen oder Lehrlinge	hatten einen Streitwert			waren nicht auf Streit- wert ein- geschätzt		
				bis 50 Mark	von 50—100 Mark	über 100 Mark			
1905	146	115	31	19,86	20,55	48,63	10,96	51	197
D 1906/10	159	131	28	14,75	15,89	61,79	7,57	72	231
1910	175	149	26	14,85	15,43	64,57	5,15	79	254
1911	193	152	41	15,54	21,24	54,41	8,81	58	251
1912	179	141	38	12,85	12,85	60,33	13,97	92	271

¹⁾ Das Kaufmannsgericht für den Stadtbezirk Nürnberg besteht seit dem 1. Januar 1905.²⁾ Ohne förmliche Klage durch Vermittlung der Gerichtsschreiberei erledigt.**Kaufmannsgericht 1905—1912.**

[445]

Erledigung der Klagen.

Jahr	Erledigte Klagen ¹⁾	Art der Erledigung (in %)						
		Gericht- licher Vergleich	Zurück- nahme der Klage	Un- erkennt- nisurteil	Ver- säumnis- urteil	Anderer Endurteile	Beruhend erklärt ²⁾	Ver- weisung an andere Gerichte
1905	141	36,88	17,02	2,84	9,83	14,78	17,73	1,42
D 1906/10	155	33,33	13,70	1,55	8,93	26,74	14,47	1,29
1910	169	24,26	17,75	4,14	14,79	26,04	11,24	1,78
1911	194	26,29	14,95	1,03	14,43	30,41	12,69	—
1912	167	26,34	20,96	1,30	9,58	29,94	11,38	—

¹⁾ Einschließlich der Erledigungen auf Klagen aus dem Vorjahr.²⁾ Wegen Nichterscheinens der Parteien im Termin.**Vermittlungsamt 1901—1912. Tabelle I.**

[446]

Jahr	Klagen nach dem Gegenstand					Klagen zusammen
	Ver- leidigungen	Forderungen u. a.	Mietfreitig- keiten	Dienstboten- freitigkeiten	Ehe- freitigkeiten	
D 1901/05	2 374	119	62	71	39	2 665
D 1906/10	2 698	32	31	32	19	2 812
1910	2 756	37	20	56	20	2 889
1911	2 943	23	15	46	24	3 051
1912	3 856	147	29	56	60	4 148

Vermittlungsamt 1901—1912. Tabelle II.

[447]

Jahr	Klagen nach Art der Erledigung			Zustande gekommene Sühne- versuche	Auf 100 Sühne- versuche kommen Vergleiche	Einnahme an Geldbußen M
	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beflagte Partei nicht erschieden			
D 1901/05	1 127	513	1 025	1 640	68,5	615
D 1906/10	984	640	1 188	1 624	60,6	647
1910	970	666	1 253	1 636	59,3	516
1911	980	687	1 384	1 667	58,8	650
1912	1 730	661	1 757	2 391	72,4	1 708

Rechtsauskunftsstelle 1912.¹⁾

Monat	Die Auskunftsstelle wurde in Anspruch genommen				Erteilte Aus- künfte zusammen	Von den Auskünften betrafen							
	in fällen	und zwar von		Arbeit- gebern		Bürgerliches Recht	Gewerbe- ordnung	Handelsrecht	Verfahren	Strafrecht u. Strafprozeß	Verfäße- rungsrecht	Gemeinde- u. Staatsangeh.	sonstige Rechtsgebiete
		Arbeitnehmern	männl.											weibl.
Januar . . .	609	138	115	164	651	317	106	25	52	79	28	28	16
Februar . . .	655	170	176	136	660	291	151	20	51	56	42	29	20
März	862	254	161	237	880	364	142	65	74	91	63	67	14
April	815	227	139	212	833	354	141	63	76	72	57	63	7
Mai	852	208	163	262	870	349	165	61	85	100	38	59	13
Juni	936	249	164	274	955	424	183	52	113	74	40	56	13
Juli	821	197	210	212	815	418	128	45	67	95	24	29	9
August . . .	654	179	186	146	656	304	122	47	54	67	20	34	8
September .	878	220	202	238	892	384	151	42	130	102	41	32	10
Oktober . . .	899	246	215	244	914	389	136	53	123	92	46	50	25
November . .	877	269	193	238	913	351	104	54	159	99	55	53	38
Dezember . .	737	250	149	197	804	298	126	50	106	93	48	52	31
Jahr 1912	9 595	2 607	2 073	2 560	9 843	4 243	1 655	577	1 090	1 020	502	552	204

¹⁾ Die Rechtsauskunftsstelle hat ihre Tätigkeit am 1. Januar 1912 begonnen.

XV. Seer.

Militär-Ersatzgeschäft 1901—1912.

[449]

Anmeldung zur Stammrolle.

Jahr	Zur Stammrolle haben sich angemeldet				Jahr	Zur Stammrolle haben sich angemeldet			
	vom jüngsten Jahrgang		von früheren Jahrgängen	zusammen		vom jüngsten Jahrgang		von früheren Jahrgängen	zusammen
	in Nürnberg Geborene	auswärts Geborene				in Nürnberg Geborene	auswärts Geborene		
D 1901/05	1 350	1 248	2 046	4 644	1910	1 208	1 086	2 563	4 802
D 1906/10	1 571	1 296	2 026	4 893	1911	1 352	1 228	2 664	5 244
					1912	1 345	1 283	3 018	5 646

Militär-Ersatzgeschäft 1901—1912.

[450]

Ergebnisse des Ersatz- und Oberersatzgeschäftes.

Jahr	Ausgehoben	Freiwillig eingetret ¹⁾	Zurückgestellt			Der Ersatzreserve zugeteilt	Dem Landsturm überwiesen	Ausgemüßert (dauernd untanglich)	Ausgeschlossen (dauernd unwürdig)
			insgesamt	darunter					
				wegen zeitiger Untauglichkeit	in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse ²⁾				
D 1901/05	1 070	198	2 824	2 602	202	768	441	172	13
D 1906/10	1 215	297	2 626	2 373	233	766	556	201	7
1910	1 067	280	2 628	2 404	192	648	504	160	5
1911	1 127	298	3 552	3 089	452	787	683	214	6
1912	1 224	367	3 885	3 390	495	894	695	210	11

¹⁾ Einschließlich der für tanglich erklärten Einjährig-Freiwilligen.

²⁾ Einschließlich der Militärpflichtigen, die zurückgestellt wurden, weil sie in der Ausbildung begriffen waren.

Einquartierung 1906—1912.

[451]

Jahr	Ohne Verpflegung angemeldete				Mit Verpflegung angemeldete				Dem Staat vergütetes Servis und Verpflegungsgeld M	Hiervon wurden von den Quartierträgern erhoben ¹⁾ M
	Offiziere	Unter-Offiziere	Soldaten	Pferde	Offiziere	Unter-Offiziere	Soldaten	Pferde		
D 1906/10	95	4	28	7	—	1	65	—	1 561, ¹²	1 419, ⁰¹
1911	53	—	8	—	—	—	40	—	636, ⁷¹	621, ⁵⁹
1912	438	394	2 640	415	—	379	2 676	—	16 515, ²¹	11 344, ⁸⁸

¹⁾ Von den Quartierträgern nicht erhobene Beträge verfallen spätestens im Laufe des Kalenderjahres, welches auf dasjenige folgt, in welchem die Zahlungsverpflichtung begründet worden ist.

Diese verfallenen Beträge fließen dem Sammelfonds zur Erleichterung der Einquartierungs-lasten zu.

XVI. Staatssteuern und Wahlen.

Direkte Staatssteuern 1901—1912.

Soll-Erträge in Mark¹⁾. Grundzahlen.

Jahr	Grundsteuer ²⁾	Haussteuer ³⁾	Ein- kommen- steuer	Kapital- rentensteuer	Gewerbe- steuer ⁴⁾	Insgesamt	Auf 1 Ein- wohner
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
D 1901/05	9 188	1 096 885	355 576	607 476	1 174 518	3 243 643	11,8
D 1906/10	8 760	1 384 921	540 663	799 804	1 729 611	4 463 759	14,2
1910 ⁵⁾	10 242	1 768 171	737 721	1 062 397	2 440 657	6 019 188	18,4
1911 ⁵⁾	10 242	1 849 375	769 365	1 073 400	2 220 656	5 923 038	18,1
1912	4 183	965 252	5 344 366	567 985	599 448	7 501 234	21,2

¹⁾ Einschließlich der Rückstände und Nachlässe. — Die eingesezten Beträge beziehen sich auf den Stadtbezirk Nürnberg. — Vergl. auch Tabelle 472.

²⁾ Finanzgesetzlich bestimmter Erhebungssatz der Grundsteuer vor 1905: 8,4 Pfg., seit 1905: 7,6 Pfg. von der Einheit der Verhältniszahl.

³⁾ Areal- und Mietsteuer zusammen. 1905 betrug die Zahl der Steuerpflichtigen zur Arealsteuer 301, die der besteuerten Gebäude 323; die Zahl der Steuerpflichtigen zur Mietsteuer 10 011, die der besteuerten Gebäude 14 474.

⁴⁾ Ohne die nur zum Zwecke der Umlagenberechnung festgesetzte Steuer der Kgl. Bank (1912: 62 850 ℳ, wovon auf Nürnberg zur Gemeindeumlagenberechnung 20 935 ℳ treffen).

⁵⁾ Einschließlich des 22%igen Zuschlages.

453]

Direkte Staatssteuern 1901—1912.

Soll-Erträge. Verhältniszahlen (in % des Gesamtbetrages).

Jahr	Grundsteuer	Haussteuer	Einkommen- steuer	Kapital- rentensteuer	Gewerbe- steuer	Insgesamt
D 1901/05	0,3	33,8	11,0	18,7	36,2	100,0
D 1906/10	0,2	31,0	12,1	17,9	38,8	100,0
1910	0,3	29,4	12,3	17,6	40,5	100,0
1911	0,3	31,2	13,0	18,1	37,5	100,0
1912	0,1	12,9	71,2	7,8	8,0	100,0

454]

Reichstagswahlen 1907 und 1912.

Der 1. mittelfränkische Wahlkreis Nürnberg-Altendorf umfaßt außer der Stadt Nürnberg nebst dem zu Fürth eingemeindeten westlichen Teil der früheren Gemeinde Höfen (Ortschaft Weikershof) noch das Bezirksamt Nürnberg, ausschließlich der Gemeinden Hagenhausen und Eismannsberg, sowie die zum Bezirksamt Hersbruck gehörigen Gemeinden Breitenbrunn, Kucha und Offenhausen.

Zeit und Gebiet	Einwohnerzahl	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Gültige Stimmen	Davon				waren zweifelhafte
			absolut	in % der Wahlber.		auf den Kandidaten der				
						Sozial- demo- kraten	Frei- stimmigen ¹⁾	Mittel- stands- partei ²⁾	Den- trums- partei		waren zweifelhafte
1907 (25. Januar) Gesamter Wahlkreis Nürnberg- Altendorf	1. XII. 05 316 702	74 081	63 690	85,97	63 511	35 033 = 55,16 %	20 905 = 32,91 %	4 533 = 7,14 %	3 036 = 4,78 %	4 = 0,01 %
Stadtbezirk Nürnberg ³⁾	294 505	69 041	59 796	86,61	59 626	33 692 = 56,51 %	19 119 = 32,06 %	3 801 = 6,37 %	3 011 = 5,05 %	3 = 0,01 %

Woch: Reichstagswahlen 1907 und 1912.

Woch: 454

Zeit und Gebiet	Einwohnerzahl	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Gültige Stimmen	Davon					waren zerplittert
			absolut	in % der Wahlber.		auf den Kandidaten der					
						Sozialdemokraten	fortschr. Volkspartei ⁴⁾	Bayer. Reichspartei ⁵⁾	Zentrums- partei	Demokratische Partei ⁶⁾	
1912 (12. Januar)	1.XII.10										
Gesamter Wahlkreis Nürnberg-Altldorf	357 053	81 200	70 484	86,80	70 194	42 585 60,67%	20 272 28,88%	3 231 4,60%	3 892 5,55%	206 0,29%	8 0,01%
Stadtbezirk Nürnberg ⁷⁾	333 113	75 785	66 452	87,68	66 184	40 487 61,17%	19 176 28,87%	2 454 3,71%	3 857 5,83%	206 0,81%	4 0,01%

Es war somit der Kandidat der Sozialdemokraten als Reichstagsabgeordneter sowohl bei der Wahl im Jahre 1907 als auch im Jahre 1912 gewählt.

¹⁾ Der freiwiligen Partei hatten sich 1907 angeschlossen: die nationalliberale, die demokratische, die jungliberale und die nationalsozialistische Partei. ²⁾ 1907 von der konservativen Partei unterstützt. ³⁾ Einschließlich der nach fürth eingemeindeten Ortschaft Weikershof (1910: 51 Einwohner) und unter Abzug der vom Bezirksamt Schwabach abgetrennten und der Stadt Nürnberg einverleibten Teile des ausmännlichen Forstbezirks Eibach (1910: 80 Einwohner) sowie des zum Wahlkreis Erlangen-fürth gehörigen Anwesens äußere Bayreutherstraße 251 (1910: 7 Einwohner). ⁴⁾ Von der nationalliberalen Partei unterstützt; auch der Hanfabund, Zweigverein Nürnberg, forderte zur Stimmabgabe für den Kandidaten der fortschrittlichen Volkspartei auf. ⁵⁾ Von der Mittelstandsvereinigung und den Konservativen unterstützt. ⁶⁾ Der größte Teil der Demokraten unterstützte den Kandidaten der Sozialdemokraten.

Landtagswahlen 1907 und 1912.

[455

Nach dem Landtagswahlgesetz vom 1. April 1906 ist die Stadt Nürnberg in 6 selbständige Wahlkreise eingeteilt. Teile des 70. Stadtdistrikts Lorenzer Stadtseite (1910 mit 73 Einwohnern) gehören zum Wahlkreis Schwabach, mehrere in den ausmännlichen Forstbezirken Lichtenhof, Forsthof und Zerzabelshof gelegene Anwesen (1910 mit 188 Einwohnern) gehören zum Wahlkreis Erlangen.

Vortrag	Zeitpunkt der Wahla a Hauptwahl 1907 ¹⁾ b Neuwahl 1907 ²⁾ c Wahl 1912 ³⁾	Wahlkreis						Zusammen
		I ⁴⁾	II ⁵⁾	III ⁶⁾	IV ⁷⁾	V ⁸⁾	VI ⁹⁾	
Einwohnerzahl am 1. XII. 05		43 884	42 428	53 914	54 796	50 875	48 529	294 426
" 1. XII. 10		41 896	41 341	60 199	73 622	60 742	55 081	332 881
Wahlberechtigte	a	9 934	9 190	11 948	13 794	11 448	11 832	68 146
	b	—	—	—	—	—	11 832	11 832
	c	8 809	8 224	12 275	17 508	12 954	12 293	72 063
Abgegebene Stimmen	a	7 198	6 453	8 878	9 645	8 201	8 496	48 871
	b	—	—	—	—	—	4 708	4 708
	c	6 744	6 109	9 235	12 963	9 800	9 197	54 048
in % d. Wahlberechtigten	a	72,46	70,32	74,31	69,92	71,64	71,81	71,72
	b	—	—	—	—	—	39,79	39,79
	c	76,66	74,28	75,20	74,04	75,65	74,32	75,00
Gültige Stimmen	a	7 120	6 378	8 775	9 534	8 116	8 407	48 330
	b	—	—	—	—	—	4 584	4 584
	c	6 648	5 960	9 062	12 715	9 620	8 961	52 966
Von d. gültigen Stimmen fielen auf die Kandidaten der bürgerlichen Parteien	a	3 176	3 620	4 141	3 186	2 357	3 162	19 642 (40,64%)
	b	—	—	—	—	—	—	—
	c	1 211	5 940	876	1 149	663	866	10 705 (20,21%)
Von d. gültigen Stimmen fielen auf die Kandidaten der sozialdemokr. Partei	a	3 927	2 745	4 623	6 329	5 749	5 236	28 609 (59,30%)
	b	—	—	—	—	—	4 576	4 576 (99,83%)
	c	5 424	—	8 155	11 530	8 931	8 071	42 111 (79,51%)
Von d. gültigen Stimmen waren zerplittert	a	17	13	11	19	10	9	79 (0,16%)
	b	—	—	—	—	—	8	8 (0,17%)
	c	13	20	31	36	26	24	150 (0,28%)

¹⁾ Am 31. Mai. ²⁾ Eine Neuwahl war im Jahre 1907 für den Wahlkreis VI erforderlich, da der hier gewählte Landtagsabgeordnete gleichzeitig auch im Wahlkreis Erlangen gewählt wurde und letztere Wahl annahm. Die Neuwahl fand am 4. Juli 1907 statt. ³⁾ Am 5. Februar. In den Wahlkreisen I und III-VI unterstützten die fortschrittlichen und Nationalliberalen die Kandidaten der Sozialdemokraten, im Wahlkreis II die Nationalliberalen und Sozialdemokraten den Kandidaten der fortschrittlichen. ⁴⁾ Sebalder Stadtseite Distrikte 1-39. ⁵⁾ Lorenzer Stadtseite Distrikte 1-38. ⁶⁾ Sebalder Stadtseite Distrikte 40-50 und 52. ⁷⁾ Sebalder Stadtseite Distrikte 51, 53-57, Lorenzer Stadtseite Distrikte 57-63, 71-75. ⁸⁾ Lorenzer Stadtseite Distrikte 39-48 und 64-70. ⁹⁾ Lorenzer Stadtseite Distrikte 49-56.

456]

Landratswahlen 1906 und 1912.

Es wurden gewählt Landräte

" " " Ersatzmänner

	Am 6. III. 1906	Am 5. III. 1912
Es wurden gewählt Landräte	14	16
" " " Ersatzmänner	14	16

457]

Gemeindeersatzwahlen 1908 und 1911.

Zu wählen waren 20 Gemeindebevollmächtigte und 10 Ersatzmänner für die Periode 1908/17 am 23. November 1908 und für die Periode 1911/20 am 20. November 1911.

Jahr	Wahlberechtigte	Abgegebene Wahlzettel	Gültige Wahlzettel	Gültige Stimmen	Hiervon fielen auf					Eingel. Kandidaten
					Vorschlagsliste					
					A	B	C	D	E	
1908	23 761	21 726	21 704	649 906	287 799	253 523	28 679	36 249	43 471	185
1911	27 892	25 577	25 538	764 556	347 793 ¹⁾ 6)	272 062 ²⁾ 7)	62 334 ³⁾ 8)	36 229 ⁴⁾ 9)	45 833 ⁵⁾ 10)	305

Die 20 zu besetzenden Stellen im Gemeindefolgeium verteilen sich auf die Vorschlagslisten wie folgt:

Jahr	Besetzte Stellen aus Vorschlagsliste				
	A	B	C	D	E
1908	10	8	0	1	1
1911	10	7	1	1	1

1) Eingereicht von der sozialdemokratischen Partei. 2) Eingereicht von der deutschfreisinnigen und nationalliberalen Partei. 3) Eingereicht von der deutschen Volkspartei. 4) Eingereicht von der Zentrumspartei. Die Listen D und E waren verbunden. 5) Eingereicht von der Mittelstandsvereinigung. Die Listen D und E waren verbunden. 6) Eingereicht von der sozialdemokratischen Partei. Die Listen A und E waren verbunden. 7) Eingereicht von der fortschrittlichen Volkspartei und der nationalliberalen Partei. 8) Eingereicht von der Mittelstandsvereinigung. 9) Eingereicht von der Zentrumspartei. 10) Eingereicht von den Demokraten. Die Listen A und E waren verbunden.

Die von den Gemeindebevollmächtigten vorgenommene Wahl von 10 bürgerlichen Magistratsräten für die Periode 1908/14 fand am 15. Dezember 1908 statt, für die Periode 1911/17 am 12. Dezember 1911.

Das Ergebnis dieser Wahlen war folgendes.

Jahr	Zahl der besetzten Stellen durch die			
	fortschrittliche Volkspartei	nationalliberale Partei	sozialdemokratische Partei	Mittelstandsvereinigung
1908	5	2	2	1
1911	4	1	2 ¹⁾	1

1) Hierunter befindet sich ein Demokrat.

XVII. Allgemeine Verwaltung und Finanzwesen der Stadt.

Städtische Beamte und Bedienstete 1911 und 1912.

[458

Klasse	Bezeichnung der Beamtenklassen	Zahl der Beamten		Anfangs-	End-	Das Endgehalt wird erreicht nach ... Dienstjahren)
		Ende 1911	Ende 1912	Gehalt M		
1	Stimmberechtigte Magistratsmitglieder und Archivrat	11 ^{a)}	11 ^{a)}	6 000 ^{b)}	9 600 ^{b)}	24
2	Nichtstimmberichtigte Rechtsräte, Direk- toren, Oberingenieure und Beamte in diesem Range	19	21	6 000	9 000	18
3	Ratsassessoren, Ingenieure und Beamte in diesem Range	36	37	4 800	7 200	15
4	Oberstadtssekretäre	4	4	4 500	7 000	15
5	Obersekretäre und Beamte in diesem Range	18	31	4 200	6 000	15
6	Sekretäre, Kassiere, Verwalter, Ban- meister und Beamte in diesem Range	111	117	3 150	4 950	18
7	Offizianten, Bauführer und Beamte in diesem Range	181	199	2 550	4 350	18
8	Wachtmeister der Spähe- und Schutz- mannschaft, Obermaschinenisten, Werk- meister usw.	92	92	2 100	3 000	18
9	Funktionäre, Kanzlisten	121	123	1 950	2 850	18
10	Dizewachtmeister, Spähemänner, Fahr- aufseher der Straßenbahn usw.	57	57	1 800	2 700	18
11	Polizeifergeanten, Gasmeister, Bauauf- seher, Grubenaufseher usw.	59	99	1 800	2 500	21
12	Schutzmänner, Amtsvollzieher usw.	360	376	1 700	2 400	21
13	Amtsboten, Gefülleinnehmer, Hans- meister, Hallenmeister usw.	223	264	1 600	2 300	21
14	Motorwagenführer, Desinfektoren, Gas- uhrenaufseher usw.	209	191	1 500	2 200	21
15	Trichinenschauer, Badeaufseher usw.	69	42	1 400	2 100	21
16	Straßenbahnkassierer, Stallwarte des Schlachthofes, Totengräber usw.	360	452	1 300	2 000	21
Ohne Einreih- ung	Ingenieur-, Geometer- u. Bauassistenten	531	544	1 440 ^{d)}	2 880	24
	Magistratsassistenten, Schreiber usw.			360	2 340	22 ^{b)}
	Im Hauptamte	2 461 ^{b)}	2 660 ^{b)}			
	Außerdem im Nebenamte	350	270			
	Zusammen	2 811 ^{b)}	2 930 ^{b)}			

1) Die Gehälter der in die Gehaltsordnung eingereichten Beamten steigen von 3 zu 3 Jahren.

2) Ohne die beiden Bürgermeister.

3) Außerdem 120 Mark besondere nicht pensionsberechtigte Zulage.

4) Die Einreihung in eine entsprechende Stufe erfolgt nach Maßgabe der Vorbildung, der abgelegten Prüfungen und der in Privat- oder Staatsbetrieben zurückgelegten Dienstzeit. Die Vorrückung in die nächsthöhere Stufe erfolgt nach vorheriger Würdigung der Leistungen in der Regel nach 3 Jahren.

5) Bei Schreibern mit der Berechtigung zum Einjährig-freiwilligen Dienst nach 18 Jahren.

459]

Städtische Pensionsanstalt und Versorgungskasse für die nicht pensionsberechtigten städtischen Bediensteten 1901—1912.

Jahr	Pensionskasse				Versorgungskasse			
	Mitglieder am Jahres-schlusse	Vermögen am Jahres-schlusse M	Ausgaben auf den Zweck M	Bezugs-berechtigte am Jahres-schlusse	Mitglieder am Jahres-schlusse	Vermögen am Jahres-schlusse M	Ausgaben auf den Zweck M	Bezugs-berechtigte am Jahres-schlusse
D 1901/05	1 302	243 733	243 502	362	1 550	132 337	225	—
D 1906/10	1 943	411 009	344 472	423	2 193	470 456	14 825	63
1910	3 150 ¹⁾	695 791 ²⁾	392 219	466	1 500 ¹⁾	330 383 ²⁾	29 059	117
1911	3 300	697 563	481 595	517	1 550	331 157	47 465	159
1912	3 450	698 464	546 493	557 ²⁾	1 600	332 495	59 458	187 ⁴⁾

1) Da seit dem 1. Januar 1910 Beiträge nicht mehr erhoben werden, ist die genaue Feststellung der Mitgliederzahl nicht mehr möglich. Die große Abweichung gegen das Vorjahr ist dadurch bedingt, daß durch die neuen Satzungen der städt. Pensionsanstalt vom 31. August 1910 neben den bisherigen Beamtenkategorien mit Pensionsrechten auch alle übrigen Beamten bis zur 16. Klasse der Gehaltsordnung, die technischen und anderen Assistenten sowie die Schreiber zur Pensionsanstalt zugelassen wurden.

2) 320 000 Mark in Wertpapieren wurden von der Versorgungskasse der Pensionskasse überwiesen.

3) Darunter 211 Pensionierte, 240 Witwen, 106 Waisen.

4) Darunter 68 Pensionierte, 75 Witwen, 44 Waisen.

460]

Ein- und Auslaufamt 1901—1912.

Jahr	Einläufe	Ausläufe	Von den Ausläufen waren				
			Postsendungen		Pakete	Tele-gramme	Zustellungen durch Amtsboten
			Porto-pflichtig	portofrei			
D 1901/05	274 161	212 034	68 190	63 474	1 302	98	78 970
D 1906/10	313 402	289 459	77 945	94 972	2 282	63	114 197
1910	313 761	330 019	70 916	104 619	2 230	40	152 214
1911	332 296	366 346	81 211	111 325	2 190	77	171 543
1912	351 641	407 339	76 521	125 122	2 341	139	203 216

461]

Vollzugsamt 1901—1912.¹⁾

Jahr	Zustellungen, Vorladungen, Erhebungen	Mahnungen, Geld-einhebungen	Zwangs-voll-streckungen	Jahr	Zustellungen, Vorladungen, Erhebungen	Mahnungen, Geld-einhebungen	Zwangs-voll-streckungen
D 1901/05	284 750	107 060	18 444	1910	394 000	105 000	25 900
D 1906/10	370 840	112 720	24 240	1911	444 000	110 000	30 000
				1912	445 000	112 000	30 500

1) Ungefähre Angaben.

462]

Amtsbibliothek und Stadtbibliothek 1901—1912.

Jahr	Amts-bibliothek	Stadtbibliothek			Jahr	Amts-bibliothek	Stadtbibliothek		
	Werke am Jahres-schlusse ¹⁾	Bücher-zu-gang	Aus-geliehene Bände	Im Lese-zimmer benutzte Bände		Werke am Jahres-schlusse ¹⁾	Bücher-zu-gang	Aus-geliehene Bücher	Im Lese-zimmer benutzte Bände
D 1901/05	5 734	899	4 125	3 466	1910	9 376	1 457	6 095	6 845
D 1906/10	8 259	1 500	5 698	6 431	1911	10 907	1 749	6 452	7 150
					1912	11 708	1 613	6 409	7 264

1) Periodisch erscheinende Druckchriften sind nur einmal gezählt.

Vermögen und Schulden der Stadt 1901—1911.¹⁾

[463]

Jahr	Vermögen M	Auf den Kopf der Bevölkerung M	Schulden ²⁾ M	Auf den Kopf der Bevölkerung M	Reinvermögen M	Auf den Kopf der Bevölkerung M
D 1901/05	145 101 435	527,70	78 809 569	268,43	71 291 866	259,27
D 1906/10	184 698 998	590,67	104 733 440	334,94	79 965 558	255,73
1910	202 081 775	618,46	117 113 869	358,43	84 967 906	260,04
1911	211 632 700	635,26	124 482 511	373,66	87 150 189	261,60

¹⁾ Die Zahlen beziehen sich auf den Stand am Jahreschlusse. für Straßen, Plätze, Brücken und Denkmäler ist im Vermögensstand kein Wert eingesetzt. Auch das Stiftungsvermögen ist nicht inbegriffen. Angaben für 1912 waren zurzeit der Drucklegung noch nicht möglich.

²⁾ Anlehen, Hypothekenschulden, Restaufschillinge, Passivreste usw.

Bestandteile des Vermögens der Stadt 1902—1911.¹⁾

[464]

a) Rentierendes Vermögen.²⁾

Jahr	Kapitalien M	Immobilien M	Rechte M	Aktiv- ausstände M	Summe des rentierenden Vermögens M	In % des Gesamt- vermögens M
D 1902/05	5 859 400	114 184 200	15 900	34 000	120 093 500	79,53
D 1906/10	7 546 700	139 381 300	3 900	323 600	147 255 500	79,73
1910	8 342 100	150 453 100	3 400	63 000	158 861 600	78,61
1911	9 172 500	155 615 000	3 300	12 300	164 903 100	77,92

¹⁾ Am Jahreschlusse. Angaben für 1912 waren zurzeit der Drucklegung noch nicht möglich.

²⁾ Auf volle 100 Mark abgerundet.

Bestandteile des Vermögens der Stadt 1902—1911.¹⁾

[465]

b) Nicht rentierendes Vermögen.²⁾

Jahr	Kapitalien M	Im- mobilien M	Aktiv- ausstände M	Mobilien M	Kassen- barschaften M	Summe des nicht rentierenden Vermögens M	In % des Gesamt- vermögens M
D 1902/05	307 000	19 992 500	922 100	6 567 600	2 939 000	30 728 200	20,27
D 1906/10	299 100	22 516 000	233 000	9 827 400	4 567 900	37 443 400	20,27
1910	296 100	26 283 400	289 100	11 089 600	5 261 900	43 220 100	21,39
1911	294 400	28 887 500	321 900	11 915 700	4 769 900	46 729 600 ²⁾	22,08

¹⁾ Auf volle 100 Mark abgerundet.

²⁾ Einschließlich 540 200 M Aktivvorschüsse.

Bewertung des städtischen Immobilienbesitzes 1902—1912.¹⁾

[466]

a) Grundstücke.

Jahr	Unbebante Grundstücke M	Davon nicht rentierend M	Bebante Grundstücke, einschließlich Gebäudewert M	Davon nicht rentierend M	Grundstücke zusammen M	Davon nicht rentierend M
D 1902/05	30 724 600	10 018 200	81 955 600	1 813 500	112 680 200	11 831 700
D 1906/10	36 339 300	10 420 700	93 286 500	2 036 300	129 625 800	12 457 000
1910	39 190 500	11 755 200	98 186 000	2 528 200	137 376 500	14 283 400
1911	38 482 600	12 830 300	102 932 100	2 661 100	141 414 700	15 491 400
1912 ²⁾	41 795 300	12 942 500	107 248 600	3 715 700	149 043 900	16 658 200

¹⁾ Einschließlich Kräme, Plakatäulen, öffentliche Uhren, Ringmauern usw., jedoch ausschließlich der öffentlichen Straßen, Plätze, Brücken, Stege, Denkmäler und Wasserläufe. — Stand am Jahreschlusse. — Siehe auch Tabelle über städtischen Grundbesitz.

²⁾ Nach vorläufiger Feststellung.

467]

Bewertung des städtischen Immobilienbesitzes 1902—1912.

b) Sonstiges.

Jahr	Rentierend		Nicht rentierend	Jahr	Rentierend		Nicht rentierend
	Wasserleitungen M	Straßenbahn M	Kanäle M		Wasserleitungen M	Straßenbahn M	Kanäle M
D 1902/05	4 861 000	8 474 700	8 160 900	1910	13 876 000	13 684 000	12 000 000
D 1906/10	9 077 200	13 135 300	10 059 000	1911	15 667 700	14 024 000	13 396 100
				1912 ¹⁾	17 017 900	15 025 900	14 218 000

1) Nach vorläufiger Feststellung.

468]

Städtische Anlehen 1901—1912.

Stand und Heimzahlung.

Jahr	Schuldenaufnahme M	Wirkliche Schuldenheimzahlung ¹⁾ M	Schuldenmehrung M	Schuldenstand am Schlusse des Jahres M
D 1901/05	8 920 266	643 326	8 276 940	70 184 327
D 1906/10	6 600 000	1 233 637	5 366 363	101 107 181
1910	6 000 000	1 407 081 ²⁾	4 592 919	112 083 934
1911	9 500 000	1 679 056 ³⁾	7 820 944	119 904 879
1912	12 500 000	2 354 092 ⁴⁾	10 145 907	130 050 786
		Hiervon ab: Angefammelte Tilgungsraten am Schlusse 1912		2 804 884
				127 245 902

1) Einschließlich Begleichung der Zahlungsrückstände aus Vorjahren.

2) Hierunter 936 728 Mark Tilgung des Anlehens 1889/1900 unter Verwendung der 1901—1909 angeammelten Tilgungsraten.

3) Hierunter 1 198 890 Mark Tilgung des Anlehens 1889/1900 unter Verwendung der 1901—1910 angeammelten Tilgungsraten.

4) Hierunter 1 214 400 Mark Tilgung des Anlehens 1901/1909 unter Verwendung der 1902—1911 angeammelten Tilgungsraten.

469]

Städtische Anlehen 1901—1912.

Aufwand für Verzinsung und Tilgung.

Jahr	Jährlicher Aufwand (Mark) für				Gesamtaufwand für Verzinsung und Tilgung M
	Verzinsung	Schuldentilgung ¹⁾	Ansammlung für Tilgungsfonds	Tilgung insgesamt	
D 1901/05	2 477 541	647 313	616 784	1 264 097	3 741 638
D 1906/10	3 691 937	1 221 985	768 960	1 990 945	5 682 882
1910	4 093 107	1 397 231 ²⁾	763 109	2 160 340	6 253 447
1911	4 361 673	1 675 215 ³⁾	781 907	2 457 122	6 818 795
1912	5 007 555	2 399 695 ⁴⁾	852 690	3 252 385	8 259 940

1) Bedarf laut Voranschlag, daher abweichend von der „Wirklichen Schuldenheimzahlung“ der Tabelle 468. Siehe auch Anm. 1 jener Tabelle.

2) Hierunter 936 728 Mark Tilgung des Anlehens von 1889/1900 unter Verwendung der 1901/1909 angeammelten Tilgungsraten von 414 740 Mark.

3) Hierunter 1 198 890 Mark Tilgung des Anlehens von 1889/1900 unter Verwendung der 1901/1910 angeammelten Tilgungsraten von 586 570 Mark.

4) Hierunter 1 214 400 Mark Tilgung des Anlehens 1901/1909 unter Verwendung der 1902/1911 angeammelten Tilgungsraten von 1 115 212 Mark.

Städtische Anlehen 1912. Betrag und Bedingungen.

[470]

Bezeichnung und Aufnahmezeit der Anlehen	Ursprünglicher Betrag der Anlehen M.	Zinsfuß in %	Tilgungsfuß in %	Die vollständige Tilgung erfolgt bis zum Jahre
Anlehen von 1878/1888	9 218 600	früher 4, jetzt 3 1/2	1,46	1931
Anlehen von 1889/1900	36 226 000	3 1/2 und 4	1-1,088 (nach Plan)	1942
Anlehen von 1901/09	57 000 000	3 1/2 und 4	1-1,07983 ¹⁾	1951
Anlehen von 1910	24 000 000	4	1	1953
Straßenbahnanlehen von 1903	12 240 000	3	1,65393	1937
Anlehen für Schulhaus-Neubauten	2 500 000	4	7	1923
Grundstückskasse 1912	1 500 000	4	1 1/2	1969
Schulden der einverleibten Vorortgemeinden 1898/1901	888 027	3 1/2, 3 3/4, 3 7/8 und 4	nach den Plänen	1919
Schuld für Erbanung von Wohnhäusern für städt. Arbeiter und Bedienstete 1900/01 (Darlehen der städt. Sparkasse)	356 129	3 1/2	0,11592	2001
Betriebsfonds der Stadtkämmerei 1904 (Darlehen der städt. Sparkasse)	2 000 000	3 1/2	0,29	1979
Zusammen	145 928 756			

¹⁾ für 400.000 Mark der Restbegebung des Jahres 1909 anfänglich 7%.

Städtische Anlehen 1912. Verzinsung und Tilgung.

[471]

Bezeichnung und Aufnahmezeit der Anlehen	1912 wurden bezahlt für		Bis Ende 1912 waren im ganzen getilgt M.	Restschuld Ende 1912 M.
	Verzinsung M.	Tilgung M.		
Anlehen von 1878/1888	164 149	217 600	4 712 400	4 506 200
Anlehen von 1889/1900	1 110 595	640 900	6 332 300	29 893 700
Anlehen von 1901/09	2 216 975	1 214 400	1 214 400	55 785 600
Anlehen von 1910	960 000	—	—	24 000 000
Straßenbahnanlehen von 1903	279 595	247 000	3 048 000	9 192 000
Anlehen für Schulhaus-Neubauten	62 000	—	—	2 500 000
Grundstückskasse	119 437	—	—	1 500 000
Schulden der einverleibten Vorortgemeinden 1898 bis 1901	14 088	26 231	512 944	375 088
Schuld für Erbanung von Wohnhäusern für städt. Arbeiter und Bedienstete 1900/01 (Darlehen der städt. Sparkasse)	12 295	582	5 426	350 703
Betriebsfonds der Stadtkämmerei 1904 (Darlehen der städt. Sparkasse)	68 421	7 379	52 500	1 947 500
Zusammen	5 007 555	2 354 092	15 877 970	130 050 786

Von der Restschuld Ende 1912 waren zu verzinsen:

mit 4 %	78 807 569 Mark	mit 3 1/2 %	41 954 902 Mark
" 3 7/8 "	5 749 "	" 3 "	9 192 000 "
" 3 3/4 "	35 180 "	unverzinslich	55 386 "

Staatssteuerfoll 1901—1912.¹⁾

[472]

Jahr	Grundsteuer		Haussteuer		Gewerbesteuer		Kapitalrentenst.		Einkommensteuer	
	Mark	%	Mark	%	Mark	%	Mark	%	Mark	%
D 1901/05	8 636	0,26	1 083 453	33,22	1 207 085	37,01	606 713	18,69	355 646	10,91
D 1906/10	8 465	0,20	1 304 639	30,92	1 638 866	38,84	753 286	17,86	514 027	12,18
1910	6 408 ²⁾	0,18	1 433 154 ²⁾	29,04	1 886 548	39,49	855 484	17,87	604 747	12,64
1911	6 237	0,13	1 502 695	30,83	1 868 767	38,36	864 674	17,74	630 950	12,95
1912 ³⁾	3 913	0,05	961 888	13,09	582 386	7,83	570 920	7,77	5 227 553	71,16

¹⁾ Soweit es für die Gemeindeumlagen-Erhebung in Betracht kommt. — Vergl. auch Tab. 452, 453.

²⁾ Gegen die Angabe im Jahrbuche 1910 berichtigt.

³⁾ Die außerordentliche Abweichung der Beträge für 1912 von jenen der früheren Jahre ist durch die Einführung der progressiven Einkommensteuer — neue Steuergefehzgebung — verursacht.

Gemeindeumlagen 1901—1912.

Jahr	Gesamtbetrag der Staatssteuern, welche zur Umlagenberechnung angesehen werden konnten Mk	Umlagen-satz %	Umlagen-Soll-einnahme für das Etatsjahr Mk	Wirkliche Gesamteinnahme (einschl. Resteinnahme für Vorjahre ¹⁾ Mk	Auf den Kopf der Bevölkerung treffen	
					an Umlagensoll Mk	an wirklichen Einnahmen Mk
D 1901/05	3 261 532	119	3 884 057	3 938 646	14,13	14,32
D 1906/10	4 219 281	142	6 034 352	6 095 708	19,30	19,49
1910	4 786 332 ²⁾	170	8 136 794	8 289 145	24,90	25,37
1911	4 873 323	175	8 528 316	8 389 311	25,14	24,73
1912	7 346 660 ³⁾	140	10 516 492	10 154 277	29,78	28,75

¹⁾ Abzüglich der Rückvergütungen, jedoch ohne Abrechnung der Erhebungskosten. ²⁾ Berichtigt. ³⁾ Die außerordentliche Steigerung ist durch die Einführung der progressiven Einkommensteuer — neue Steuergesetzgebung — verursacht.

Sonstige gemeindliche Abgaben und Gebühren 1901—1912.¹⁾

Jahr	Malz- und Bieraufschlag ²⁾ Mk	Pfaffenzoll und Bräuden Zoll Mk	Verthliche Besitzveränderungsabgabe ³⁾ Mk	Hunde-steuer Mk	Kußbarkeitssteuer ⁴⁾ Mk	Heimatrechts-gebühren Mk	Bürgerrechts-gebühren ⁵⁾ Mk	Bescheid-gebühren u. Geldstrafen Mk
D 1901/05	418 063	163 892	228 970	50 296	—	70 916	34 629	104 957
D 1906/10	444 985	171 118	294 446	50 747	—	65 771	60 095	161 860
1910	422 030	180 520	327 982	52 840	71 393	60 125	40 978	190 794
1911	482 837	189 236	500 104	53 036	170 409	62 675	103 276	206 052
1912	499 108	193 939	429 824	144 783	184 469	60 953	27 549	185 510

¹⁾ Wirklicher Anfall. — ²⁾ Die Kußbarkeitssteuer ist seit 18. VII. 1910 eingeführt. — ³⁾ Wirkliche Gesamteinnahmen, einschließlich der Resteinnahmen aus den Vorjahren, abzüglich der Rückvergütung, jedoch ohne Abrechnung der Erhebungskosten. — ⁴⁾ Wird seit dem 16. Juli 1898 erhoben. — ⁵⁾ Die außerordentlich hohen Beträge einzelner Jahre z. B. 1902, 1905, 1908 und 1911 sind darauf zurückzuführen, daß in diesen Jahren infolge Gemeindebeiratswahlen besonders zahlreiche Bürgerrechtsverleihungen zu verzeichnen waren.

Kußbarkeitssteuer 1910—1912.¹⁾

Art der Veranstaltungen	Ertrag der Steuer in Mark		
	1910 ²⁾	1911	1912
1. Tanzbelustigungen, Stiftungs-, Gartenfeste	5 037	11 081	12 460
2. Redouten, Maskenbälle, Basare, Karnevalsitzungen u. dgl.	321	10 356	10 647
3. Kindermaskenfeste	—	170	20
4. Öffentliche Um- und Aufzüge aller Art	100	190	139
5. Zirkusvorstellungen	762	1 385	8 051
6. Theatervorstellungen aller Art, einschl. der Varieté- u. Vereinstheatervorstellungen, bunten Abende u. dgl.	33 845	72 128	76 568
7. Konzerte, auch Tafelkonzerte, sowie Musikvorführungen in Bars, Cafés etc.	11 270	28 041	27 640
8. Sonstige öffentliche Musikveranstaltungen, ausgeführt von mehr als drei ständig in Nürnberg wohnenden oder von nicht ständig in Nürnberg wohnenden Personen ohne Rücksicht auf die Zahl ³⁾	17	5	369
9. Singspielvorstellungen (Eingeltangel), Kabarets, kinematographische Vorführungen aller Art	8 667 ³⁾	24 670 ³⁾	26 785 ³⁾
10. Deklamatorische Vorlesungen, Rezitationen und Vorträge, die in der Absicht der Gewinnerzielung berufs- oder gewerbsmäßig veranstaltet werden	444	487	1 115
11. Darbietungen von Kunstreitern, Seiltänzern, Zauber Künstlern, Hypnotisireuren usw.	238	49	49
12. Wettrennen usw., Veranstaltung von Ringkämpfen, Preissegeln, Preisschießen und anderen Preis- oder Wettspielen	483	1 123	3 504
13. Aufstellung eines Totalisators, einer Glücksbude u. dgl., Christbaumverlosungen, oder sonstigen Veranstaltungen zum Auspielen von Waren	1 153	1 352	1 534
14. Das Abbrennen eines Feuerwerks und von Feuerwerkskörpern	—	6	—
15. Karnivals- und ähnliche Veranstaltungen, Reit-, Schieß-, Schaubuden aller Art, Menagerien, Halten eines Schlaghammers	2 463	3 777	4 474
16. Aufstellung von Musik- oder Sprechautomaten aller Art an öffentlichen Orten, Musikautomatenausstellungen	1 271	1 664	2 609
17. Aufstellung von Schaus-, Elektrifizier-, Geschicklichkeitsautomaten und ähnlichen Veranstaltungen aller Art an öffentlichen Orten	126	252	149
18. Abschiedsfeiern, Fisch- und Gansfränzchen in öffentlichen Räumen sowie sonstige öffentliche oder Vereinslustbarkeiten noch nicht angegebener Art	879	3 058	1 902
Außerdem fielen an für Polizeistundenverlängerungen ⁴⁾	4 317	10 615	6 454
Zusammen	71 393	170 409	184 469

¹⁾ Die Kußbarkeitssteuer wurde mit Wirkung vom 18. VII. 1910 eingeführt. — ²⁾ Bis zum 1. VII. 1912 waren nur die sonstigen öffentlichen Musikproduktionen von nicht ständig in Nürnberg wohnhaften Personen steuerpflichtig. — ³⁾ Darunter für kinematographische Vorstellungen 1910: 4 238 Mark; 1911: 11 570 Mark; 1912: 14 749 Mark. — ⁴⁾ Die Besteuerung der Polizeistundenverlängerungen ist ab 1. Juli 1912 in Wegfall gekommen.

Reineinnahmen (+) und Reinausgaben (—) nach der
Kämmerei-Betriebsrechnung 1906—1912.

[476

Nr. der Sonder- rechnung 1)	Bezeichnung des Titels und der Sonderrechnung	D 1906/10 M	1910 M	1911 M	1912 M
1	I. Bestand der Vorjahre	+ 1 759 134	+ 1 608 979	+ 1 707 629	+ 1 895 529
	II. Unmittelbar rentierendes Vermögen:				
2	Kapitalzinsen	+ 90 045	+ 111 511	+ 111 413	+ 34 533
3	Grundstücke	+ 13 093	+ 6 168	+ 24 298	+ 35 698
4	Gebäude	+ 895 796	+ 1 016 787	+ 1 160 758	+ 1 250 622
5	Straßen und Plätze	+ 8 832	+ 10 157	+ 135 708	+ 130 196
	III. Betrieb von Gewerben:				
6	Leihhaus	+ 3 848	— 3 966	+ 3 376	+ 2 402
7	Gaswerk	+ 1 276 348	+ 1 503 866	+ 1 530 837	+ 1 772 594
8	Elektrizitätswerk	+ 531 426	+ 609 413	+ 660 984	+ 824 846
9	Straßenbahn	+ 265 870	+ 227 538	+ 393 880	+ 534 444
10	Marktwirtschaft	— 2 455	—	—	+ 384
11	Rosengartenwirtschaft	—	—	—	—
12	Fuhrpark	+ 4 128	+ 2 700	— 2 651	+ 6 429
13	Baumagazin m. Geräteinventar	+ 9 053	+ 19 366	+ 20 178	+ 39 635
14	IV. Rechte	+ 3 805	+ 2 846	+ 2 743	— 2 774
	V. Besondere Abgaben:				
15	Heimat- und Bürgeraufnahme- gebühren	+ 111 780	+ 87 187	+ 150 631	+ 72 761
16	Örtliche Besitzveränderungs- gebühren	+ 289 370	+ 323 530	+ 495 102	+ 422 337
17	Anteil an der Hundesteuer	+ 50 179	+ 51 550	+ 51 626	+ 141 752
18	Zuwachssteuer	—	—	—	+ 219 749
19	Warenhaus- und Wanderlager- steuer	—	—	—	+ 50 850
20	Fußbarkeitssteuer	—	—	+ 158 560	+ 171 050
	VI. Aufschläge (Verbrauchssteuern) und Zölle:				
21	Örtlicher Malz- und Bierauf- schlag	+ 361 697	+ 334 162	+ 391 548	+ 405 586
	Dieh- und Fleischaufschlag	+ 211 600	+ 61 399	—	—
	Getreide- und Mehlaufschlag	+ 471 590	+ 104 194	—	—
22	Pflasterzoll	+ 158 392	+ 166 326	+ 175 745	+ 179 970
	VII. Amtsführung:				
23	Persönliche Ausgaben auf Ver- waltung	— 532 275	— 632 182	— 668 081	— 752 348 ²⁾
24	Sachliche Ausgaben auf Ver- waltung	— 140 709	— 169 774	— 197 226	— 190 596 ²⁾
25	Amtsanwaltschaft	— 16 496	— 22 408	— 27 247	— 20 799 ²⁾
26	Polizeiverwaltung	— 873 608	— 1 084 120	— 1 196 807	— 1 405 199 ²⁾
27	Polizeigefängnis	— 3 892	— 3 599	— 4 098	— 4 601 ²⁾
28	Standesamt Sebald und Lorenz	— 31 027	— 34 869	— 36 396	— 40 193 ²⁾
29	Gewerbe- u. Kaufmannsgericht	— 15 965	— 16 416	— 20 955	— 24 066 ²⁾
30	Arbeitsamt	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— 27 957 ²⁾
31	Gemeindevorstand	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— 4 168 ²⁾
32	Berufsvormundschaft	—	—	—	— 11 088 ²⁾
33	Rechtsauskunftsstelle	—	—	—	— 5 379 ²⁾
34	Amtsblatt, Adressbuch und An- schlagstafeln	— 4 150	— 132	— 7 814	— 4 719 ²⁾
35	Gebühren aus der Amtsführung (Gebühren, Geldstrafen, Ver- gütung für Einhebung der Brandversicherungsbeiträge)	+ 165 389	+ 178 877	+ 233 753	+ 212 416 ²⁾

1) In der Anordnung von 1912. 2) Die Zahlen von 1912 sind nur vorläufige. 3) Bis 1912 in Sonderrechnung 23 und 24 enthalten.

Noch: Reineinnahmen (+) und Reinausgaben (—) nach der

Noch: 476]

Kämmerei-Betriebsrechnung 1906—1912.

Nr. der Sonderrechnung ¹⁾	Bezeichnung des Titels und der Sonderrechnung	D 1906/10 M	1910 M	1911 M	1912 M
—	Pensionen (Leistungen an die städtische Pensionsanstalt und Ver- sorgungskasse)	— 188 106	— 312 458	— 336 328	—
36	Unfallversicherung städt. Be- diensteter und Arbeiter und Haftpflichtversicherung der Stadtgemeinde im allge- meinen	— 14 448	— 22 088	— 26 787	— 21 776 ²⁾
37	Ausführung der Unfall- und Invalidenversicherungs- gesetze	— 31 133	— 35 472	— 43 450	— 55 250 ²⁾
38	Gemeindekranken- kassen (Ausführung des Kranken- versicherungsgesetzes)	— 112 544	— 139 340	— 151 805	— 162 728 ²⁾
VIII. Öffentliche Einrichtungen und Anstalten:					
A. Kirchliche Zwecke (Kultus)					
—		— 90	—	—	—
B. Erziehung und Bildung:					
39	Schulaufsicht	— 117 310	— 130 059	— 136 943	— 150 295
40	Verwaltung der Schulen und Unterrichtsstiftungen	—	—	—	—
41	Volksschule	— 3 204 993	— 3 720 315	— 4 206 500	— 4 728 363
—	Taubstummenschule (1905 vorläufig aufgehoben)	—	—	—	—
42	Musikschule	— 18 089	— 25 200	— 21 685	— 30 606
43	Knabenfortbildungsschule	— 184 419	— 211 650	— 219 355	— 208 709
44	Mädchenfortbildungsschule	— 52 973	— 80 087	— 84 775	— 86 773
—	Handelschule	— 38 622	— 25 191	—	—
45	Handelschule für Mädchen	— 62 308	— 84 008	— 93 760	— 106 043
46	Höhere Mädchenschule	— 123 195	— 137 295	— 163 727	— 187 590
47	Bauschule	— 78 342	— 86 102	— 83 436	— 83 056
48	Zwangserziehung	—	—	—	— 41 307
49	Zuschüsse für wissenschaft- liche Unterrichts- und Er- ziehungszwecke	— 97 624	— 132 125	— 138 802	— 119 339
50	Archiv, Bibliothek und Ur- kundenbuch	— 33 520	— 39 393	— 41 917	— 44 414
51	Kunstsammlungen u. Denk- mäler	— 50 487	— 52 363	— 52 785	— 57 030
52	Stadtheater	— 42 422	— 94 842	— 49 646	— 74 598
C. Wohltätigkeit:					
53	Wohltätigkeit und Wohl- fahrtspflege im allge- meinen	— 1 024 546	— 1 207 077	— 1 190 350	— 1 244 163
D. Gesundheit:					
54	Ärztlicher Dienst und Hilfe bei Unglücksfällen	— 33 145	— 43 199	— 36 950	— 36 955
55	Lebensmittelaufsicht	— 22 380	— 28 580	— 35 434	— 39 091
56	Vorkehrung gegen Seuchen	— 31 724	— 48 771	— 48 459	— 63 103
57	Badeanstalten	— 11 906	— 12 170	— 51 266	— 68 940
58	Arbeiter-speiserräume	— 2 486	— 2 642	— 2 662	— 2 635
59	Fabrikvisitationen	— 7 197	— 9 317	— 10 050	— 10 681
60	Allgemeines Krankenhaus	— 186 502	— 159 628	— 179 443	— 264 595
61	Kranken- und Pfründner- anstalt St. Sebastian	— 118 609	— 131 855	— 130 019	— 141 687
62	Friedhöfe und städtische Bestattungsanstalt	— 26 482	— 46 249	— 39 008	— 85 131

¹⁾ In der Anordnung von 1912. ²⁾ Die Zahlen von 1912 sind nur vorläufige.

Noch: Reineinnahmen (+) und Reinausgaben (–) nach der
Kämmerei-Betriebsrechnung 1906–1912.

[Noch: 476

Nr. der Sonder- rechnung	Bezeichnung des Titels und der Sonderrechnung	D 1906/10	1910	1911	1912
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
63	Kanäle	– 50 054	– 24 818	– 32 748	– 45 605
64	Kehrichtabfuhr	– 34 740	– 22 311	– 65 584	– 78 650
65	Straßenreinigung	– 386 249	– 461 497	– 542 331	– 611 749
66	Flußreinigung	– 5 669	– 5 283	– 1 703	– 576
67	Bedürfnisanstalten	+ 6 827	+ 2 014	+ 13 768	+ 35 519
68	Grubenentleerung	– 835	+ 4 168	– 1 433	– 2 910
69	Wassererföhrung	+ 224 032	+ 268 294	+ 410 937	+ 196 628
	E. Sicherheit:				
70	Straßenbeleuchtung	– 354 448	– 373 155	– 383 002	– 386 485
71	Vorkehrung gegen Wasser- gefahr	– 34734	– 7 003	– 2 513	– 3 135
72	Vorkehrung gegen Feuers- gefahr	– 139 553	– 144 012	– 154 413	– 183 087
73	F. Industrie und Kultur	– 50 993	– 11 683	– 11 684	– 11 384
	G. I. Handel und Verkehr:				
74	Haupt- u. Obstmarkt, Markt- hallen	+ 15 505	+ 4 621	+ 19 247	+ 19 463
75	Schlachthof und Viehhof, Trichinenschauamt	+ 21 645	+ 48 458	+ 121 562	+ 89 332
76	Messen	+ 6 859	+ 6 380	+ 7 025	+ 6 536
77	Holzagerplätze	+ 721	+ 626	+ 501	+ 769
78	Eckanstalten	+ 18 245	+ 17 102	+ 20 830	+ 41 774
79	Waganstalten	– 892	– 1 322	– 1 751	– 1 973
	G. II. Verkehrswege u. Straßen:				
80	Straßenpflaster u. Gehsteige, Schotterstraßen, Brücken und Stege	– 408 816	– 467 297	– 542 488	– 555 727
81	Sicherheitsvorrichtungen, Ortstafeln, Straßentafeln, Wegweiser, Gemeindegrenzen und Gemeindegrenzen nnd Gemeindegrenzen	– 11 089	– 10 507	– 12 295	– 27 831
82	H. Öffentliche Anlagen	– 155 383	– 172 203	– 181 809	– 221 257
83	IX. Städtisches Bauamt	– 189 919	– 222 705	– 252 761	– 237 294 ²⁾
84	X. Militärzwecke (Heeresergänzung, Einquartierung u. Vorpann- leistung)	– 16 709	– 18 601	– 20 404	– 18 676 ³⁾
85	XI. Feste und Ehrungen	– 54 553	– 20 280	– 24 491	– 79 348 ³⁾
86	XII. Besondere Anfälle u. Leistungen	+ 649 037	+ 857 330	+ 557 804	+ 45 800 ³⁾
87	XIII. Schuldenverginzung u. Tilgung	– 2 589 107	– 3 052 091	– 3 131 982	– 3 872 123
88	XIV. Gemeindeumlagen	+ 5 930 618	+ 8 014 365	+ 8 344 559	+ 10 082 117
89	XV. Kämmereireserve	–	–	–	–
	Gesamtrechnungs-Abschluß				
	(Reineinnahme)	+ 1 506 644	+ 1 650 205	+ 1 804 990	+ 1 920 065 ³⁾
	Reiner Betriebsüberschuf)	+ 405 841	+ 609 197	+ 837 972	+ 440 594 ³⁾

1) Reiner Betriebsüberschuf) = Betriebsfonds abzüglich der Kredite, welche auf das Folgejahr im Kassenbestande übergehen, der Zahlungsrückstände und der in dem Kämmereivoranschlag für das Folgejahr bereits in Verwendung gebrachten Beträge (Ueberschüsse und eingezogene Kredite aus den Vorjahren). Betriebsfonds = Reineinnahme und Einnahmerückstände, zuzügl. der vorschußweise bestrittenen Ausgaben und abzüglich der an diesen Rückständen mutmaßlich nicht eingehenden Summe.

2) Außerordentliche Erhöhung der Reinausgaben infolge des Zuschusses von 50 000 ℳ für das 8. Deutsche Sängerbundesfest.

3) Die Zahlen von 1912 sind nur vorläufige.

Kämmerei-Betriebsrechnung 1912.

Vorläufiges Ergebnis (Mark).

Nummer der Sonder- rechnung	Bezeichnung des Titels und der Sonderrechnung	Einnahme	Ausgabe	Rein- einnahme	Rein- ausgabe
1	I. Bestand der Vorjahre . . .	1 968 066	72 537	1 895 529	—
	II. Unmittelbar rentierendes Vermögen:				
2	Kapitalzinsen	53 578	19 045	34 533	—
3	Grundstücke	64 803	29 105	35 698	—
4	Gebäude	1 550 816	300 194	1 250 622	—
5	Straßen und Plätze	135 954	5 758	130 196	—
	III. Betrieb von Gewerben:				
6	Leihhaus	2 402	—	2 402	—
7	Gaswerk	7 344 600	5 572 006	1 772 594	—
8	Elektrizitätswerk	2 291 842	1 466 996	824 846	—
9	Straßenbahn	4 050 796	3 516 352	534 444	—
10	Marfeldwirtschaft	14 187	13 803	384	—
11	Rosenauwirtschaft	8 000	8 000	—	—
12	Fuhrpark	99 894	93 465	6 429	—
13	Baumagazin mit Geräte- inventar	1 156 565	1 116 930	39 635	—
14	IV. Rechte	3 040	5 814	—	2 774
	V. Besondere Abgaben:				
15	Heimat- und Bürgerauf- nahmegebühren	88 503	15 742	72 761	—
16	Örtliche Besitzveränderungs- gebühren	426 658	4 321	422 337	—
17	Anteil an der Hundesteuer	144 783	3 031	141 752	—
18	Zuwachssteuer	219 749	—	219 749	—
19	Warenhaus- u. Wanderlager- steuer	50 850	—	50 850	—
20	Kußbarkeitssteuer	184 468	13 418	171 050	—
	VI. Anschläge (Verbrauchs- steuern) und Zölle:				
21	Örtlicher Malz- und Bier- aufschlag	568 208	162 622	405 586	—
22	Pflasterzoll	193 900	13 930	179 970	—
	VII. Amtsführung:				
23	Persönliche Ausgaben auf Verwaltung	274 062	1 026 410	—	752 348
24	Sachliche Ausgaben auf Ver- waltung	104 533	295 129	—	190 596
25	Amtsankwaltschaft	22 962	43 862	—	20 900
26	Polizeiverwaltung	90 562	1 495 761	—	1 405 199
27	Polizeigefängnis	—	4 601	—	4 601
28	Standesamt Sebald und Korenz	7 750	47 943	—	40 193
29	Gewerbe- und Kaufmanns- gericht	557	24 623	—	24 066
30	Arbeitsamt	2 680	30 637	—	27 957
31	Gemeindewaisenrat	—	4 168	—	4 168
32	Berufsvormundschaft	—	11 088	—	11 088
33	Rechtsankunftsstelle	1 500	6 879	—	5 379
34	Amtsblatt, Adreßbuch und Anschlagssäulen	60 849	65 568	—	4 719

Vorläufiges Ergebnis (Mark).

Nummer der Sondere-rechnung	Bezeichnung des Titels und der Sonderrechnung	Einnahme	Ausgabe	Rein-einnahme	Rein-ausgabe
35	Gebühren aus d. Amtsführung (Gebühren, Geldstrafen, Vergütung für Einhebung der Brandversicherungsbeiträge)	228 896	16 480	212 416	—
36	Anfallversicherung städtischer Bediensteter und Arbeiter und Haftpflichtversicherung der Stadtgemeinde im allgemeinen	22	21 798	—	21 776
37	Ausführung der Anfall- u. Invalidentversicherungsgesetze	12 987	68 237	—	55 250
38	Gemeindekranken- kasse (Ausführung des Krankenversicherungsgesetzes)	94	162 822	—	162 728
VIII. Öffentliche Einrichtungen und Anstalten:					
A. Kirchl. Zwecke (Kultus)					
B. Erziehung und Bildung:					
39	Schulaufsicht	6 984	157 279	—	150 295
40	Verwaltung der Schulen und Unterrichtsstiftungen	66 588	66 588	—	—
41	Volksschule	673 068	5 401 431	—	4 728 363
42	Musikschule	48 719	79 325	—	30 606
43	Knabenfortbildungsschule	59 746	268 455	—	208 709
44	Mädchenfortbildungsschule	666	87 439	—	86 773
45	Handelschule für Mädchen	23 505	129 548	—	106 043
46	Höhere Mädchenschule	125 415	313 005	—	187 590
47	Bauschule	105 059	193 115	—	88 056
48	Zwangserziehung	31 318	72 625	—	41 307
49	Zuschüsse für wissenschaftliche, Unterrichts- u. Erziehungs-zwecke	642	119 981	—	119 339
50	Archiv, Bibliothek und Urkundenbuch	2 969	47 383	—	44 414
51	Kunstsammlungen und Denkmäler	10 774	67 804	—	57 030
52	Stadttheater	19 311	93 909	—	74 598
C. Wohltätigkeit:					
53	Wohltätigkeit u. Wohlfahrts-pflege im allgemeinen	21 230	1 265 393	—	1 244 163
D. Gesundheit:					
54	Arztlicher Dienst und Hilfe bei Unglücksfällen	20 775	57 730	—	36 955
55	Lebensmittelaufsicht	26 158	65 249	—	39 091
56	Vorkehrung gegen Seuchen	3 637	66 740	—	63 103
57	Badeanstalten	118 768	187 708	—	68 940
58	Arbeiterpeiseräume	1	2 636	—	2 635
59	Fabrikvisitationen	—	10 681	—	10 681
60	Allgemeines Krankenhaus	1 037 791	1 302 386	—	264 595
61	Kranken- u. Pfründneranstalt St. Sebastian	42 072	183 759	—	141 687
62	Friedhöfe und städtische Be-stattungsanstalt	99 828	184 959	—	85 131

Vorläufiges Ergebnis (Mark):

Nr. der Sonder- rechnung	Bezeichnung des Titels und der Sonderrechnung	Einnahme	Musgabe	Rein- einnahme	Rein- ausgabe
63	Kanäle	52 111	97 716	—	45 605
64	Kehrichtabfuhr	213 326	291 976	—	78 650
65	Straßenreinigung	226 715	838 464	—	611 749
66	Flußreinigung	—	578	—	576
67	Bedürfnisanstalten	115 874	80 355	35 519	—
68	Grubenentleerung	371 548	374 458	—	2 910
69	Wasserversorgung	1 284 664	1 088 036	196 628	—
	E. Sicherheit:				
70	Straßenbeleuchtung	216	386 701	—	386 485
71	Vorkehrung gegen Wassers- gefahr	46	3 181	—	3 135
72	Vorkehrung gegen Feuers- gefahr	39 357	222 444	—	183 087
73	F. Industrie und Kultur	10 285	21 669	—	11 384
	G. I. Handel und Verkehr:				
74	Haupt- und Obstmarkt, Markt- hallen	74 038	54 575	19 463	—
75	Schlacht- u. Viehhof, Trichinen- schauamt	1 021 151	931 819	89 332	—
76	Messen	14 748	8 212	6 536	—
77	Holzagerplätze	1 433	664	769	—
78	Etchmanstalten	56 353	14 579	41 774	—
79	Waganstalten	862	2 835	—	1 973
	G. II. Verkehrswege u. Straßen:				
80	Straßenpflaster u. Gehsteige, Schotterstraßen, Brücken u. Stege	578 845	1 134 572	—	555 727
81	Sicherheitsvorrichtungen, Ortstafeln, Straßentafeln, Wegweiser, Gemeindegren- zen und Gemeindegrenzen	23 303	51 134	—	27 831
82	H. Öffentliche Anlagen	16 458	237 715	—	221 257
83	IX. Städtisches Bauamt	18 077	305 371	—	287 294
84	X. Militärzwecke (Heeresergän- zung, Einquartierung und Dorfpamtleistung)	49 402	68 078	—	18 676
85	XI. Feste und Ehrungen	24	79 372	—	79 348
86	XII. Besondere Anfälle und Lei- stungen	2 500 342	2 454 542	45 800	—
87	XIII. Schuldenverzinsung und Til- gung	4 655 559	8 527 682	—	3 872 123
88	XIV. Gemeindeumlagen	10 128 847	46 730	10 082 117	—
89	XV. Kämmererreserve	—	—	—	—
	Gesamtrechnungs-Abschluß	45 422 049	43 501 984	18 319 578	16 399 513
	Weniger	43 501 984	—	16 399 513	—
	Mehreinnahme	1 920 065	—	1 920 065	—

Alphabetisches Sachregister.

A

Tabelle

Abbruch von Gebäuden	17, 19
Abgaben, gemeindliche	474
Aborte, öffentliche	143
Abortgruben	142, 143
Abzahlungsgeschäfte, Zahl der	150
Aktiengesellschaften, Zahl der	150
Alarmlöcher der Feuerwehr	134
Altersrenten	366
Altersversicherung	366, 367
Ammoniak schwefelsaures, Anfall im Gaswerk	124
Amtsanwaltschaft, behandelte Sachen	437
— Uebertretungen des Polizeistrafgesetzbuches	439
— Uebertretungen des Reichsstrafgesetzbuches	438
— Uebertretungen von Spezialgesetzen	440
Amtsbibliothek	462
Umbauten	15, 17
Umbauflächen, landwirtschaftliche	182
Anlagen, genehmigungspflichtige (§ 16 der R. G. O.)	153
Anlehen, städt.	468—471
Ansteckende Krankheiten, Erkrankungen	341—347
Antiquare, Zahl der	150
Antiquitätenhandlungen, Zahl der	150
Anzeigen durch die Schutzmannschaft	128
— in Kriminalsachen	131
Apotheken	309
Arbeiter, gewerbliche (Tit. VII. R. G. O.)	158—160
Arbeiterfahrkarten, Staatseisenbahn	231
— Straßenbahn	258
Arbeiterschutzbestimmungen, Kontrolle derselben	156, 157
Arbeiterversicherung	357—370
— Auszahlungen durch die Post	252
Arbeitsamt, städt.	165—167
Arbeitsbücher	155
Arbeitshäuser, dorthin Eingekerkerte	132
Arbeitslehrerinnen an den Volksschulen	284
Arbeitslosezählungen	170—178
Arbeitsnachweise	165—169
Arbeitsräume, Kontrolle	157, 180
Arbeitsstellen, Anzeigen wegen	129
Armenpflege, Armenbeschäftigung	432
— Armenwohnungen	430, 431
— Ausgaben	434
— Beerdigungen	430
— Einnahmen	433
— Krankenhilfe	429
— Unterstützungen	427, 428, 430
Ärzte	309

Tabelle

Asphaltpflaster, Fläche	48
Atmosphärische Erscheinungen	1—4
Auf-, Ab- und Umbauten	15, 17
Aufenthaltsermittlungen	130
Aufzüge hydraulische, Anschlüsse	116
Augenranke, Maximilians-Heilungsanstalt	322, 323, 325
Auktionatoren, Zahl der	150
Ausgehobene Militärdienstpflichtige	450
Ausgewiesene Personen	132
Auskunfts- und Fürsorgestelle für Krankenfranke	328
Auslaufamt, städt.	460
Ausschließungen wegen Maiseier	164
Aussperrungen	164
Auswanderung, unerlaubte	438
Ausweise, gewerbepolizeiliche	155
Ausweisungen	132
Automobilroschenbesitzer, Zahl der	150
Automobile, Zahl der	264, 265

B

Badeanstalten	350—352
Bäder, approbierte	309
Bäcker, Zahl der	150
Bäckereien, Kontrolle	180
Bank, fgl. bayer.	146, 147
Banken	145—147
Bankiers, Zahl der	150
Bannbruch, Anzeigen wegen	129
— abgeurteilte Uebertretungen	438
Bauführungen abgeschlossene	17
Baugesuche	15
Bauschule, städt.	291
Bautätigkeit nach Stadtteilen	18
Bautätigkeit, gemeinnützige	24
Bauten	8—49
Bauunternehmer u. Maurerstr., Zahl der	150
Bayerische Bank	146, 147
Beamte, städt.	458
Bedienstete, städt.	458
Bedrohung, Anzeigen wegen	131
Bedürfnisanstalten	143
Beerdigungen	355
— kirchliche	266, 268, 269
— Armer	430
Beleidigungssklagen	446
Beleuchtung, öffentliche	127
Berufsbeleidigung, Anzeigen wegen	131
Berufsgenossenschaften	365
Berufsvormundschaft	410
Beschlagnahmen durch die Kriminalpolizei	130

	Tabelle
Besitzveränderungen von Grundbesitz . . .	9—14
Bestattungen auf Nürnberger Friedhöfen . . .	355
Betriebe, genehmigungspflichtige . . .	153, 154
— gewerbliche . . .	149
Betriebskrankenkassen . . .	362
Betriebsunfälle, angezeigte . . .	364, 365
Betriebsrechnung der Kammerei . . .	476, 477
Betrug, Anzeigen wegen . . .	131
Bettel, Anzeigen wegen . . .	129
— abgeurteilte Uebertretungen . . .	438
Bevölkerung . . .	50—113
— Bewegung der . . .	63—113
— deutscher Städte . . .	62
— fortgeschriebene . . .	51, 52
— mittlere . . .	53
— nach Alter . . .	60, 61
— nach Familienstand . . .	59, 60, 61
— nach Geschlecht . . .	59, 60, 61
— nach Religionsbekenntnis . . .	57, 58
— nach Staatsangehörigkeit . . .	59
— nach Stadtbezirken . . .	56
— nach Stadtteilen . . .	54
— nach statistischen Bezirken . . .	55
Bewölungsgrad . . .	1, 3
Bezugsgefuche für Wohn- u. Arbeitsräume . . .	15
Bibliotheken . . .	287, 308, 462
— Stiftungen für . . .	423
Bienenstöcke, Bestand . . .	184
Bier, Aufschlag . . .	474
— Erzeugung . . .	223, 224
— Kontrolle . . .	180
— Preise . . .	221
— Untersuchung . . .	181
— Verbrauch . . .	223
— Ein- und Ausfuhr . . .	223, 224
Bierbrauereien, Zahl der . . .	150
Bildung und Unterhaltung . . .	301—308
Blattgoldfabriken u. Handlungen, Zahl der . . .	150
Blaufohl, Preis . . .	215
Blei- und Pastellstiftfabrikanten, Zahl der . . .	150
— Schule der . . .	293
Blindenheim, Mittelfränkisches . . .	420
Blithableiter . . .	138
Boden . . .	8—49
Bodenwärme . . .	7
Bogenlampen . . .	125, 127
Borsten, Kontrolle der Verarbeitung . . .	156
— Desinfektionen . . .	354
Bortenmacher, Posamentierer, Zahl der . . .	150
Brände . . .	135—137
Brandstiftung, Anzeigen wegen . . .	131
Brandversicherung . . .	46, 47
Branntwein-Auskauf, Gesuche . . .	153
— Untersuchungen . . .	181
Braugerste, Preis . . .	214
Braunkohlen, Preise . . .	225, 226
— Verbrauch . . .	228
Brausebäder, städt. . .	350—352
— für Schulen . . .	286
Brennmaterialien, Preise u. Verbrauch . . .	225—229
Brennspiritus, Preise . . .	225
Briefpostverkehr . . .	248
Bronze-fabriken u. Handlungen, Zahl der . . .	150
Brot, Kontrolle . . .	180
— Preise . . .	220
Bruch der Landesverweisung, Anzeigen . . .	129
Brunnen, öffentliche . . .	116
Buchdruckereien, Kontrolle . . .	156
— Zahl der . . .	150
Buchhandlungen, Zahl der . . .	150

	Tabelle
Büchereien . . .	287, 308, 462
Bürger, Anzahl . . .	113
Bürgerliche Rechtsfreitigkeiten . . .	435, 436
Bürgerrecht, Gebühren . . .	474
— Verleihungen . . .	113
Bürstenfabriken, Zahl der . . .	150
Butter, Preise . . .	220

C

Celluloidwaren-fab. u. Handlg., Zahl der . . .	150
Christmarkt, Christbaummarkt . . .	187
Cnopf'sches Kinderspital . . .	323, 324

D

Decorateure, Tapezier, Zahl der . . .	150
Depositen-Verkehr, Bayer. Bank . . .	147
Desinfektionsanstalt . . .	353, 354
Diebstahl, Anzeigen wegen . . .	131
Dienstboten- und Stellenvermittlungs- Bureaus, Zahl der . . .	150
Dienstbotenfreitigkeiten, Klagen . . .	446
Dienstmänner, Zahl der . . .	150, 263
Drahtfabriken und Handlungen, Zahl der . . .	150
Drahtwarenfabriken und Handlg., Zahl der . . .	150
Drehler, Zahl der . . .	150
Drillingsgeburten . . .	78
Druckschriften und Bildwerke, Hausier- handel hiermit . . .	155
Durchsuchungen durch die Kriminalpolizei . . .	130

E

Ehebruch, Anzeigen wegen . . .	131
Ehen, kirchlich eingesegete . . .	266, 268
Ehesachen, Prozesse . . .	435
— Streitigkeiten vor d. Vermittlungsamt . . .	446
Ehescheidungen . . .	435
Eheschließungen . . .	63—69
— nach Alter der Brautleute . . .	65, 67, 68
— nach Familienstand der Brautleute . . .	66—68
— nach Monaten . . .	64
— nach Religionsbekenntnis der Brautl. . .	69
Eichensalten . . .	179
Eierpreise . . .	221
Einkommensteuer . . .	452, 453, 472
Einlaufamt (und Auslaufamt), städt. . .	460
Einquartierung . . .	451
Einverleibungen . . .	8
Einwohnerzahl . . .	50—62
Eisbeseitigung . . .	141
Eisenbahn . . .	231—242
Eisenbahntransport-Gefährdung, Anzeigen wegen . . .	131
Eisen- und Metallgießereien, Zahl der . . .	150
Elektrische Apparate und Maschinen, Zahl der Fabriken hiefür . . .	150
Elektrizitätswerk, Betriebsergebnisse . . .	126
— Verteilungsanlagen . . .	125
Elektromotoren, mit Anschluß an das Elek- trizitätswerk . . .	125
Emfcherbrunnen, Kläranlagen . . .	143
Engelthal, Heilstätte . . .	329—334
Englische Fräulein, Institut . . .	293
Enten, Zahl der . . .	184
— Preise . . .	210, 211
Entlassungen vor Ablauf der Strafzeit . . .	132
Entmündigungssachen, Anzahl . . .	436
Entwässerungsgebiet, kanalisiertes . . .	49
Entwässerungsgefuche . . .	15

	Tabelle
Entwässerungskanäle	49
Erbsen, Preise	215
Erkrankungen an übertragbaren Krank-	
heiten	341—347
— Desinfektionen	354
Erpressung, Anzeigen wegen	131
Ersatzgeschäft, Militär	449, 450
Erziehungsanstalten, Eingeschaffte	132
Erziehungsanstalt Veilhof, Schule	293
Esel, Zahl der	184
Essigfabrikanten, Zahl der	150
Evangelische höhere Töchterchule	293

F

Fabriken, Kontrollen	156
Fäkalienlieferung	142
Fahrtkarten, verkaufte, bei der Staatseisen-	
bahn	231, 236
Faschianstalt	179
feingoldschlagereien und -Handl., Zahl der	150
Feldbau der Armenpflege	432
Feldfrevel, abgeurteilte Uebertretungen	438, 439
Fernsprechverkehr	251
Festgenommene Personen	128
Feuerbestattung	356
Feuerlöschwesen	134—137
Feuermelder, automatische	134
Feuerpolizei	138
Fiakerbesitzer, Zahl der	150
Finanzwesen, städtisches	458—475
Findelhaus	389
Firmen, Zahl der eingetragenen	436
Firmungen von Kindern	268
Fische, Ueberwachung des Verkehrs	180
Flächeninhalt des Stadtgebiets	8
Flaschenbierhandlungen, Zahl der	150
— Kontrollen	180
Flaschner, Zahl der	150
Fleisch, Beschau	198
— Einfuhr	196, 209
— Kontrolle	179
— Preise	203—208
— Untersuchung	181
— Verbrauch	209
Flußbäder	350, 351
Forderungslagen	446
Forstfrevel, Anzeigen wegen	131
Fortbildungsschulen, städt.	288
Frauenarbeits- und Koch-Schulen	293
Fremdenbeherbergung	114, 115
Fremdenrundfahrt	263
Frida Schramm-Stiftung, Walderholungs-	
heim	335—337
Friedhöfe, Beerdigungen	355
Friseur, Zahl der	150
Fuhrwert, öffentliches	263
Fundgegenstände	133

G

Gänse, Zahl der	184
— Preise	210, 211
Gärtnerfachschule	293
Garnison-Lazarett	320, 321
„Gartenstadt Nürnberg“ und „Gartenstadt	
Werderan“, Bautätigkeit	24
Gasglühlichtflammen	127
Gasfeldmesser	120
Gasböfe, Zahl der	115, 150
Gast- und Schankwirtschaften, Gesuche betr.	
Betrieb	153

	Tabelle
Gast- u. Schankwirtschaften, Kontrollen	157
— Zahl der	150
Gaswerk	120—124
— Erzeugung und Verbrauch	121, 122
— Motoren	120
— Nebenerzeugnisse der Gasbereitung	124
— nutzbare Gasabgabe	123
— Rohrnetz	120
Gebäudebestand und Fortschreibung	20
Gebäudebrandversicherung	46, 47
Gebäude-Zu- und Abgang	16—19
Geborene	72—79
Gebrauchsgegenstände, Untersuchungen	180
Gebühren, gemeindliche	474
Geburten	72—79
— nach Geschlecht	73, 75—77
— nach Monaten	77
— nach Ehelichkeit	74
Geburtenüberschuß	72
Gestirnte Kinder	268
Geflügelpreise	210, 211
Gehaltsordnung der städt. Beamten und	
Bediensteten	458
— der städt. Lehrer	296
Gehsteige, Fläche	48
Geißlein, Ein- u. Ausfuhr	189, 190, 193, 196
— Fleischbeschau	198
Geistesranke, Ausgaben der Armen-	
pflege für	429
Geldverkehr, Bayer. Bank	146, 147
— Post	249
— Reichsbankhauptstelle	145
Gemeindeerwahlen	457
Gemeindekrankenpflege, Kosten der Kranken-	
fürsorge	361
— Krankheitsfälle und Krankheits-	
tage	358, 359
— Mitgliederstand	357
— Verpflegungsarten	360
Gemeindeumlagen	473
Gemeinnützige Bautätigkeit	24
Gemüse, Preise	215
Gepäck- und Expresgut	231, 236, 242
Genossenschaften, Zahl der eingetragenen	436
Genusmitteluntersuchungen	181
Gerste, Anbaufläche	182
— Preise	212—214
Geschirrhändler, Zahl der	150
Gesellschaften, Zahl der eingetragenen	436
Gestorbene	80—104
— nach Alter	80, 81, 90—92, 99, 103
— nach Familienstand und Geschlecht	82, 83, 90, 91, 93, 101, 102
— nach Krankheiten	87—89
— nach Monaten	84, 85, 96—98, 102
— nach Stadtteilen	86
— nach Todesursache	90—92, 94, 95, 104
Gesundheitswesen	309—356
Getaufte Kinder	266, 268
Getreide, Anbauflächen	182
— Preise	212—214
Gewerbe	145—186
Gewerbeabmeldungen	152
Gewerbeanmeldungen	151
Gewerbebetriebe	149—150
— häufiger vorkommende	150
— genehmigungspflichtige	153, 154
Gewerbegericht	441—443
Gewerbelegitimationskarten	155
Gewerbeordnung, Vergehen und Ueber-	
triefungen	128

Tabelle	
Gewerbepolizeiliche Ausweise	155
— Uebertretungen	440
Gewerbesteuer	452, 453, 472
Gewerbetreibende, Vereinigungen von	149
Gewerbliche Arbeiter (Titel VII R. G. O.)	158—160
Gewerbliche Betriebe und Vereinigungen	149
Gewerbsmäßige Stellenvermittlung	154, 169
Gewerbsunzucht, Anzeigen wegen	129
— abgeurteilte Uebertretungen	438
Gewichte, Eichpflicht	179
Gewichtfabrikanten, Zahl der	150
Gewitter, Tage mit solchen	4
Gläser, Zahl der	150
Glockengießer, Zahl der	150
Graupeln, Tage mit	4
Glühlampen	127
Goldarbeiter, Zahl der	150
Gombrieh, Institut	293
Grubenaufsicht	143
Grubenentleerung	142
Grundbesitz, städt. Bewertung	466, 467
— städt., Erwerbungen und Ver- änderungen	9
— städt., Gesamtsfläche	9
— Wohltätigkeitsstiftungen	424
Grundbesitzveränderungen	10—14
Grundbuchgeschäfte	436
Grundsteuer	452, 453, 472
Grundwasserstand	5
Güterverkehr, bei der Staatseisenbahn	232, 237
— bei der Ludwigseisenbahn	241, 242
— auf dem Ludwigskanal	243—247
Gymnasien	271—273

H

Hackfrüchte, Anbauflächen	182
Hafer, Anbaufläche	182
— Preise	212—214
Haier, Zahl der	150
Hagel, Tage mit	4
Hagelversicherung	183
Handarbeitsunterricht in den Volksschulen	284
Handelsgärtner, Zahl der	150
Handelsregister	436
Handelschulen, städt.	288
Handfertigkeitsunterricht in den Volksschulen	284
Hauptstelle für Jugendfürsorge	418
Hausfriedensbruch, Anzeigen wegen	131
Hausierhandel, Erlaubnis- u. Legimations- scheine	155
Hauskehrtabfuhr	144
Hauserschlagungen	194
Haussteuer	452, 453, 472
Hebammen	309
Heer	449—451
Hehlerei, Anzeigen wegen	131
Heiliggeistspital	322, 323, 383
Heilpersonal	309
Heißeisette, Engelthal	329—334
Heilverfahren auf Kosten der Versicherungs- anstalt	369
Heimatrecht, Gebühren	474
— Verleihung	113
Heiraten	63—69
Herbergen, Zahl der	115
Heu, Markt	187
— Preise	225
Hilfsleistungen durch die Sanitätswache	348
Hilfsklassen für Schwachsinige	282
Hilfskutschleute	128

Tabelle	
Hinterbliebenenversicherung	368
Holz, Preise	225
Holzpfaster, Fläche	48
Hopfenhandlungen, Zahl der	150
Hopfenmarkt, Preise	217
— Umsatz	218
Hornwarenfabrikanten, Zahl der	150
Hospital zum heiligen Geist	322, 323, 383
Hotels, Zahl der	115, 150
Hühner, Zahl der	184
— Preise	210, 211
Hülfsfrüchte, Preise	215
Huf- und Wagenschmiede, Zahl der	150
Hypotheken- und Grundbuchgeschäfte	436

J

Jagd- und Forstrevuel, Anzeigen wegen	131
— abgeurteilte Uebertretungen	438, 439
Immobilienbesitz, städt.	9, 466, 467
Impfwesen	349
Infektionskrankheiten	341—347
Innungen	149
Innungskrankenkassen	362
Invalidentrenten	366, 370
Invalidentversicherung	366, 367
Israelitische Kultusgemeinde	269, 270
Jugendfürsorge	418
Juweliere, Zahl der	150

K

Kaffeehäuser, Zahl der	150
Kälber, Ein- und Ausfuhr	189—193, 196
— Fleischbeschau	198
— Preise	201
— Schlachtungen	195, 197
Kalbsteisch, Preise	205
Kammfabriken, Zahl der	150
Kämmerei-Betriebsrechnung	476, 477
Kanalbau	49
Kanalregeneinlässe, Reinigung	141
Kaninchen, Zahl der	184
Kapitalrentensteuer	452, 453, 474
Karpfen, Preise	210, 211
Kartoffeln, Anbauflächen	182
— Preise	215
Kartonnagegeschäfte, Zahl der	150
Katholische Kirche	268
— Schulen	278
Kaufmannsgericht	444, 445
Kehrichtabfuhr, Haus-	144
— Straßen-	139, 141
Kehrmaschinen	140
Kinderspielfläche	299, 300
Kinderspital, Cnopfsches	322—324
Kirche, katholische	268
— protestantische	266, 267
Klärgruben	143
Kleidermacherinnen, Kontrolle der Arbeiter- schutzbestimmungen	156
Kleinwohnungen, neuentstandene	16, 18, 22—25
Knabenfortbildungsschule	388
Kochgerste, Preise	215
Kochunterricht in den Volksschulen	284
Körpererlebung, Anzeigen wegen	131
Kohlen, Preise	225, 226
— Verbrauch	227—229
Koks, Anfall im Gaswerk	124
— Preise	225, 226
— Verbrauch	227, 229

Tabelle

Kollekten in protestantischen Kirchen	267
Kolonial- u. Materialwarenhandl., Zahl der	150
Kommissionsgeschäfte, Zahl der	150
Konditoreiwaren-fabrikrt. u. Handlungen, Zahl der	150
Konfektionsgeschäfte, Zahl der	150
Konfessionschulen	278
Konfirmierte	266, 269
Konfubinat, abgeurteilte Uebertretungen	439
Konkurse, Zahl der eröffneten	436
Konsum-, Bau-, Spar- u. Produktiv- Genossenschaft	148
Kontrollen eichpflichtiger Maße u. Gewichte	179
Kostfunderwesen	402—409
Kraftfahrzeuge, öffentliche	263, 264, 265
Krankänsel (Cröder), Zahl der	150
Krankenanstalten, private	309, 322, 323
Krankenhaus, städtisches	310—318, 322, 323
— Allgemeines	310
— Alter der Kranken	313, 314
— Beruf der Kranken	311, 312
— Betriebsergebnisse	319
— Heilerfolge	315
— Krankenbewegung	320
— Operationen, Sektionsbefunde	317
— Ueberlicht der behandelten Erkrank- kungen, Heilerfolge	318
Krankenkassen	357—363
Krankheiten, übertragbare	341—347
Kreislandwirtschaftsschule Schafhof	276
Krebse, Preise	210, 211
Kreisoberrealschule	274
Kreisrealschule I	275
Kreistaubstummenanstalt	276
Kriminalpolizei	130
Kriminalfachen, Anzeigen in	131
Krüppelfürsorge, Verein für	323, 326, 327
Kühe, Fleischbeschau	198
— Schlachtungen	194
— Zufuhr	188, 190
Kultusgemeinde, israelitische, Amtshandlg.	269
— Wohltätigkeitspflege	270
Kunstanstalten, Zahl der	150
Kunstbrunnen	116
Kunstgewerbeschule, Kgl.	276
Kunsthandlungen, Zahl der	150
Kunst- u. Handelsgärtner, Zahl der	150
Kuppelci, Anzeigen wegen	131
Kurz-, Spiel- und Manufakturwarenhandlg., Zahl der	150
Kuttler, Zahl der	150

L

Lammfleisch, Preise	206
Landesproduktienhandlungen, Zahl der	150
Landesverweisung, Bruch der	129
Landgericht	435
Landratswahlen 1906, 1912	456
Landstreicherei, Anzeigen wegen	129
— abgeurteilte Uebertretungen	438
Landtagswahlen 1907, 1912	455
Landwirtschaftliche Anbauflächen	182
Landwirtschaftsschule	276
Lebensmittel, Kontrolle	180
— Preise	203—208, 210—216, 219—222
Lebfcuchenfabrikanten und Handl., Zahl der	150
Leerstehende Wohnungen	26—35
Legitimationen	70
Lehrerbücherei in den Volksschulen	287
Lehrkräfte, an den Volksschulen	280, 296

Tabelle

Lehrkräfte, städt., Gehaltsordnung	296
Leichen, nach auswärts überführte	355
Leihanstalt, Pfänder	379, 380
— Vorkäufe	381, 382
Leonische Draht- u. Fabriken, Zahl der	150
Lesehalle, öffentliche	308
Lichtdruckanstalten, Zahl der	150
Linsen, Preise	215
Lithographische Anstalten, Zahl der	150
Lohmann, Institut	293
Lohnauszahlung in Wirtschaften, Kontrolle	157
Löschwasserpfeifen	134
Ludwigseisenbahn	241, 242
Ludwigskanal, Verkehr auf dem	243—247
Luftdruck-, Feuchtigkeits-, Wärme	1—3
Lungenfranke, Anstalts- und Fürsorgestellen	328
— Heilstätte für (Engelthal)	329—334
Lustbarkeitssteuer	474, 475
Lustspiele, im Stadttheater aufgeführte	302, 305

M

Mädchenfortbildungsschule	288
Mädchenhandelschule	288
Mädchenschulen, städtische, höhere	289
Maifeier, Ausschließungen	164
Malzverbrauch	223, 224
Märkte	187
Manufakturwarenhandlungen, Zahl der	150
Margarinepreise	220
Markthallen	187
Marktwieh	191—193
Martha-Maria-Verein, Klinik	322, 323
Maschinenfabriken, Zahl der	150
Maße	179
Maultiere und Maulesel	184
Materialwarenhandlungen, Zahl der	150
Maurermeister, Zahl der	150
Maximilians-Heilungsanstalt	322, 323, 325
Mechaniker, Zahl der	150
Mehlpreise	219
Mehrlingsgeburten	78, 79
Meineid, Anzeigen wegen	131
Messen	187
Messerschmiede und Schwertfeger, Zahl der	150
Metallgießereien, Zahl der	150
Metallschläger, Zahl der	150
Metzger- u. Fleischwarengeschäfte, Zahl der	150
Mietpreis der Leerwohnungen 1912	28, 32—34
Mietstreitigkeitsklagen	446
Milch, Kontrolle	180
— Preise	221
— Versorgung mit	222
Militär-Ersatzgeschäft	449, 450
Militärpersonen, aktive	59
Mord, Anzeigen wegen	131
Motoren, a. d. Elektrizitätswerk angegeschlossene	125
— an das Gaswerk angegeschlossene	120
Mühlen, Zahl der	150
Mündel	410, 436
Münzverbrechen u. Vergehen, Anzeigen weg.	131
Musikalienhandlungen, Zahl der	150
Musikschule, städtische	290
Mutterberatungsstellen	394—401

N

Nachtlichtefabrikanten, Zahl der	150
Tagelsschmiede, Zahl der	150
Nahrungsmittel, Untersuchungen	181
— Uebertretungen im Verkehr mit	440

	Tabelle
Naturverhältnisse	1—7
Nebel, Tage mit	4
Neubauten, Baugefuche	15
— abgeschlossene	17
Niedererschläge	1, 4
Norisstift	384
Nötigung, Anzeigen wegen	131
Notschlachtungen	194

O

Obdachlose, Zufluchtsanstalten	390—393
Oberrealschule	274
Obstlagerhalle	187
Obstmarkt	187
Obstpreise	216
Ochsen, Fleischbeschau	198
— Herkunft	191
— Preise	199
— Schlachtungen	194, 197
— Zufuhr	188
Ochsenfleisch, Preise	203
Ochsenmaulsalatfabrikanten und Handlungen, Zahl der	150
Öffentliche Bedürfnisanstalten	143
— Beleuchtung	127
— Brunnen	116
Öffentliches Fuhrwerk	263
Opernvorstellungen im Stadttheater	302, 305
Operettenvorstellungen im Stadttheater	302, 305
Organisierte Krankenkassen	362
Ortskrankenkasse	362

P

Paketpostsendungen	248
Pappwaren- u. Kartonnagegeschäfte, Zahl der	150
Pakfarten	133
Papentstiftfabrikanten, Zahl der	150
Pegelstand (Pegnitz)	5, 6
Peitschenfabrikanten, Zahl der	150
Pensionsanstalt, städt.	459
Personenverkehr, b. d. Ludwigseisenbahn	241, 242
— bei der Post	248
— bei der Staatseisenbahn	231, 236
— bei der Straßenbahn	255
Petroleumlampen	127
Petroleumpreise	225
Pfänder	379, 380
Pfennigparkasse	375
Pferde, Zahl der	184, 185
— Fleischbeschau	198
— Schlachtungen	194, 197
Pferdeversicherungsverein	186
Pflasterfläche	48
Pflege- und Kruppenanstalt, Schule	293
Pflegefinder	402—409
Pflegschaften	436
Pfugnerien, Zahl der	150
Pfründner (Heiliggeistspital)	383
Pinselfabrikanten, Zahl der	150
Pisfortbeleuchtung	127
Pisforte, öffentliche	143
Polizei	128—133
Polizeiaufsicht	132
Polizeipflegerin	411—417
Polizeistundübertretungen, Anzeigen wegen	129
— abgeurteilte	437
Polizeistundverlängerungen	133
Polizeiwachen	128

Tabelle

Portefenille-fabrikanten und Handlungen, Zahl der	150
Posamentiere und Bortenmacher, Zahl der	150
Post, Geldverkehr	249
— Personen-, Brief- und Paketverkehr	248
— Rechnungsergebnisse	252
— Scheinverkehr	250
— Telegraphen- und Fernsprechverkehr	251
Praktische Aerzte	309
Preise, für Brennmaterialien, Heu u. Stroh	225
— für Brot, Speisefett	220
— für Eier, Milch, Bier	221
— für Fleisch	203—208
— für Geflügel, Karpfen, Krebse	210, 211
— für Getreide	212, 213
— für Grundstücke	12—14
— für Hopfen	217
— für Hülsenfrüchte, Gemüse, Kartoffeln	215
— für Kohlen	225, 226
— für Mehl	219
— für Obst	216
— für Vieh	199—202
— für Wohnungen	28, 32, 33
Preßgaslampen	127
Privatbadeanstalten	350
Privateichanstalten	179
Privatkrankenanstalten	309, 322, 323
Privatschulen	292, 293
Protestantische Kirche	266, 267
— Schulen	278
Prozesse, Anzahl derselben	435, 436
Pumpbrunnen, öffentliche	116
Puppenfabrikanten, Zahl der	150

R

Raub, Anzeigen wegen	131
Realgymnasialkurse für Mädchen	293
Realgymnasium, fgl.	273
Realschule I	275
Recht	435—448
Rechtsauskunftsstelle	448
Rechtsstreitigkeiten, bürgerliche	435, 436
Regeneinlässe, gereinigte	141
Regentage	4
Reichsbankhauptstelle	145
Reichsgewerbeordnung, Übertretungen	128
Reichstagswahlen 1907, 1912	454
Reis, Tage mit	4
Reinlichkeit, öffentliche	139—144
Reis, Preise	215
Reisepässe	133
Reißzeugfabriken und Reißzeugmacher, Zahl der	150
Religionsbekenntnis der Bevölkerung	57, 58
Renten, ausbezahlte	364, 366, 368
— — Alters- u. Invaliden-Versicherung	366
— — Hinterbliebenen-Versicherung	368
— — Unfallversicherung	364
Reviere der Polizei	128
Rinderfett, Preise	220
Rindfleisch, Preise	204
Rindvieh, Zufuhr	193
— Zählung	184, 185
— Fleischbeschau	198
— Herkunft	191
— Schlachtungen	194
— Verbleib	192
— Zufuhr	188, 190
Roggen, Anbaufläche	182
— Preise	212—214

Tabelle

Röhrenbrunnen, öffentliche	116
Rot- und Glockengießer, Zahl der	150
Ruheförderung, Anzeigen wegen	129
— abgeurteilte Uebertretungen	438, 439
Rundenbezirke der Polizei	128

S

Saalaufsicht	138
Sachbeschädigung, Anzeigen wegen	131
Sammelgruben für Fäkalien	142
Sammlungen in protest. Kirchen	267
Sanitätswache	348
Sattler, Zahl der	150
Sänglingsfürsorge	394—401
Sänglingssterblichkeit	93—100
— nach Ehelichkeit und Geschlecht	93, 98, 99
— nach Monaten	96—98
— nach Stilldauer	99, 100
— nach Todesursachen	94, 95
Schafe, Zahl der	184, 185
— Ein- und Ausfuhr	189—193, 196
— Fleischbeschau	198
— Preise	202
— Schlachtungen	195, 197
Schankwirtschaften, Gesuche zum Betrieb	153
— Kontrollen	157, 180
— Zahl der	150
Schauspiele, im Stadttheater aufgeführte	302, 305
Scheckverkehr, bei der Post	250
— bei der Sparkasse	374
Schiffahrtsverkehr a. d. Ludwigskanal	243—247
Schlachtungen im Schlachthof, Großvieh	194
— Kleinvieh	195
— nach Monaten	197
Schlamm, abgefahrener	141
Schlosser, Zahl der	150
Schmalz, Preise	220
Schnee, abgefahrener	139, 141
Schneehöhe	1
Schneefläge	140
Schneetage	4
Schneider, Zahl der	150
Schnellzugszuschlagskarten, verkaufte	231, 236
Schokoladenfabrikanten, Zahl der	150
Schotterstraßen, Fläche	48
Schreiner, Zahl der	150
Schuhmacher, Zahl der	150
Schulärzte	297
Schulbrausebäder in den Volksschulen	286
Schulden, städt.	463
Schulen	271—300
Schüleranmeldungen u. Entlassungen	281
Schülerbücherei in den Volksschulen	287
Schulgärten	287
Schulgebäude und Baracken	279
Schulklassen	279
Schulräume	279
Schulzahnklinik	298
Schutzmannschaft, Personalstand	128
— Tätigkeit	128
Schwachsinrige, Hilfsklassen für	282
Schwangerenunterstützung	394
Schweine, Zahl der	184, 185
— Ein- und Ausfuhr	189—193, 196
— Fleischbeschau	198
— Preise	200
— Schlachtungen	195, 197
Schweinefleisch, Preise	207, 208
Sebastianspital	322, 323, 385—388
Selbstmorde	101—104

Tabelle

Selbstmorde nach Alter	103
— nach Art der Ausführung	104
— nach Familienstand u. Geschlecht	101, 102
— nach Monaten	102
Sicherheit, öffentliche	128—138
Sicherheitspolizei	128—132
Silberarbeiter, Zahl der	150
Simultanschulen	277
Sittlichkeitsverbrechen und Vergehen, Anzeigen wegen	131
Sonnenscheinstunden	3
Sonntagsruhe, Kontrolle	157
Soziale Fürsorge	357—434
Späheleute	130
Spanferkel, Markt	187
— Schlachtungen	197
Spannungsumformer des Elektrizitätswerkes	125
Sparkasse, Anlagen in Wertpapieren und Darlehen	372
— Auszahlungs- und Anweisungsverkehr	376, 377
— Maßnahmen gegen unberechtigte Abhebung	378
— Scheckverkehr	376, 377
— Sparbücher, Einzelguthaben	374
— Spargelder, insgesamt	373
— Spargelder, nach Monaten	376
— Sparmarken, Pfennigsparkasse, Schulsparkasse	375
— Vermögen	371
Speisefette, Preise	220
Spezerei- u. Landesproduktenhandl., Zahl der	150
Spielfläche für Schüler	299, 300
Spiel- u. Galanteriewarenfabrik, Zahl der	150
Spielwarenhandlungen, Zahl der	150
Spirituosenfabrikanten und Handlungen, Zahl der	150
Sprengwasserpistolen und Sprengwagen	140
Staatseisenbahn, abgegangene Tiere	234, 239
— angekommene Tiere	233, 238
— Einnahmen	235, 240
— Güterverkehr	232, 237
— Personenverkehr	231, 236
Staatschulen	271—276
Staatssteuern	452, 453
Staatssteuerfoll	472
Stadtärzte, ärztliche Leistungen	338
— Kranke	339
— Krankheiten und Heilerfolge	340
Stadtbibliothek	462
Stadtgebiet, Entwicklung	8
Stadttheater, Anzahl der Vorstellungen, Eintrittspreise	301
— Art der Vorstellungen, Besuch	302, 305
— Einnahmen und Ausgaben der Stadt	304
— Personal	303
— Sommerspielzeit	306
— Winterspielzeit	305
Stammrolle, Anmeldung zur	449
Ständchen	133
Stehbierhallen, Nachschau	180
Steindruckereien, Zahl der	150
Steinkohlen, Preise	225, 226
— Verbrauch	227, 229
Steinmehlbetriebe, Werkstättenkontrolle	157
Stellenvermittlung, gewerbsmäßige	154, 169
Stellenvermittlungsbureaus, Zahl der	150
Sterbefälle	80—104
Steuern	452, 453
Stiere, Fleischbeschau	198

	Tabelle
Stiere, Schlachtungen	194, 197
— Zufuhr	188
Stiftungen	422—426
Stillprämien	396
Stipendienstiftungen	423
Stotterheilkurse für Volksschüler	285
Strafbare Handlungen, Anzeigen von	128
Straßenbahn, Anlagen und Betriebsmittel 253	
— Betriebsergebnisse	255—257, 259
— Fahrgeleinnahme	258, 260
— Kraftwerk	261
— Personal	254
— Unfälle	262
Straßenbau	48
Straßenbeleuchtung	127
Straßenfläche	48
Straßenfährich, abgefahrener	139, 141
Straßenpolizeiübertretungen, Anzeigen weg. 129	
— abgeurteilte	438, 439
Straßenreinigung	139—141
Streifs	161—163
Stroh, Preise	225
Sühneverfuche	447

T

Tabak- u. Zigarrenfabrikanten, Zahl der	150
Tanzmusiken, öffentliche	133
Tapezieren u. Dekorateurs, Zahl der	150
Tau, Tage mit	4
Tauben, Preise	210, 211
Tausen	266, 268
Technikum, Kgl.	276
Teer, Unfall im Gaswerk	124
Telegraphenverkehr	251
Telephonanlage, städtische	134
Telephongespräche	251
Telephonteilnehmer-Hauptanschlüsse	251
Tiere, Verkehr bei der Staatseisenbahn	233, 234, 238, 239
Tierhaare, Kontrolle der Verarbeitung	156
— Desinfektionen	354
Tierquälerei, Anzeigen wegen	129
— abgeurteilte Uebertretungen	438
Todesurfachen	90—92, 94, 95, 104
Totgeborene	76, 77
Trauerspiele, im Stadttheater aufgeführte 302, 305	
Traunungen, kirchliche	266, 268, 269
Treppenbeleuchtung und Schaltuhren	125
Truthühner, Zahl der	184
Tuberkulosebekämpfung	328—337, 354, 369
Turnunterricht in den Volksschulen	283

U

Ueberttragbare Krankheiten, Erkrankungen	
an solchen	341—347
Uebertretungssachen, Anzeigen wegen	128, 129
— Verurteilungen	438, 439
Uhrenbeleuchtung	127
Uhrmacher u. Uhrenhandlungen, Zahl der 150	
Umbauten	17
Unehelich Geborene	74, 75
Unfälle, bei der Straßenbahn	262
Unfallversicherung	364, 365
Unfug grober, Anzeigen wegen	129
— abgeurteilte Uebertretungen	438
Unterhaltung und Bildung	301—308
Unterrichtsstiftungen	422, 423
Unterfchlagung, Anzeigen wegen	131
Untersuchungsanstalt	181

	Tabelle
Untreue, Anzeigen wegen	131
Unzucht, gewerbsmäßige, Anzeigen wegen 129	
Urkundenfälschung, Anzeigen wegen	131

V

Verbrechen, Anzeigen von	128
Verhelichungszengnisse	71
Vereine, Zahl der eingetragenen	436
Vereinigungen, gewerbliche	149
Vergehen, Anzeigen von	128
Verkäufe von Grundstücken	9—14
Verkäufer auf Messen und Märkten	187
Verkehr	231—265
Vermittlungsamt	446, 447
Vermögen städt.	464, 465
Vernehmungen durch die Kriminalpolizei	130
Versammlungen, polizeilich überwachte	133
Verschübe u. mit Zwangspass Heimgewiesene 132	
Versicherungsanstalt, Heilverfahren auf	
Kosten der	369
Versorgungskasse für städt. Bedienstete	459
Verwaltung, allgem. städt.	458—475
Vieh, Markt	188—190
— Preise	199—202
— Zählungen	184, 185
Volkssbibliothek	308
Volksbildungsgesellschaft	308
Volkskonzerte	307
Volksschulen städt., Büchereien u. Schulgärten 287	
— Hilfsklassen für Schwachstimmige	282
— Konfessionsschulen	278
— Schüler-Anmeldungen u. Entlassungen 281	
— Schulbausebäder	286
Volksschulen, Schulhäuser, Schüler,	
Lehrkräfte	279, 280
— Simultan-schulen	277
— Stotterheilkurse	285
— Turnunterricht	283
— Zeichen-, Handarbeits-, Koch- und	
Handfertigkeitsunterricht	284
Volkszählungen, Ergebnisse	50
Vollzugsamt	461
Vorgeführte Personen, durch die Schutz-	
mannschaft	128
— durch die Späheleute	130
Vormundschaften	410, 436

W

Wachtbezirke der Polizei	128
Waffentragen, verbotenes, abgeurteilte	
Uebertretungen	439
Wag- und Gewichtfabrikanten, Zahl der	150
Wagenschmiede, Zahl der	150
Wahlen	454—457
Waisenaussteuer, Waisenrenten	368
Waisenhaus	389
— Schulen	293
Walderholungsheim, „Frida Schramm-	
Stiftung“	335—337
Wandergewerbeschmeine	155
Wanderungen	105—112
Wannenbäder, abgegeben in Brause-	
bädern	351, 352
Wärmstuben-Verein	421
Wäschefabriken, Kontrolle	157
Wasserversorgung	116—119
— Wasserabgabe und Förderung	117
— Rohrleitungen und Wasserpfosten	116

Wasserversorgung, Wassermesser	116
— Grundstücksanschlüsse	116
Wasserwärme der Pegnitz	2
Wechsel, Proteste	436
— Prozesse	435, 436
— Verkehr bei der bayer. Bank	146
— " " " Reichsbankhauptstelle	145
Wechselstempelmarkenverkauf durch die Post	252
Wegzüge	107, 108, 111, 112
Weinbuch, Kontrolle über Führung desselben	180
Weinwirtschaften, Zahl der	150
Weißbrot, Preise	215
Weizen, Anbaufläche	182
— Preis	212—214
Werstätten mit Motorbetrieb, Kontrollen	156
Wetterbeobachtung	1—4
Wiesen, Anbauflächen	182
Windgeschwindigkeit	3
Winterpelz, Anbaufläche	182
Wirfung, Preise	215
Wirtschaften, Nachschau dortselbst	180
Witwen, Witwenrenten, Witwengeld	368
Wöchnerinnenheim	322, 323
— Unterfützung	394
Wohltätigkeitsstiftungen	424—426
Wohltätigkeitsverein, Nürnberger	421
Wohngebäude, Baugesuche	15
— neuentstandene	16—19

Wohngebäude, abgebrochene	17, 19
— Bestand und Fortschreibung	20
Wohnräume, neuentstandene	16, 19, 22—25
Wohnungen, Desinfektionen	353
— leerstehende	26—35
— neuentstandene	16, 18, 19, 21—24
Wohnungsaufsicht	45
Wohnungsbestand und Fortschreibung	25
Wohnungszählung 1910, Hauptergebnisse	36—44

3

Zeichenunterricht in den Volksschulen	284
Zeitungen und Zeitschriften, Zahl der	150
Ziegen, Zahl der	184, 185
— Ein- und Ausfuhr	189, 190, 193, 196
— Fleischschau	198
— Schlachtungen	195, 197
Zigarrenfabrikanten, Zahl der	150
Zimmermeister, Zahl der	150
Zinngießer, Zahl der	150
Zusuchtsanstalten für Obdachlose	390—393
Zuzüge	105, 106, 109, 110
Zwangserziehung	132, 436
Zwangsvollstreckungen und Verwaltungen von Grundstücken	436
Zwangsvollstreckungssachen	436
Zwillingsgeburten	78, 79

Grenzbefchreibung der statistischen Bezirke.

Innenstadt.

Sebalder Seite.

- I. Bezirk. Grenze: Neutorgraben — Vestnertorgraben — Webersplatz — hint. Landauer-
gasse — innere Laufer Gasse — Theresienstraße — Rathausplatz — Weinmarkt —
Weißgerbergasse — Hallertor.
- II. Bezirk. Grenze: Weißgerbergasse — Weinmarkt — Rathausplatz — Theresienstraße
— innere Laufer Gasse — innerer Laufer Platz — Gröbelstraße — Nordarm der
Pegnitz abwärts bis zum Hallertor. (Heiliggeistspital und Norisstift ist inbegriffen.)
- III. Bezirk. Grenze: Gröbelstraße — innerer Laufer Platz — hintere Landauer-
gasse — Webersplatz — Maxtorgraben — Laufer Torgraben — Nordarm der Pegnitz abwärts
bis Gröbelstraße.

Lorenzer Seite.

- IV. Bezirk. Grenze: Waizenstraße — Unschlittplatz — Nordarm der Pegnitz aufwärts —
Peter-Discher-Straße — Theatergasse — Hallplatz — Kornmarkt — Jakobstraße —
Jakobsplatz bis Waizenstraße.
- V. Bezirk. Grenze: Vordere Kartäusergasse — Kornmarkt — Hallplatz — Theatergasse
— Peter-Discher-Straße — Nordarm der Pegnitz — Marientorgraben — Königstor-
graben — Frauentorgraben bis zur vorderen Kartäusergasse.
- VI. Bezirk. Grenze: Vordere Kartäusergasse — Frauentorgraben — Plärren — Spittler-
torgraben — Westtorgraben — Nordarm der Pegnitz aufwärts — Unschlittplatz —
Waizenstraße — Jakobsplatz — Jakobstraße — Kornmarkt.

Außenstadt erster Ring.

Sebalder Seite.

- VII. Bezirk. Grenze: Brückenstraße — Kirchenweg — Bucher Straße — Neutorgraben —
Pegnitz abwärts bis Brückenstraße.
- VIII. Bezirk. Grenze: Archivstraße — Meuschelstraße — Tuchergartenstraße — Marfeld-
straße — Am Marfeld — Banreuther Straße — Maxtorgraben — Vestnertorgraben
— Bucher Straße bis Archivstraße.
- IX. Bezirk. Grenze: Laufer Torgraben — Banreuther Straße — Martin-Richter-Straße
— Wächterstraße — Querstraße — untere Zwingerstraße — Bauvereinstraße —
hinter den Häusern des Meisterteinsplatzes zur Pegnitz — Nordarm der Pegnitz
abwärts bis Laufer Torgraben.

Lorenzer Seite.

- X. Bezirk. Grenze: Steinbühler Straße — Frauentorgraben — Königstorgraben —
Mariantorgraben — Nordarm der Pegnitz aufwärts bis zur Wöhrder Brücke — Weg
über die Wöhrder Wiese — Neudörferstraße — Staatsbahn bis Steinbühler Straße.
- XI. Bezirk. Grenze: Zu den Zentralwerkstätten — Austraße — Rothener Straße —
Plärren — Steinbühler Straße — Staatsbahn bis zu den Zentralwerkstätten.
- XII. Bezirk. Grenze: Müllnerstraße — Veit-Stoß-Platz — Ludwigsbahn — Plärren —
Rothener Straße — Austraße bis Müllnerstraße.
- XIII. Bezirk. Grenze: Bleichstraße — Himpelshoffstraße — Roonstraße — Pegnitz aufwärts
— Westtorgraben — Spittlertorgraben — Plärren — Ludwigsbahn bis zum Eintritt
in die Fürther Straße — Fürther Straße bis Bleichstraße.

Außenstadt zweiter und dritter Ring.

Sebalder Seite.

- XIV. Bezirk. Grenze: Umgehungsbahn — Bucher Straße — Kirchenweg — Brückenstraße
— Pegnitz abwärts bis zur Umgehungsbahn.
- XV. Bezirk. Grenze: Umgehungsbahn — Rollnerstraße — Meuschelstraße — Archiv-
straße — Bucher Straße bis zur Umgehungsbahn.

- XVI. Bezirk. Grenze: Umgehungsbahn — Kieflingstraße — auß. Banreuther Straße —
Banreuther Straße — Am Marfeld — Marfeldstraße — Tuchergartenstraße —
Meuschelstraße — Rollnerstraße — äußere Rollnerstraße bis zur Umgehungsbahn.
- XVII. Bezirk. Grenze: Kieflingstraße — auß. Banreuther Straße — Banreuther Straße —
Martin-Richter-Straße — Sulzbacher Straße — auß. Sulzbacher Straße — Thumen-
bergerweg bis zur Kieflingstraße.
- XVIII. Bezirk. Grenze: Nordarm der Pegnitz abwärts bis hinter die Häuser des Meister-
teinsplatzes — Bauvereinstraße — untere Zwingerstraße — Querstraße — Wächter-
straße — Sulzbacher Straße — auß. Sulzbacher Straße — Thumenbergerweg —
Staatsbahn bis zum großen Knie der Pegnitz westlich der Blumröderstraße.

Lorenzer Seite.

- XIX. Bezirk. Grenze: Staatsbahn (Linie Ostbahn-Dugendteich) — östliche Stadtgrenze —
Regensburger Straße — Marientunnel — Neudörferstraße — Weg über die Wöhrder
Wiese zur Wöhrder Brücke — Nordarm der Pegnitz aufwärts bis zur Staatsbahn.
- XX. Bezirk. Grenze: Vom Marientunnel aus: Regensburger Straße — Harsdörfferstraße
— Schweiggerstraße — Allersberger Straße über den Guttenbergplatz — Staatsbahn
bis zum Marientunnel.
- XXI. Bezirk. Grenze: Allersberger Straße über den Guttenbergplatz — Wölkernstraße —
Ziegelgasse über den Aufseßplatz — Staatsbahn bis Allersberger Straße.
- XXII. Bezirk. Grenze: Von der Staatsbahn aus: Ziegelgasse über den Aufseßplatz — Land-
grabenstraße — Gugelstraße — Staatsbahn bis Ziegelgasse.
- XXIII. Bezirk. Grenze: Gugelstraße — Landgrabenstraße — Staatsbahn bis Gugelstraße.
- XXIV. Bezirk. Grenze: Von der südöstlichen Stadtgrenze aus: Regensburger Straße — Hars-
dörfferstraße — Schweiggerstraße — Allersberger Straße bis zur Stadtgrenze.
- XXV. Bezirk und zwar:
XXV^a Grenze: Gugelstraße — Frankenstraße — Eibacher Straße — Verbindungs-
straße der Eibacher zur Conradtstraße — Conradtstraße — Kagwanger Straße —
Frankenstraße — Allersberger Straße — Wölkernstraße und Landgrabenstraße;
XXV^b Grenze: Ludwigskanal — jüdl. Stadtgrenze — Allersberger Straße — Franken-
straße — Kagwanger Straße — Conradtstraße — Staatsbahn bis zum Ludwigskanal.
- XXVI. Bezirk. Grenze: Ludwigskanal — Landgrabenstraße — Gugelstraße — Franken-
straße — Eibacher Straße — Verbindungsstraße der Eibacher und Conradtstraße —
Staatsbahn bis zum Ludwigskanal.
- XXVII. Bezirk. Grenze: Lenher Straße — Frühlingsstraße — Staatsbahn (Linie Bamberg
und Linie Ansbach) — westlich der neuen Kasernen zur Wallensteinstraße — Wallen-
steinstraße — Steuergemeinden Großreuth b. Schweinau und Höfen.
- XXVIII. Bezirk. Grenze: Von der westlichen Stadtgrenze aus: Ludwigsbahn — Müllner-
straße — Austraße — Zu den Zentralwerkstätten — Staatsbahn — Frühlingsstraße —
Lenher Straße — Staatsbahn bis zur Sigmundstraße — in westlicher Richtung zur
Stadtgrenze.
- XXIX. Bezirk. Grenze: Umgehungsbahn — Ludwigsbahn bis zur Ablenkung der Fürther
Straße — Fürther Straße — Bleichstraße — Himpelshoffstraße — Roonstraße —
Pegnitz abwärts bis zur Umgehungsbahn.

Einzelne Dororte.

Sebalder Seite. (E. V. S.)

Nördlich der Umgehungsbahn die Dororte: Schniegling-Doos, Wegendorf, Thon, Klein-
reuth b. d. V., Großreuth b. d. V., Tiefenfeld, Klingenhof, Schafhof. Ferner Erlentegen
mit Platnersberg, Spitalhof.

Lorenzer Seite. (E. V. L.)

Mögeldorf mit Schmausenbuck, Sandreuth, Schweinau, Großreuth b. Schw., Hebersdorf
mit Bahnhof Stein, Kleinreuth b. Schw. mit Neumühle, Höfen, Lenh, Gaismannshof,
Eberhardshof, Muggenhof.

